Bezugs-Preis
in der Hauptexpedition oder den im Stadtbezirk und den Vororten errichteten Ausgabestellen abgeholt: vierteljährlich ℳ 4.50, bei zweimaliger täglicher Zustellung ins Haus ℳ 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Oesterreich: vierteljährlich ℳ 6.—. Directe tägliche Kreuzbandsendung ins Ausland: monatlich ℳ 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um ½7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags um 5 Uhr.

Redaction und Expedition:
Johannesgasse 8.
Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:
Otto Klemm's Sortim. (Alfred Hahn), Universitätsstraße 3 (Paulinum),
Louis Lösche, Katharinenstr. 14, part. und Königsplatz 7.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis
die 6gespaltene Petitzeile 20 Pfg.
Reclamen unter dem Redactionsstrich (4gespalten) 50 ₰, vor den Familiennachrichten (6gespalten) 40 ₰.
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. Tabellarischer und Ziffernsatz nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (gefalzt), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung ℳ 60.—, mit Postbeförderung ℳ 70.—.

Annahmeschluß für Anzeigen:
Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.
Bei den Filialen und Annahmestellen je eine halbe Stunde früher.
Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

№ 413. Sonntag den 15. August 1897. 91. Jahrgang.

Aus der Woche.

Wir haben unseren Kaiser ohne überschwängliche Hoffnung nach Rußland fahren sehen und sehen den Monarchen ohne überschwängliche Hoffnung zurückkehren. Aber auch der nüchternen Betrachtungsweise verbirgt sich die Thatsache nicht, daß die den offen zu Tage liegenden Interessen angepaßten guten Beziehungen zu Rußland, wie sie sich neuerdings wieder herausgebildet haben, bei der Zweikaiserzusammenkunft klar zum Ausdruck gelangt sind. Eine solche feierliche Bekundung ist zugleich eine Förderung des gezeigten Verhältnisses, und aus diesem Grunde darf der Besuch unseres Kaiserpaares in Rußland gleich dem des Kaisers Franz Josef ein über die Bedeutung einer Höflichkeitsbezeugung hinausgehendes, der Niederhaltung der Kriegsparteien des Welttheils dienliches Ereigniß genannt werden.

Befestigt sich, obschon formell noch zwei Staaten untereinander im Kriege liegen, die friedliche Gestaltung der europäischen Dinge, so sieht es auf dem innerpolitischen Kriegsschauplatze um so ernster aus. Uns beschäftigen außer dem Daseinskampf der Stammesgenossen in Oesterreich natürlich vor allen Dingen die durch das Bevorstehen der Reichstagswahlen verschärften deutschen Parteistreitigkeiten. Zu der deutsch-österreichischen Angelegenheit darf mit Genugthuung verzeichnet werden, daß die deutschen Hochschüler, dem Beispiele ihrer Lehrer folgend, den bedrängten Bruderstamm unter herzlichen Theilnahmebezeugungen zum Ausharren anzufeuern begonnen haben. Das ist keine Politik, die wohl Niemand von der Studentenschaft getrieben sehen möchte, sondern der Ausdruck des Bewußtseins einer Nationalgemeinschaft, zu deren nicht am wenigsten festen Grundlagen auch die Wissenschaft gehört.

In den deutschen Parteiverwirrungen sind soeben von mehreren Seiten dankenswerthe Versuche zu einer Klärung unternommen worden. So haben die badischen Nationalliberalen eine Stellungnahme zu der landwirthschaftlichen Nothlage gekennzeichnet, die die der nationalliberalen Gesammtpartei ist. Eine andere sehr beachtenswerthe Kundgebung findet sich in der „Leipziger Zeitung". Dieses Blatt nimmt an, die Nationalliberalen verließen das Schiff, „in dem sie so lange mit den Conservativen zusammen gesessen", weil man auf Seiten unserer Partei eingesehen habe, daß der „Pact" der Conservativen mit dem Bunde der Landwirthe nur Verdruß einbringe, weil „die Ansicht, daß die Conservativen bei dieser Unterordnung unter die Leitung der Ploetz und Genossen endlich Schiffbruch erleiden müssen, in Preußen ganz allgemein ist." Diese Ansicht hat ja Vieles für sich. Bei den Nationalliberalen ist jedoch nicht diese taktische Erwägung, die unserer persönlichen Meinung nach gar nicht überall am Platze sein wird, bestimmend, sondern die Erkenntniß, daß eine gemäßigte Partei mit den von Herrn v. Ploetz geführten Conservativen, wenn diese siegreich sind, ebenso wenig und noch weniger in einem Schiffe sitzen können als mit einer geschlagenen conservativen Partei, die sich nach ihrer Niederlage vielleicht auf sich selbst besönne. Es kann für eine Partei, die, wie die nationalliberale, oft genug, unbeirrt durch die sichere Aussicht auf ein Schwinden ihrer Popularität, im Reichstag und im Einzellandtag abgestimmt hat, sich doch wahrlich nicht allein um die Mandate handeln. Es sind gewisse unveräußerliche Grundsätze zu wahren, und zwar solche, die dem Nationalliberalismus mit dem früheren Conservatismus gemeinsam waren. Auch die „Leipziger Zeitung" wird sich nicht dazu bekennen wollen, daß sie lediglich um der Verringerung der Wahlchancen willen die Art beklage, „wie es die Leitung des Bundes der Landwirthe augenblicklich wieder treibt", wie sie mit „dem aussichtslosen, den Verträgen offenkundig zuwiderlaufenden Antrag auf Erlaß eines Getreideeinfuhrverbotes" und jetzt mit einem Briefe des Herrn v. Ploetz an den Landwirthschaftsminister heraustritt, der „von der jedem Kinde erkennbaren Absicht dictirt, die oppositionelle Strömung in den Landwirthen wachzuhalten und sie damit auch ferner fest an die Leine ihrer Führer zu fesseln". „Oppositionell" ist ein Ausdruck, der die Sache nicht deckt. Jener Antrag mit seiner bodenlos lügenhaften Begründung und dieser Brief läuft auf die Erzeugung einer revolutionären Stimmung unter den Landwirthen hinaus, einer Stimmung, wie man ihr auch bereits begegnet. Mit einer Partei, die es dergestalt „treibt", dürfte sich die nationalliberale nicht verbinden, auch wenn sie damit Abgeordnetensitze zu erhalten oder zu gewinnen hoffen könnte. Denn das hieße propter vitam vitae perdere causas. Auch Conservative scheinen nicht mehr zu einer solchen Partei halten zu können. Wenigstens sagt die „Leipziger Zeitung", wenn die „agrar-conservativen Ausschreitungen" mit deutsch-conservativer Verantwortlichkeit fortdauern, entstände die Gefahr, daß der „auch im Grunde seines Herzens conservativ gerichtete Flügel der industriellen Schutzzöllner und viele andere gemäßigt-conservative Elemente, denen es nicht einfällt, den Reactionstrummel der „Kölnischen" und der „Nationalzeitung" mitzumachen, wenn nicht abfällt, so doch zur Passivität übergeht."

Nun meint das Leipziger Blatt:

„Noch jetzt hat es die conservative Parteileitung in Preußen in der Hand, ob die Nationalliberalen ihrer Linksschwenkung froh werden sollen, oder ob ihr Experiment mißlingt. Das Gros der conservativen Wähler verlangt weiter nichts, als daß ihre Parteileitung sich auf eigene Füße stellt und die conservative Partei vor der Verantwortlichkeit für die Thaten, Briefe und Reden der agrarischen Ultras schützt."

Ueber die Linksschwenkung der „Nationalliberalen" braucht nichts mehr gesagt zu werden, die angeführten Auslassungen der „Leipziger Zeitung" bezeugen vielmehr, daß es die conservative Parteileitung ist, die „Experimente" macht. Das geschieht aber schon seit Langem und darum sind Zweifel statthaft, ob man die Umkehr noch in der Hand habe. Auch die Frage der Verantwortlichkeit für die Thaten des Herrn von Ploetz liegt nicht so gewiß, wie das Blatt meint. Der Bund der Landwirthe ist ursprünglich eine conservative Schöpfung, Herr v. Ploetz ist nicht nur Mitglied der conservativen Fraction, sein jüngster Brief hat auch die Billigung der „Kreuzztg." erfahren und den Antrag auf Verbot eines Getreideeinfuhrverbotes hat dieses — ohne jede Frage mit der Parteileitung in engster Fühlung befindliche — Blatt durch Wiederaufnahme des Antrages Kanitz ersetzt sehen wollen. Dieser Antrag aber trägt selbst die conservative Marke. Graf Kanitz ist natürlich Bundesmitglied, der Schwerpunct seiner Stellung und politischen Bedeutung liegt aber in seiner Eigenschaft als einflußreiches Mitglied der Fraction. Die Verantwortlichkeit für dieses Project, über dessen verheerende Wirkung man gemäßigten Conservativen nichts mehr zu sagen braucht, könnte ganz gut von den „Ultras" der Fraction zugeschoben werden. Das Hereintragen der Währungsfrage in bäuerliche Versammlungen ist gleichfalls conservativer Intervention zuzuschreiben, auch an den Bemühungen, den Wahlen in Hannover zum Vortheil entweder den Welfen oder den Socialdemokraten Schwierigkeiten zu bereiten, hat die conservative Parteileitung ihren Antheil. Das wird nicht nur aus Lust an Recriminationen angeführt, sondern im Erinnerung gebracht, um den sächsischen Conservativen zu erwägen zu geben, daß es wohl stärkerer Mittel als verständiger Zeitungsartikel bedarf, um die preußischen Gesinnungsgenossen wieder auf den rechten Weg zurückzubringen.

Die Berliner Stadtverordnetenversammlung hat die Summe von 500 000 ℳ, die sie nach dem Antrag des Magistrats für die Ueberschwemmten Gesammtdeutschlands bewilligen sollte, verdoppelt. Die reichshauptstädtische Vertretung mußte in den letzten Jahren manches Mal zum Gegenstand einer dem Particularismus Ausbeute liefernden Kritik gemacht werden. Es ist deshalb doppelt erfreulich, daß sie bei dieser ernsten Gelegenheit sich auf der Höhe der Situation gezeigt hat. Die großmüthige Spende erfüllt nicht nur die Hilfsbedürftigen mit Dank.

Ein sächsisches socialdemokratisches Blatt fragt zwischen anderen höhnischen Bemerkungen über die Verleihung der Doctorwürde an den Reichstagsabgeordneten Siegle, ob ihm die Auszeichnung etwa zu Theil geworden, weil ihn seine Fraktion in die Commission für Arbeiterstatistik entsendet habe? Leute, die sich ernstlich mit Socialpolitik beschäftigen, wissen, daß Herr Siegle der Schöpfer der Commission ist. Socialdemokraten von besserer Erziehung, als sie der Urheber jener Geschmacklosigkeiten genossen hat, haben die Verdienste des ausgezeichneten Stuttgarter Abgeordneten öffentlich anerkannt.

Einem Haarkräusler in Mülhausen i/E. ist, wie mitgetheilt, von der Behörde aufgegeben worden, die Standesbezeichnung „Coiffeur" auf seinem Firmenschild durch das Wort „Friseur" zu ersetzen. Diese That wäre vielleicht besser unterblieben. Jedenfalls wird sie weniger nützen, als es schaden müßte, wenn sich die ebenfalls von uns wiedergegebene Meldung von dem Erlaß einer Ministerialverordnung bestätigen sollte, die verfügt, daß in den Oberstufen der im französischen Sprachgebiet Elsaß-Lothringens gelegenen Schulen vom Herbst dieses Jahres ab wöchentlich zwei Stunden französischer Unterricht ertheilt werden soll. Will man den Französlingen in Löffeln nehmen und in Schüsseln geben?

Canisius.

‡ Das Jubiläum des von Pius IX. selig gesprochenen Canisius, zu dessen Grabe die Besucher der Landshuter Katholikenversammlung nach Freiburg in der Schweiz wallen werden, des „umgekehrten Luther" oder „zweiten Apostels der Deutschen", wie ihn seine römischen Verehrer nannten, ist für die confessionellen Verhältnisse unserer Tage äußerst bezeichnend. Dem Melanchthon, dem „Lehrer Deutschlands", dem Gehilfen Luthers, wird mit Bewußtsein „der erste deutsche Jesuit" und bedeutendste Vertreter der Gegenreformation entgegengestellt. Daß die ultramontane Presse zu Ehren dieses Seligen, für dessen Heiligsprechungsproceß bereits die Jesuiten die Acten sammeln — an dem für die Heiligsprechung erforderlichen Gelde wird es ihnen wohl nicht fehlen — unablässig das Weihrauchfaß schwingt, ist begreiflich. Eine nüchterne geschichtliche Betrachtung wird zeigen, daß einerseits Canisius den Haupttheil seiner Erfolge der unseligen Zerrissenheit des Protestantismus verdankt und daß andererseits der „zweite Apostel der Deutschen" ebenso über den Undank seines eigenen Ordens, der ihn heute über die Maßen erhebt, klagen mußte wie jener erste Apostel der Deutschen, Bonifacius, über den Undank der Päpste.

„Der erste deutsche Jesuit" wird Canisius mit Recht genannt. War er doch der erste Deutsche, welcher dem Jesuitenorden beitrat, und welcher zuerst in Deutschland dem Jesuitenorden Bahn brach. Zu Nymwegen am 8. Mai 1521 geboren, aus angesehener Familie, wuchs er in Köln auf unter den besten Einflüssen der damaligen katholischen Kirche, den Einflüssen der Mystik. Das Auftreten zweier Jesuiten, darunter des Peter Faber, mit ihrer glühenden Beredsamkeit, ihrer auffallenden Heiligen- und Reliquienverehrung, ihrer augenfälligen Begeisterung für die alte Kirche machte auf Canisius, der schon damals ein Feind der ketzerischen Neuerung war, solchen Eindruck, daß er dem Orden beitrat. Besonders wirkten die von Ignatius erfundenen geistlichen Uebungen auf ihn, deren sinnberauschende Mystik wohl nicht ohne Grund mit den heidnischen eleusinischen Mysterien verglichen ist. Doch wurde damals den Ordensmitgliedern noch eine gewisse Freiheit der Entschließung belassen, welche auch Canisius, was gegenüber dem heute in der Gesellschaft Jesu herrschenden Kadavergehorsam besonders beachtenswerth ist, nie ganz aufgegeben hat. Daß der Jesuit Faber nicht blos die Person, sondern auch das ansehnliche Vermögen des Canisius zu schätzen wußte, geht aus den unverhohlenen Vorwürfen der Stiefmutter desselben, in welcher Faber unlauterer Absichten auf das Erbtheil ihres Stiefsohnes beschuldigt wird, hervor. Auch Canisius wußte später den Werth des Geldes und reiche Erbschaften sehr zu schätzen. Aber nicht blos über den Kadavergehorsam dachte Canisius freier als die Jesuiten von heute: er vertrat auch das Recht der Bischöfe gegenüber dem allmächtigen Papstthum, zu dessen rücksichtslosesten Vertheidigern sich die Jesuiten von vornherein, gleich auf dem Concil zu Trient, aufwarfen. In Köln hatte er bereits Gelegenheit, in das diplomatische Spiel hineinzusehen, durch welches der reformfreundliche Bischof Hermann von Wied mattgesetzt werden sollte. Er hat denn auch Zeit seines Lebens sich als äußerst gewandten Diplomaten und Politiker bewährt: „nichts übereilen" war sein Grundsatz; Fürsten und Ministern gegenüber schlug er jenen klugen Ton an, welcher, halb Schmeichelei, halb ernsteste Mahnung, seine Wirkung nie verfehlte. Den eigentlichen Stempel des Jesuiten erhielt er in Rom, wo er fünf Monate unter den Augen des Ignatius von Loyola weilte. Hier wurden alle Reste eines humanistisch gefärbten Katholicismus ausgelöscht, an die Stelle des freieren Tones trat die fromme Phrase, an die Stelle der in Gelehrtenkreisen üblichen Höflichkeit jesuitisch-ascetische Devotion, an die Stelle des Natürlichen das Geschraubte und Ungesunde. So mit jesuitischem Geiste erfüllt, konnte er in Deutschland für den Orden wirken. Seine Aufgabe war, in seinem Vaterlande seinem Orden eine sichere Stellung zu erobern, und er hat diese Aufgabe glänzend gelöst.

Kein anderer der damaligen Jesuiten war mit den deutschen Verhältnissen so vertraut, wie Canisius, aber gerade diese Vertrautheit brachte ihn mit seinem Orden in einen Gegensatz, den er in den letzten zwanzig Jahren schwer büßen sollte. Canisius besaß noch nichts von dem vaterlandsfeindlichen Kosmopolitismus der heutigen Jesuiten, sondern er liebte sein Vaterland in seiner Weise. Deshalb erkannte er, daß die Grundsätze des Ordens in Deutschland undurchführbar seien. Auch beurtheilte er die Ketzerei der Deutschen nicht nach jesuitischem Recept als bewußte Verstocktheit, sondern erklärte sie aus der Nachlässigkeit und Gesinnungslosigkeit von Fürsten und Priesterschaft. Mit großem Geschick wußte er seinem Orden auf der Universität Ingolstadt eine Stellung zu verschaffen, gern hätte er auch den Jesuiten eine Thür geöffnet „in Sachsen, der Quelle und dem Hauptsitz der Ketzerei", um „dort im Namen Jesu festen Fuß zu fassen, wo der Teufel sein Reich aufgeschlagen hat und die Ketzer ihre Zuflucht und Heimath haben." Aber er kam nicht dazu. Neben dem Herzog Albrecht von Bayern war ihm besonders König Ferdinand von Oesterreich gewogen, der „die Jesuiten wie Brüder liebte". Als Seelsorger hatte Canisius in Wien besonders unter den Frauen, namentlich der vornehmen Stände, Glück, nach jesuitischen Berichten vollzog er sogar Wunderheilungen und Teufelsaustreibungen an ihnen. Besonders eifrig war er auf die Ausrottung der ketzerischen Bücher bedacht. Hier schrieb er auch seinen Katechismus, welcher innerhalb 130 Jahren in 400 Auflagen erschienen und äußerst geschickt abgefaßt ist. Er ist nicht ohne Anklänge an Luther und läßt vor allem die von den heutigen Jesuiten betonte Lehre von der unbedingten Papstgewalt vermissen. Ferner war dieser Katechismus besonders auf das Volk berechnet, während die Jesuiten sich nachher von dem Volksunterricht völlig abgewandt und ihre Wirksamkeit in die höheren Schulen verlegt haben. Auch in Prag wirkte er für seinen Orden, befleißigte sich aber in seinen Predigten einer gewissen Mäßigung, während er in Wien solche Rücksichten nicht kannte. Er meinte eben: „Die Böhmen wird man eher durch eine gewisse Kunst, als durch Gewalt katholisch machen." Ueberhaupt forderte er von den Fürsten die schroffste Stellungnahme gegen die Ketzerei, soweit es eben klug und thunlich ist. Die Milde war ihm nur „ein Angelhaken, damit", wie er selbst einmal bekannte, „die Fische nur um so sicherer gefördert würden". In der That hat die römische Kirche wohl nie einen unermüdlicheren Streiter besessen, und Canisius hat das Werk der Gegenreformation namentlich in Bayern und Oesterreich wie kein Anderer gefördert. Kein Wunder daher, daß sich ein Zug von Selbstbefriedigung und Eitelkeit durch das sonst so demüthig erscheinende Wesen des Jesuiten hindurchzieht.

Und doch sollte auch er den Undank seines Ordens erfahren, für den er gerade so Großes geleistet hatte!

Feuilleton.

New York im Hochsommer.

Von A. von Ende (New York).

Nachdruck verboten.

Zwischen endlosen Reihen von Miethscasernen eilt die Hochbahn dahin. Jedes Fenster ist weit geöffnet, um die Seebrise hereinzulassen, die hier in der dicht bebauten Gegend so schwach ist, daß sie kaum die Vorhänge bewegt. In allen Stadien des sonntäglichen Negligés sitzen Männer, Frauen und Kinder müßig da, die einen von der Hitze so abgestumpft, daß das Schauspiel der in den Straßen auf- und niederwogenden Menschenmengen sie gleichgiltig läßt, die anderen neugierig oder auch sehnsüchtig Denen nachschauend, die durch eine Fahrt in der Hochbahn oder der unten dahinschießenden Kabelbahn der drückenden Stubenluft entfliehen können. Als der Zug an einer Station hält, streift mein Auge eine rührende Scene. An einem der großen Miethshäuser, auf dem balcomartigen Absatz der Feuerrettungsleiter, ist ein kleiner Garten improvisirt worden. Winden ranken sich an den Seiten empor; darüber ist ein Stück Segeltuch gespannt. Drunter, auf einem Stückchen Teppich, liegt bleich, schwach und unbeweglich ein Kind, und daneben auf der Fensterbrüstung, das große traurige Auge in wachsamer Fürsorge auf den kranken Liebling gerichtet, lehnt die Mutter .... Es war nur ein Momentbild — aber es prägte sich mir tief, unauslöschlich tief ein. Ich mußte daran denken, wie alljährlich im Juli und August bei den New Yorker Armen die Kindersterblichkeit in Folge mangels an frischer Luft und ungeeigneter Nahrung wahrhaft erschreckende Dimensionen annimmt, und als ich in Battery Park am Meeresufer den Zug verließ, ließ ich in einen der Glaskästen, die überall zu diesem Zwecke angebracht sind, einen bescheidenen Beitrag für den „sick babies' fund" fallen.

Hier, wo die nach Coney Island fahrenden Dampfer anlegen, zeigt die vielköpfige Menge, die in den Wegen wimmelt, ein anderes Gesicht. Trotz Hitze, Hast und Gedränge ist Alles heiter, erwartungsvoll: ordentlich und geduldig bildet man vor dem Schalter des Billetverkäufers Spalier und wartet ruhig, bis sich die Thore öffnen und der lebende Strom sich über die schmale Schiffsbrücke auf das Verdeck der Dampfer ergießen kann. Bald sind alle der Sonne nicht ausgesetzten Plätze mit Klappstühlen bedeckt, die Fouragekörbe in Sicherheit gebracht, und mit wahrem Hochgefühl begrüßen wir die durch den Wind hereingetragenen kühlen Luftwellen des Oceans. Nun tönt die Glocke zur Abfahrt; und unter dem Rauschen und Schaumwerfen der Räder, dem Knarren der Taue und Stampfen der Maschine gleiten wir langsam seewärts, vorbei an der Bartholdi'schen Freiheitsstatue, an der Gouverneursinsel, durch die „Narrows", alle von drohenden Befestigungswerken bewacht. Ab und zu tauchen aus dem Grün der Bäume Landhäuser, auf und in der Ferne winken die gelben Sandbänke von Coney Island.

Auf dem großen Dampfer geht es lustig zu. Unten spielt eine Musikcapelle volksthümliche Weisen, und ungeachtet der Wärme drehen sich mehrere Paare im Tanze. Die Kellner eilen geschäftig hin und her mit Bierseideln, Schalen von Gefrorenem und hohen Gläsern voll Limonade. Unten am Schanktisch, wo die Männer wacker zechen, herrscht die gemüthliche Ungezwungenheit der sich eines Feiertags erfreuenden Arbeiterwelt. Im Sonntagsstaat prangen Gattin und Kinder, und die letzteren verschlingen mit staunenswürdiger Unersättlichkeit ganze Berge von Brodstullen und Kuchenstücken. Ab und zu führt der Vater die ganze Schaar zum Wasserkühler und läßt den Zinnbecher im Kreise umhergehen, während die Ehehälfte sich an einem Glase Lagerbier erfrischt. Im Schatten des Steuerhäuschens aber sitzt das nirgends fehlende Liebespaar und freut sich auf den langen Nachmittag und die Heimfahrt beim Schein des Vollmondes.

Nun tauchen in nächster Nähe die Thürme, die Hotel- und Vergnügungsbauten der Insel vor uns auf. Von den Augen zahlreicher Zuschauer verfolgt, tummeln sich unzählige Badende am Strande, und von dort wieder richten sich Aller Blicke auf das herannahende Boot, dessen Musikcapelle zum Schluß einen lebhaften Marsch intonirt. Am Lande umfängt uns alsbald ein betäubendes Stimmengewirr; Schreien, Lachen, Musik, zu einem wahren Jahrmarktscharivari verschmolzen. Vor uns öffnet sich eine lange Straße mit Concerthallen, Biergärten, Schaubuden. Ein wahrer Congreß von Curiositäten und monströsen Exemplaren aus dem Thier- und Menschenreich wird da auf schreiend bemalten Schildern zur Besichtigung empfohlen: die dicke Dame, die bärtige Dame, der Kautschukmann, der wilde Mann aus Borneo u. s. f. Vor dem Eingang zu der einen Bude stehen mehrere Rothhäute, kriegerisch bemalt und mit Federn geschmückt und schauen mit der stoischen, fast verächtlichen Ruhe des Wilden, der sich als den „besseren Menschen" fühlt, auf das civilisirte Treiben ringsum herunter. Eine circassische Königin ist die „attraction" eines anderen Zeltes, während nebenan auf einer Plattform ebenholzschwarze Nigger in roth- und weißgestreiften Beinkleidern, hohen steifen Kragen und sorgfältig gebürsteten Cylindern auf dem Wollkopf ihre Plantagenlieder singen. Unweit davon wird in der unvermeidlichen „Straße von Kairo" der orientalische Bauchtanz executirt. Vor dem Eingang in diesem Tempel stehen Türken und Araber umher, und ein Kameel kaut so beschaulich vor sich hin, als wäre es in seiner Wüstenheimath.

Ein Hofbräuschild winkt uns, dieses Bild aus dem Süden zu verlassen und in einem Garten beim kühlen Gerstensaft zu rasten. Dann wird die Wanderung fortgesetzt, an den zahlreichen Schaukeln und buntbemalten Carousels vorbei; wir riskiren eine sausende Fahrt im Switch-back, Hügel auf Hügel ab, über Brücken und durch Tunnel und begeben uns schließlich auf den Weg nach Manhattan. Das Ufer wimmelt von Menschen, — im Sande spielenden Kindern, Wache haltenden Müttern, und modernen Aphroditen, nicht schaumgeborenen, sondern solchen, die auf dem Boden der größten Republik der Welt das Licht begrüßt haben. Und diese Amerikanerinnen bewegen sich im Wasser so gut wie auf dem Lande mit selbstbewußter Sicherheit, Anmuth und Chic. Sie sind durchweg vortreffliche Schwimmerinnen.

In Manhattan Beach ist Alles ruhiger, solider, vornehmer. Die Brandung schlägt an eine Mauer, die das Ufer schützt. Ein gut gepflegter Promenadenweg führt an ihr entlang. Aus einem großen Pavillon dringen Orchesterklänge, aber auch hier macht sich der Unterschied geltend. Hörte man auf Coney Island den Boulanger-Marsch und die neuesten Tingeltangeleien, so kann man sich hier an Wagner, Brahms, Grieg und anderen gediegenen Genüssen delectiren. Vom Juni bis September dieses Jahres spielt die Sousa-Capelle, und täglich findet eine Aufführung von Sousa's Oper „El Capitan" durch eine der besten Opera-Bouffe-Gesellschaften statt. Die sammetgleich geschorenen Rasenplätze, die elegante Gesellschaft, die auf den Veranden und Terrassen des Hotels Lilor mit Eis nippt, gähnt, flirtet, sich in halblautem Tone unterhält und langweilt, das Alles kennzeichnet Manhattan Beach als einen der höher im Course stehenden Vergnügungsplätze, wohin sich das Volk von New York nur selten verirrt. Und je weiter man wandert, desto stiller wird es. Während die Masse sich am unteren Ende der Insel mit lärmender Lust in den Strudel des wohlfeilen Vergnügens stürzt, finden Sonnenschein und Seewind bei den Gästen von Manhattan Beach eine kühle, fast klassische Aufnahme.

Eine lange Holzbrücke führt uns nach Long Island hinüber, das von Coney Island durch Salzmarsche getrennt ist.

SLUB
Wir führen Wissen.

Besonders auf dem Concil zu Trient wurde die Kluft zwischen ihm und seinen Genossen völlig offenbar. Canisius war eher kaiserlich als päpstlich; die Rekatholisirung Deutschlands erhoffte er vor allem von der gemeinsamen Thätigkeit der Fürsten und Bischöfe; er wollte auch eine Reform an Haupt und Gliedern und stellte die Reform noch über den Papst, während sein Orden in der päpstlichen Allmacht das Heil der Kirche erblickte. Mit seinen Reformgedanken, welche auch vor Priestern und Klöstern nicht Halt machten, wurde er bald lästig, und man stellte ihn schließlich ganz bei Seite. Ob die Jesuiten, welche ihren Ordensgenossen jetzt besonders feiern werden, wohl daran reden, ob die Pilger in Freiburg wohl daran denken werden, daß Canisius vom Jahre 1569 ab, wo er wahrscheinlich gezwungen, vom Amte eines Provinzials zurücktreten mußte, bis zu seinem am 21. December 1597 erfolgten Tode fortwährend die Ungunst seines Ordens und die bittersten Zurücksetzungen von Seiten seiner Vorgesetzten erfuhr? Papst Gregor XIII. war fast noch der einzige, der sich um ihn kümmerte und der auf seinen Rath das Collegium germanicum in Rom, die Hochschule der jesuitischen Propaganda, begründete. Seine wissenschaftliche Thätigkeit wurde ihm auf jede Weise verleidet und schließlich gar verboten. Das einzige, was man ihn noch im Dienste des Ordens thun ließ, war, daß man ihn eben in Freiburg in der Schweiz ein Colleg begründen ließ. Dort verbrachte er auch das letzte Jahrzehnt seines Lebens, aber wie ein Verbannter, fast vergessen. Sein Name wird in den Jahresberichten des Freiburger Collegs nur hier und da andeutungsweise erwähnt. Seine Zeit war vorüber. Ein unheimlicher Richterspruch hatte ihn zur Unthätigkeit verurtheilt.

Canisius ist der echte, rücksichtslose Vertreter der Gegenreformation. Wie heutzutage der sogenannte Friedenspapst Leo XIII. erklärte auch er den Protestantismus für eine Ausgeburt der Hölle, eine Pest, eine Proclamirung teuflischer Freiheit. So hat er die Inquisition offen vertheidigt und war in der Kunst der Proselytenmacherei Meister. Niemand war eifriger, die ketzerische Literatur zu unterdrücken, die Universitäten von zweifelhaften Lehrern zu säubern, die Ausweisung der Ketzer zu betreiben. Was ihm aber am meisten zu seinen Erfolgen verhalf, war die beklagenswerthe Uneinigkeit der Evangelischen. Auf diese baut auch heute noch der unversöhnliche Ultramontanismus und die eifrige römische Propaganda ihre größten Hoffnungen. Das Canisius-Jubiläum kann auch für uns Protestanten Segen bringen, wenn wir daraus die Mahnung lernen: „Seid einig, einig, einig!"

Deutsches Reich.

§ **Leipzig**, 14. August. Dem „Vorwärts" ist es fatal, daß aus der Abnahme der Criminalität bezüglich der Eigenthumsdelicte auf die Hebung der Erwerbsthätigkeit geschlossen werden kann. Da jüngst die „Deutsche Juristenztg." auch für das Reichsgericht eine erhebliche Abnahme der Geschäfte in Strafsachen (vgl. Nr. 409 des „Leipz. T." Red.) festgestellt und die Hebung der Erwerbsthätigkeit daraus gefolgert hat, sucht der „Vorwärts" die ihm unbequeme Thatsache durch eine Verdächtigung des Reichsgerichts aus der Welt zu schaffen. Das socialdemokratische Centralorgan schreibt nämlich:

„Vielleicht liegt in der Abnahme der Geschäfte des Reichsgerichts auch ein Gradmesser für das Vertrauen der Bevölkerung in die Rechtsprechung unseres obersten Gerichtshofes."

Der Versuch, durch solche Kniffe ein Hinderniß, das der Erregung von Unzufriedenheit im Wege steht, hinwegzuräumen, ist so charakteristisch für die Ethik des Zukunftsstaates, daß er verzeichnet werden muß.

C. H. **Berlin**, 14. August. Die Verhaftungen der Anarchisten in Mailand, bei denen Briefe von Caserio, Lega und Acciarito gefunden wurden, werfen ein grelles Schlaglicht auf die anarchistische Bewegung, sie zeigen, wie eng die Anarchisten zusammenhängen. Auf dem Londoner internationalen Socialistencongreß, und zwar am 28. Juli, hat eine Verbrüderung der Anarchisten aller Länder stattgefunden; Kropotkin, Luise Michel, Malatesta und spanische und italienische Anarchisten schüttelten den deutschen „Genossen" Landauer und Pawlowitsch, welch' Letzterer bekanntlich jetzt der Führer der extremen Richtung geworden, die Hände. In von deutschen Anarchisten ausgearbeiteten Schriftstücken wurden Vaillant, Henry und Caserio in den Himmel erhoben und diejenigen der Gesinnungslumperei, der feigen Lügenhaftigkeit beschuldigt, welche behauptet hatten, diese Männer der That seien geisteskrank gewesen. Es ist ferner bemerkenswerth, daß die spanischen und portugiesischen Anarchisten eine Schrift von Joh. Most gegen den Gottesglauben, die ins Spanische übersetzt ist, massenhaft vertrieben haben. Man wolle sich auch erinnern, daß der 11. November von den Anarchisten aller Länder auf das Festlichste begangen ist und daß die damals in Chicago hingerichteten Bombenwerfer als die erhabensten Märtyrer gefeiert worden. Auch in Deutschland ist das geschehen. Für die deutsche Luise Michel, die im Vorjahre aus dem Zuchthause in Halle entlassene Agnes Reinhold, sammelten auch die spanischen, italienischen und amerikanischen Anarchisten, so daß das damals der anarchistischen Vorkämpferin dargebrachte Ehrengeschenk ziemlich stattlich ausfiel. Dies Alles sind Beweise für die Thatsache, daß die Anarchisten aller Länder zusammenhängen.

△ **Berlin**, 14. August. Nachdem durch betrübende Todesfälle der Landtagswahlkreis Landkreis Wiesbaden-Höchst seinen Abgeordneten und der Landtagswahlkreis Halberstadt-Oschersleben-Wernigerode den einen seiner beiden Vertreter im Abgeordnetenhause verloren, sind in diesen beiden Kreisen Landtagsersatzwahlen vorzunehmen. Dem Wahlkampfe daselbst darf mit Interesse entgegengesehen werden, nicht etwa deshalb, weil das Ergebniß in Frage stehen könnte, denn es wählen ja in der Hauptzahl dieselben Wahlmänner wie 1893 und deren Mehrheit und Minderheit steht in beiden Kreisen fest genug, wohl aber deshalb, weil Ersatzwahlen für die inzwischen verstorbenen oder verzogenen Wahlmänner dem eigentlichen Wahlact vorauszugehen pflegen, bei welcher Gelegenheit immerhin einige Aufklärung über die politische Fortentwickelung im Lande gewonnen werden kann. Im zuerst genannten Kreis, der in den achtziger Jahren zweimal mit Centrumshilfe dem Freisinn zugefallen war, haben die Nationalliberalen 1888 eine, wenn auch ganz knappe, absolute Mehrheit wieder auf ihre Seite gebracht, um sich bis zu der nächsten (1893er) Entscheidung namhaft in dieser Mehrheit zu verstärken. Im Herbst 1893 behauptete der jüngst verstorbene Abgeordnete Born sein Mandat mit 159 gegen 74 ultramontane und 53 freisinnige Stimmen. Eine wesentliche Verschiebung bei den Wahlmänner-Ersatzwahlen ist, wie die Dinge im Kreise liegen, nicht abzusehen; die Nationalliberalen werden aber in der Lage sein, im Angriff auf die vacant gewordenen Wahlmänner-Mandate der Gegenparteien einerseits ihre eigene Kraft zu erproben, andererseits für weitere Kreise wieder ersichtlich zu machen, mit welcher Frontstellung im Grunde genommen die Wahlen dort am Rhein nach wie vor entschieden sein wollen. Da in Biebrich eine ansehnliche Zahl von Socialdemokraten ihren Wohnsitz und den Mittelpunct ihrer Organisation für den unteren Maingau hat, wird man mit Interesse auch auf deren Verhalten warten dürfen. Vielleicht leisten sie dort Dritten eine erste Hilfe, um damit ein desto einträglicheres Geschäft der Gegenhilfe in die Wege zu leiten. Mindestens wäre dies im Sinne der Herren Bebel und Auer gelegen. Im Wahlkreis Halberstadt-Wernigerode-Oschersleben hatte die nationalliberale Partei bis zum Ausgang der 60er Jahre kaum einen ernsthaften Kampf zu führen, weder bei den Reichstags- noch bei den Landtagswahlen. Seit Minister v. Bernuth, der bis zu seinem Tode den Reichstagswahlkreis vertreten hat, gestorben war, machte sich eine conservative Unterströmung bemerkbar, mit der auch 1893 noch die Auseinandersetzung erfolgen mußte. Nachdem aber der gegenwärtige Abgeordnete Rimpau bei den Reichstagswahlen einen glänzenden Sieg erstritten hatte, wurde er bei den Landtagswahlen nicht mehr angefochten, sondern mit allen gegen eine Stimme zum Landtagsabgeordneten gewählt. Wohl aber trennten sich die Wahlmänner bei der Wahl des zweiten Abgeordneten, weniger vielleicht um eines tieferen politischen Gegensatzes, als um localer Gründe willen. Doch vereinigte der nun verstorbene Abg. Dr. M. Weber als der nationalliberale Candidat 343 Stimmen auf sich, während der von localen Rücksichten getragene Gegner, der unter freiconservativer Deckung in den Kampf gezogen war, mit 211 Stimmen in der Minderheit blieb. Also auch hier ist für die bevorstehende Ersatzwahl nicht das Resultat selbst in Frage gestellt, wohl aber ist mit Interesse abzuwarten, ob sich die mittelparteilichen Wähler in Stadt und Land des Bedürfnisses eines festen Zusammenschlusses wieder bewußt geworden sind und den bisher geführten Streit als zwecklos aufgeben, um sich auf gemäßigt liberalen Richtlinien neuerdings zu sammeln.

⊙ **Berlin**, 14. August. (Telegramm.) Der Botschafter **v. Bülow** ist heute Nachmittag hier eingetroffen.

B. **Berlin**, 14. August. (Privattelegramm.) Die „Nat.-Ztg." berichtet: Das Attentat auf den spanischen Ministerpräsidenten Canovas bildete das Thema einer öffentlichen **Anarchistenversammlung**, die am Freitag Abend in Riefl's Festsälen stattfand und von etwa 450 Personen beiderlei Geschlechts besucht war. Der Einberufer, Schlosser Paul Pawlowitsch, wies auf das in London gebildete Comité zur Unterstützung der in Spanien freigelassenen Anarchisten hin und ersuchte, falls die Versammlung etwa wieder aufgelöst werden sollte, die Tellersammlung fortzusetzen. Zu einer Auflösung kam es diesmal jedoch nicht. Landauer meinte, jetzt müsse man die Verbannten erst recht unterstützen und sich mit ihnen solidarisch erklären, nachdem Canovas denselben den Befehl hätte zugehen lassen, daß sie nur dann Spanien verlassen dürften, wenn sie die nöthigen Geldmittel zur Abreise hätten. Der eigentliche Referent, Metallarbeiter Weisheit, erklärte, er wolle nochmals einen Rückblick werfen auf alle Schandthaten, die in letzter Zeit in Spanien verübt worden seien; man wolle dann einmal sehen, wer jene edeldenkenden Menschen, die Anarchisten, mit Räuberbanden vergleichen wolle. Kaum habe die Seele des Canovas die Himmelspforte erreicht, da habe auch schon eine gewisse Presse nach Ausnahmegesetzen geschrieen, als ob die etwas nützten. Bei Bekanntwerden des Attentats habe seine Brust ein Gefühl durchzogen, von dem er nicht wisse, ob es Freude oder Schmerz darüber sei, daß wieder ein braver Genosse sein Haupt müsse in den Sand rollen lassen! So lange die bürgerliche Gesellschaft Ausnahmegesetze fabricire, so lange werde sie in den unteren Volksschichten keine Freunde finden. (Beifall.) Die bürgerliche Gesellschaft wolle es nicht einsehen, daß sie durch Köpfen und Erschießungen nichts ausrichten könne, auch das scharfe spanische Gesetz habe nichts genützt, sondern nur dem Verfertiger Canovas den Kopf gekostet. Die bürgerliche Gesellschaft habe kein Recht, die Anarchisten Mordbuben zu nennen. Angiolillo habe menschliche Gefühle und edle Instincte gehegt. Wer Wind säe, würde Sturm ernten! (Beifall.) Pawlowitsch verwahrte sich dagegen, daß man derartige Attentate immer anarchistische nenne, gerade die Conservativen seien die Kaisermörder gewesen. Was solle ein Mensch thun, wenn er nicht zu seinem Rechte gelange? Dem einen Schuß würden mehrere solche folgen. Verantwortlich dafür seien diejenigen, die den Menschen nicht zu ihrem Recht verhülfen. Daß Canovas gefallen sei, könne das Bedauern keines Menschenfreundes hervorrufen! — Landauer äußerte sich in ähnlicher Weise, so und nicht anders hätte es kommen müssen.

C. H. **Berlin**, 14. August. (Privattelegramm.) Die Schließung sämmtlicher Berliner **Gießereien**, veranlaßt durch den frivolen Streik bei Rössemann-Kühnemann, steht in Aussicht. 1500 Arbeiter kommen eventuell außer Stellung. (Wiederholt.)

— **Der Staatssecretair des Reichsmarineamts Tirpitz** hat sich zur Cur nach St. Blasien begeben.

* **Königsberg i. Pr.**, 13. August. Die hiesige antisemitische „Königsberger Volkszeitung" ist nach dreiwöchigem Bestehen eingegangen.

* **Danzig**, 14. August. (Telegramm.) Das von Rußland kommende deutsche Panzergeschwader ist heute Vormittag vollzählig auf der hiesigen Rhede eingetroffen.

* **Danzig**, 13. August. Die fünf freisinnigen Wahlmänner, die sich bei der Ersatzwahl in Stargard der Stimme enthielten und deshalb von der „Danz. Allg. Ztg." als Todtengräber der deutschen Sache bezeichnet wurden, haben gegen den verantwortlichen Redacteur des genannten Organs Privatklage wegen Beleidigung erhoben.

* **Posen**, 13. August. Wir haben kürzlich erwähnt, daß unter den Polen neuerdings eine antigermanische Liga sich gebildet hat. Der „Goniec" bestätigt diese Nachricht und theilt noch das Folgende mit:

„Die antigermanische Liga der Westslaven kann die Deutschen überzeugen, daß die Slaven genug Manneskraft besitzen und mit Erfolg gegen den deutschen Druck zu kämpfen verstehen. Die antigermanische Liga ist anscheinend nicht nur ein Schreckgespenst, denn nachdem sie sich organisirt, hat sie ein Programm aufgestellt, nach dem sie die deutschen Angriffe zurückweisen will. Nachstehend ein Auszug aus dem Programm: 1) Zweck: Energisches Entgegentreten jeder Art von Verdrängung der Slaven, der wirthschaftlichen und der geistigen. 2) Mittel: Unterstützung der Bildung und des nationalen Wohlstandes, Verdrängung des Deutschthums aus den slavischen Landen nach jeder Richtung hin, im Allgemeinen; namentlich Gründung betreffender Bibliotheken, Verbreitung entsprechender Zeitschriften, Broschüren und Bücher, durch Vorträge, Artikel, Bekanntmachungen 2c. 3) Vorstand: der Aufsichtsrath und die ausführenden Abtheilungen: Die polnische, tschechische, Lausitzer, slovakische, kroatische und serbische, sowie allfällig eine Generalversammlung der Mitglieder und Berichterstatter der Liga. Was werden zu diesem Programm die Posener Hakatisten sagen? Das ist ja ihr eigenes Programm! Tu l'as voulu, George-Dandin."

Angesichts solcher „Liga", die im Großen aufnehmen will, was im Kleinen die preußischen Polen längst anstrebten, müßte der Verein zur Förderung des Deutschthums begründet werden, wenn er nicht bestände.

* **Breslau**, 13. August. In einem Erlaß an den Oberpräsidenten hält der Landwirthschaftsminister auf Grund des Berichtes seiner Commissare über die Fluthschäden in Schlesien für dringend geboten, das Ueberschwemmungsgebiet mit den erforderlichen technischen Kräften auszustatten. Es ist daher sofort eine Reihe von Ernennungen erfolgt. Mit Hilfe dieser und der schon vorhandenen Kräfte soll der meliorationstechnische Dienst im Ueberschwemmungsgebiete unverzüglich geregelt werden. (Schl. Z.)

* **Friedrichsruh**, 14. August. Eine größere Anzahl Radfahrer, die das Bundesfest in Bremen mitgefeiert hatten, fuhr am 11. nach Friedrichsruh, um den Fürsten Bismarck bei seiner Ausfahrt zu begrüßen. In der That ließ der Fürst den Wagen halten, und als ihm ein Hoch gebracht wurde, dankte er und äußerte, er sei erfreut über die Ovation. Hierbei drückte er den Nächststehenden die Hand und nahm von den Damen Blumensträuße entgegen. Der Fürst sah vortrefflich aus. — Am Sonntag wurde aus Kolbitzow von Mitgliedern des Bundes der Landwirthe ein Telegramm an den Altreichskanzler gerichtet.

* **Hamburg**, 13. August. Dem erschienenen Bericht des Vorstandes des Vereins Hamburger Rheder über das Jahr 1896/97 sind folgende beachtenswerthe Ausführungen über die Flottenfrage zu entnehmen: „Mit der Entwickelung der deutschen Handelsmarine, wie der deutschen überseeischen Interessen überhaupt, hat diejenige der deutschen Kriegsmarine nicht Schritt gehalten. Mit Freuden haben wir es daher begrüßt, daß die Reichsregierung mit dem Plane hervortrat, eine kräftige Vermehrung der Flotte und insbesondere der für den überseeischen Dienst bestimmten Kreuzer, in die Wege zu leiten. Als dieser Plan im Reichstage auf lebhaften Widerspruch stieß, haben wir demselben unterm 10. März dieses Jahres eine Denkschrift unterbreitet, in der wir auf das dringende Bedürfniß vermehrter Mittel zum Schutze der deutschen Interessen im Ausland hinwiesen; darlegten, daß der Flottengründungsplan von 1873 sowohl wegen des außerordentlich gesteigerten Umfanges der zu schützenden Interessen als auch wegen der Nothwendigkeit schnelleren Ersatzes der Schiffe in der Kriegs- wie in der Handelsmarine nicht mehr maßgebend sein könne, und die Behauptung, daß die Aufwendungen für die Kriegsmarine unproductive seien, namentlich unter Hinweis auf die Bedeutung einer kräftigen deutschen Schiffsbau-Industrie zurückwiesen. Wie diese Industrie ihre Erstarkung zweifellos großentheils der Kriegsmarine verdankt, so würde auch ihre stärkere Inanspruchnahme für Zwecke der letzteren ihren weiteren Aufschwung zur Folge haben und sie in den Stand setzen, einerseits den Anforderungen der deutschen Rhederei zu entsprechen, so daß dieselbe nicht mehr genöthigt ist, bei dem meist plötzlich auftretenden Bedarfe einen größeren Theil ihrer Aufträge ins Ausland zu vergeben, andererseits auch sich bei Schiffsbauten für fremde Rechnung mehr zu betheiligen. Leider hat der Reichstag unseren Darlegungen keine Berücksichtigung geschenkt."

n. **Gotha**, 13. August. Nach der Uebersicht über die Ergebnisse der Berufszählung vom 14. Juni 1895 zählte das Gesammtgebiet des Herzogthums Coburg-Gotha 217 684 Einwohner, von denen 94 585 erwerbsthätig waren und 123 100 Angehörige und Dienstboten zu erhalten hatten. Einen Nebenberuf übten 24 840 Personen aus. Von der Gesammtbevölkerung entfallen auf die Landwirthschaft 66 086, auf den Bergbau und die Industrie 103 412 und auf Handel und Verkehr 21 919 Personen; nach Procenten berechnet kommen auf die Landwirthschaft 30,3 Proc., Bergbau und Industrie 47,5 Proc. und Handel 10,1 Proc.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Bei den Exemplaren der Stadtauflage vorliegender Nummer befindet sich als Sonderbeilage ein Verzeichniß der Sommerpreise der Kohlenhandlung **J. Schneider & Co.** in Leipzig (Niederlage: Reuß. Teichstraße 13; Comptoir: Ritterstr. 19), auf welche Interessenten auch an dieser Stelle empfehlend aufmerksam gemacht seien.

Von der Firma Sächsische Gasglühlicht-Industrie **Hermann Friedländer** in Leipzig, Schützenstraße 21, befindet sich bei den Exemplaren der Stadtauflage vorliegender Nummer eine Extrabeilage „Arminius" Gasglühlicht-Strümpfe betreffend. Auf die erwähnte Beilage sei hier noch besonders hingewiesen.

Auer Gasglühlicht.
Fernspr. 1908. Centralhalle.
Geo. Schneider Nachf.

Grösstes Erstes Hotel Deutschlands
Central-Hotel, Berlin.
500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.
Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstrasse.

Pritzschow & Töpfer,
Amt I No. 202. Leipzig, Dörrienstr. 10.
Fabrik und Lager von
Kronleuchtern
für Gas und elektrisches Licht.

G. A. Jörss,
Brückenwaagen- u. Copirpressenfabr., Leipzig, Tel. A. IV, 3337, Bayer. Str. 73/75, empf. Waagen in all. Sorten, auch Reparaturen.

Ia Glühkörper
unerreicht an Leuchtkraft, Brenndauer und Haltbarkeit
pro Stück 1 ₰
Elektrische Fernzünder für Gasglühlicht.
Gasglühlicht-Gesellschaft „Kaiserlicht", G. m. b. H., Leipzig, Klosterpasse 8/10. Tel.-Amt I, Nr. 2504.

PATENTE schnell und sorgfältig durch Richard Lüders Patent-Büreau Görlitz
Vertreter für Leipzig: F. W. Graupenstein, Packhofstr. 11/13.

Karl Schröder & Co.
Leipzig, Schloßgasse 11.
Kronleuchter
für Gas, elektr. Licht u. Petroleum in größter Auswahl. Umänderung v. Gaskronleuchtern für elektrisches Licht und Aufbronziren v. alten Kronleuchtern.

Kronleuchter, Ampeln, Lyren u. s. w., Gas-Glühlicht, Gas-Zimmer-Heizöfen und Gaskocher u. s. w., engl. Water-Closets u. Badeeinrichtungen. Garantie bester Ausführung zu Fabrikpreisen.
Robert Kutscher,
Königsstraße 8.

Milch ist dasjenige Nahrungsmittel, das durch Nährkraft und leichte Verdaulichkeit alle anderen übertrifft. Es ist nun gelungen, den für die Ernährung wichtigsten Bestandtheil der Milch, das Caseïn, in eine köstliche, für die Zwecke der Ernährung außerordentlich geeignete Form — **Nutrose** — überzuführen. **Nutrose** ist demnach ein Gegensatz zu den bisherigen Fleischersatzmitteln, also ein natürliches, nur höchst concentrirtes Nährmittel, an welches der Mensch von Jugend auf gewöhnt ist. **Nutrose** ist für in der Ernährung zurückgebliebene Personen jeden Alters — Reconvalescenten, Blutarmen, schwächlichen Kindern, Magenleidenden 2c. — aufs Wärmste zu empfehlen. In Schachteln à 100 gr — ausreichend für etwa 15 Mahlzeiten — durch alle Apotheken, sowie Droguenhandlungen 2c. zu beziehen. Einzige Fabrikanten: Farbwerke, Höchst a. M.

Anerkannt feinster Champagner
Marke Panter „Hohenzollern-Gold" herb.

In einem Wagen der elektrischen Bahn fliegen wir durch Wiesen und Landstraßen, an altmodischen Farmhütten und Schankwirthschaften vorbei, wo Mensch und Thier einträchtig Trank und Speise finden. Zahllose Radfahrer sausen an uns vorbei — die Straßen sind hier für den Sport besonders günstig. Wie ein glatter, blauer Spiegel dehnt sich die Sheepshead Bay vor uns aus, belebt durch zahllose, weiße Segel. Wir sind in der Rennsaison, und von der Tribüne hören wir, wie die Menge drüben dem siegenden Pferde zujubelt. Der Rennsport hat in Amerika viele Liebhaber, und Sheepshead wird daher viel frequentirt. Auch Rockaway Beach, noch ruhiger als Manhattan Beach, ist mit dem Dampfer zu erreichen und insbesondere das Ziel zahlreicher Piknik-Gesellschaften, die sich am Tage mit Fischen, Rudern, Baden und einem „Clam bake" amüsiren und erst Abends nach New York zurückkehren. Die Hotels in Rockaway Beach sind in ihren Preisen mäßig und werden von Gästen aus dem Mittelstande, die sich ein oder zwei Monate Ferien gönnen können, viel besucht.

Ueberhaupt hat das Meer für die New Yorker eine große Anziehungskraft. Der Hafen, der beinahe täglich seine Riesendampfer mit Menschenfracht über den Ocean sendet, erweckt alljährlich die Wanderlust Tausender. Von den Passagieren erster Cajüte, die im Monat Mai d. J. nach Europa reisten, waren drei Achtel New Yorker! Die übrigen fünf Achtel vertheilten sich auf die ganze Union. Das sind gewiß bemerkenswerthe Zahlen. Und wenn man unter den Läden New Yorks auf solche stößt, die nur mit Reiseeffecten handeln, von dem gewöhnlichen Handkoffer bis zum Steamer rug, wenn man in den Schaufenstern alle die zahllosen Staubmäntel und Reisecostüme sieht, und in den Zeitungen spaltenlange Anzeigen liest: Gummianzüge für junge Mädchen, Schwimmanzüge für junge Frauen und — Schwimmanzüge für junge Wittwen (aus schwarz und weiß gestreiftem Flanell mit weißem Matrosenkragen, weißen Manschetten und koketten Mützchen) — dann möchte man fast glauben, halb New York begebe sich, wenn der Sommer kommt, auf Reisen, und die andere Hälfte bringe ihn am nahen Meeresstrande zu.

Aber ganz so schlimm ist es nicht. Außer dem Ocean haben ja die New Yorker auch den Hudson, nicht mit Unrecht häufig der amerikanische Rhein genannt. Täglich fahren zwei oder drei Dampfer mit einer Ladung Ausflügler den Fluß hinauf, manche davon bis Albany, der Staatshauptstadt. Die Ufer bilden ein ewig wechselndes Panorama: die Palisaden, hohe festungsartige Felsenwälle; die Katskills, kahl und braun — in violettem Duft verschwimmend; Spuyten Devil und Sleepy Hollow und andere Orte, an die sich aus dem holländischen Regime her eine geschichtliche Erinnerung knüpft oder denen Irving's Feder romantisches Interesse verliehen hat. Solche Fluß- und Ocean-Ausflüge sind für die New Yorker, die den Sommer über in der Stadt bleiben, ein wohlfeiles Vergnügen, da die Dampferlinien den Preis für die Fahrt sehr niedrig stellen. Auf einem der Hudsondampfer findet sogar während der Fahrt eine Vaudeville-Aufführung statt, der aber wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Vaudeville-Vorstellungen sind überhaupt ein beliebtes Sommervergnügen der Bevölkerung von New York. Auf dem Dach unserer größten Theater sind Gärten improvisirt, in denen allabendlich solche Aufführungen stattfinden. Der mit Glas überdeckte, mit zahlreichen Palmen und tropischen Gewächsen geschmückte und von unzähligen elektrischen Lampen erhellte Olympia Roofgarden ist einer der besuchtesten. Da oben in schwindelnder Höhe, den ihre Glutblitze ausstrahlenden Trottoirs entrückt, schlürft man kühlende Getränke und hört ein abwechslungsreiches Programm mit an, dessen musikalische Leistungen theils von einem tüchtigen Violinvirtuosen, theils von einer Negerin mit phänomenalem Sopran geliefert werden, die der speculative Unternehmer als „schwarze Patti" annoncirt. In den zahlreichen Concerten wird nur die Musik leichteren Kalibers gepflegt. Die Theater ziehen durch Ausstattungsstücke und Opern leichtesten Genres immerhin bedeutende Mengen an, aber die bei Weitem größte Mehrzahl nicht verreisender New Yorker ziehen es vor, wenn der Abend kommt, das Zweirad oder die Straßenbahn zu besteigen, und sich nach einem der außerhalb der Stadt belegenen Locale zu begeben, wo man sich bei Bier und Musik einer prächtigen Aussicht und frischer Luft erfreuen kann. Einer dieser Sommergärten, auf einer Anhöhe am Flußufer gelegen, ist von Wällen mit Schießscharten umgeben und hat einen schloßähnlichen Pavillon in der Mitte. Das Ganze macht einen burgartigen Eindruck und ist des Abends, wenn eine zahlreiche, vorwiegend deutschsprechende Gesellschaft die Tische besetzt oder in den Anlagen wandelt, um die entzückende Aussicht zu genießen, wohl geeignet, Einen anzuheimeln. Eine verschwindend kleine Minderheit unternimmt wohl auch in Ferien- oder Feiertagen Fußtouren, besonders den Hudson hinauf, wo die Landstraßen sich zumeist in vortrefflichem Zustande befinden. Aber im Allgemeinen kennt der Amerikaner den Zauber solcher Wanderungen nicht.

Kehrt man aber in gehobener Stimmung von diesen Ausflügen heim, so wird man auch schon bald genug wieder an die Noth Derjenigen erinnert, die den engen Straßen mit den hohen Häusermauern nicht entfliehen können. Obgleich die Straßen häufig genug durch kleine Parks unterbrochen sind, die gleich dem Centralpark, dem Riverside, wo das neue Grant-Monument sich erhebt und andern bis zu später Stunde von Menschen wimmeln, sieht man in der unteren Stadt unzählige Männer, Frauen und Kinder am Straßendamm hocken und auf dem fire-escape liegen. Aus dieser Gegend kommen auch die bleichen Mütter mit den kranken Kindern, die zweimal wöchentlich in einem Dampfer auf das Meer hinausfahren. Diese schwimmenden Hospitäler mit ihren Aerzten, Krankenwärterinnen und Dispensarien gehören zu den vom allgemeinen Publicum am thatkräftigsten unterstützten wohlthätigen Stiftungen. Reich und Arm, Alt und Jung trägt sein Scherflein bei, um der erschreckend hohen Kindersterblichkeit zu steuern. Theater- und Concertunternehmer weisen ihnen ihre Einnahmen zu. In Privathäusern finden Sammlungen statt. Kinder veranstalten Verloosungen oder verkaufen vor ihren Hausthüren Limonade. Eine New Yorker Violinistin spielte jüngst auf der Straße und hatte in kürzester Frist eine erkleckliche Summe ergeigt, und von Rudyard Kipling, dem gefeierten englischen Meister der Novelle, erzählt man sich, daß er während seines amerikanischen Aufenthalts von den ihn belästigenden Autographensammlern stets einen Beitrag für diesen Fonds erhoben habe. Gelangt man aus diesen Straßen, die das arme, elende Menschengewürm, in der Hitze nach Luft schnappend, nur zu oft zu seinem Nachtquartier macht, so daß man selbst auf dem Trottoir häufig über solche Schläfer stolpert, hinaus in jene breiten Avenuen, wo die von ihren in Europa, in den Bergen oder im Seebad weilenden Bewohnern verlassenen Häuser, Fenster und Thüren fest verrammelt, wie in vornehmer Zugeknöpftheit dastehen, — welch ein Contrast! Aber die Wohlthätigkeit hat schon so manche Brücke über den gähnenden Abgrund zwischen Genießenden und Entbehrenden geschlagen, und die Bewohner New Yorks haben eine offene Hand und mehr Empfindung für das Elend ihrer Mitmenschen, als man dem praktisch-nüchternen Sinn des „Yankee" vielleicht zutrauen sollte.

Migränin gegen Kopfschmerzen jeder Art

Dargestellt von den Höchster Farbwerken in Höchst a. M.
Das Migränin-Höchst ist in den Apotheken aller Länder erhältlich.

Patente, Gebrauchs-Muster- u. Markenschutz aller Länder schnell und sorgfältig
Patentbureau M. Spreer & Co. Leipzig Neumarkt 27.

Gasglühlicht W. & R. Goebel,
Promenadenstraße 2,
Tel.-A. I, 2274. Ecke Fleischerplatz.
Von heute ab: Preis-Ermäßigung.
Compl. Gas-Glühl.-Apparate *M* 3 p. Stück
Prima Glühkörper Mk. 1 p. Std.
Petroleum-Glühl.-Apparate *M* 9,50 p. Stück
Gaskronen, Lyren ꝛc. in großer Auswahl.

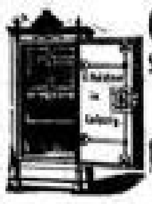
Patent. Das ewige Feuer. Patent.
Grude-Oefen mit Platten und Rost. Badeöfen.
A. Beulshausen, L.-Plagwitz, Carl-Heinestraße 79.
Dauernde Gewerbe-Ausstellung u. Sächs.-Thür. Ausstellung.

Elektr. Klingel- u. Telephon-Anlagen fertigt u. reparirt E. Meyer sen., Pfaffend. Str. 7.

Dépôt in Leipzig bei Wilh. Kümpf, Liebigstrasse 7.

Kopfschmerzen, Herzklopfen, Schwindelanfälle, Flimmern und ähnliche Erscheinungen sind sehr häufig die Folgen von Verstopfung und ungenügender Leibesöffnung. Deßhalb sollte jeder für seine Gesundheit besorgte Mensch, wenn nöthig, durch den Gebrauch der von zahlreichen angesehenen Professoren und Aerzten geprüft und empfohlenen Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen auf zuverlässige, angenehme, unschädliche und dabei so billige Weise die wichtigsten Functionen des Körpers regeln. Erhältlich nur in Schachteln zu *M* 1.— in den Apotheken. Die Bestandtheile der ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind Extracte von: Silge 1,5 Gr., Moschusgarbe, Aloe, Absynth je 1 Gr., Bitterklee, Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian- und Bitterkleepulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen.

Patente Gebrauchsmuster, Waarenzeichen in allen Ländern gut und schnell durch das Patentbureau **SACK** Leipzig Brühl 2. Tel. 682.


Carl Kästner, Leipzig,
Lieferant der deutschen Reichshauptbank in Berlin und der Kaiserlichen Post,
empfiehlt bestbewährte
feuer- u. diebessichere Geldschränke.
Höchste Sicherheit bei billigsten Preisen.

Neues Theater.

Sonntag, den 15. August 1897.
Anfang 7 Uhr.
(219. Abonnements-Vorstellung 3. Serie, weiß.)
Oberon, König der Elfen.
Romantische Oper in 3 Acten. Dichtung von J. Planché. Auf Grundlage des von Theodor Hell aus dem Englischen übertragenen Textes für die deutsche Bühne neu bearbeitet von Dr. Franz Grandaur.
Musik von C. M. von Weber.
Neu hinzugekommene Recitative von Franz Wüllner.
Regie: Oberregisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Porst.

Personen:

Hüon von Bordeaux, Herzog von Guienne . . Herr Moers.
Scherasmin, sein Knappe . . Herr Marion.
Kaiser Karl der Große.

Oberon, König der Elfen . . . . Herr Kraemer.
Titania, seine Gemahlin . . . . Frl. Horcaba.
Puck . . . . Frl. Osborne.
Droll . . . . Frl. Pohle.
Erste } Elfe . . . . Frl. Grohl.
Zweite } . . . . Fr. Renner.
Dritte } . . . . Herr Trogisch.
Harun al Raschid, Kalif von Bagdad . . . . Herr Beidel.
Rezia, seine Tochter . . . . Frl. Eibenschütz.
Fatime, deren Vertraute . . . . Frl. Kernic.
Babekan, persischer Prinz . . . . Herr Degen.
Almansor, Emir von Tunis . . . . Herr Ulrici.
Roschana, seine Gemahlin . . . . Frl. v. Rohden.
Abdallah, Seeräuber . . . . Herr Keller.
Erster } Seeräuber . . . . Herr Stephen.
Zweiter } . . . . Herr Henning.
Erster } Gartenhüter . . . . Herr Schmidt.
Zweiter } . . . . Herr Wack.
Ein Meermädchen . . . . Frl. Stöckicht.

Feen. Elfen. Meermädchen. Waldnymphen. Wassergeister. Erdgeister. Luftgeister. Feuergeister. Großofficianten des Kalifen. Eunuchen. Wachen. Sclaven und Sclavinnen. Seeräuber. Gartenhüter. Mohrenknaben. Gefolge Karl's des Großen. Pagen.
Sämmtliche Tänze und Gruppirungen, arrangirt vom Balletmeister J. Golinelli, ausgeführt von Frl. Fiedig, Frl. Hrubn, Frl. Brandtner, Frl. Sperling und den Damen des Corps de Ballet.
Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.
Texte à 30 *ℳ* an der Casse und bei den Logenschließern.
Schauspiel-Preise.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10—3 Uhr. Vorverkauf für den nächsten Tag von 1 bis 3 Uhr (mit Aufgeld von 30 Pfg.). Sonn- und Festtags wird die Casse erst um 10½ Uhr geöffnet.
Garderobe-Abonnements-Bücher, 25 Billets enthaltend, à 4 *M* an der Tages-Casse.

Repertoire. Montag, den 16. August (220. Abonnements-Vorstellung, 4. Serie, braun): **Der Ring des Nibelungen. I. Das Rheingold.** Anfang 7 Uhr.

Altes Theater.

Sonntag, den 15. August 1897.
Anfang 7 Uhr.
Die officielle Frau.
Schauspiel in 5 Acten nach einer Novelle des Col. Savage von Hans Olden.
Regie: Ober-Regisseur Adler.

Personen:

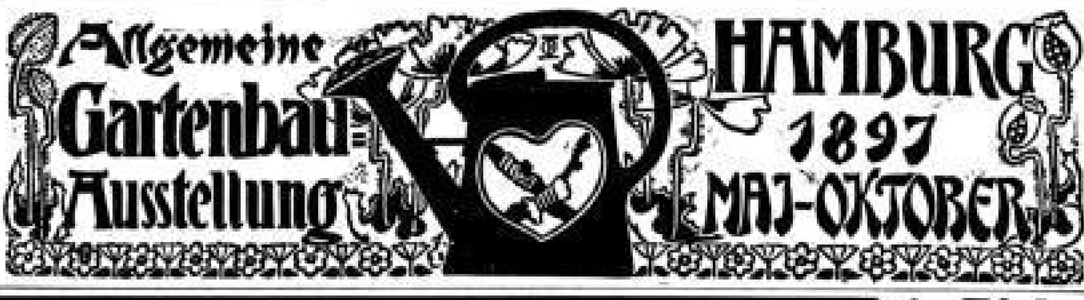
Großfürst Gregor Gregorowitsch . . . . Herr Grelner.
Constantin Weletsky, kaiserlicher Rath . . Herr Borcherdt.
Olga, seine Frau . . . . Frl. Blancke.
Sophie, sein Töchterchen . . . . Frl. Roll.
Sascha Weletsky, Rittmeister } Constantin's } Herr Otto.
Boris Weletsky, Capitain } Neffen } Herr Stephany.
Fürstin Palitzin . . . . Frl. Weigel.
Dosia, ihre Tochter . . . . Frl. Müller.
Gräfin Ignatieff . . . . Frl. Friese.
Arthur Lenox, amerikanischer Oberst a. D. . Herr Hänseler.
Eine Dame . . . . Fr. Franck.
Major Petroff . . . . Herr Ernst Müller.
Lieutenant Schewitsch . . . . Herr Feistel.
Baron Friedrich . . . . Herr Körner.
Fräulein de Launay, Gouvernante bei Weletsky . Frl. Rudolfi.
Eine fremde Dame . . . . Frl. Dalldorf.
Ein höherer Bahnbeamter . . . . Herr Unger.
Der Bahnhofsinspector } } Herr Stick.
Der Portier } auf dem Bahnhof } Herr Prost.
Ein preußischer Schaffner } in Eydtkuhnen } Herr Wack.
Ein Bahnbeamter } } Herr Schmiedecke.
Ein Soldat } } Herr Behrens.
Ein Oberkellner } } Herr Bacal.
Ein Weinkellner } } Herr Bärwinkel.
Ein Kellner } } Herr Renner.
Ein Auswanderer } auf dem Bahnhof } Herr Hanisch.
Ein Gepäckcontrolbeamter } in Eydtkuhnen } Herr Schröder.
Ein Fremder } } Herr Keller.
Ein herrschaftlicher Jäger } } Herr Berger.
Der Director } } Herr Krause.
Ein Oberkellner } im Hotel de l'Europe } Herr Heine.
Ein Kellnerjunge } in St. Petersburg } Frl. Kierwin.
Eine Kammerfrau } } Fr. Kunzschmann.
Ein Ceremonienmeister } auf dem Balle der } Herr Trogisch.
Kammerherr } Gräfin Ignatieff } Herr Beyer.
Ein Diener } } Herr Schäler.
Geheimpolizisten . . . . Herren Thiele, Schmidt ꝛc.

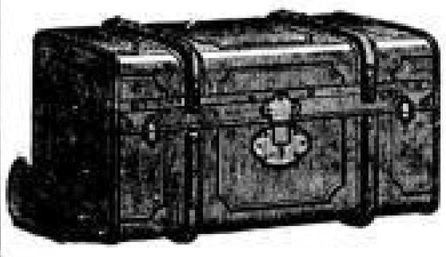
Paßbeamte. Gepäckcontrolbeamte. Soldaten. Auswanderer. Gepäckträger. Russische Reisende. Deutsche Reisende. Kofferträger. Großfürstliche Adjutanten. Diener. Lakaien. Herren und Damen der russischen Gesellschaft. Tscherkessen. Officiere. Staatsbeamte. Geheimpolizisten.
Zeit: Um das Jahr 1886. — Ort: Eydtkuhnen und St. Petersburg.
Nach dem 1. und 3. Act finden längere Pausen statt.
Texte à 20 Pfennige an der Casse und bei den Logenschließern.
Gewöhnliche Preise.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.
Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10—3 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Casse erst ½11 Uhr geöffnet.

Montag, 16. August: **Geschlossen.**
Die Direction des Stadt-Theaters.

Sommer-Theater Lindenau, „Drei Linden“ (Freie Sommer-Bühne).

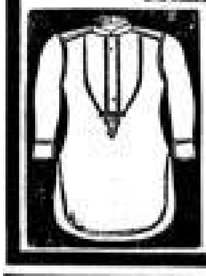
Sonntag, den 15. August, Anfang ½8 Uhr,
Gastspiel des Julius Dressler-Theaters,
Gretchens Polter-Abend.
Original-Schwank in 5 Acten von Rud. Kneisel.
Billetverkauf bis ½8 Uhr bei F. A. Coppius, Petersstraße 15.

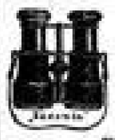



Reisekoffer, Reisetaschen
und
Lederwaaren,
eigenes, solides Fabrikat,
große Auswahl,
sehr billige Preise.
Hugo Rust,
Petersstraße 6, 1. Etage.

Internationale
Kunstausstellung Dresden 1897
1. Mai — 30. September.

Das Beste u. Praktischste, was es giebt, sind:
Echt amerikanische Jalousie-Schreibpulte!
mit directem Selbstverschluß in verschiedenen Größen vorräthig bei
Gebrüder Gabriel,
jetzt: Reichsstraße Nr. 1, II.

Gebr. Just, Leipzig,
Grimmaische Strasse 5, pt. u. 1. Etage.
Wir empfehlen

Oberhemden
Uniformhemden
Kragen
Manschetten
von nur besten und feinsten Qualitäten.


O. H. Meder,
optisches Institut,
gegründet 1850,
Markt 11, gegenüber dem Rathhause.
Specialitäten:
Opern- und Reisegläser
von *M* 4—200.
Nr. 16. **Universal-Opern- und Reiseglas,** achrom., mit Etui nebst Riemen *M* 8.
Nr. 17. **Doppel-Feldstecher „Kosmos“,** achrom., 8 Linsen, mit Compaß, Etui nebst Riemen *M* 12.
Nr. 40. **Doppel-Feldstecher „Saxonia“,** achrom., mit Etui nebst Riemen *M* 16.
Nr. 203. **Militair-Feldstecher,** achrom., in vorschriftsmäß. Etui nebst Riemen *M* 20.
Weittragende Perspective von 6- bis 15facher Vergrößerung mit den neuesten Verbesserungen.
Illustr. Prospecte an der Casse umsonst.

Jedermann kann photographiren.

Photograph. Apparate in allen Preislagen v. 10 *M* ab. Specialität „Billige Gelegenheitskäufe“. Alle Bedarfsartikel, Platten und Papiere zu Fabrikpreisen. Preisliste gratis.
M. E. Fischer, Centralstraße 1, part.

Richard Otto
Nürnberger Str. Nr. 27
Ecke der Königsstraße.

Zur Jagd-Saison empfiehle
selbstgefertigte Joppen u. Anzüge
als Specialität zur Hühnerjagd.
Anzug gefertigt aus Pfarrer Kneipp-Loden *M* 32, nach Maaß ohne Aufschlag.

Damen-Frisir-Salon
Amerikanische Kopfwäsche
E. Kochert, Petersstraße 34.

Radfahr-Curse

täglich unter meiner Leitung in 2 Lehrhallen ohne Kaufverpflichtung.
Franz Seiffert,
General-Vertreter der Wanderer-Fahrradwerke,
L.-Plagwitz, Carl-Heinestraße 30.

Permanente Ausstellung compl. Betten, 1. Etage.
Specialität:

Eiserne Bettstellen
für Erwachsene und Kinder.
Matratzen, Bettwäsche, Vorhänge etc.
in verschiedener Ausführung.
G. A. Jaenisch,
Petersstrasse 4.
Niederlage v. Steiner's Reformbetten, Decken etc.

Ad. Schütte-Felsche jr.
Kgl. Sächs. Hoflieferant,
Leipzig, Grimmaische Strasse 34 (Café français)
empfiehlt
Eis- und Crêmespeisen, Baumkuchen, Torten, Div. Thee-, Wein- und Dessertgebäck, Deutsche und engl. Biscuits, Wiener Waffeln, echt Carlsbader Waffeln
in anerkannt vorzügl. Qualitäten.
Detail-Verkauf von Roh-Eis aus destillirt. Wasser von Wilh. Felsche, Leipzig-Gohlis.

MEY & EDLICH, LEIPZIG

Königlich Sächsische und Königlich Rumänische Hoflieferanten
Neumarkt 20—22.

Abtheilung für Kutscher und Diener-Livréen.

Jaquetanzüge.
Anzug aus gutem haltbaren Tuch in verschiedenen Farben mit neusilbernen oder vergoldeten Knöpfen . . . . *M* 40.—.
Derselbe Anzug aus bestem Tuch in allen Farben . . . . *M* 45.—.

Rockanzüge.
Anzug aus gutem haltbaren Tuch in verschiedenen Farben mit neusilbernen oder vergoldeten Knöpfen . . . . *M* 50.—.
Derselbe Anzug aus bestem Tuch in allen Farben . . . . *M* 55.—.

Burschenanzüge.
Bestehend aus Jacke mit 3 Reihen neusilbernen oder vergoldeten Kugelknöpfen und Hose aus gutem haltbaren Tuch *M* 30.—.
Aus bestem Tuch . . . . *M* 38.75.

Kutscher- und Diener-Mäntel.
Aus gutem kräftigen Tuch, Düffel, Double oder Eskimo, in verschiedenen Farben je nach Qualität *M* 40.—, *M* 45.—, *M* 50.—, *M* 55.—.

Hausanzüge.
Joppenanzug aus naturfarb. Drell *M* 5.—.
Joppenanzug a. besond. stark. Drell *M* 7.75.
Jacketanzug aus dunkelfarb. Drell *M* 10.50.

Beinkleider.
Aus gutem haltbaren Tuch . . . *M* 11.—.
Aus sehr kräftigem Düffel in verschiedenen Farben . . . . *M* 13.50 und *M* 15.—.

Livrée-Westen.
Weste aus waschechtem gestreiften Drell *M* 3.25.
Reinwollene Cordweste . . . . *M* 8.50.

Gummi-Regenmäntel.
Bestes Fabrikat. Glänzend und matt *M* 35.—, *M* 36.—.
Dazu passende Hutbezüge . . . *M* 4.—.
Seidenhaarcylinder . . . . . *M* 6.—.
Lackhüte . . . . . . *M* 6.50, *M* 10.50.

Waschechte gestreifte Drell-Hausjacken *M* 4.75. Livrée-Kragen, -Chemisettes, Cravatten und Handschuhe. Kutscher-Stiefel. Dienerschuhe mit Gummisohlen.

Färberei **Hugo Luckner,**

Fabrik: Wahren bei Leipzig,
Telephon Amt I, 500.

— 9 Läden. —
Steckner-Passage.
Königsplatz 17, Teleph. Amt IV. 3721.
Tauchaer Straße 10.
Gerberstraße 2.
Kurprinzstraße 5.

Färberei und chemische Reinigung
für
Damen- und Herren-Garderobe, Möbelstoffe, Gardinen, Teppiche, Spitzen, Federn 2c.
Größtes Etablissement Mitteldeutschlands.

— 9 Läden. —
Grimmaischer Steinweg 2, Telephon Amt I, 2025.
Theaterplatz 1.
Sophienstraße 1 (Ecke der Zeitzer Straße).
Colonnadenstraße 20.

Julius Feurich
Königl. Sächs. Hof-Pianofortefabrik
Leipzig
Colonnadenstrasse 30.

Feurich Pianinos
Feurich Flügel

Fabrikat allerersten Ranges vielfach prämiirt.

Reichhaltigstes Lager.

Fabrik-Niederlage von Christofle & Co., Paris-Karlsruhe.

Schwer versilberte **Bestecke** u. **Tafelgeräthe.** Einziger Ersatz für echtes Silber.

Markt No. 13. **Wilhelm Schiedt** **Markt No. 13.**

Krystall- und Hohlglaswaaren.

Ein solider brauchbarer **Eisschrank** ist für die Sommerzeit unentbehrlich!

Eiserne Gartenmöbel in grosser Auswahl!

Richard Schnabel

LEIPZIG
15 Wintergartenstrasse 15
empfiehlt
Praktische Geschenke für Küche u. Haus.

Petroleum-Hängelampen mit oder ohne Kerzenarme,
Salon-, Tisch-, Wand- und Handlampen.

Amberger Emaillirtes Löwen-Kochgeschirr.
Hell marmorirtes Emaillirtes Kochgeschirr.

Altdeutsche Küchen-Möbel. — Crêmefarbig lackirte Küchen-Möbel.

Zusammengestellte Küchen-Ausstattungen.

Die durchaus zweckmässig umgebauten und erneuerten Geschäftsräume bieten die denkbar übersichtlichste Aufstellung aller Waaren der Branche und lade ich höflichst um Besichtigung derselben ein!

Specialitäten:
Beste Wringmaschinen,
Geiss'sche Mangelmaschine,
Runde Thüringer Waschmaschine,
Wirthschaftswaagen und **Tafelwaagen,**
Reibmaschinen und **amerik. Fleischmühlen,**
Aufwaschtische und **Eisschränke** (zu Netto-Preisen),
Gemüseschränke, Putzcommoden, Küchenschränke,
Rollschutzwände und **Gartenmöbel,**
Eiserne Flaschen- und **Fliegenschränke,**
Eiserne Bettstellen für Kinder und Erwachsene,
Eiserne Waschtische und **Blumentische,**
Eiserne Garderobeständer und **Schirmständer,**
Teppichkehrmaschinen und **Parquetbodenbürsten,**
Wärmflaschen in Kupfer, verzinnt und vernickelt,
Delft-Artikel für Küche und Haus,
Theekessel mit oder ohne Tisch,
Nickel-Tafel-, Koch-, Kaffee- und **Theegeschirre,**
Nickel-Kaffee-Maschinen,
Eiserne Plättglocke mit Schmiedebolzen,
Plättbretter, fix und fertig, mit oder ohne Verstellung,
Lackirte Kohlenkasten und **Ofenschirme,** auch 3theilig,
Brikethasten und **Ofenvorlagen,**
Henkel'sche Tafelbestecke (Zwillings-Marke),
Versilberte Tafelbestecke (Ersatz für massiv Silber),
Nickel-Tafelbestecke und **Kaffeebretter,**
Badewannen für Kinder und Erwachsene,
Sitz-, Rumpf- und **Fussbadewannen,**
Zimmer-Closet mit oder ohne Wasserspülung,
Closetstühle und **Bidets,** etc. etc. etc.

Beste dauerhafte Wringmaschine!

Bei Baarzahlung 10% Rabatt auf Ladenpreise!

Die Uhren von
J. Assmann in Glashütte

Fabrik gegründet 1852.
Sächs.-Thür. Gew.- u. Ind.-Ausstellung, Gruppe 16, No. 2467.

sind ein **vorzügliches** und **bewährtes** Glashütter Fabrikat. Jede Uhr mit Garantieschein, auf Wunsch mit Gangtabelle der Kgl. Sternwarte in Leipzig.
Reelle Garantie. Verkauf nur durch Uhrmacher zu **billigsten Fabrikpreisen.**
Niederlagen in Leipzig:
Louis Ernst & Sohn, Thomasgasse, H. Herrmann, Stecknerpassage, G. Kanias, Tauchaer Strasse, L. Keller vorm. **Bökelmann, Colonnadenstr. H. Schwarz, Universitätsstrasse, B. Zacharias, Mühlgasse, R. L. Wille, Mozartstrasse.**

Voranzeige.

*Mit Gegenwärtigem gestatte ich mir, geehrten Familien, sowie auch allen werthgeschätzten Freunden und Gönnern meiner **Tanz- und Anstands-Curse** zu unterbreiten, dass ich meine diesjährigen **Winter-Curse** statt wie bisher im September, erst mit*

Anfang October *eröffne.*

*Für **September** eröffne jedoch einen Extracursus für **Walzer und Contre;** Beginn desselben am **31. August.***

*Im Anschluss hieran erlaube ich mir gleichzeitig darauf hinzuweisen, dass ich **mit Beginn der Winter-Curse meine Unterrichts-Localitäten und Wohnung** von Turnerstrasse 5 nach dem neuerbauten Hause in **Reichsstrasse No. 33/35** verlege. Die in diesem Grundstücke eigens für mich eingerichteten Localitäten bieten grössere zweckentsprechende Räumlichkeiten als bisher und komme ich nunmehr in die Lage, ein*

Privat-Tanz-Lehr-Institut

zu schaffen, in welchen ich den wachsenden Anforderungen der Neuzeit in jeder Beziehung gerecht werden kann. Hochachtungsvollst

Gust. Engelhardt,

jetzt: Turnerstrasse 5, I., ab October 1897: Reichsstrasse 33/35.

Original-Rova-Nähmaschinen

Ausgestellt u. angekauft zur Verloosung
der Sächsisch-Thüringischen
Gewerbe- und Industrie-Ausstellung.

Wringmaschinen sehr billig.
Waschmaschinen
Strickmaschinen, auch auf Theilzahlung.
bester Erwerb für alleinstehende Frauen.

W. Gundelach, Reichsstraße 21.

Haupt-Lager der Seidel & Naumann-Maschinen.
Reparaturen sämmtlicher Systeme unter Garantie. — Nadeln, Oel, Schiffchen, Bestandtheile.

Patent-Rohr-Platten-Koffer.
50% Gewichtsersparniss!
Unerreicht leicht und dauerhaft.

Ctm.	65	70	75	80	85	90	Ctm.
ℳ	45	50	55	60	65	70	ℳ

Eignes solides Fabrikat in Koffer und Lederwaaren.
Rohr-, Holz-, Falten- und Handkoffer von ℳ 2.25 an.
Hand- u. Reisetaschen, für Herren und Damen, von 1 ℳ an, in allen Grössen u. neuesten Formen.
Touristen-Taschen.
Hand, Rücken u. Schulter tragbar, von 1 ℳ an, 50 cm ℳ 2.50, 54 cm ℳ 3.—, 57 cm ℳ 3.75, gangbarste Nummern braunes Segeltuch.
***Trinkflaschen** und **Becher** von 50 Pfg. an.*
Rucksäcke, Plaidhüllen u. Riemen, Reiserollen u. Necessaires.
*Sämmtliche **Schul- und Reise-Artikel.***
Gürtel, Hosenträger, Brustbeutel in jeder Preislage.
Markttaschen. Schreibmappen, Brief- und Banknotentaschen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies.
Grösste Auswahl. — Extra Anfertigung in gediegener Ausführung.
Anerkannt billige, feste Preise.
Koffer- u. Lederwaaren-Fabrik und Reparatur-Werkstatt. **Karl Blaich,** LEIPZIG, Windmühlenstr. 32.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantirt reine, bestens gereinigte und gemischte, echt nordische

Bettfedern

Wie vorstehend geführt, gegen Nachnahme (falls billigste Conditionen) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. u. 1 M. 40 Pfg. **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern: halbweiß** 2 M., **weiß** 2 M. 30 Pfg. u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner **Echt chinesische Ganzdaunen** (sehr leichtfüllend) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Versendung zum Fabrikpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Nichtgefallendes bereitwilligst zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford in Westf.

Photographisches Atelier von Bruno Riedel,

Rosenthalgasse nur No. 9, **Leipzig,** **Rosenthalgasse nur No. 9,**
empfiehlt **Photographien** in allen Grössen bester Ausführung.
12 Stück Visit- und 1 Stück Cabinet-Photographie à Mk. 4,50 an.
Vergrösserungen nach jedem Bilde in Kreide oder bunt von Mk. 10 an.
Moment-Aufnahmen aller beweglichen Objecte, Gruppen, Landschaften, Villen etc.

E. Bachmann & Reiter,

Maschinenfabrik, Kesselschmiede und Dampfhammerbetrieb,

Fernspr. Amt I, No. 205. **Leipzig-Reudnitz,** Fernspr. Amt I, No. 205.
— **Lutherstrasse,** —

empfehlen sich zur Lieferung compl. maschineller Einrichtungen, Dampfkessel, Behälter für alle Arten von Flüssigkeiten, Pfannen und Apparate für chemische Fabriken, Zuckerfabriken, Brennereien und Färbereien, sowie zur Ausführung sonstiger in das Fach der Kesselschmiede schlagender Arbeiten. Für Brauereien: Kühlschiffe, Rührwerke, Centrifugalpumpen, Pumpwerke etc. Transmissionen neuester, bester Systeme. Ausser neuen Locomobilen empfehlen solche in verschiedenen Grössen auch leihweise, entweder für directe Kraftübertragungen oder zur Dampfabgabe. Locomobilen in Verbindung mit Centrifugalpumpen zu Ent- und Bewässerungszwecken, für die grössten Verhältnisse passend.
Complete landwirthschaftliche Maschinenbetriebe, Mühleneinrichtungen.

Gürtelschlösser
für Bandgürtel
Garnitur von 40 Pf. an,
sowie hochfeine
Schlösser
in Emaille, Stahl, Gold, Altsilber und schwarz empfiehlt zu äusserst billigen Preisen
Rudolph Ebert
5. Thomasgasse 5.

Hierzu sechs Beilagen und eine Extrabeilage: **Deutscher Siphon-Bier-Verlag R. Ziemke,** sowie für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare zwei dergleichen: **Sommerpreise der Kohlenhandlung J. Schneider & Co.** und **Arminius-Gasglühlicht-Strümpfe der Sächsischen Gasglühlicht-Industrie (Hermann Friedländer),** sämmtlich in **Leipzig.**

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Casse des unterzeichneten Hauptzollamtes ist **für den Verkehr mit dem Publicum** während der geordneten Geschäftsstunden **nur bis 5 Uhr Nachmittags** geöffnet.

Leipzig, am 9. August 1897.

Königliches Hauptzollamt.
Welcker.

Bekanntmachung.

Die Gewerbekammer zu Leipzig

hat beschlossen, zur theilweisen Deckung ihres Verwaltungsaufwandes für das laufende Jahr, auf **jede Mark** des für das Einkommen in Spalte d des Einkommensteuerkatasters (Einkommen aus Handel und Gewerbe) entfallenden Steuerbetrages

einen Zuschlag von 2 Pfennigen

erheben zu lassen.

Der Zuschlag, welcher mit dem auf den 30. September dds. Js. fallenden Hebetermine der staatlichen Einkommensteuer erhoben werden soll, ist von den zur Gewerbekammer wahlberechtigten Gewerbetreibenden des Kammerbezirks (Leipzig, Markranstädt, Taucha, Zwenkau und den zur Königlichen Amtshauptmannschaft Leipzig gehörenden Landgemeinden), deren diesbezügliches Einkommen 600 Mark übersteigt, zu entrichten.

Leipzig, am 12. August 1897.

Die Gewerbekammer.
D. A. Oehler,
Vorsitzender. Herzog, Sekretär.

Steckbrief.

Der endstehend beschriebene Soldat 2. Klasse

Richard Paul Schwipper

der 6. Kompagnie 14. Infanterie-Regiments Nr. 179, gebürtig aus Buchholz, Amtshauptmannschaft Annaberg, vor seinem Diensteintritt in Annaberg wohnhaft, welcher sich am 6. August 1897 von seiner Kompagnie entfernte und bis jetzt nicht wieder zu derselben zurückkehrte, ist der Fahnenflucht verdächtig.

Alle Behörden werden ersucht, auf pp. Schwipper zu fahnden, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und behufs Anherlieferung an die nächste Militair-Behörde abzugeben.

Leipzig, am 13. August 1897.

Königlich Sächsisches 14. Infanterie-Regiment Nr. 179.
Blohm,
Oberst und Regiments-Commandeur.

Personal-Beschreibung:

Alter 24 Jahre, Größe 157,5 cm, Gestalt mittel, Kinn rund, Nase gew., Mund gew., Haar blond, Bart keinen.

Besondere Kennzeichen: Lederfleck am Hals, auffallend kleine, wasserklare Augen, blasse Gesichtsfarbe, vorstehende Backenknochen, aufgeworfene Lippen.

pp. Schwipper trägt folgende Bekleidung:

1) Uniform: Waffenrock, Tuchhose, Unterhose, Hemd, } V. Garnitur, gestempelt 179. R., II. B., 6. K. Feldmütze, Seitengewehr mit Leibriemen, Schloß und Tasche, gest. 179. R., 6. 6., Dienststiefel,

oder

2) Civilkleidung: Abgetragener defecter Schoßrock, abgetragene Militärhose mit herausgetrenntem Vorstoß, dunkle Weste, Mütze mit breitem Schild, Stiefeln wie bei der Uniform.

Bekanntmachung.

Wegen Einlegung von Straßenbahnschienen wird

die Kohlgartenstraße in L.-Reudnitz

auf der Strecke von der Eisastraße bis zur Konst'schen Gasse

vom 14. dieses Monats ab

auf die Dauer der Arbeiten **für allen Fuhrverkehr gesperrt.**

Leipzig, am 13. August 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
IX. 3047. Dr. Trändlin. Stahl.

Im Erdgeschoß des unterzeichneten Polizeiamts sollen

Dienstag, den 17. August,
Nachm. 3 Uhr

verschiedene Gegenstände, als:

div. Schmucksachen, Kleidungs-, Wäsche- und einige Bettstücke, 2 Handwagen ꝛc.

öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 13. August 1897.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
In Stellvertretung:
D. R. 4092. Dr. Schmid. Mt.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Lehmann Kohlberg**, Inhabers eines Waaren-Commissions-Geschäfts, Borstenhandlung und Zurichterei unter der Firma: **L. Kohlberg** hier, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Leipzig, den 12. August 1897.

Königliches Amtsgericht. Abth. II[1].
Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber.
J. V.
Exped. Leine, verpfl. Prot.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Ernst Lederecht Geißler**, Inhabers der Lack-, Farben- und Firniß-Handlung unter der Firma: **Ch. Friedrich Schmidt Nachfolger** hier, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Leipzig, den 12. August 1897.

Königliches Amtsgericht. Abth. II[1].
Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber.
J. V.
Exped. Leine, verpfl. Prot.

Bekanntmachung.

Im Konkurse über den Nachlaß des Kaufmanns **Wilhelm Rubinstein** sind 6246 ℳ 21 ₰ zur Schlußvertheilung verfügbar. Zu berücksichtigen ist eine bevorrechtigte Forderung von 117 ℳ 75 ₰, ferner nicht bevorrechtigte Forderungen von zusammen 24,522 ℳ 57 ₰.

Leipzig, am 13. August 1897.

Der Konkursverwalter.
R.-A. Dr. G. A. Barth.

Bekanntmachung.

Straßenpflasterung betr.

Die Pflasterung der Verlängerung der hiesigen Lindenauer Straße (zur Verbindung derselben mit der Leutzscher Straße in L.-Lindenau), circa 2100 qm, soll an einen Unternehmer vergeben werden.

Die Bedingungen und Anschlagsformulare hierzu können gegen Erstattung der Auslagen an 50 ₰ im hiesigen Gemeindeamt entnommen werden.

Preisangebote sind versiegelt und mit der Aufschrift:

Straßenpflasterung betr.

bis zum

21. August 1897

hier einzureichen.

Die Bestimmung über den Zeitpunct des Beginns der Arbeiten und die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Entschädigung für die Ausfüllung der Kostenanschläge wird nicht gewährt.

Leutzsch, den 12. August 1897.

Der Gemeindevorstand.
Th. Uhlig.

Rathskeller-Verpachtung.

Die hiesige Rathskellerwirthschaft soll **vom 1. April 1898 ab** anderweit verpachtet werden. Die Pachtbedingungen liegen in unserer Kanzlei zur Einsicht aus und werden gegen eine Gebühr von 1 ℳ abschriftlich zugestellt. Diejenigen, welche sich um die Pachtung bewerben wollen, werden ersucht, spätestens bis zum

1. September 1897

ihre Gebote schriftlich bei uns einzureichen und sich über ihre Person, sowie über ihre Zahlungs- und Leistungsfähigkeit auszuweisen.

Großenhain, am 9. Juli 1897. **Der Stadtrath.**
Herrmann, Bürgermeister.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Oesterreich-Ungarn.

Scharfe Schüsse.

* **Pest**, 14. August. (Telegramm der „Voss. Ztg.") Von maßgebendster Seite wird die Nachricht, daß bei einer Waffenübung die Honveds mit scharfen Patronen auf die Infanteristen der gemeinsamen Armee geschossen hätten, als völlig unbegründet bezeichnet. Thatsache sei wohl, daß bei der erwähnten Waffenübung einige Verletzungen durch Gewehrschüsse vorkamen, allein es ist eine Folge des Umstandes, daß in die Gewehre zufällig Sandkörner gelangten, wie dies wiederholt vorzukommen pflegt. (Eine ungeschicktere Ablenkung ist kaum noch denkbar.)

Frankreich.

Die Duellaffaire.

* **Paris**, 14. August. (Telegramm.) „Gaulois", „Journal" und „Soleil" glauben zu wissen, Prinz Heinrich von Orleans werde sich schon heute früh mit dem Grafen von Turin schlagen. „Figaro" verhält sich sehr zurückhaltend hierüber, macht aber den italienischen Blättern heftige Vorwürfe wegen der Veröffentlichung der Pläne des Grafen von Turin. Der Graf sei bereits in Paris. „Eclair" erfährt über London, das Duell werde im Canton Genf stattfinden, andere Blätter sprechen von Chantilly, Fontainebleau und Saint Firmin, dem Besitzthume des Herzogs von Chartres. Die Zeugen des Lieutenants Spini warten noch immer im Grandhotel auf Annahme der Forderung ihres Mandanten durch den Prinzen. Lieutenant Boppa schicke sich an, nach Italien abzugehen. Die Freunde der Familie Orleans glauben, nur eine Intervention des Königs Humbert könne das Duell verhindern. (Voss. Ztg.)

Spanien.

Bekämpfung des Anarchismus.

* **Madrid**, 14. August. (Telegramm.) „La Gazetta de Madrid" veröffentlicht einen Erlaß, der den Gerichten anempfiehlt, alle diejenigen Zeitungen zu verfolgen, die in irgendwelcher Art und Weise die Anarchie in Schutz zu nehmen suchen. — Der Proceß gegen Angiolillo beginnt am nächsten Montag.

Schweden und Norwegen.

Königs-Jubiläum.

* **Christiania**, 14. August. (Telegramm.) König Oskar hat die Vertreter der fremden Staaten eingeladen, auch der in Christiania am 26. September stattfindenden norwegischen Feier seines Regierungsjubiläums beizuwohnen.

Rußland.

* **Petersburg**, 14. August. (Telegramm.) Der Kaiser und die Kaiserin sind mit den kaiserlichen Kindern gestern Abend aus Krasnoje-Selo nach Peterhof zurückgekehrt.

Orient.

Kanea.

* **Toulon**, 14. August. (Telegramm.) Der Torpedojäger „Jançon" ist nach Kanea abgegangen.

Der bulgarische Zwischenfall.

* **Petersburg**, 14. August. (Telegramm.) Die „Nowoje Wremja" bemerkt zu dem bulgarisch-österreichischen Zwischenfalle: Stoilow verfuhr unvorsichtig, indem er sich erlaubte das Wiener Cabinet durch die Unterredung mit einem Zeitungscorrespondenten zu beleidigen. Es (das Blatt) sehe nicht ein, warum er sich nicht in gehöriger Weise wegen dieser Unvorsichtigkeit entschuldigen sollte.

* **Bukarest**, 14. August. (Telegramm.) Der bulgarische Finanzminister Geschow erklärte anläßlich des hiesigen Aufenthaltes, daß er zurücktreten und sich an keiner neuen Cabinetsbildung betheiligen werde.

* **Belgrad**, 14. August. (Telegramm.) Im letzten Halbjahr sind 10 545 648 Fr. an Steuern eingegangen, ausgeschlossen die Monopoleinnahmen. Es ist seit sieben Jahren das günstigste Steuerergebniß und hat mehr gebracht, als der ordentliche Staatsbedarf ist. (Voss. Ztg.)

Asien.

Unruhen in Britisch-Indien.

* **London**, 14. August. (Telegramm.) Nach einem in den „Indian Daily News" veröffentlichten Schreiben soll der Emir von Afghanistan jüngst nicht nur mit den Mullahs der Grenzstämme Berathungen gepflogen, sondern auch aufrührerische Schriften unter den Eingeborenen der indischen Regimenter haben vertheilen lassen. (Voss. Ztg.)

* **London**, 14. August. (Telegramm.) Den „Times" wird aus Simla mitgetheilt, daß die Brigaden, die in Rawalpindi zusammengezogen werden, kriegsgemäße Ausrüstung erhalten. Sobald die Concentration ausgeführt ist, werden weitere Truppenbewegungen erfolgen; die im Pendschab vereinigte Truppenmacht wird stark genug sein, auch Operationen nach jeder Richtung hin längs der ganzen Nordwestgrenze zu unternehmen.

Afrika.

England und Frankreich am Niger.

In England ist es nicht unbemerkt geblieben, welche Rührigkeit die Franzosen auch im Sudan entfalten. Die Militairbahn soll alsbald bis nach Kona geführt werden. Die „Morning Post" schreibt:

„Die Franzosen zeigen jetzt abnorme Thätigkeit in der Niger-Gegend. In der letzten Zeit ist es ihnen gelungen, um das deutsche Kamerun herumzukriechen. Ihr Ziel ist jetzt, Algier mit dem französischen Kamerun in Verbindung zu bringen durch einen weiteren Landstrich, welcher Senegambien, einen großen Theil des Niger-Bassins und die Linie vom Tschad-See nach dem Südwesten in sich begreift. Es ist ein schöner Gedanke. Nur ist noch nöthig zu seiner Verwirklichung, daß Großbritannien ihn zustimmt, aber ihn ignorirt. Unsere Nachbarn bauen eine Eisenbahn nach Kona, oder vielmehr sie führen die im Senegal schon bestehende fort. In wessen Gebiet liegt Kona? Sicherlich nicht im französischen. Es liegt im Gebiete Samoryds. Jeder kennt natürlich Samoryds Gesetzlosigkeit und Raubzüge. Verläßliche Nachrichten über ihn zu erhalten, ist meistens schwer. Seitdem er aber den Zug des Obersten Monteils besiegt hat, scheint er nicht weiter vorgegangen zu sein. Daß seine Macht von Dauer sein wird, ist natürlich unmöglich. Im westlichen Sudan scheint er sich jedoch eine Art Stellung erworben zu haben. Nach dem letzten Aschanti-Feldzug haben wir einen Vertrag mit ihm geschlossen, in welchem er die britische Souveränität anerkannte. Infolgedessen befindet sich Kona auf britischem Boden. Den Bau einer Eisenbahn dahin können wir deshalb nicht mit Gleichgiltigkeit anschauen. Wir können keinen Keil in unsere Einflußsphäre in der Niger-Gegend treiben, noch unsere Sphäre schädigen lassen, indem man uns das Hinterland abschneidet. Wir müssen unsere Märkte offen lassen. Je eher die Grenzen deshalb in diesen Gegenden geordnet werden, desto besser. Downing Street darf keine Zeit verlieren, dem Quai d'Orsay seine Absichten mitzutheilen."

Kämpfe zwischen Deutschen und Hottentotten.

* **London**, 14. August. (Telegramm.) Den „Times" wird aus Capstadt gemeldet, daß in Deutsch-Südwestafrika ein neuer Kampf zwischen den räuberischen Hottentotten und den Deutschen stattgefunden hat. Etwa 90 Deutsche unter Lieutenant Helm griffen zum zweiten Male die Stellung der Rebellen an und vertrieben sie aus ihrer Kluft. Lieutenant Herzog und zwei Gemeine sollen gefallen und vier verwundet sein. Der Verlust der Hottentotten betrug 20 Todte. (Magdeb. Ztg.)

Oranje-Freistaat.

* **London**, 14. August. (Telegramm.) Die „Times" melden aus Capstadt vom 10. d. M., daß der Präsident des Oranje-Freistaates Steyn einen Brief der Königin von England erhalten habe, in welchem sie ihm für seine Glückwünsche gelegentlich ihres Regierungsjubiläums dankt und die Hoffnung ausspricht, durch gemeinschaftliches Zusammenwirken den Frieden und den Wohlstand in Südafrika zu erhalten und zu fördern.

Amerika.

Gegen den Anarchismus; Goldsucher.

* **New York**, 13. August. Die Regierung verfügte die sofortige Rücksendung aller hier landenden Anarchisten. — Nachrichten aus Alaska besagen, daß beide Pässe nach Klondyke blockirt sind und daß viele Goldsucher umkehren. (Frkf. Ztg.)

* **New York**, 13. August. Ein Londoner Syndicat plant, wie aus Seattle gemeldet wird, eine Expedition von 5000 Personen von dort nach Klondyke zu bringen. (Frkf. Ztg.)

XII. (königl. sächs.) Armee-Corps.

Dresden, 14. August. Der König hat nachstehende Personal-Veränderungen in der Armee genehmigt:

A. Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen.

v. Criegern, Oberst-Lnt. und Commandeur des 3. Jäg.-Bats. Nr. 15, unter Beförderung zum Obersten, mit seiner bisherigen Uniform zu den Officieren von der Armee versetzt. v. Altrock, Oberst-Lnt. à la suite des 1. Jäg.-Bats. Nr. 12, unter Enthebung von der Stellung als Commandeur des Cadetten-Corps, zum Commandeur des 3. Jäg.-Bats. Nr. 15, v. Criegern, Major und Bats.-Commandeur vom 1. (Leib-) Gren.-Regt. Nr. 100, unter Stellung à la suite dieses Regiments, zum Commandeur des Cadetten-Corps, Schneider, Major aggr. dem 4. Inf.-Regt. Nr. 103, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches, mit Pension zur Disp. gestellt und zum Stabsofficier des Landw.-Bez. Leipzig ernannt. — Wermuth, Major vom Generalstabe der 1. Div. Nr. 23, unter Belassung zur Dienstleistung beim Stabe dieser Div. bis nach Schluß der diesj. Herbstübungen und mit der Erlaubniß zum Fortragen der bisherigen Uniform während dieser Zeit, als Bats.-Commandeur in das 1. (Leib-) Gren.-Regt. Nr. 100, v. Heynitz, Prem.-Lnt. vom 7. Inf.-Regt. „Prinz Georg" Nr. 106, unter Beförderung zum Hauptm., vorläufig ohne Patent, als Comp.-Chef in das 11. Inf.-Regt. Nr. 139, Eulitz, Prem.-Lnt. vom 9. Inf.-Regt. Nr. 133, in das 7. Inf.-Regt. „Prinz Georg" Nr. 106 versetzt. Thomas, Sec.-Lnt. vom 9. Inf.-Regt. Nr. 133, zum Prem.-Lnt., vorläufig ohne Patent, befördert. Ritter Borosini v. Hohenstern, Sec.-Lnt. vom Schützen- (Füs.-) Regt. „Prinz Georg" Nr. 108, in das 9. Inf.-Regt. Nr. 133, Bieren, Prem.-Lnt. vom 1. Feld-Art.-Regt. Nr. 12, in das 2. Feld-Art.-Regt. Nr. 28, Duhme, Prem.-Lnt. vom 2. Feld-Art.-Regt. Nr. 28, mit der Erlaubniß zum Fortragen seiner bisherigen Uniform, in das 1. Feld-Art.-Regt. Nr. 12 versetzt. — v. Craushaar, Oberst-Lnt. z. D. und Commandeur des Landw.-Bez. Bautzen, der Charakter als Oberst verliehen.

B. Abschiedsbewilligungen.

Frenzel, Hauptm. und Comp.-Chef vom 11. Inf.-Regt. Nr. 139, mit Pension und der Erlaubniß zum Fortragen der bisherigen Uniform mit den vorgeschriebenen Abzeichen, der Abschied bewilligt.

Schuldirector cand. rev. min. Ed. Urbach †.

Nur wenige Wochen sind verflossen, seitdem das Leipziger, ja das ganze sächsische Volksschulwesen einen schweren Verlust erlitt durch den plötzlichen Tod des Schuldirectors Albert Richter, und schon wieder hat der Tod seine Ernte gehalten unter Leipzigs Schuldirectoren. In den Vormittagsstunden des 9. August verstarb Herr Eduard Gustav Theodor Urbach, bis zum Anfang dieses Jahres Director der 4. Bezirksschule. Der Verstorbene war geboren am 9. December 1830 in Dresden, er besuchte dort das Gymnasium und studirte in Leipzig Theologie und Philosophie. Nach zurückgelegtem Studium übernahm er im Jahre 1854 eine provisorische Lehrerstelle an der III. Bürgerschule. Er gewann dabei die Lehrthätigkeit so lieb, daß er sich entschloß, für sein ganzes Leben der Schule treu zu bleiben. Er wurde dann als ständiger Lehrer angestellt, vom Jahre 1862 bis 1875 arbeitete er an der II. Bürgerschule, und mit der im letztgenannten Jahre erfolgten Errichtung der 4. Bürgerschule (Yorkstraße) wurde ihm die Leitung dieser Anstalt vom Rathe der Stadt übertragen. 22 Jahre lang hat er der Schule mit der größten Gewissenhaftigkeit und Berufstreue vorgestanden und viel Gutes im Stillen gewirkt. Eines körperlichen Leidens halber, welches sich mit den Jahren eingestellt hatten, suchte der Heimgegangene wiederholt Heilung oder mindestens Linderung in Bad Wildungen, so auch wieder vor wenigen Wochen. Hier machte sein Zustand einen operativen Eingriff erforderlich. Völlig entkräftet kehrte Urbach nach Leipzig zurück und die gehoffte Genesung blieb diesmal aus, der Körper erlag. — Am vorigen Donnerstage wurden seine sterblichen Ueberreste dem Schooße der Erde übergeben. Trotz der Ferien war die Zahl Derer, welche dem Entschlafenen das letzte Geleit gaben, eine recht ansehnliche. Das Lehrercollegium eröffnete die Trauerfeierlichkeit mit dem Gesange: Jesus, meine Zuversicht. Die Grabrede hielt Herr Diakonus Schuch von der Nicolaiparochie. Er wies vor Allem hin auf die große Pflichttreue, die den Verstorbenen stets geziert, und daß selbst die schweren körperlichen Leiden, die ihn bisweilen heimsuchten, ihn nicht zu hindern vermochten, seinen Berufspflichten gerecht zu werden. Viel Gutes habe er gewirkt, doch nicht für sich, sondern nur für Andere. — Im Namen des Lehrercollegiums rief Herr Zschunke dem Verblichenen ein „Habe Dank" und „Ruhe sanft" in die Ewigkeit nach. Er pries ihn als väterlichen Freund, der stets innigen Antheil an Freud und Leid der ihm unterstellten Lehrer nahm und ihnen die Arbeit zu erleichtern suchte. Er gedachte dann gleichfalls seiner großen Berufstreue und sagte, daß ihm vor Allem das Wort des Herrn gelte: „O du frommer und getreuer Knecht, du bist über wenig getreu gewesen, ich will dich über viel setzen, gehe ein zu deines Herrn Freude!" Sein Geist aber werde fortleben unter seinen Lehrern und in Dankbarkeit und Liebe sein Andenken geehrt werden. M.

Tagesprogramm für Sonntag, den 15. August 1897.

Eintrittspreis: 50 ₰. An Werktagen 8 bis 10 Uhr früh doppelter Tagespreis. — Besondere Veranstaltungen: Kunsthalle. Alpen-Diorama, Tiroler Bergfahrt. Scenische Vorstellungen im Alt-Leipziger Meßviertel und im Thüringer Dörfchen. Elektrische Leuchtfontaine und Scheinwerfer. Stadt-Museum. Elektrischer Aufzug im Wartburgthurm. Ausstellungs-Variété-Theater Hippodrom und Musterstall. Wasserbahn. Hagenbeck's Eismeer-Panorama. Bitograph. Fesselballon. Marine-Schauspiele. Motorboot- und Gondelfahrten. Sonder-Ausstellung von Amateurphotographien in der Gartenbauhalle. — Concerte Nachmittags 4 Uhr bis Abends 11½ Uhr von den Capellen: Ausstellungs-Orchester „Winderstein", Dirigent: In Vertretung: Königlicher Musikdirigent G. Zingel. Königlich Sächsisches 14. Infanterie-Regiment Nr. 179, Dirigent: Stabshoboist J. Kapitain. — Besondere Bemerkungen: Morgen Montag: Elitetag mit festlicher Beleuchtung des gesammten Ausstellungsparkes durch 50 000 Lampen.

— **Orgelconcerte** finden heute Sonntag, den 15. August, auf der von der Fabrik Leipziger Musikwerke, vorm. Paul Ehrlich & Co., zu Leipzig-Gohlis als Ausstellungsobject gelieferten großen Orgel „Gloria Dei" im Kuppelbau der Industriehalle nach folgendem Programm statt. Orgelspiel von Herrn Alfred Schilling von ½12—½1 Uhr Mittags: 1) Choral, 2) Präludium Hmoll von Seb. Bach, 3) Scherzo von Guilmant. — Orgelspiel von Herrn Carl Schönherr von 4—5 Uhr Nachmittags: 1) Präludium, Choral „Ein' feste Burg", 2) Priestermarsch aus „Athalia" von Mendelssohn, 3) Sonate Cmoll von Rheinberger, 4) Larghetto von Schneider, 5) Phantasie Gmoll von Seb. Bach.

— **Orgel-Concert.** Am heutigen Sonntag Nachmittag ½5 Uhr gelangt auf der Orgel von Schlag & Söhne in Schweidnitz in der Industriehalle durch Herrn B. Pfannstiehl zum Vortrag: Sonate Nr. 1 Esdur von R. Bartmuß.

Gruppenbesprechungen.

Gruppe I. Maschinenwesen.

VII.

id. Gegenüber der Schuckert'schen Betriebsschalttafel befinden sich die „Riesen" unter den Maschinen der Ausstellung. Da sei zunächst die Aufmerksamkeit gelenkt auf die liegende Dreicylinder-Dampfmaschine der Actien-Gesellschaft Görlitzer Maschinenbau-Anstalt und Eisengießerei mit Collmann's Präcisions-Ventilsteuerung. Der Durchmesser der drei Cylinder beträgt 340, 550 und 855 Millimeter, der Kolbenhub 1000 Millimeter, die Zahl der Umdrehungen per Minute 90. Die gewaltige Maschine, deren Leistung sich auf 400 effective Pferdekräfte stellt, arbeitet nahezu geräuschlos, soweit bei solchen Dimensionen — man beachte das Schwungrad — das überhaupt der Fall sein kann. Bemerkt sei hierbei, daß die Görlitzer Maschinenbau-Anstalt und Eisengießerei einen weitverbreiteten Ruf genießt. Auch unser sächsischer Staat gehört zu den Abnehmern ihrer Fabrikate. Ein ganz vorzüglich gearbeiteter Personenwagen I. und II. Classe, in der Ausstellung der Staatsbahnverwaltung befindlich, entstammt dieser Fabrik.

Eine weitere Maschine von so bedeutenden Dimensionen hat die Chemnitzer Werkzeugmaschinen-Fabrik vorm. Joh. Zimmermann ausgestellt. Es ist eine liegende 300pferdige Receiver-Compound-Dampfmaschine mit Präcisions-Hahnsteuerung nach verbessertem System Wheelock. Diese Maschine hat 500 und 800 mm Cylinderdurchmesser, 1000 mm Kolbenhub und macht 80 Umdrehungen in der Minute. Sie arbeitet, ebenso wie die vorbezeichnete Maschine, ganz vorzüglich und macht der rühmlichst bekannten Firma alle Ehre.

Weiter kommt in Betracht die Leipziger Dampfmaschinen- und Motoren-Fabrik vorm. Ph. Swiderski in L.-Plagwitz. Dieselbe hat sechs Dampfmaschinen, zwei Petroleummotoren und einen Gasmotor ausgestellt. Hinzuweisen ist an dieser Stelle auf die 200pferdige liegende Compound-Dampfmaschine von 330 und 500 mm Cylinderdurchmesser, 450 mm Hub und 165 Umdrehungen in der Minute, sowie auf die stehende Compound-Dampfmaschine mit 440 und 670 mm Cylinderdurchmesser und 500 mm Kolbenhub. Die Fabrik hat schon bei vielen Gelegenheiten Auszeichnungen erhalten; auch die Maschinen für unsere Ausstellung zeichnen sich in der ganzen Arbeit wieder durch Sorgfalt der Ausführung und große Sauberkeit aus.

Eine Compound-Dampfmaschine mit Einspritz-Condensation hat die Firma Gebr. Sachsenberg in Roßlau a. E. ausgestellt. Die Maschine hat 260 und 480 mm Cylinderdurchmesser und 320 mm Kolbenhub. Ihre Leistung stellt sich auf etwa 100 effective Pferdekräfte bei ungefähr 200 Umdrehungen. Als Neuheit an der Maschine ist der die beiden Schieberstangen des Hochdruckgrundschiebers verbindende, querhauptartige Führungsring zu erwähnen.

Die Maschinenfabrik von Richard Raupach in Görlitz hat eine liegende Compound-Dampfmaschine mit zwangsläufiger Präcisions-Ventil-Steuerung, Patent Eckner, geliefert. Die Maschine ist nach den neuesten Erfahrungen gebaut und repräsentirt (nach Angabe der Firma) die zur Zeit einfachste Ventilsteuerung. Die Leistungsfähigkeit der Maschine stellt sich bei 95 Umdrehungen auf 110 effective Pferdekräfte. Uebrigens beschäftigt sich die Raupach'sche Maschinenfabrik noch mit der Herstellung von Ziegeleimaschinen, sowie Kohlensäure- und Kälte-Erzeugungsmaschinen.

Eine der ersten Maschinenfabriken Bayerns, die Maschinenbau-Actiengesellschaft Nürnberg (früher die bekannte Firma Klett & Co.) hat eine stehende Compound-Dampfmaschine ohne Condensation von 150 eff. Pferdekräften und 200 minutlichen Umdrehungen ausgestellt. In einem in der Haupthalle befindlichen geschmackvollen Pavillon hat die Fabrik außerdem Zeichnungen, Photographien und Modelle von Erzeugnissen ihrer sämmtlichen Branchen zur Ansicht ausgelegt. Auch die Maschinenbau-Actiengesellschaft Nürnberg hat einen der schönen Personenwagen I. und II. Classe geliefert, welche sich in der Ausstellung der Staatsbahnverwaltung befinden.

Endlich ist noch ein großes sächsisches Eisen- und Stahlwerk zu nennen, die Actien-Gesellschaft Königin Marienhütte zu Cainsdorf. Von ihr rührt eine stehende Compound-Dampfmaschine ohne Condensation her, bei der die Steuerung des Hochdruckcylinders durch Kolbenschieber mit Dichtungsringen erfolgt, welcher durch einen Achsen-Regulator (Patent Sendermann) beherrscht wird. Am Niederdruckcylinder arbeitet ein Flachschieber mit Zwischencanal, welcher sowohl zur Verdoppelung des Einströmquerschnittes, als auch zur vorübergehenden Verbindung beider Cylinderseiten während der Compressionsperiode dient.

Alle diese Dampfmaschinen, die wir hier angeführt haben, finden zum Antrieb Schuckert'scher Dynamos praktische Verwendung. Natürlich birgt unsere Ausstellung noch eine große Anzahl anderer stattlicher Dampfmaschinen. So hat die eben genannte Königin-Marienhütte eine liegende Ventil-Tandem-Dampfmaschine ausgestellt, bei der die Kraftabgabe

SLUB
Wir führen Wissen.

mittels Seile erfolgt und zwar durch ein 4 m großes Seilschwungrad mit acht Rillen für 50 mm starke Seile.

Dann ist die Maschinenbau-Actiengesellschaft vorm. Starke & Hoffmann, Hirschberg i. Schl., vertreten durch eine stehende Compound-Dampfmaschine, die wegen ihrer besonderen Arbeit die Aufmerksamkeit aller Fachleute erregt. Bemerkenswerth ist bei dieser Maschine die eigenartige Schiebersteuerung; ferner ist zu erwähnen, daß beide Cylinder geheizte Dampfmäntel haben und daß der Regulator mit Rädern angetrieben ist.

So viel für heute von den „Riesen" der Maschinen aus der Welt des Dampfes. Auf Einzelheiten einzugehen ist selbstverständlich an dieser Stelle unmöglich. Das gehört in die Fachblätter. Aber wenn man diese großen Maschinen arbeiten sieht, so trefflich geregelt und abgepaßt, daß sie trotz der gewaltigen Dimensionen dem feinsten Uhrwerk vergleichbar erscheinen — dann muß man sagen: Respect vor den Männern, die das Alles erdacht und die es geschaffen haben!

— Am Haupteingang zur Industriehalle unserer Ausstellung befindet sich ein von Karl Fiedler aus Metz mit höchster Accuratesse von Kork geschnitztes Reliefbild, das die Nordseite des Dorfes St. Privat mit den Höhen, die unsere Soldaten damals ersteigen mußten, um den Ort zu stürmen, darstellt. Links der Wald von Norroy, rechts die Gehölze von St. Ail und Habonville; im Osten die Chaussee von Roncourt, im Westen die Straße von St. Marie-aux-Chênes, auf denen unsere Truppen anmarschirten. Treten wir einige Schritte rückwärts, so erhebt sich die Anhöhe gen St. Privat, und wir erkennen, ein wie fester tactischer Stützpunct dieser Platz für die französische Armee gewesen ist, ein wie schweres Stück Arbeit es daher war, diesen Ort zu nehmen. Daher wolle man das genannte Reliefbild achten und schätzen, und den Zweck, dem es dient, ehren: wolle ein Jeder, der am 18. August die Ausstellung besucht, beitragen zum Schmucke der Gräber der gefallenen Helden von St. Privat und sein Scherflein zum Danke für die Freiheit und den Frieden, den unser schönes Vaterland genießt, mit freudigem Sinne spenden.

— Die Schwäne, welche sonst still die Flächen der Teiche auf dem Ausstellungsplatze durchfurchten, haben sich plötzlich auf ihre wahre Natur besonnen und sind, einem unwiderstehlichen Freiheits- und Wandertriebe folgend, auf- und davongeflogen. Am Freitag Morgen sah man sie hoch über dem Ausstellungsplatze schweben und ihren Curs nach dem nahen Scheibenholze nehmen. Doch lange dürften sie sich der goldenen Freiheit nicht erfreuen, und ist man ihrer wieder habhaft geworden, wird man dafür sorgen, daß sie nicht zum zweiten Mal eigenmächtig Urlaub nehmen.

§ Im Ausstellungs-Variété-Theater finden heute Sonntag zwei Vorstellungen, Nachmittags 4 und Abends ½8 Uhr statt. Die Phoites-Company mit ihrer Pantomime „Flip-Flap-Flop" tritt heute zum letzten Male auf. Gleichzeitig verabschiedet sich heute ein großer Theil des gegenwärtigen vorzüglichen Künstler-Ensembles. — Morgen Montag findet die sechste große Elite-Vorstellung, sowie das erste Debut des gesammten neuengagirten Künstler-Personals statt.

Musik.

Leipzig, 14. August. Die Musik auf der Ausstellung. Eine ungeheure Menschenmenge, die von Stunde zu Stunde zunahm, hatte sich gestern um den Musik-Pavillon im Kneipenviertel concentrirt; alle herumliegenden Locale waren dicht besetzt, ebenso wie der ganze freie Platz. Die Veranlassung dazu gab das Massenconcert, das gleichzeitig von den Musikcorps der königlich sächsischen Infanterie-Regimenter Nr. 106, 107 und 134 unter abwechselnder Leitung ihrer Capellmeister, Stabshoboist J. H. Matthey, königl. Musikdirector C. Walther und Stabshoboist Alfr. Jahrow, zur Ausführung gebracht wurde. Es waren im Ganzen etwa 120 Musiker, deren exactes Zusammenspiel wohl die Bewunderung des Publicums zu erregen geeignet war, trotzdem machte sich ein Uebermaß von Kraftentfaltung kaum geltend. Das Programm bestand aus zwei Theilen, deren erster enthielt: „Kaisermarsch" von R. Wagner, Ouverture zur Oper „Rienzi" von Demselben, „Hüon's Zauberhorn", Phantasie aus C. M. v. Weber's Oper „Oberon" von Rosenkranz, „Fackeltanz" von Meyerbeer und „Morgenblätter", Walzer von Strauß. Daß in den Nummern 1 und 2 die Massenwirkung den Ausführungen besonderen Glanz verlieh, ist wohl selbstverständlich. Der zweite Theil brachte die Ouverture zur Oper „Ein Feldlager in Schlesien" von Meyerbeer, die Arie des Sarastro (In diesen heil'gen Hallen) aus der „Zauberflöte" von Mozart, „Reveil du Lion" von Kontsky, „Kriegsraketen", Potpourri von Conradi, und zum Schluß drei alte Kriegsmärsche: den kurfürstlich sächsischen Leibgarde-Marsch, den Armeemarsch des 1. Bataillons der Garde 1806 und den Fehrbelliner Reiter-Marsch; durch geschickte Aufstellung eines isolirten Trompetercorps gewann der letztgenannte Marsch eine erhöhte und bedeutende Wirkung. Dem Concert folgte: Großer Zapfenstreich über den ganzen Ausstellungsplatz. Eine unübersehbare Menge gab dem Zuge das Geleit. Wir wollen nicht unterlassen, hinzuzufügen, daß die einzelnen Nummern des Concertes mit brausendem Beifall aufgenommen wurden und dem Publicum die ganze Veranstaltung hohen und eigenartigen Genuß und großes Vergnügen bereitete. S-r.

— § Leipzig, 14. August. Philharmonische Concerte. Auch in der bevorstehenden Saison werden acht philharmonische Concerte unter Leitung des Herrn Winderstein in der Alberthalle stattfinden, für welche Solisten ersten Ranges gewonnen worden sind. Die Concerte, die sich bereits im letzten Winter großer Sympathien zu erfreuen hatten, werden voraussichtlich die verdiente Beachtung finden. Es sind im Abonnement zunächst fünf Concerte vor und drei Concerte nach Neujahr geplant, und außerdem sind Extra-Concerte mit großem Orchester in Aussicht genommen, für welche den Abonnenten der philharmonischen Concerte Preisermäßigungen gewährt werden sollen. Die Abonnements-Karten stehen von heute ab in der Hofmusikhandlung P. Pabst, Neumarkt, zur Verfügung.

K. Leipzig, 14. August. Eine sinnige Gabe hat die hiesige Firma C. G. Röder, die weltbekannte Notenstich- und Notendruck-Anstalt, den Freunden des Hauses nachträglich überreicht, nämlich: „Erinnerungsblätter an die Feier des 50jährigen Bestehens der Firma C. G. Röder in Leipzig". Diese Erinnerungsblätter, die in Gestalt eines reich ausgestatteten Buches erscheinen, bieten nicht allein eine Geschichte des Hauses und eine Charakteristik der bisherigen Leiter desselben, sondern sie enthalten ferner in anschaulicher Schilderung „die technische Herstellung eines Musikstückes" und einen „Rundgang durch den Betrieb" sowie eine Darstellung der Feier des goldenen Jubeltages, in welcher die guten Beziehungen zwischen den Leitern und Mitarbeitern der Firma zu schönem Ausdruck gelangen. Eine Anzahl künstlerisch wie technisch vollendeter illustrativer Beigaben, welche neben einem anziehenden Titelblatte die Portraits der ehemaligen und jetzigen Chefs des Hauses, die verschiedenen Stätten des Betriebes, eine Abbildung des mit der Büste des Begründers der Anstalt gezierten Erbbegräbnisses der Familie Röder (die in Marmor ausgeführte vortreffliche lebensvolle Büste des verewigten Commerzienrathes Röder rührt von der Hand unseres Werner Stein her), ferner eine Wiedergabe einer reizenden Kindergruppe, die sich aus den kleinen Theilnehmern des Festspieles, welches bei der Feier zur Aufführung gelangte, zusammensetzt, werden Hand in Hand mit den textlichen Erläuterungen allen Freunden des so rasch emporgeblühten Hauses eine liebe Erinnerung bleiben.

Gerichtsverhandlungen.

Berechtigte Kritik an einem gerichtlichen Urtheil.

Im Bereich des Oberlandesgerichtsbezirks Breslau hat ein sehr beachtenswerthes ehrengerichtliches Verfahren gegen einen Rechtsanwalt wegen der von diesem geübten Kritik an einem richterlichen Urtheil seinen Abschluß gefunden. Wie der „Voss. Ztg." aus Schlesien geschrieben wird, ist der Sachverhalt folgender: Der Rechtsanwalt R. in L. hatte sich seinem Mandanten gegenüber über ein diesem ungünstiges Urtheil eines Gerichts brieflich folgendermaßen geäußert: „Ich muß es auf das Tiefste bedauern, daß das Gericht Ihnen ein offenbares Unrecht angethan hat. Die Entscheidung hat in der gesammten Anwaltschaft ungeheures Aufsehen erregt. Ich habe in dem Processe Alles gethan und konnte natürlich nicht voraus sehen, daß das Gericht in derartige Irrthümer gerathen würde." Dieser Brief gelangte zur Kenntniß des Oberstaatsanwalts, der darin eine über das zulässige Maß hinausgehende, die Mitglieder des Gerichts beleidigende Kritik erblickte, wodurch der Anwalt sich der Achtung nicht würdig gezeigt habe, die sein Beruf erfordert, und erhob Anklage aus §§ 28, 62, 63 der R.-A.-O. Das Ehrengericht der Anwaltskammer lehnte die Eröffnung des Hauptverfahrens ab. Auf erhobene Beschwerde beschloß der Strafsenat des Oberlandesgerichts die Eröffnung des Hauptverfahrens. Das Ehrengericht hat nun unter folgender Begründung auf Freisprechung erkannt: „Der Angeschuldigte hatte, wie in dem Urtheil eingehend dargelegt wird, hinreichende Veranlassung, das Urtheil des Landgerichts für unrichtig zu halten. Durch den Brief seines Mandanten wurde er aufgefordert, sich über die Gründe der abweichenden Entscheidung zu äußern. Es war seine Pflicht, dieser Aufforderung zu entsprechen, und sein Recht, sein eigenes Verhalten zu rechtfertigen. Die gebrauchten Ausdrücke lassen nach ihrer Form eine beleidigende Absicht nicht erkennen. Nach dem Inhalt des Urtheils des Landgerichts durfte der Angeschuldigte behaupten, daß seinem Mandanten doch offenbar Unrecht geschehen sei. Wenn er ferner erklärt, daß er nicht habe voraussehen können, daß das Gericht in derartige Irrthümer gerathen würde, so ist auch diese Aeußerung durchaus berechtigt, weil das Urtheil des Landgerichts allgemein anerkannte Rechtsgrundsätze verletzt. Das Ehrengericht hat daher nicht für festgestellt erachten können, daß der Angeschuldigte durch den an seinen Mandanten gerichteten Brief eine über das zulässige Maß hinausgehende, die Mitglieder der Kammer beleidigende Kritik geübt habe."

Vermischtes.

— Berlin, 14. August. Von dem Bildhauer Otto Glanflügel hier, Lützowstraße 82, erfährt die „N. Ztg.", daß sein Bruder, der Secretariats-Assistent bei dem k. k. statistischen Amte, cand. phil. Ludwig Glanflügel, auf seiner Ferienreise durch Norwegen verschollen ist. Höchstwahrscheinlich ist er verunglückt und nicht mehr am Leben. Er befand sich zuletzt zwischen dem 29. Juni und 4. Juli auf der Route des Kaisers von Stahlheim nach Bergen. Der Vermißte war von mittlerer schmächtiger Figur, hatte rothe Gesichtsfarbe, röthliches Haar und gleichfarbigen Bart und war sehr kurzsichtig.

— Die Röntgenstrahlen im Zolldienst. Die vor etwa sechs Wochen erfolgte Ankündigung, daß die Röntgenstrahlen nunmehr auch im Zolldienst zur Entdeckung von Schmuggel verwendet werden sollen, wird jetzt in vollem Umfange bestätigt. Die damals auf verschiedenen Pariser Bahnhöfen und Zollämtern angestellten Versuche waren ganz zur Zufriedenheit verlaufen, und jetzt theilte Pallain, der Generaldirector des Zollwesens, einem Berichterstatter mit, daß der betreffende Dienst zur vollen Genugthuung der Beamten auf der Linie Paris-Lyon-Méditerranée functionire. Eine zollamtliche Röntgendurchstrahlung des Handgepäcks der Reisenden sei zwar vorerst noch nicht versucht worden, da das Publicum vermuthlich großen Widerwillen gegen eine solche Untersuchungsmethode empfinden würde. Dagegen hat man mit außerordentlichem Erfolge die Postpackete untersucht. Früher wurden ungefähr 40—50 Proc. aller Sendungen, namentlich der aus Italien und Algerien kommenden, geöffnet, was viel Zeit verschlang, und doch ist man überzeugt, daß ein großer Theil der geschmuggelten Waaren unbeanstandet seinen Weg ins Landesinnere fand. So sollen große Mengen algerischer Bastoscigaretten unter der Bezeichnung „algerische Trauben" versandt worden sein, nachdem man eine dünne Schicht Trauben oder Orangen oben in die Kisten gelegt hatte. Jetzt genügt ein Blick mit dem Apparat, und der Schmuggel ist entdeckt. Die größte Wirkung soll aber die moralische sein; denn es wird jetzt bei Weitem weniger geschmuggelt als vor der Einführung des neuen Verfahrens, da die gewerbsmäßigen Schmuggler eine große Furcht vor Entdeckung hegen sollen. Man berechnet, daß der Fiskus durch die in Folge der Neuerung eingetretene wirksamere Unterdrückung des Schmuggels einen so großen Nutzen haben wird, daß ungefähr das Zehnfache des für Beschaffung der Apparate ausgeworfenen Betrages durch ordnungsmäßige Verzollung der eingeführten Waaren gewonnen werden würde. Die Furcht vor den Gendarmen wäre also auch in diesem Falle, wie Pariser Blätter bemerken, der Weisheit Anfang.

— Heidelberg, 13. August. Von der Familie des verstorbenen Geheimraths Dr. Victor Meyer erhält das „Heidelberger Tageblatt" folgende Zuschrift: „Mit Rücksicht auf die über die Todesursache des Verstorbenen verbreiteten Gerüchte erklären wir, daß der einzige Grund des unvermutheten Endes des Verblichenen in seinem schweren, in der letzten Zeit durch viertägige Schlaflosigkeit aufs Höchste gesteigerten Nervenleiden zu suchen ist. Das bestätigen seine letzten Zeilen, in denen er in der rührendsten und zärtlichsten Weise von Frau und Kindern Abschied genommen hat."

— Ein recht abenteuerliches Unternehmen wird gegenwärtig in Karolinenhütte bei Kallmünz in der bayerischen Oberpfalz ausgeführt. Die „Fränk. Ztg." berichtet darüber: Unmittelbar vor der Hausthür der dem Eisengießereibesitzer Höllein gehörigen Villa wird ein circa 2 m im Quadrat messender Schacht in den massiven Kalkfelsen getrieben, welcher den Untergrund der Villa bildet. Mächtige Stein- und Sandmassen sind der Villa entlang aufgeschichtet und steigen ins Unendliche. Die täglichen Sprengungen haben der Villa bereits einige Fenster gekostet und drohen, das Gebäude selbst zum Einsturz zu bringen. Und was bezweckt man mit diesem Schachte? Warum läßt sich Herr Höllein seine Villa gefährden? Wie unter dem Volke verlautet, soll der Frau Höllein geträumt haben, daß unter der Villa das Grab des Hunnenkönigs Attila sich befinde. Derselbe soll in einem dreifachen Sarge liegen, wovon der erste aus Eisen, der zweite aus Silber, der dritte aus Gold sei. Ein Herr Katt aus Nürnberg hat es in die Hand genommen, den Schatz zu heben. Herr Höllein soll als Grundeigenthümer die Hälfte des Gewinnes erhalten. Binnen längstens vier Wochen hoffen Beide, Millionaire zu sein, denn bis dahin glauben sie den Schatz gefunden zu haben. Das sollen dann Freudentage für die ganze Bevölkerung sein. Drei Tage soll diese von den glücklichen Findern freigehalten werden. Die Bayreuther Regimentsmusik ist ausersehen, das Fest zu verherrlichen. Leider können wir die Hoffnung dieser Leute nicht theilen. König Attila ist 453 in Pannonien, dem heutigen Ungarn südlich der Donau, gestorben und wird auch dort begraben sein. Aber auch wenn das Grab wirklich entdeckt würde, was schon durch die Felsenformation gänzlich ausgeschlossen ist, so müßte der ganze Inhalt ohne Entgelt dem Staate ausgeliefert werden, denn nach bayerischem Recht gehören Gräberfunde ausschließlich dem Staate. Die Finder haben nur Anspruch auf Ersatz der nothwendigen Auslagen für die Hebung des Schatzes.

— Pest, 14. August. (Telegramm.) Das Dorf Garany im Zempliner Comitate ist niedergebrannt.

— Stavanger, 14. August. (Telegramm.) Der Capitain des soeben eingetroffenen Dampfers „Lindholmen" meldet: Der Luftschiffer Cetti sei gestern bei Arendal mit südöstlichem Winde aufgestiegen. Wahrscheinlich ist es sein Ballon, der von „Kong Halfdan" bei Haugesund gesehen worden ist.

— Petersburg, 14. August. (Telegramm.) Einem amtlichen Berichte zufolge hat sich der Gouverneur von Archangel davon überzeugt, daß der schwimmende Gegenstand, den der holländische Capitain auf dem 69. Grade nördl. Breite und 35. Grade östl. Länge gesehen hat, ein todter Walfisch gewesen ist. Derselbe wurde von einem russischen Walfischfänger ungefähr an der bezeichneten Stelle gefunden und nach dem Hafen von Charlamowka (?) an der murmanischen Küste gebracht, wo ihn der Gouverneur sah. Der Walfisch hatte eine Länge von 80 Fuß und war am 1. d. M. (20./7. a. St.) noch ziemlich frisch.

— Die beste Wichse für schwarze Stiefel und Schuhe soll nach einem englischen Recept Apfelsinensaft sein. Man nehme eine viertel Apfelsine und reibe damit das Schuhzeug ein. Bürstet man es dann mit einer harten und einer weichen Bürste, so werde der Schuh so glänzend wie ein Spiegel. Nun hat das Lied „Kennst Du das Land, wo die Orangen blühen" alle Aussicht, auch in Hausknechtskreisen populär zu werden.

Literatur.

„Die Kinderstube". Hygieinische, pädagogische Halbmonatsschrift. Organ des Fröbel-Oberlin-Vereins, Berlin, Wilhelmstr. 10, Fröbelhaus. „Die Kinderstube" ist eine Wochenschrift, herausgegeben vom Fröbel-Oberlin-Verein, für die leiblichen und geistigen Interessen unserer Kleinsten. „Die Kinderstube" bringt gediegene Aufsätze aus bewährter und bekannter Feder über die Pflege der Kleinen in gesunden und kranken Tagen. Der laufende 5. Jahrgang bringt sehr lehrreiche Briefe einer Mutter an ihre jungverheirathete Tochter, welche das Glück hat, ein kleines Söhnchen ihr eigen zu nennen, die sich sehr eingehend mit der richtigen Pflege der Säuglinge befassen. Außer genannten wissenschaftlichen und praktischen Abhandlungen bietet „Die Kinderstube" reichen Unterhaltungsstoff für unsere kleinen Lieblinge, Spiele im Zimmer und im Freien vorzunehmen. Hübsche Abzählreime, kleine flotte Liedchen zum Singen, wie das kleine Volk sie gern mag. Kleine Verschen, daran die Kleinsten die Geläufigkeit der Zunge prüfen können, wechseln mit lieblichen Erzählungen und Märchen ab. Besonderes Interesse für unsere Kleinen erregen die in jeder Nummer erscheinenden Preisräthsel, deren Lösungen jedesmal durch eine Prämie belohnt werden. Als Beiblatt zur „Kinderstube" erscheint allwöchentlich ein Blatt „Mode und Heim" betitelt. Dasselbe bringt hervorragend hübsche Kindermoden und Toiletten jeden Genres für Damen. Schnittmuster zu allen Abbildungen der Confections-, Toiletten- und Wäschegegenstände, auch nach Maß, aus festem Seidenpapier angefertigte Schnittmuster werden öfter gratis beigelegt. Nach diesen Papiermustern kann jede Mutter ohne Beihilfe Kinderkleider anfertigen. Unter der Rubrik „Für Haus und Familie" bietet sich allerlei Gemeinnütziges, Mittheilungen aus Haus, Keller und Boden, ausprobirte Kochrecepte, Rathschläge für den Haus- und Zimmergarten, ebenfalls für die Wäsche und das Reinemachen. Aeußerst vielseitig ist die „Kinderstube", denn außer ihrem eigensten Revier berührt sie alle Theile des Haushaltes. Frau Hedwig Fuchs.

Aus dem Geschäftsverkehr.

† Die vielfachen Wünsche und Bestrebungen, das Bier für den Haushalt gut und schmackhaft zu liefern, erfüllt in außerordentlich vollkommener Weise der „Globus-Selbstschänker", welcher sich bereits durch unsere Ausstellung zahlreiche Freunde erworben hat. Wie das unserer heutigen gesammten Auflage beiliegende Circular ankündigt, hat die Firma Deutscher Siphon-Bierverlag, R. Ziemke, Leipzig, Grassistraße 14, Telephon Amt IV, 3671, den Bier-Versandt in „Globus-Selbstschänkern" in großem Maßstabe aufgenommen und liefert ihre vorzüglichen Biere aus Brauereien ersten Ranges in „Selbstschänkern", sowohl in der Stadt als in der Umgebung ohne Pfand frei ins Haus. Wie sich Jedermann in dem Probir-Pavillon mitten im Kneipenviertel der Ausstellung überzeugen konnte, ist der „Globus-Selbstschänker" ein ganz einfaches und in jeder Beziehung auf richtigen hygieinischen Grundsätzen beruhendes Gefäß für die Erhaltung des Bieres in tadelloser reiner Qualität, jederzeit fertig zum Verschank. Innen ein Glasgefäß, außen ein Reinnickel-Mantel, welcher den schädlichen Einfluß des Lichtes aufs Bier verhindert; zwischen Glas- und Außen-Mantel in richtiger Form und Beschaffenheit leichte Kohlensäure, die eigentliche Seele des Bieres und gleichzeitig eine treffliche Isolirung. So leicht mittels des Hahnschlüssels sofort Bier ausgeschänkt werden kann, so unerreichbar ist das Bier ohne die kleine Scheibe, welche den Hahnschlüssel bildet: für den Unberufenen ist der „Globus-Selbstschänker" jederzeit gesperrt. — Von der vortrefflichen Beschaffenheit des Bieres aus „Globus-Selbstschänkern" und den sonstigen Vorzügen dieser wichtigen Sache für jeden Haushalt wird sich Jedermann überzeugen, der die dem Circular angeheftete Bestellkarte benutzt und einen Versuch bei der Firma Deutscher Siphon-Bierverlag, R. Ziemke, Leipzig, macht. Der „Globus-Selbstschänker" ist übrigens eine Leipziger Erfindung und wird in der Special-Fabrik auf diesem Gebiete, der Deutschen Siphon-Gesellschaft Roesler & Co., Leipzig, fabricirt.

† Die originelle Elefantenschänke (Nicolaistraße 6) erfreut sich fortgesetzt reger Frequenz und somit eines gemüthlichen geselligen Verkehrs. — Küche und Keller sind stets in ausgezeichneter Verfassung.

† Auf die im Inseratentheile enthaltene Bekanntmachung der hiesigen Bäckerinnung, die Preise reinen Roggenbrodes betreffend, machen wir unsere Leser aufmerksam.

† Die Kamerun-Kakao-Gesellschaft m. b. H., Hamburg, hat auf der Allgemeinen Gartenbau-Ausstellung zu Hamburg 1897 „in Anerkennung ihrer die Entwickelung der deutschen Colonien und die Gewinnung des deutschen Marktes für die Producte der Colonien fördernden Leistungen auf dem Gebiete der Kakao-Cultur" die große goldene Medaille und außerdem den von der Deutschen Colonialgesellschaft, Abtheilung Hamburg, „zur Prämiirung von Erzeugnissen aus den deutschen Colonien" ausgesetzten Ehrenpreis im Werthe von 300 ℳ erhalten.

Bericht

über die Frequenz im Asyl für männliche Obdachlose, Thalstraße Nr. 28,
in der Zeit vom 7. bis 14. August 1897.

Nacht vom	Vorgesprochen	Aufgenommen	Zurückgewiesen
7. Juli zum 8. August	21	21	—
8. Aug. „ 9. „	29	27	2
9. „ „ 10. „	14	14	—
10. „ „ 11. „	23	22	1
11. „ „ 12. „	17	17	—
12. „ „ 13. „	15	15	—
13. „ „ 14. „	15	15	—
	134	131	3

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

Die in dieser Rubrik mitgetheilten, während des Druckes eingelaufenen Telegramme haben, wie schon aus der Ueberschrift ersichtlich, der Redaction nicht vorgelegen. Diese ist mithin für Verstümmelungen und unverständliche Wendungen nicht verantwortlich zu machen.

* Berlin, 14. August. Die „Deutsche Tagesztg." vernimmt: Der Vorstand des Bundes der Landwirthe ersuchte den Eisenbahnminister, für Waaren, die den Ueberschwemmten als Unterstützung zugesandt werden, auf der deutschen Staatsbahn Frachtfreiheit bewilligen zu wollen.

* Cassel, 14. August. Das Kaiserpaar traf heute Nachmittag 5½ Uhr auf Bahnhof Wilhelmshöhe ein. Auf dem Bahnhofe waren die beiden jüngsten kaiserlichen Kinder, sowie der General der Cavallerie v. Wittich zur Begrüßung erschienen. Die Majestäten begaben sich in einem offenen Wagen, auf der Fahrt von der Bevölkerung jubelnd begrüßt, nach dem Schlosse.

* Ischl, 14. August. Der Kaiser besichtigte die durch das Hochwasser angerichtete Verheerung, sowie die zur Ausbesserung der zerstörten Straßen vorgenommenen Arbeiten und sprach wiederholt seine Zufriedenheit über die Thätigkeit der Pioniere und des Eisenbahn-Regiments aus.

* Paris, 14. August. Die Zeugen des Lieutenants Pini, die dessen Forderung dem Prinzen Heinrich von Orleans überbrachten, haben, des ferneren vergeblichen Wartens auf eine Antwort müde, Paris verlassen und sind nach Italien zurückgereist.

* Rom, 14. August. Wie nach einer Meldung der „Agenzia Stefani" aus Paris verlautet, soll der Zweikampf zwischen dem Grafen von Turin und dem Prinzen Heinrich von Orleans, und zwar auf Säbel, am Montag außerhalb Frankreichs stattfinden.

* Madrid, 14. August. In La Vittoria wurde gestern ein Deutscher verhaftet, der gut italienisch spricht und aus Barcelona dorthin gekommen ist. Er steht in Verdacht, zu den Anarchisten Beziehungen zu haben. In Folge seiner widersprechenden Aussagen wurde er in Haft behalten. Man sucht Beweise für seine Identität mit einem Deutschen, der, aus Italien kommend, seiner Zeit in Barcelona verhaftet worden war.

* Konstantinopel, 14. August. Heute Vormittag fand eine Versammlung der Botschafter und Nachmittag eine Sitzung in Tophane statt.

* Rustschuk, 14. August. Fürst Ferdinand ist gestern Abend hier eingetroffen. Anläßlich der heutigen Feier des Jahrestages der Thronbesteigung des Fürsten sind zahlreiche Abordnungen aus der Provinz hier angekommen.

* Capstadt, 14. August. Eine Drahtnachricht von Upington meldet, daß 90 Deutsche unter Lieutenant Helm einen Angriff auf verschanzte Aufrührer machten und sie zerstreuten. Gefallen sind Lieutenant Altrock und zwei Reiter, verwundet vier Reiter. Der Verlust der Aufrührer beträgt 20 Todte.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meere.

Zeit der Beobachtung.	Barom. red. auf 0° Millim.	Thermometer Cels.-Gr.	Relative Feuchtigk. %	Windrichtung u. Stärke		Himmelsansicht.
13. Aug. Ab. 8 U.	755,7	+ 17,5	73	ONO	2	klar
14. „ Mg. 8 „	754,3	+ 17,0	89	OSO	3	bewölkt
Nm. 2 „	754,3	+ 22,0	77	SW	3	wolkig

Maximum der Temperatur — + 22°,7. Minimum — + 14°,4.
Höhe der Niederschläge 0,1 mm.

Wetterbericht

des K. S. Meteorologischen Institutes in Chemnitz vom 14. August 8 Uhr Morgens.

Stations-Name.	Barometer auf Meeresniveau.	Richtung und Stärke des Windes	Wetter.	Temperatur.
Bodö	—	—	—	—
Haparanda	760	still	Regen	+ 12
Skudesnäs	—	—	—	—
Stockholm	762	WNW leicht	wolkenlos	+ 16
Kopenhagen	764	S leicht	bedeckt	+ 18
Memel	763	WNW mässig	heiter	+ 20
Swinemünde	765	SSO leicht	wolkig	+ 18
Skagen	762	SW leicht	wolkig	+ 16
Sylt	762	still	bedeckt	+ 17
Hamburg	764	SO leicht	bedeckt	+ 17
Helder	762	SSW leicht	halb bedeckt	+ 19
Cherbourg	763	SW schwach	halb bedeckt	+ 17
Münster	763	still	wolkig	+ 16
Berlin	766	SSO schwach	wolkig	+ 18
Kaiserslautern	765	still	wolkig	+ 17
Bamberg	766	SO leicht	wolkig	+ 19
Mülhausen i. E.	766	SSW schwach	heiter	+ 19
München	—	—	—	—
Chemnitz	765	OSO leicht	bedeckt	+ 18
Wien	765	still	wolkig	+ 17
Prag	766	still	bedeckt	+ 16
Krakau	765	NO leicht	bedeckt	+ 15
Lemberg	768	NNO leicht	wolkig	+ 17
Petersburg	762	SO leicht	bedeckt	+ 11
Hermannstadt	765	SO leicht	wolkenlos	+ 18
Triest	763	ONO leicht	wolkenlos	+ 25
Clermont	766	NO leicht	heiter	+ 15
Paris	765	SW leicht	heiter	+ 18
Cork	758	SW frisch	halb bedeckt	+ 15
Aberdeen	754	SW leicht	heiter	+ 17

Witterungsverlauf in Sachsen am 13. August 1897:

Station	Seeh. m	Temperatur Mittel	Temperatur Minim.	Wind		Niederschlag
Dresden	115	+18,4	+ 17,3	W	2	4,8
Leipzig	117	+17,9	+ 15,2	O	2	6,7
Colditz	175	—	—	—		—
Bautzen	211	+17,8	+ 16,7	NW	2	8,5
Zittau	256	+16,4	+ 15,7	NW	2	15,1
Chemnitz	310	+16,3	+ 14,5	NNW	1	6,0
Freiberg	396	+19,3	+ 14,7	WSW	3	—
Schneeberg	435	+16,6	+ 13,9	NNW	3	10,7
Altenberg	751	—	—	—		—
Reitzenhain	772	—	—	—		—
Fichtelberg	1213	+13,4	+ 8,6	WNW	3	0,0

(Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.)

In der Nacht vom 12. zum 13. August fand fast überall Niederschlag statt, der stellenweise ziemlich ergiebig war (Zittau 15 mm). Der 13. August selbst verlief wiederum vorwiegend heiter, doch trat eine Wärmeabnahme gegen den Vortag ein. Die Minima der Temperatur stiegen zwar bis 17° (Dresden), die Mittelwerthe aber blieben zwischen 13½° (Fichtelberg) und 19° (Freiberg), auch wurden nur an letzterer Station im Maximum 25° überschritten (26,0°).

Uebersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Da sich die Depression im NW weiter vertieft und in südöstlicher Richtung ausgebreitet hat, nimmt auch der über Central-Europa lagernde hohe Druck an Raum und Intensität ab und stellt sich vielfach zunehmende Bewölkung ein. Die Morgentemperaturen liegen höher als am Vortag, doch dürfte sich mit der weiteren Ausbreitung des tiefen Druckes von NW her Neigung zu Niederschlägen mit Wärmeabnahme einstellen.

Auctions-Local

Große Fleischergasse Nr. 1, Leipzig. Solange der Vorrath r. verk. 5 Pfd. Thür. Cervelatwurst (h. Winterw.) à Pf. v. 5 ℳ, desgl. h. Knack- u. Rothw. Pfund 80 ₰.
J. A. Reuter, Auctionator.

Möbel-Auction.

Zur Deckung einer Schuld kommen **Montag Nachm. 3 Uhr b. Spediteur Petzold,** Kohlenstr. 4, zur Versteigerung: **gr. Trumeauspiegel, 1 Verticow, 1 Plüschgarnitur, 2 Sessel, Waschtisch m. Marmorpl.,** Herren-Schreibt., 1 Pianino, Kleiderschrank, Schaukelst., Tisch, Lampe, Oelgemälde, 1 **Reclamelaterne und div. Wirthschafts-Gegenstände,** 2 Bettstellen mit Matr.
J. A. Reuter, Auct. u. Taxat.

Auction.

Morgen Montag Vormittag 10 Uhr versteigere in der Leipziger Auctionshalle, Centralstraße 9, 4 neue Bettstellen m. Matr., 1 Ottomane, 6 Messing-Thürschlösser, 1 **Stand-Automat,** 3 gr. Pfeilerspiegel, **Bilder,** 100 Paar farbige und schwarze Kinderschuhe.
Ed. Albrecht, Auct. u. Taxat.
Gegenst. z. Auction w. jederzeit angenomm.

Alle verfallenen Pfänder

bis Nr. 70,995 aus dem Geschäft Münzgasse 9, II. kommen den 15. Septbr. d. J. zur Versteigerung. **Scheps,** Auct.

Möbel (ganze Nachlässe), Musterlager, sowie Waarenposten jed. Art u. Größe nimmt zu Auction u. Ankauf p. Casse entgegen **R. Nitzsche,** Brüderstraße 6.

Oesterreichischer Lloyd
Triest.
Vergnügungs-Seereise
nach
Dalmatien

ab Triest am 5. September 1897 mit elegantem Lloyd-Dampfer. Im Anschluße Excursion nach
Bosnien und der Hercegovina.

Auskünfte, Prospecte u. Anmeldungen beim Oesterr. Lloyd, Wien, I., Freisingergasse 6, u. allen Agenturen, ferner bei Thos. Cook & Son, Wien, I., Kärnthnerstraße 32a, und Filialen.

Allen Müttern und Kinderpflegerinnen
ist hiermit empfohlen:
Die Kinderstube

Hygienisch-pädagogische Halbmonatsschrift, herausgegeben vom Fröbel-Oberlin-Verein zu Berlin. Diese im fünften Jahrgang erscheinende Zeitschrift hat sich das Wohlwollen vieler Mütter und Kinderpflegerinnen erworben. **In Tausenden von Kinderstuben ist die „Kinderstube" ein von Müttern und Kindern mit Sehnsucht erwarteter Gast geworden.** Während der hygienische Theil des Blattes sich vornehmlich mit der Körperpflege der Säuglinge beschäftigt, bringt der zweite Alles, was Herz und Gemüth unserer Lieblinge erfreut, wie Fröbel'sche Kinderbeschäftigungen, Spiele, Lieder, Märchen und Preisräthsel. Die Modenbeilage „Mode und Heim" **bringt jedes Mal eine Fülle von Kindermoden und Handarbeiten, ein vollständiger Schnittmusterbogen, wie nach Naturgröße geschnittene Papier-Muster, wonach jede Mutter und Kindergärtnerin die Kleider der Kinder selbst anfertigen kann, werden gratis beigelegt.** Ein erfahrener Kinderarzt ertheilt den Müttern bei Krankheitsfällen gewissenhaften Rath. Außerdem aber gewähren wir unseren Abonnentinnen noch den Vortheil, daß sie **ganz Gebührenfrei** aus der Stellenvermittlung des Fröbel-Oberlin-Vereins zu jeder Zeit weibliches Personal, wie:

Kindergärtnerinnen, Kindermädchen, Stützen der Hausfrau, Jungfern und Hausmädchen, Köchinnen rc.

beziehen können.

Wenn Sie bedenken, gnädigste Frau, was Sie so oft an Insertionsgebühren oder an Agenten zahlen mußten und dabei so oft noch Fehlgriffe machten, so sollten Sie einen Versuch machen und auf ein Quartal abonniren.

Diejenigen, welche schon jetzt auf das IV. Quartal abonniren, erhalten in dem laufenden Quartal vom 15. August an die „Kinderstube" gratis und nehmen schon jetzt an dem Vortheil des kostenlosen Zuweises von weiblichem Personal Theil. Das Abonnement beträgt für ein Quartal nur **80 Pfg.** bei freier Zusendung. Man abonnirt auf die „Kinderstube" bei allen Kaiserlichen Postanstalten, wo unsere Zeitung unter 3766 eingetragen ist. Außerdem nehmen auch alle Buchhandlungen und Spediteure, wie auch die Expedition Wilhelmstraße 10 (Berlin) Bestellungen an.

Da unser Blatt durch ganz Deutschland in Tausenden von herrschaftlichen Familien verbreitet ist, eignet sich dasselbe besonders zur Insertion von Artikeln, welche der körperlichen und geistigen Pflege junger Kinder dienen, wie auch ganz besonders für Stellengesuche von Kindergärtnerinnen, Erzieherinnen, Stützen rc. Der Verlag und die Expedition der „Kinderstube" in Berlin, Wilhelmstraße 10, im Fröbel-Oberlin-Hause.

Dresden-Neustadt.
Hôtel Stadt Coburg,
Hôtel Stadt Metz,

unmittelbar an Bahnhöfen gelegen, halten sich bestens empfohlen. Solide Preise.

Personen-Sonderzug

zu ermässigten Preisen nach
Aue, Schönheider Hammer, Schwarzenberg und Johanngeorgenstadt
Sonntag, den 22. August 1897.

ab Leipzig, Bayerischer Bahnhof,	5 Uhr 40 Min.	Vorm.
an Aue	9 „ 42 „	„
„ Eibenstock	11 „ 02 „	„
„ Schönheider Hammer	11 „ 11 „	„
„ Schwarzenberg	10 „ 16 „	„
„ Johanngeorgenstadt	11 „ 44 „	„

Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt:

	II. Classe:	III. Classe:
Von **Leipzig, Bayerischer Bahnhof,** nach Schönheider Hammer oder Johanngeorgenstadt	6,00 ℳ	4,00 ℳ

Ueber die Benutzbarkeit und die Gültigkeitsdauer der Fahrkarten enthalten die Placate das Nähere.

Der Fahrkartenverkauf beginnt **Freitag, den 20. August 1897.** Außer bei den Fahrkartenausgabestellen des Bayerischen Bahnhofs sind Sonderzugsfahrkarten auch bei Herrn **Dittrich** (Hallesche Straße Nr. 2/4 und Weststraße 32) und bei der Firma **Klotz** (Petersstraße 17) verkäuflich.

Leipzig, den 12. August 1897. **Königliche Betriebs-Oberinspection I.**

Sonderfahrt
zur
Stockholmer Ausstellung

am 7. September 1897 ab Hamburg.
Reiseroute: Hamburg, Kiel, Korsör, Kopenhagen, Malmö, Stockholm und zurück. 5 volle Tage in Stockholm. 1 Tag in Kopenhagen. Preis incl. voller, feiner Verpflegung 190 ℳ.

Svenska Resebyrån, Stockholm
(Officielles Reisebureau der Stockholmer Ausstellung).
Programme versendet das Officielle Verkehrsbureau von **H. Kise, Hamburg.**

Holland-Amerika Linie

Königlich Niederländische Postdampfschifffahrt.
Rotterdam — New York
über Boulogne sur Mer.
Erste Abfahrten des neuen Doppelschrauben-, Post- u. Passagierdampfers
„ROTTERDAM"
8200 Tons

18. August,	4.30	Vormittags von Rotterdam,
22. September,	10	„ „ „
27. October,	2	Nach- „ „ „

Wegen Auskunft wende man sich an die
Holland-Amerika Linie in Rotterdam.
Holland-Amerika Linie in Berlin. 41 Unter den Linden.
Holland-Amerika Linie in Leipzig. Bahnhofstrasse.

Holzstoff- und Holzpappen-Fabrik Limmritz-Steina.

Nachdem die Generalversammlung vom 12. d. Mts. die Dividende auf das Geschäftsjahr 1896/97 für die

Prioritäts-Stamm-Actien auf 8 % = Mk. 80.— pro Actie,
Stamm-Actien auf 3 % = Mk. 30.— pro Actie

festgesetzt hat, kann dieselbe gegen Rückgabe des Dividendenscheines Nr. 4 (1896/97) in **Leipzig** bei den Herren **Becker & Co.** und in **Steina** bei der **Gesellschaftscasse** erhoben werden.

Steina, den 13. August 1897.

Der Vorstand.
Friedr. Willkommen.

Londoner Phönix Feuer-Asseeuranz-Societät

gegründet 1782.
In Deutschland vertreten seit 1786. — Im Königreich Sachsen vertreten seit 1838.
Grundcapital Mk. 53,776,000.

Vermögens-Ausweis.

Activa.	ℳ	₰	Passiva.	ℳ	₰
Verpflichtungsscheine der Actionaire	48,398,400	—	Grundcapital	53,776,000	—
Werthpapiere	21,188,512	66	Prämienreserve	8,734,401	33
Hypotheken	2,799,357	42	Reserve für Werthanlagen	100,000	—
Gesellschaftsgrundstücke in London, Liverpool, Manchester und Hamburg	4,136,485	42	Generalreserve	11,475,802	58
			Schadenreserve	2,918,980	—
			Unbezahlte Dividenden	14,034	—
Gesellschaftsantheile an den Grundstücken verschiedener Rettercorps	243,711	38	Saldo	3,958,256	67
Außenstände bei den Agenten	3,421,894	42			
Fällige Wechsel	192,330	80			
Fällige Zinsen u. Divid.	211,657	92			
Bank und kleine Casse	430,124	58			
	80,972,474	58		80,972,474	58

Die Umrechnung ist zum Course von 20 ℳ per £ bewirkt.

Versicherungsanträge zu coulanten Bedingungen werden entgegen genommen, wie auch Vermittler bei höchsten und discontirten Provisionssätzen an allen Plätzen gern angestellt werden durch:

den Generalbevollmächtigten für das Königreich Sachsen Heinrich Nitsch,
Leipzig. Bureau: Windmühlenstraße 32, I.

Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt,

1838 gegründet, unter besonderer **Staatsaufsicht** stehend.
Vermögen: 100 Millionen Mark. **Rentenversicherung** zur Erhöhung des Einkommens. **1896 gezahlte Renten:** 3 713 000 Mark. **Capitalversicherung** (für Aussteuer, Militairdienst, Studium). **Oeffentliche Sparcasse.** Geschäftspläne und nähere Auskunft bei: Herrn **Julius Meißner** in Leipzig, Friedrich-Liststraße 11, Herrn **Franz Treschke** in Dresden, Marienstraße 42, p.

Königl. Sächs. Altersrentenbank.

Capital-Einzahlungen u. Renten-Auszahlungen vermittelt kostenfrei und zu jeder näheren Auskunft — Prospecte gratis — erbietet sich die Agentur von **Heinr. Schäfer, Leipzig, Petersstr. 33.**

auf Gegenseitigkeit **errichtet 1854.**
IDUNA.
Versicherungsbestand über **110 Millionen M.**

Lebens-Pensions-u. Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft z. Halle a.S.
Geschäftsbetrieb unter Staatsaufsicht; coulante Bedingungen, vollste Sicherheit durch ihr Vermögen von über 30 Millionen M. Der Gewinn-Ueberschuss fliesst **unverkürzt** den Mitgliedern zu. Auskunft ertheilen die in allen Orten bestellten Vertreter der Gesellschaft, in **Leipzig die General-Agentur Jacobstr. No. 4.**

Orient-Fahrt

mit dem deutschen transatlantischen Doppelschrauben-
Schnelldampfer
„COLUMBIA",
einem der grössten, schönsten und geschwindesten Schiffe der Welt.
Beginn der Reise in Hamburg den 12. Februar 1898,
Ende derselben in Hamburg den 7. April 1898.

Besucht werden die Orte Gibraltar, Genua, Villa Franca (Nizza, Monte Carlo), **Malta,** Kanea (Kreta), Athen, Constantinopel, Beirut (Damascus), **Jaffa** (Jerusalem), **Alexandria** (Cairo, **Pyramiden**), Palermo, Neapel (Pompeji, Rom), Algier.

Plätze sind zu haben von
1200 Mark an.

☞ **Sämmtliche Landtouren,** sowie eine einem Hotel allerersten Ranges entsprechende **Beköstigung, sind in** obigem Fahrpreise **einbegriffen.**
Grösster **Comfort,** unübertroffene **Geschwindigkeit,** weitgehendste **Sicherheit.**
Genauere **Angaben,** Reisebeschreibungen, Pläne etc., enthält der im September erscheinende illustrirte **Prospect,** der Anfragenden gern gratis und franco zugestellt wird. Anmeldungen zur Theilnahme sind zu richten an die

Hamburg-Amerika Linie
Abtheilung Personenverkehr
Hamburg

oder deren Vertreter.
Bureaux in Leipzig: Packhofstr. 11/13, Löhrstr. 7 und Neumarkt 18.

Brockhaus' Lexikon für nur 85.—
statt 160 ℳ, in 16 fast neuen, hochelegnten Halbfranzbdn., neueste Aufl., bei **Krüger & Co.,** Leipzig, 12 Kurprinzstrasse 12.

Abziehbilder

für Maler, Lackirer, Firmenschreiber, Wagenbauer, Papiergeschäfte rc. empfiehlt die Leipziger **Abziehbilderfabrik A. B. Cramer** (verm. C. Heße), Sidonienstraße 63 (Nähe Floßplatz). ☞ Soeben erschienen: Sächs. Wappen und Leipziger Stadtwappen.

Hotel u. Restaurant Rochlitzer Berg

empfiehlt sich angelegentlichst als
Sommerfrische und Ausflugsort.
Bäder und Fahrgelegenheit im Hause. Logis v. 1.50, volle Pension v. 4 ℳ pro Tag.
Geschwister Haberkorn.

Kuranstalt Dietenmühle
Wiesbaden.

Das ganze Jahr geöffnet.
Dirig. Arzt:
Sanitätsrath Dr. C. W. Müller.
II. Arzt: Dr. A. Berberich.

Vom 15. d. Mts. bin ich für 6—8 Wochen verreist.
Löhrstraße 4, I. r.
Dr. Hermann von Voigt.

Zahnarzt Berry
verreist bis Anfang September.

K. R. Werndl,
Zahnkünstler,
bis 23. August verreist.

Zurückgekehrt
Dr. med. Hubert
Harkortstr. 10, part.

Künstl. Zähne
i. Gold-u.Kautsch.-Basis, Stiftz.u.Kronen,Plomb., Reinigen, Ausziehen,
Paul Rech, Grimmaische Straße 26,
Nähe Universitätsstr., neben Löwen-Apotheke.
Telephon: **Filiale:** A. I. 1530.
Gohlis, Leipziger Straße 6, I.

Dr. med. Schwarzkopf,

in Prag approbirt,
heilt **Geschlechts-, Haut- u. Frauenkrankheiten,** Halskrankheiten, **Schwächezust.,** Imp., **Syphilis, chronische Leiden** ohne Quecksilber und ohne Berufsstörung
Windmühlenstrasse 18, I.
Zu spr. an **Wochentagen** 9—2 u. 6—8 Abends. An **Sonn- u. Feiertagen** 9—3 Uhr.

R. Neugebauer, akad. geb. (nicht approb.) Prakt. d.
Homöopathie u. Naturheilmethode
früher an Dr. Willm. Schwabe's Poliklinik, heilt n. langj. Erf. gebl. **Geschlechtskrankh. d. M. u. Fr., Blasen-, Nieren-, Magen-, Darm-, Haut- u. Nervenleiden, Rheumat., Bleichsucht rc. Grimm. Str. 21, II.** Sprechst. 9—2, 5—8, Sonnt. 10—1 Uhr; u. ausw. briefl.

Special-Arzt **Dr. Meyer** | Berlin, **Kronen-Straße Nr. 2, 1 Treppe,**
heilt **Geschlechts-, Haut- u. Frauen-Krankheiten,** sowie **Manneschwäche nach langjähr. bewährter Methode,** bei frischen Fällen in **3—4 Tagen, veralt. und verzweifelte Fälle** ebenfalls in sehr kurzer Zeit. Honorar mäßig. **Sprechst.** 11½—2½, 5½—7½ **Nachm. Auch Sonntags.**
Auswärts geeignetenfalls mit gleichem Erfolg brieflich und verschwiegen.

Masseuse Nordstraße 29, II. rechts.

Aeltere Priv.-Krankenpflegerin empfiehlt sich für Leipzig u. Umg. Neuß. Tauch. 2, III. M.

Pension

finden junge Mädchen zur Erlernung des **Haushalts** und gesellschaftl. **Ausbildung** in einem **Pfarrhause** bei Leipzig. **Pensionspreis** 400 ℳ p. a. Offerten sub H. 643 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** in Leipzig.

Lebensversicherungs-Gesellschaft
zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit **gegründet 1830.**

Versicherungsbestand:
Ende 1894: 430 Millionen ℳ; Ende 1895: **457 Millionen ℳ;**
Ende 1896: 483 Millionen ℳ

Vermögen:
Ende 1894: 122 Millionen ℳ; Ende 1895: 134 **Millionen ℳ;**
Ende 1896: 146 Millionen ℳ

Gezahlte Versicherungssummen:
Bis Ende 1894: 84 Millionen ℳ; bis Ende 1895: **90 Millionen ℳ;**
bis Ende 1896: 98 Millionen ℳ

Die Versicherten erhielten durchschnittlich an Dividende gezahlt:
1840—49: 13%; 1850—59: 16%; 1860—69: 28%; 1870—79: 34%; 1880—89: 41%; 1890—96: 42% der **ordentlichen Jahresprämie.**

Bei den 48 deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften waren Ende vorigen Jahres zusammen **5900 Millionen Mark** versichert. Diese Riesenziffer zeigt, welche Ausdehnung die Lebensversicherung in Deutschland bereits genommen hat. Die Lebensversicherung ist ein Segen für Jedermann; **Niemand, kein Kaufmann, kein Gewerbtreibender, kein Landwirth, kein Beamter sollte daher versäumen, seinen Versicherungsantrag zu stellen.**

Die **Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig** ist bei günstigsten Versicherungsbedingungen (Unanfechtbarkeit dreijähriger Policen) **eine der größten und billigsten Lebensversicherungsanstalten Deutschlands. Alle Ueberschüsse fallen bei ihr den Versicherten zu.**

Nähere Auskunft ertheilen die Gesellschaft, sowie deren Vertreter in Leipzig:
Oberst z. D. **H. Weigel,** Generalagent, **Theatergasse 2.** **G. Dressler,** Generalagent, **Grimm. Steinweg 6, I.**

Für die Einmachezeit

ist besonders zu empfehlen:
Die deutsche Frau in Küche und Keller.
Großes Musterkochbuch für die nord- und **süddeutsche Küche,** mit **Back-** und **Einmachebuch.** Gebunden 4 ℳ. Prospecte und Verlagskatalog **gratis. Die Bücher** sind zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen und gegen Einsendung **des Betrags von B. Richter's Verlag, Chemnitz, Poststraße Nr. 9.**

Haus Hagenthal, Logirhaus und Familien-Pension

auf Grundlage christlicher Hausordnung,
wird auch in diesem Jahre erst **Anfang October** geschlossen **werden,** um besonders noch für die Herbstferien lieben Gästen **behagliche** Unterkunft **bieten zu** können.

Die in dem herrlichen Waldthale am **Hagenbach** gelegenen drei Häuser: das **grosse Logirhaus,** die **Thalmühle** und **Villa Waldfrieden gewähren etwa 80** Personen alle Bequemlichkeit des Wohnens ohne die **unangenehmen Beigaben** des Gasthauslebens.

Die Preise für **volle Pension** (Wohnung und Beköstigung) **sind je nach** Lage des Zimmers von ℳ 4.25 an; Familien geniessen nach **Vereinbarung** noch besondere Vergünstigungen.

Haus Hagenthal liegt etwa 20 Minuten von **Bahnstation Gernrode am Harz** entfernt und eben so weit von Bahnhof **Suderode.**

Möglichst zeitige Anmeldungen, namentlich für die Sommermonate, sowie Anfragen und Gesuche um Zustellung von Prospecten sind zu richten an die **Vorsteherin Frl. El. Klee, Haus Hagenthal** bei **Gernrode am Harz.**

Alexisbad Hôtel zur „Klostermühle".

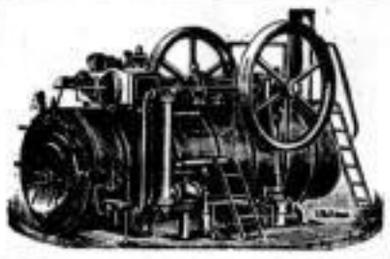
Empfehle sehr schöne Zimmer mit voller Pension, je nach Wahl und Zimmer und Zeitdauer für 4, 4,50 u. 5 ℳ, **Kinder u. Dienstboten entsprechend billiger. Die Bäder** zu **Curpreisen, Concerte und alle Vergnügungen gratis.**
Hochachtungsvoll Wilh. Leonhardt.

Hôtel zum Waldkater, Thale a. Harz.
G. m. b. H.

Unmittelbar im Bodethal gelegen. Lese- und **Musikzimmer.** 80 Fremdenzimmer. **Bäder u. Equipagen** im **Hause. Pension** bei längerem **Aufenthalt.** Oeffentliche Fernsprechstelle Nr. 8. **Solide Preise.** Omnibus am Bahnhof.
Theodor Niewerth,
früherer **Besitzer des Hotels „Steinerne Renne", Hasserode b. Wernigerode und des „Burg-Hôtels", Schierke.**

Swinemünde, A. Seering's

Logirhaus und Restaurant Kaiserhalle. Unmittelbar am Meer. Geschützte Veranda; comfortabel eingerichtet. **Billige Preise. A. Seering, Besitzer.**



HEINRICH LANZ, MANNHEIM

mit **FILIALEN** in BERLIN, BRESLAU, KÖNIGSBERG i. Pr., REGENSBURG, KÖLN.

Die **Fabrik am Bahnhof** baut als einzige Specialität:

Lokomobilen von 3—200 Pferdekräften

für Industrie u. Landwirthschaft.

In Anlage und Betriebskosten billiger wie stat. Anlagen mit eingemauerten Kesseln bei mindestens gleicher Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit und Betriebsfähigkeit.

Grösster Absatz in Deutschland. Zahlreiche Referenzen in ersten Industriekreisen.

Die **Fabrik in Lindenhof**-Vorstadt baut als Specialitäten:

Dreschmaschinen

Landwirthsch. Maschinen.

Illustrirte Kataloge gratis u. franco.

Specialität gegen Wanzen, Flöhe, Kakerlakken, Motten, Parasiten auf Pflanzen 2c. 2c.

Zacherlin

wirkt staunenswerth! Es tödtet unübertroffen sicher und schnell

jedwede Art von schädlichen Insekten und wird darum von Millionen Kunden gerühmt und gesucht.
Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherl".

In Leipzig Hauptdepot bei Herren Aumann & Co., Neumarkt 12.

In Leipzig:
Albertstr. 22, **Gustav Franz.**
Arndtstr. 38, **F. W. Niemann.**
Bayerische Straße 34, **Gebr. Rohleder.**
Bayerische Str. 6, **B. Strickermann.**
Brandvorwerkstr. 15, **H. Kleeberg.**
Brühl 1, **Carl Selter,** Central-Drogerie.
Dorotheenplatz 1, **Paul Hanhold Nachf.**
Dufourstraße 24, **F. Kanzler.**
Dufourstr. 13, **Ernst Zschiesche.**
Elisenstr. 23, **Moritz Assmann Nachf.**
Eisenstr. 65, **Joseph Fischer.**
Frankfurter Str. 5, **Albin Franz.**
Frankfurter Str. 13, **A. Goldfuss Nachf.**
Gerberstraße 52, **Rud. Hilgenberg.**
Gerberstraße 3, **Hrch. Voigt Nachf.**
Grimm. Steinweg 11, **H. F. Rivinus.**
Gr. Fleischergasse 14, **Herm. Liebold.**
Halestraße 9, **Adler-Apotheke.**
Johannisplatz 1—2, **L. Helsterbergk.**
Katharinenstr. 24, **Bartels & Sohn.**
Klostergasse 13, **Albert Zander.**
Königstr. 14, **Gebrüder Fetzko.**
König-Johannstraße, **Otto Meissner jr.**
Mahlmannstraße 14, **Martin Bürner.**
Markt 12, **Engel-Apotheke.**
Marschnerstr 9, **Paul Schreiber.**
Moltkestr. 34, **R. Wünscher.**
Nicolaistr. 3, **Otto Meissner & Co.**
Nicolaistr. 34, **Chr. Fr. Schmidt Nachf.**
Nordstraße 14, **Wm. Schmidt jr.**
Nürnberger Straße 39, **Andreas Hasek.**
Nürnb. Str. 2, **Aug. Hübner Nachf.**
Petersteinweg 16, **Max Pusch.**
Petersteinweg 1, **Carl Stuck Nchf.**
Plagwitzer Straße, **A. Müller.**
Promenadenstraße 14, **Bruno Göttlich.**
Reustädter Steinw. 17, **Emil Hohlfeld.**
Reust. Steinweg 29, **Hermann Wilhelm.**
Reichsstraße 15, **Paul Rössner.**
Schützenstr. 15, **Otto Eckardt.**
Sophienstraße 26, **Robert Busch.**
Sophienstr. 58, **Hugo Reichelt.**
Südpl. 11, **Gebr. Kretzschmar Nachf.**
Taucher Straße 6, **Paul Hahnemann.**
Taucher Str. 13, **E. R. Reichel.**
Thomaskirchhof 16, **Rob. Fischer.**
Turnerstr., **Louis Müller.**
Wald- u. Fregestr.-Ecke, **C. O. Peehnn.**
Westplatz, **Paulus Heydenreich.**
Windmühlenstr. 32, **W. Kohlmann.**
Windmühlenstr. 44, **H. Kutschbach.**
Windmühlenstr. 45, **F. W. Reinicke.**
Windmühlenstr. 37, **Gebrüder Spillner.**
Windmühlenstr. 19, **Franz Wittich Nachf.**
Windmühlenstraße 25, **Rob. Zieger.**
Zeitzer Str. 21, **Paul Borrmann.**
Zeitzer Str. 37b, **Br. Fickenwirth.**
Zeitzer Str. 43, **A. M. Kretzschmar.**
Zeitzer Straße 4, **Alfred Dittrich.**

Anger: Gustav Ewald.
Gustav Hoffmann.
A.-Grottendorf: Gustav Tanger.
Brandis: C. G. Lindner.
Connewitz: Adolf Friedt.
Eutritzsch: Robert Zschiesche.
Gebrüder Klessel.
Gohlis: M. Aumann Nachf.,
Th. Brossmann.
Oscar Hüttig.
Müller, Schillerapoth.
Alb. Poenitzsch.
O. Wittmann.
Otto Thuzler.
Gr.-Zschocher: C. Dühne.
Klein-Zschocher: H. G. Bühme, Hauptstr.
Lindenau: Ernst Krietzsch.
Rob. Kipping.
Franz Opplitz.
Rich. Steckner.
Bernh. Stiehl Nachf.
W. J. Wiesehügel.
Eugen Müller.
Möckern: C. R. Küchenmeister.
Naunhof: Felix Steeger.
Neuschönefeld: Hermann Fuchs.
Herm. Kittel Nchf.
O. Winter.
Neusellerhausen: T. W. Seyfferth.
Oscar Zenker.
Neustadt: Gustav Graul.
Max Hilbert.
Udo Kurth.
Max Schiffel.
Plagwitz: Arthur Berthold Nchf.
F. Biarowsky.
G. O. Heinrich.
L. O. Kaspar.
Ernst Nea.
M. Placus.
Reudnitz: Otto B. M. Cramer.
Max Engelberg.
O. R. Nicolai.
H. Rumpf.
Anton Schneider.
Fr. Schröter.
Paul Stier.
C. Weinoldt.
Schönefeld: Julius Sixtus.
Sellerhausen: Heinr. Junghans.
Julius Schumann.
Stötteritz: Carl Lindner.
Louis Müller.
Alfred Starke.
Thonberg: W. Bitterling.
A. Littmann, Kräuterg.
Volkmarsdorf: R. A. Diethe.
Bruno Jahn.
Emil Lotze.
E. Trotte.

Schumann & Co., L.-Plagwitz,

Maschinen- und Armaturen-Fabrik,

empfehlen ihre anerkannt vorzüglichen Fabrikate in

Dampfarmaturen aller Art

und laden zur Besichtigung ihrer reichhaltigen

Ausstellung in der Maschinenhalle, Katalog Nr. 592,

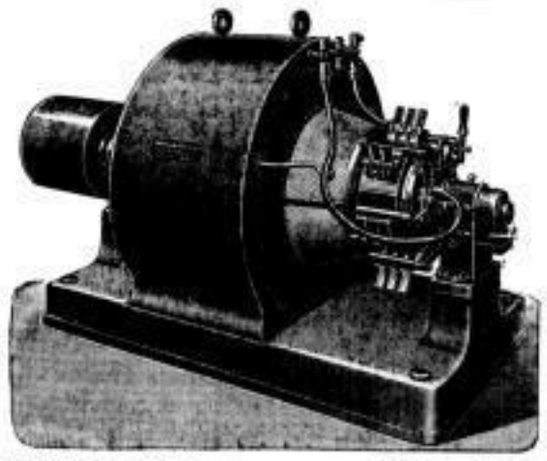
ein. Insbesondere empfehlen:

Patent-Wasserstandsapparate mit Klappen-Ab- u. Selbstverschluß,
Apparate zur automatischen Rückführung des Condenzwassers in den Kessel,
Wasserreinigungs-Apparate, Patent Brunn.

Daberkow & Rötzsch, Leipzig-Plagwitz.

Elektricitätswerk.

Dynamos. Elektrische Beleuchtungsanlagen.



Elektromotoren. Elektrische Kraftübertragungsanlagen.

Vorzüglichste Referenzen. **Billigste Preise.**
Maschinen in der Ausstellung im Betrieb. Maschinenhalle I, Platz 115.

Schiller's

Conservenbüchsen

in Glas und Blech,

D. R.-Patente

der Fabrik Schiller'scher Verschlüsse,

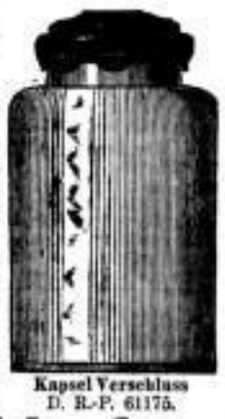
Actien-Gesellschaft, **Godesberg a. Rhein,**

gewährleisten bei grösster Einfachheit absolute Garantie für das unbedingte Gelingen selbstbereiteter Conserven und ermöglichen es dadurch selbst der ungeübtesten Hausfrau mit geringer Mühe und wenig Kosten sich einen Wintervorrath von Früchten und Gemüsen zu beschaffen.

Ein belehrendes Werkchen über das Einlegen im Haushalte wird auf Wunsch gratis und franco an Jedermann versandt.

Eine besondere Annehmlichkeit beim Kochen der Gläser bietet

Bügel-Verschluss
D. R.-P. 40839.



Kapsel Verschluss
D. R.-P. 61175.

Schiller's Conserven-Kochtopf,

D. R.-Patent,

welcher das Kochen von Gläsern ohne jede Umhüllung, ohne Gefahr des Zerspringens in verschiedenen Grössen auf einmal gestattet.

Wir übernehmen nur für solche Büchsen Garantie, welche die Aufschrift

„Patent Schiller"

tragen.

Fabrik

Schiller'scher Verschlüsse,

Actien-Gesellschaft,

Godesberg a. Rhein.

Tasten-Schreib-Maschine

mit sichtbarer Schrift, mehreren Durchschlägen, Reparaturen ausgeschlossen, sehr billig, patentirt in allen Staaten. Die Maschine wird geliefert und soll der Alleinverkauf event. für Bezirke übertragen werden. Offerten unter R. S. 88 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Bitte

verlangen Sie **sofort** per Karte mein illustr. Musterb. gratis und franco über Stempel jeder Art und über meine allgemein beliebten

Kaiser-Portemonnaies

echt Seehund- od. Juchtenleder zu **3,50** Mk., **3** Mk. u. **2,50** Mk. mit Stempel und über meine vollständigen Druckereien von **1,50** Mk. an direct auf der Fabrik von

Theodor Kaiser, Stempel-Fabrik,
Berlin SW., Friedrichstr. 47.

Bachem

SECT

Nur natürliche Flaschengährung.

Bonne dans les Wéchambrages.

Doctor Sect
Kaiser Gold.
Vertretung u. Lager in Leipzig:
Emil Philipp, 13 Schwägrichenstr.

Isometrope Gläser,

weniger scharf als alle anderen, sieht man damit klarer, ruhiger und ohne Ermüdung.

Schutzmarke auf jedem Glase eingravirt.

Alleinverkauf für das Königreich Sachsen:

M. Tauber's optisch. oculist. Institut, Kgl. Sächs. Hoflieferant,
Leipzig, Grimmaische Str. 32. **Dresden, Schlossstr. 26.**

Zerkleinerungsmaschinen

NEU

Patent-Rotations-Schüttelsieb,
Schlag-Vor- und Nachbrecher,

System Friedrich,

Max Friedrich & Co., Leipzig-Plagwitz.

Gustav Nagel,

Gerberstr. 2/4, Ecke Blücherplatz.

Papier-, Schreib-, Lederwaaren, Contorutensilien,
Geschäftsbücher von **Edler & Krische,** Hannover.
Annahme aller Buch- und Steindruckarbeiten.

Alexanderstraße sind für 1. October zwei schöne Wohnungen zu vermiethen. Parterre 700 ℳ, ½ erste 550 ℳ. Näheres durch H. Becker, Nr. 44, 2. Etage.

Seb.Bachstr.32 frdl. Part.-Wohn. per 1. Oct., 375 ℳ Näh. H. l. pt.

Alte Elster 9 feines Hochparterre, sonnig, zum 1. Dec. oder später für 480 ℳ zu vm.

Part.-Logis 280 ℳ sof. Gustav-Adolfstr. 60.

Weststraße 79

ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Wohnzimmern, 2 Schlafzimmern u. Zubehör, für 800 ℳ per 1. April n. Js. zu vermiethen. Besichtigung v. 10—12 Uhr Vorm. und 3—5 Uhr Nachm. Justizrath Dr. Langbein, Schloßgasse 2, II.

Hospitalstraße 21

1. Etage elegante Wohnung, 4 Zimmer, Badestube u. Zubehör, mit oder ohne elektr. Licht zum 1. October a. c. oder früher zu vermiethen.

Arndtstraße 5

ist im Vorderhaus, sowie im Hinterhaus je ½ erste Etage und 9 St. sehr schöne Bogen nebst Wagenremise per 1. October 1897 zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Alexanderstraße 31

je ½ 1. und 2. Etage, 4 Zimmer, 3 resp. 2 Kamm., reichl. Zub., für 700 u. 675 ℳ zu verm. Näh. Promenadenstr. 32, part.

Windmühlenstraße 32,

Vordergeb. ½ frdl. 1. Et. links, 6 Z. 2 K., Küche und Zubeh., für 1200 ℳ sofort oder per 1. October 97 zu verm. durch Rechtsanw. Dr. Carl Müller, Markt 13.

Zeitzer Strasse 29

ist per 1. October d. J. die 1. Etage für 750 ℳ zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Herrschaftliche 1. Etage

mit Garten zu vermiethen Südplatz 12.

Sophienstrasse No. 58, 1. Etage, Stube, Kammer und Küche, für 300 ℳ, nur an 1 oder 2 einzelne Personen sofort oder später zu vermiethen.

Schenkendorfstraße 13, 1. Et. rechts 1. October 3 Zimmer, 1 K., reichl. Zubehör, ev. Garten. Preis 600 ℳ.

Centralstrasse 15 1. Etage, herrsch. Wohng., sofort oder später zu verm. Zu erfr. 4 Tr. beim Hausm.

Lange Str. 35 zum 1. October die erste Etage für 480 ℳ zu vermiethen.

Lampestraße 12, 1. rechts, 4 Zimmer, Bad ꝛc., 940 ℳ, sofort oder später.

Elisenstr. 79 ein Logis 1. Etage per 1. October zu vermiethen.

Eutritzscher Str. 10 ½, 1. Etage, 550 ℳ

Dufourstraße 11 ist die 2. Etage, best. aus 1 3fenstr. Eßsalon mit Balcon, 2 gr. 2fenstr., 2 1fenstr. Zim., Kam., Küche u. Zubeh., 1. October zu verm. Preis 850 ℳ. Näheres parterre.

Berliner Strasse 24

ist in der 2. Etage per 1. October d. Js. eine Wohnung für 530 ℳ zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Moltkestraße 34

ein frdl. Logis 2. Etage, 2 St., 3 Kamm., K., 1. Oct. zu verm. Näh. das. im Eckladen.

Weststraße Nr. 82
½ zweite Etage 500 Mark
½ dritte Etage 450 Mark
per 1. Oct. zu verm. Näh. Contor, Korkfabrik.

2. Et., Kl. Fleischerg. 14, 1/10. 97 zu vermiethen. Näheres parterre.

Moltkestr. 3, nahe am Schleußiger Weg, 2. Etage, Ausf. Wald, Wiese, 3 St., K., K., K., 450 ℳ, per 1. October. Näheres part.

Frdl. ½ 2. Et. ist 1. Oct. z. v. Pr. 400. Näh. Bayerische Str. 23, I., Nähe Bayer. Bh.

½ 2. Etage, 4 Z., Wohnung oder Contor, Schulstraße Nr. 6.

König-Johannstr. 7

per 1. October zu vermiethen: ½ 3. Etage, 4 Stuben, Kammer, Küche, Vorsaal und Zubehör, Preis 775 Mark. Näheres daselbst 1. Etage b. F. Wolf.

Plagwitzer Str. 21

3. Etage, 5 Zimmer, Eßsalon mit Balcon, Küche, Kamm., Kell. u. Boden., für 1. Octbr. preiswerth zu verm. Näh. daselbst, part. l.

Thomasgasse 6,

Ecke Klostergasse, im 3. Obergeschoß, 4 Zimmer und Zubehör mit Centralheizung, Personenaufzug für Wohn- oder Geschäftszwecke zu vermiethen.

Petersstraße 31 ist eine kleine dritte Etage für sofort oder später zu vermiethen. Neu hergerichtet. Näheres daselbst beim Besitzer, 1. Etage.

Tauchaer Straße 16,

Vordergebäude, geräumige 3. Etage, event. getheilt, per 1. October a. c. zu vermiethen. Näheres Comptoir Gebr. Nathan.

Halbe 3. Etage per 1. October c. zu vermiethen Carolinenstraße 14. Näh. b. Hausmann.

Berliner Strasse 22

½ 3. Etage für 720 ℳ zu vermiethen.

Elsässer Str. 16, a. Rosenth., 3. Etage mit Gart., 380 ℳ, an ruh. Leute 1./10. N. Hausm.

Thalstraße 23 ein Logis zu 400 ℳ sofort im Hofe 4 Treppen zu 220 ℳ am 1. September. Näheres Thalschlößchen.

Promenadenstraße 11

ist eine hochherrschaftliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October d. J. zu vermiethen. Näheres durch R.-Anw. Dr. Denecke, Neumarkt 34.

Arbeitsräume.

Windmühlenstraße 42, sehr hell, 1. Etage, Hinterhaus, circa 160 qm, zum 1. October oder früher zu vermiethen.

Dufourstraße 2 Ecke Floßplatz | per sofort Hochparterre: 9 Zimmer und Zubehör per 1. October 1. Etage: 8 Zimmer und Zubehör. Herrschaftliche Ausstattung.

Salomonstrasse 23

Hoch-Parterre mit Veranda und Garten zu vermiethen. Näheres 1. Etage.

Lessingstr. 14 herrschaftliches Hochparterre mit Garten für jetzt oder 1. Octbr. zu verm., Sonnenseite.

1. Etage, sehr gesundes, freundliches Logis, 6 Wohnzimmer, Veranda, Bad ꝛc., Alles neu hergerichtet, 1650 ℳ, oder Parterre, ebenso groß, mit Veranda u. Garten, 1350 ℳ jährlich, zu vermiethen, sogleich, October oder Ostern zu beziehen Carlstrasse 7, nahe Marien- und Salomonstraße.

Wettinerstraße 7, I. l., nahe dem Rosenthal und einer Haltestelle elektr. Bahn, von jetzt ob. später mit Garten für 950 ℳ zu vermiethen. 5 Zimmer, Veranda, Zubehör. Näheres ebenda IV. links oder beim Besitzer, Sedanstraße 6, parterre.

Kronprinzstraße 21, nahe Kaiser-Wilhelmstraße,

in feinem, nach Süden zu belegenem Hause ist die herrschaftl. 1. Etage, Salon, 8 Zimmer, Mädchenst., Bad, reichl. Zubehör u. Gärtchen, für gleich oder später zu vermiethen. Auf Wunsch kann Stallung u. Wagenremise abgegeben werden. Näheres Kaiser-Wilhelmstraße 14, Contor.

Gottschedstr. 5 per sofort: 1. Etage mit Gärtchen und Veranda 7 Zimmer, Bad u. Zubehör. Eleg. Ausstattung. Per 1. Jan. 1898: Hochparterre mit Gärtchen, 6 Zimmer, Veranda, Bad ꝛc.

Flossplatz 30, Sonnens., ist die 1. Etage, 5 Z. mit Zub., Bad, Balcon, Garten, z. 1. Oct. zu verm. Näh. part. 10—12, 5—6 Uhr.

Ecke Löhr-, Keilstr. 1. Südl., nahe Prom., Markt, Börse, Bahnh., 7hgh. Z., Flügelth., Stuck, 2. Etage 1950 oder 1500 ℳ, Parq., D.-Fenst. u. Jalous., Clos., Gas u. Wass., K., Mädchenk., Keller, Hochp. 1650 oder 800 ℳ, als Wohnung z. 1. Oct. vollst. erneuert. Näh. im Hof, Contor.

Humboldtstraße 15, Sonnenseite,

ist für 1. October 1897 die helle geräumige, herrschaftlich eingerichtete 2. Etage (9 Zimmer, Badeeinrichtung und Gartenbenutzung) zu vermiethen. Preis 2400 ℳ. Zu besichtigen Vormittags 11—1 Uhr und Nachmittags 3—5 Uhr. Näheres beim Hausmann oder Gartengebäude 2. Etage, im Contor.

Davidstr. 9, Ecke Sebastian-Bach-Straße,

ganz Nahe Ausstellungsplatz und Johannapark, ist die geräumige, herrschaftlich eingerichtete 2. Etage für gleich oder später, sowie das Hochparterre das. für 1. October zu vermiethen. Näheres Kaiser-Wilhelmstr. 14, Contor.

An der Pleisse No. 11,

direct an der Promenade,
ist per 1. October a. c. eine 2. Etage als Wohnung oder Geschäftslocal zu vermiethen; 15 Fenster Straßenfront, 8 Zimmer, reichlich Zubehör, 1500 ℳ. Architekt C. Einert, Katharinenstraße Nr. 16.

Harkortstraße 8 ganze 3. Etage, per 1./10., großes helles Entrée, Salon und 6 Zimmer, Bad, Morgensonne. Näheres b. Hausm., Klingeln 4. Etage.

Weststrasse 65

ist die elegant eingerichtete 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, completer Badeeinrichtung ꝛc., sofort zu vermiethen. Zu erfragen beim Hausmann daselbst oder Emilienstraße 15 im Comptoir.

Schwägrichenstraße Nr. 19

hochherrschaftliche Wohnungen mit Garten, groß. Vorsaal, 9 Zimmer, Loggia, Erker, Veranda ꝛc., elektr. Licht, Aufzug und allem der Neuzeit entsprechenden Comfort ausgestattet, zu vermiethen durch Arch. Riedel, Grassistraße 27.

Herrschaftl. neu umgebaute parquettirte Etagen

(großer Speisesaal, 11 Wohnräume, Küche, Bad und Zubehör, Closet und Gas) in schöner freier Umgebung unweit der Straßenbahn für gleich oder später zu vermiethen. Offerten unter P. 154 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Czermak's Garten 8, 10 und 12

sind per 1. October a. c. 3 Wohnungen von 600 ℳ p. a. an zu verm. Hausm. wohnt dort Nr. 10, part. Näheres Kaiser-Wilhelmstraße 14, Contor.

Kochstrasse 48, vis-à-vis Schmuckplatz,

sind für gleich oder später mehrere Wohnungen, ℳ 800.— bis 370.—, zu vermiethen. Näheres Kaiser-Wilhelmstraße 14, Contor.

Floßplatz und Nähe freundl. Wohnungen per 1. October für 1150 und 1500 ℳ. Näheres b. Besitzer, Floßplatz 11, I.

Gottschedstraße 10 sind schöne Wohnungen, event. mit Garten, per 1. October 1897 event. früher zu vermiethen. Näheres daselbst parterre rechts bei Herrn Lorenz.

Südstrasse 28

zum 1. October c. schöne Wohnungen, 575—840 ℳ, freie Aussicht, zu vermiethen. Näheres daselbst beim Hausmann Albrecht, Seitengebäude rechts.

Am Rosenthal, Elsässerstraße 16,

Wohnungen im Preise von 625—750 ℳ zu vermiethen. Näheres daselbst.

Herrschaftliche Wohnungen,

Sonnenseite, Ecke Gustav-Adolph- und Funkenburgstraße Nr. 10, per 1. October zu vermiethen. Näheres daselbst beim Hausmann 4. Etage links.

Hochherrschaftliche Wohnung

in gesunder, feinster Lage, besteh. aus 10 Zimmern, Loggia, Balkons, Bad und reichl. Zub., per 1. Oct. 97 zu verm. Off. erb. unter S. 180 in die Exped. d. Bl.

Braustraße, direct am Concertviertel, schöne, sonnige Wohnungen zu 700, 680, 425, 280 ℳ z. 1. October zu verm. Näh. Braustr. 1, III.

Am Nicolaikirchhof, in freier, sonniger Lage, sind in neu gebauten Hause Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör im Preise von 750—800 ℳ zu vermiethen. Näheres bei Robert Jahn, Nicolaistraße 11/13.

Brommestr. 10, an Johannisallee, modernes Parterre m. Gärtch., Sonnenseite, frei und gesund, Gartenaussicht.

Universitätsstrasse No. 8

ist zum 1. November, eventuell auch schon zum 1. October d. J. die 4. Etage im Vordergebäude zum Preise von 750 ℳ zu vermiethen. Näheres durch Architekt C. Einert, Katharinenstraße 16.

In Neubauten Moltkestraße 20 u. 22

sind in IV. Etage 3 Wohnungen, 2 Stub., 2 Kammern, Küche, K. u. B., ev. eine mit Hausmannsposten, per sofort od. 1. Oct. zu vermieten. Näheres Wochentags von 9—12 u. 3—6 Uhr daselbst beim Besitzer.

In den Grundstücken **Czermak's Garten Nr. 9 und 11** sind vom 1. October c. ab verschiedene mittlere Familienwohnungen zu vermiethen durch Justizrath Bärwinkel, Brühl 23.

Berliner Str. 19 (Nähe d. Bahnhöfe) ist ein geräumiges, freundliches Logis für 610 ℳ per 1. October cr. zu vermiethen. Näheres bei Ernst Flügel daselbst.

Ferd.-Rhode-Str. Nr. 37 ist 1 Halbetage für 750 ℳ per sofort oder später zu vermiethen. Musiciren gestattet.

● 620 Mark ●

freundliche Wohnung Albertstraße 10, 1. Et.

Colonnadenstr. 20 helle, gesunde Wohnung, ℳ 275, H.-G., zu verm. Näh. das. 1. Et.

160 Mark

freundliche Wohnung Albertstraße 10, Hof.

Wohnung. von 400, 520, 600 bis 1800 ℳ per 1. 10. zu verm. Näh. Czermak's Garten Nr. 3, I.

Logis, 3 St., 2 K., K. u. Zubehör, für 600 ℳ per 1. October zu verm. Näheres Tauchaer Straße 19, H. part.

Lange Str. 43 u. 47 Wohnungen zu 480 u. 570 ℳ zu verm. Näheres bei Schlag, Lange Str. 47.

Antonstr. 10 frdl. Logis, 1 Et., 2 Kamm., K., K., 1. 210 ℳ sof. z. vm. Näh. 3. Et. l., Brunge.

Elsterstr. 46 Logis zu 580 ℳ (Sonnens.) z. 1. Oct. zu verm. Näh. 1. r.

Zu vermiethen ein frdl. Hof-Logis Alexanderstraße 11, 2. Etage rechts.

Wohnung für 520 und 640 ℳ zum 1. Octbr. zu vermiethen Elisenstr. 45.

2 freundl. Logis, 400 und 270 ℳ, per 1. Octbr. zu vermiethen Lützowstraße Nr. 6.

Logis 320 u. 340 ℳ 1. Oct. Elisenstr. 45.

Neubau Reudnitz, Ecke Kohlg.- und Breitkopfstraße

sind noch herrschaftliche Wohnungen im Preise v. 720, 730 u. 850 ℳ per 1. Oct. a. c. zu vermiethen. Freie Aussicht, Sonnenseite. Desgl. Souterrain-Läden, bez. Lagerräume. Näheres beim Maurerpolier oder Chausseestraße 4, II.

Ein kleines Logis z. 1. October an ruhige Leute zu vermiethen Rathhausstraße 47, I.

Rathhausstr. 1a,

Reudnitz, per 1. October zu verm. 1. Etage links, 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, 500 ℳ p. anno. Näheres Thieme'sche Brauerei, Tauchaer Str.

Freundliche Wohnung. 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Preis 225 ℳ, 4. Etage, per 1. October zu vermiethen. Näheres beim Besitzer Leipzig-Reudnitz, Bergstraße 4, I. r.

Neureudnitz, Stötteritzer Str. 5 2 feinere Logis, 1. Et. 450 ℳ, 2. Et. 435 ℳ, je 2 St., 2 K., K., K., Bd., Berl. u. altdeutsche Oefen, p. 1./10. 97 z. vm.

In Kuchengartenstr. 1 Wohnung mit Laden für 240 ℳ zu verm. Näh. Kuchengartenstr. 13, p.

Logis 340 ℳ, Gartenausf., 1./10. Gerustr. 38.

Volkmarsdorf,

Kirchstraße 12,
sind per 1. October frdl. Familienlogis im Preise von 270—320 ℳ zu vermiethen. Näheres daselbst im Producten-Geschäft.

Volkmarsdorf, Louisenstraße 53 sind 2 Stuben, 1 K., K. für 290 ℳ zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

L.-Eutritzsch, Blumenstraße 25

ist sofort oder später in der 1. Etage eine Wohnung für 900 ℳ zu vermiethen. Justizrath J. Berger, Nicolaistr. 6, II.

L.-Gohlis, Blumenstr. 6, 1. Et.

Logis zu verm. sofort od. später, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, ebendaselbst desgl. Laden mit Lagerraum, Preis 400 ℳ. Zu erfr. bei Hrn. Heyne, 4 Etage, im selb. Grundst.

Gohlis, Turnerstraße 20

(Waldseite), 2 Minuten vom „Kaiserpark", ruhigste feine Lage, per 1. October 1897: herrschaftliche 1. Etage, 6 Zimmer mit Loggia und Garten.

Gohlis, Blumenstraße 54, 1. Et.,

4 St., 2 Kam., Küche, Keller, Garten, per sofort zu verm. Näh. b. F. G. Heunigke, Neumarkt Nr. 2, Vorm. 10—1 Uhr.

1. halbe Etage, bestehend aus 2 St., 3 Kamm., Küche und Zubehör, zu vermiethen. Näheres L.-Gohlis, St. Privatstraße 14, parterre.

Schöne Familienwohnungen

in L.-Schleußig, 2 Minuten vom Wald gelegen, im Preis von 4—560 ℳ per sofort oder 1. October zu vermiethen bei R. Telchmann, Architekt, L.-Schleußig, Oeserstr. 4, I.

Oetzsch. 3 Min. vom Bhf. ist im neuerb. (Drei-Familien-)Landhaus die 1. u. 2. Etage, mit Bad, Wasserleit. u. sch. Garten sof. od. spät. zu verm. Ant. Canitz, Dammstraße, südl. v. Bahnhofs-Restaurant.

Logis in 1. Etage, bestehend aus Balcon, 3 Stuben, 2 K., K. u. Zubehör zum Preise von 450 ℳ sofort oder per 1./10. 97 zu vermiethen Oetzsch, Hauptstraße 34, Nähe des Bahnhofs.

Berlin, nahe Anhalter Bahnhof, Wilhelmstraße 9, parterre und Beletage, elegantes Fremdenlogis, 1—3 Mark.

Eleg. möbl. erste Etage,

3-4 Zim. u. Zub., sep. Eing., sof. o. 1. Sept. z. verm., Nähe d. Concerth. u. Reichsger. Simsonstr. 11, I.

Eleg. Garçonlogis, Wohn- u. Schlafz. m. 2 frz. Betten, sofort zu vermiethen, ev. tageweise für Ausstellungsbesucher u. Meßfremde Brüderstraße 17, I. l.

Freundliches Garçonlogis in besserem Hause nahe der Bahnhöfe, auch als Meßvermiethung Tauchaer Straße 17, 3. Et. l.

Garçon-Logis,

Marktfront, preiswerth zu vermiethen Hainstraße 2, 3. Etage rechts.

Elegantes Garçonlogis, Salon- u. Schlafzimmer, in bess. Hause bei einz. Leut., einz. Vermiethung, sof. od. spät. Hohe Str. 29, I. l.

ff. Garçonlogis bei fein. Wittwe dauer., a. tagew. (gegenüber der Kath. Kirche) Rudolphstraße 2, 3. Et. l., Eing. Thorweg.

Besseres Garçonlogis mit Badeb. Kurprinzstraße 5, II. links. Auch tageweise 1—2 Betten.

1 eleg. Garçonlogis und Schlafzimmer sofort zu verm. Kochstraße 34, II. l., Ecke Kronprinzstraße, auch mit Balcon.

Garçon-Logis

zu vermiethen Hospitalstraße 2, III. r.

Garçonlogis, eleg., mit u. o. Schlafz., ev. Pens. od. Mittagst. und Bad Turnerstr. 23, I.

Garçonl. Abgeschl. Zimm. preisw. a. tagew. Königsstr. 8, II., n. a. Roßplatz.

Garçonlogis, gut möblirtes Zimmer mit Schreibtisch preisw. zu verm. Weststr. 86, II. r.

Bess. Garçonlogis p. 1. 9. ob. sp. z. vm. nahe d. Casernen, Gohlis, Hall. Str. 106, II. l.

ff. Garçonlogis (Wohn- u. Schlafz.) sofort, Gartenaussicht, Mühlgasse 10, I. rechts.

Gut möblirtes Garçonlogis sofort zu vermiethen Königsplatz 5, 3 Treppen.

Garçonlogis, Eckzimm., schöne Aussi., an Herrn zu verm. Weststr. 4, IV. l.

Eleg. Garçonl. per 1. Septbr. zu verm. Nordstraße 50, part. l.

Freundl. Garçonlogis zu vermiethen Matthäikirchhof 11, II., Aussi. nach d. Promen.

Garçonl., a. W. mit Pianino, zu verm. Einz. Vermiethung. Petersteinweg 14, II.

Garçon, sehr sch. Zimmer, bess. Haus, r. Lage, auf W. Pens. Gartenstr. 10, I. r.

Garçonlogis, sep. Eingang, Ranstädter Steinweg 13, III. links.

Fr. Garçonl., ruh., sep., a. tage- od. wochenweise, f. H. Sternwartstr. 61, I.

2 Garçonlogis, zusammenhäng., Salon- u. Schlafz., auch getr., z. v. Seb.-Bachstr. 10, II. l.

Garçonlogis, auch tageweise, mit 1-2 Bett. zu vermiethen Brüderstraße 14, Hochparterre.

Garçonlogis f., auch auf Tage u. W., f. Fremde, An der Pleiße 11, Tr. A, II. l.

Garçonlogis zu vm. Erdmannstr. 8, II. r.

Garçonlogis tageweise billigst Czermak's Garten 12, part.

Frdl. Garçonlogis König-Johannstr. 4, IV. r.

Fein. Garçonl. in gut. H. Alexanderstr. 10, p. r.

Garçonlogis zu verm. Hohe Str. 27 b, II. l.

Eleg., ruh. Garçonlogis Täubchenweg 10, I. l.

Bess. Garçonlogis (ev. Clavier) Keilstr. 5, IV.

2 Garçonl., verm., sof. bill. Zeitzer Str. 38, II. l.

Garçonl., g. möbl., a. tagew., Grimm. Str. 23, III.

Bess. Garçonl., a. tagew., Nürnb. Str. 57, II. l., Bh.

Garçonlogis Uferstraße 20, 3. Etage.

Frdl. Garçonlogis f. H. od. D. Brüderstr. 6, III. l.

Bess. frdl. Garçonl. Reudnitz, Eilstr. 16, I.

Garçonl. m. od. ohne Pens. Humboldtstr. 21, IV. r.

Garçonl., 12 ℳ, Hallesche Str. 16, 1½ Tr., W.

Garçonlogis 15 ℳ Petersstraße 26, 3. Et.

Fr. Garçonl. f. H. Gohlis, Marienstr. 16, III. M.

Garçonlogis f. H. Petersstraße 33, IV.

Garçonlog., 15 ℳ, m. Kaffee Tauchaer Str. 2, III.

Bess. Garçonl., einz. Verm. Kronprinzstr. 22, III. l.

Frdl. Garçonlogis Lange Straße 13, 3. Et.

Fr. Garçonl. sof. Mon. 10 ℳ Gartenstr. 17, IV. r.

ff. Garçonlogis, 15 u. 25 ℳ Dufourstr. 7, I. r.

Frdl. Garçonlogis zu verm. Weststr. 26, p. l.

Fr. ruh. Garçonl. z. v. Nürnb. Str. 35, III. rechts

Garçonl. f. 1—2 H. sofort Hospitalstr. 16, II.

Garçonlogis zu verm. Arndtstr. 27, I. lks.

Garçonl. f. möbl. Gottschedstr. 13, Hgb. III. Keil.

Inselstrasse 16, I. gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer, Einzelvermiethung, sofort oder später.

Dorotheenpl. 3, II. r. eleg. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm.

Ein freundl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen Centralstraße 4, 1. Etage.

Nähe der Buchhändlerbörse und der elektr. Straßenbahn **1—2 große hübsche leere Zimmer** in besserer Fam. an einzelnen Herrn zu vermiethen. Off. unter S. 138 Exp. d. Bl. erb.

Zimmer, gut möbl., mit oder ohne Pension, zu verm. Emilienstr. 24, III.

Für Officiere und Einjährige passend ist ein geräumiges möbl. Zimmer zu vermiethen. Näheres Gustav Henkel, L.-Gohlis, Aeuß. Hallesche Str. 115, p.

In Oetzsch (Villa) ist ein freundl. möbl. Zimmer an e. sol. Herrn sof. zu vm. (Auf Wunsch unmöbl.) Gartenben. gestattet. Off. u. A. D. 100 postlag. Oetzsch erb.

Sofort zu vermiethen in 1. Etage anständig möblirtes Zimmer, Monat prän. 25 ℳ. Näheres Kurze Straße 13, part.

Freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen, monatlich 10 ℳ, bei Kersten, Friedrich-Auguststraße 13, IV., nahe Hospitalstraße.

Schönes Zimmer mit Schreibtisch sofort od. 1. September Lessingstr. 13, II. l.

1 od. 2 frdl. möbl. 2fstr. Zimmer sind zu vermiethen Elsterstraße 44, 2. Et. l.

Mendelssohnstr. 7, p. l., freundl. möbl. Zimmer sofort oder später zu vermiethen.

1 Stube an 1 oder 2 Herren zu verm. Körnerstraße 21, III. l.

Frdl. möbl. Zimmer per 1. October zu verm. Taubstraße 8, 4 Tr. rechts.

Ein 2fenstriges möblirtes Zimmer ist billig zu vermiethen Blücherstraße 33, IV. l.

Eine frdl. möbl. Stube b. zu vermiethen Schrebergäßchen 4, II., Nähe Johannapark.

Zu vermiethen freundl. möblirte Stube an Herren oder Damen Nordstraße 26, IV. l.

Am Königsplatz, Petersteinweg 3, III. r., saub., heizb. Stübchen für 14 ℳ zu verm.

Freundl. Zimmer für Herren, Pr. 15 ℳ Leibnizstraße 8, p. rechts.

Nürnberger Str. 13, part. 1 anst. möbl. Zimmer an soliden Herrn zu vermiethen.

Möbl. Zimmer f. H. zu verm., a. W. Mittagstisch Antonstraße 4, 3. Etage links.

Nürnberger Str. 31, II., f. Fremde eleg. Zimmer sof. auf Tage, W. bei einzelner Dame.

Angenehm gut möblirte Zimmer, 12 und 18 ℳ, sof. bez. Salomonstr. 8, III., Ggb.

Gut möbl. Zimmer, Eckhaus d. Erdmannstraße am Dorotheenpl., Zimmerstr. 5, p. r.

2 ruh. möbl. Z. bei Wittwe billig zu verm. Johannisallee 18, p. r., Ecke Hospitalstraße.

Besser möbl. Stube zu verm., monatl. 15 ℳ Körnerstr. 42, Hinterh. III. rechts.

Gut möbl. Zimmer sof. od. 1. Sept. a. H. zu verm. Ecke Löhrstr. u. Eberhardstr. 2, III. links.

Gut möbl. Zimmer, ruhige, feine Lage Villa, Elsterstraße 38, III.

Privatlogis für Ausstellungsb., 4 bis 6 Personen, Reichsstr. 1, III., b. Barth.

Freundliche Stube zu vermiethen für 1 od. 2 Herren Hohe Straße 37, 3. Etage links.

Möbl. Stube od. b. Schlafst. Gartenstr. 14, pt. lks.

Fr. eleg. Zimmer f. H., 15 ℳ, Poststr. 3, I.

1fenstr. möbl. St. zu verm. Glockenstr. 4, III., n. G.

Frdl. möbl. St. f. anst. M. Inselstr. 15, Gart.-G. I.

Möbl. Zimm. f 1 od. 2 H. Rathhausstr. 47, 1 Tr.

Nürnb. Str. 49, I. l. 2 möbl. Zim. frei, bei Wittwe.

Möbl. Zimmer auf Tage od. Woch. Centralstr. 3, III.

Einfach möbl. ruh. Zimmer b. Hospitalstr. 26, I. l.

E. leere Stube m. Kochof. zu verm. Elsterstr. 3, III.

Zimmer zu vermiethen Münzgasse 11, I.

Gerichtsweg 10, IV., Stube mit Clav., W. 3 ℳ

Möbl. Stube a. Dame z. vm. Dorotheenstr. 8, I. l. W.

Fr. möbl. St. z. verm., W. 2.50, Braustr. 24, III. l.

Mitte der Stadt frdl. möbl. Stube, Aussicht nach der Str., als Schlafst. für H. zu verm. Wächterstr. 20, p. l., bei Schulze.

Schlafst. in frdl. möbl. St. z. verm. f. H., K. m. Br. 3,25 p. W. Sidonienstr. 5, II. l.

Frdl. Wohn- u. Schlafzimmer an 1 od. 2 H. billig zu verm. Zeitzer Straße 40, 3. Etage.

Gr. frdl. St. als Schlafst. Lange Straße 32b, III. l.

Bess. Schlafstelle mit oder ohne Clavierbenutzung zu vermiethen Grenzstr. 20, p. r.

Möbl. Schlafst. f. 1—2 Hrn. Sophienstr. 31, IV. l.

Frdl. möbl. Schlafst. Wiesenstr. 15, III r., Krebau.

Frdl. Schlafst. f. H. Sternwartenstr. 2, Tr. C, I.

Freundl. Schlafst. für Herrn Brühl 11, 4. Et.

Schlafstelle zu verm. Lützowstraße 16, p.

2 frdl. Schlafstellen Kupfergäßchen 10, III.

Fr. Schlafst. f. M. Pfaffendorfer St. 20, H. r. IV. l.

Schlafst. f. H. zu verm. Emilienstr. 9, Hof II.

Frdl. Schlafst. f. anst. Mädch. Fichtestr. 32, IV. r.

Frdl. Schlafstelle f. Herrn Lützowstraße 50, H.

Eine frdl. Schlafstelle f. H. Kohlenstr. 10, II. l.

Freundl. Schlafst. f. H. Hainstr. 19, Tr. C, IV.

Fr. Schlafst. f. Mädchen Südstr. 27, H. 1 Tr. r.

Privatlogis 1. Rang., Czermak's Garten Nr. 12, pt., ruhigste Lage nahe d. Bahnhöfen.

Roda, S.-A., Station d. Weimar-Geraer E.-B. Pension Rodiganß empfiehlt Reconvalescenten und Sommerfrischlern angenehme Wohnungen in schön und dicht an herrlichem Walde gelegener „Villa Paula", mit oder ohne Pension.

Pension Mueller, Querstr. 14.

Eleg. Zimmer mit und ohne Pension auf einzelne Tage oder längere Zeit. Empfohlen durch den Officierverein.

Vorzügl. Pension in guter Fam., feinste Empf. An der Pleiße 5, part. u. 1. Et.

Pension I. Class. Dr. R., Mozartstr. 11, I.

Pension ganz n. Augustuspl. Dörrienstr. 5 7, II.

Gute Pension m. schön. Zim. Leplaystr. 12, I.

ff. Pension Leplaystr. 8, p.

Pension Simsonstr. 11, I.

f. Hand. Pension Wächterstr. 24, I. u. 3. St. l.

ff. Pension mit fein. Zimm. Turnerstr. 24, I.

Meine Kegelbahn ist 2 Nachmittage u. Abende frei. G. Richter, Roßplatz 9.

Gute Kgl.-Kegelb. Donnerst. fr. Paradies-…

Ausstellungs-Variété-Theater.

Heute 2 Vorstellungen. Nachm. 4 Uhr Erwachsene 50 ₰, Kinder 25 ₰.
Zum letzten Male: **Flip—Flap—Flop!**
Letztes Auftreten der Pholtes-Company, 6 Allisons, Deltorelly-Trio, Romanus-Troupe, Leeb's Affen, Dumont's Meisterwerke.
Abends ½8 Uhr. Entrée 50 ₰, Parterre 75 ₰, Parquet 1 ℳ, Logensitz 2 ℳ.
Morgen Montag: **Sechste Elite-Vorstellung und 6 neue Debuts.**

Krystall-Palast. Neue Halle u. Garten.

Heute Sonntag:
Grosses Militair-Concert
vom Musikcorps des Königl. Sächs. 7. Inf.-Regts. „Prinz Georg" No. 106.
Anfang ½8 Uhr. Entrée 50 ₰. Dutzdbill. 3 ℳ (1 Coupon). Auf Vereinskarten 25 ₰.

Etablissement Stadt Nürnberg

Heute Sonntag, den 15. August, fünfzehntes Gastspiel der
Original Wiener Singspielgesellschaft
„Austria" aus Wien.
(Nur Künstler I. Ranges.)
Tägl. wechselndes lustiges Programm.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 ₰. Reservirter Platz 1 ℳ.
Morgen: sechzehntes Gastspiel derselben Truppe.

Reichhaltig und schön. **Dauernde** Täglich geöffnet.
Gewerbe-Ausstellung
LEIPZIG
Nahe an den Bahnhöfen.
Bequemste Kaufstätte zur Anschaffung von Motoren, Maschinen, techn. Artikeln usw., sowie auch Erzeugnissen des Kunstgewerbes.

Walfisch Täglich grosse Concerte renommirter Capellen.
Ecke Brühl u. Nicolaistr. Anfang 4 Uhr. ff. Biere ꝛc.

Zoolog. Garten.

Eintritt heute **30** Pfg. Kinder **15** Pfg.

Nachmittags von 4 Uhr an:

Grosses Militair-Concert

von der Capelle des 107. Regiments.
Direction: Herr Königlicher Musikdirector C. Walther.

Neu angekommen:

2 Orang-Utans, 1 Schimpanse.

Eintritt heute 30 Pfg., Kinder 15 Pfg. Ernst Pinkert.

Bonorand.

Heute Nachmittag großes Concert der Capelle
Erdmann Hartmann.
Besonders erwähltes Programm mit Violinsolo und 3 neuen Stücken.
Anfang ½4 Uhr. — Eintritt 30 Pfge.

Bonorand.

Heute Sonntag, den 15. August, Abends ½8 Uhr:

Grosses Extra-Concert.

Capelle des 8. Inf.-Regiments „Prinz Johann Georg" Nr. 107.
Dirigent: Königl. Musikdirector C. Walther.

Bonorand.

Vorläufige Anzeige.
Dienstag, den 17. August, Abends 8 Uhr

Grosses Extra-Concert

mit aufgewähltem Programm
von der Capelle des 8. Infanterie-Regiments „Prinz Johann Georg" Nr. 107.
Dirigent: Königlicher Musikdirector C. Walther.

Zum Besten der Ueberschwemmten!

Battenberg.

Leipzigs schönstes Variété-Theater.
Directe Strassenbahnverbindung mit der Ausstellung.

Heute Sonntag: **Zwei Vorstellungen.**
In der Nachmittags-Vorstellung, Erwachsene 1 Kind frei, Anf. ½4 Uhr.
Abends Anfang 8 Uhr. Von ½8 Uhr ab: **Concert.**

In beiden Vorstellungen
Auftreten des gesammten Künstler-Personals.
Num. Billets bei Herrn Franz Stein, Cigarrenhdlg., Markt 16, u. Battenberg.
Von früh 11 Uhr ab: **Frühschoppen-Concert.**

Battenberg — Kaisersaal.
Heute Abends ½8 Uhr:
Auftreten der beliebten Leipziger Coupletsänger
Klein, Prugel, Jentzsch, Schmidt, Seidel, Langstengel und Hedrich.
Hierauf **Ball.**

Panorama auf dem Ausstellungsplatze:
Kreuzigung Christi mit Jerusalem,
gemalt von Münchner Künstlern.
Entrée 50 ₰, Kinder 25 ₰.

Neu! Zum ersten Mal!
Ausstellungsplatz.
Carl Hagenbeck's
Eismeer-Panorama,
D. R.-P. No. 91492.
Täglich von Vormittags 10½ bis Dunkelwerden geöffnet.
Das Nordpol-Panorama ist mit **lebenden** Eisbären, Seelöwen, Seehunden, Eisvögeln, Möven, Kormoranen etc. bevölkert, welche von den Wärtern in Eskimo-Costüm beaufsichtigt werden.
Fütterung der Thiere Vormittag 11, Nachmittag 3, 5 und 7 Uhr.
Wem daran liegt, einen Begriff des hohen Nordens zu bekommen, versäume nicht, das Eismeerpanorama zu besuchen.

Theater-Terrasse.

Heute Sonntag v. 11—1 Uhr bei günstiger Witterung
Grosses Frühschoppen-Concert,
ausgeführt vom
Neuen Leipziger Concert-Orchester. (Dir.: G. Coblenz.)
Abends 8 Uhr:
Grosses Extra-Concert von vorgenanntem Orchester.
Entrée 30 ₰. *Kögel & Aussendorf.*

Schloss Drachenfels.

Vornehmstes und sehenswerthestes Vergnügungs-Etablissement 1. Ranges.
Elegante Restaurations-Localitäten, herrlicher Concert-Park und schönster Festsaal Leipzigs.

Rendez-vous der fashionablen Welt.
Heute Sonntag, 15. August, Nachmittags ½4 Uhr und Abends 8 Uhr:

Zwei grosse Militair-Concerte

ausgeführt von dem Musikcorps des Königl. Sächs. 10. Inf.-Reg. Nr. 134.
Direction: Herr Corpsführer A. Brandt.

Von ½7 Uhr ab im großen Saale: **Ball.**

Bei ungünstiger Witterung fällt das Abend-Concert aus.
Entrée 40 ₰. Passepartouts und Vorzugskarten giltig. Entrée 40 ₰.
Stadtbekannte Küche. Nur Deutsche, keine Czechischen Biere! Hochachtungsvoll **A. Schöpfel.**

Schiller-Schlösschen

L.-Gohlis.

Heute Sonntag, den 15. August, ½4 Uhr:
Grosses Militair-Concert
(Hauscapelle 106er).
Von 4 Uhr an: **Fest-Ball.**
Telephon-Amt I, 1820. Hochachtungsvoll **Franz Müller.**

PANORAMA, Rossplatz.

Die Völkerschlacht bei Leipzig.
Grösste Sehenswürdigkeit! Täglich geöffnet von früh 8 bis 9 Uhr Abends.
Eintrittspreis 1 Mark. — Kinder 50 Pfennige.

Grosses Restaurant, Café, Conditorei,
Weinstube, Billardsaal (7 Billards). Glas-Colonnaden, Garten, 2 Kegelbahnen. Elektrische Beleuchtung.
Moritz Tlotsch.

Unter dem Allerhöchsten Protectorate Sr. Majestät des Königs Albert von Sachsen.

Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung
Leipzig 1897.

Entrée 50 Pfg.
Montags und an Elitetagen 1 Mk.

Sonderausstellung von Amateur-Photographien in der Gartenbauhalle.
Täglich Leucht-Fontaine zwischen ½10—¾11 Uhr. Elite-Tag in der Regel jeden Montag, bei günstiger Witterung festliche Beleuchtung durch 50,000 Lampen.

Brühl 42. **Gute Quelle.** Nähe der Bahnhöfe.

Parterre-Saal.
3 grosse Specialitäten-Vorstellungen.
Letztes Auftreten des gesammten Künstlerpersonals.
11—1 Uhr: **Matinée.** Entrée frei. — 4 Uhr Nachm.: Entrée 30 ₰.
½8 Uhr: **Gala-Vorstellung.**
Morgen: Auftreten der neu engagirten Specialitäten.
Im Tunnel: Auftreten der Concertsängergesellschaft Gutschmidt-Christoph (7 Damen, 2 Herren).
Anfang Nachmittags 4 Uhr. — Wochentags 6 Uhr. — Entrée frei.
Herm. Fritsch.

Rendez-vous aller Einheimischen und Fremden.
W. Schäfer's Sommer-Restaurant,
(Sehenswerth.) 17 Königsplatz 17. (Weltbekannt.)
Vorzügliche Verpflegung. Vielseitige Unterhaltungen.
Zugleich große Concerte
in Frühschoppen-, Nachmittags- und Abend-Concerten,
gegeben von dem reizenden
I. Mandolinen-Künstler-Ensemble „Corda".

Café Reichspost
Leipzig, Brühl 33.
Jeden Sonn- u. Festtag
Früh-Concert
des neuen grossen Orchestrions.
Programm ca. **60** der feinsten Musikpiècen.

Restaurant u. Café Carl Kiessig,
Groß-Zschocher, Endstation der Straßenbahn.
Sonntag, den 15. August,
Frühschoppen-Concert.
Entrée frei.

Central-Halle.

Heute Sonntag, den 15. August a. c.

Grosse Ballmusik.

Abwechselnd Streich- u. Blasmusik.
Accord sowie Einzeltänze.
Entrée: Damen 25 ₰. Herren 30 ₰.
Anfang 4 Uhr. R. Carius.

Restaurant Centralhalle.
Heute: **Grosser Familien-Mittagstisch.**
Stamm: Ente mit Krautkloß, Schnitzel mit Steinpilzen, Hamburger Kalbsrücken mit Tomatensauce.

Etablissement Sanssouci
Elsterstrasse.
Sonntag Nachm. 4 Uhr: **Grosses Ballfest.**
Morgen Abend 8 Uhr:
Grosser Montags-Ball.
mit den neuesten und beliebtesten Tänzen der Saison.
Hauscapelle **Günther Coblenz.** Entrée 30 Pfge.
Dienstag **Familien-Abend:** Garten-Concert und Ball.

Eis

Frucht und Vanille
à Portion 20 Pfg.
Eis mit Schlagsahne . . . . 30 ₰.
reichhaltiges Conditorei-Buffet
empfiehlt die Conditorei von
L. Tilebein Nachf.,
Hainstraße Nr. 17.

Radfahrer! Sportscollegen!
heute nach dem Rennen Alle in das Anlmbacher Bierstüb'l, Querstraße 1. Rigigibräu und Radfahrer-Schnitzel großartig.

Lichtenhainer
trinkt man vorzüglich
im Eberl-Garten, Thomaskirchhof 16.

---

17 Speisehaus Brühl 17
bill. kräft. Mittagstisch, 25, 30 und 40 ₰.

Gut. Privatmittagstisch empf. Leplatzstr. 12, I.

Tivoli-Etablissement
— Zeitzer Strasse. —
Heute Sonntag Nachmittag von 4 Uhr an
Oeffentliches Ballfest. Entrée 30 ₰.

Flora. Heute Sonntag, den 15. August,
Große Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. J. Michael.

Pantheon. Heute Sonntag grosse
Ballmusik.
Speisen u. Getränke in bekannter Güte.
Ergebenst ladet ein Rob. Mühler.

Thüringer Burg,

Leipzig, 19 Johannisplatz 19.
Concert-, Speisehaus und Café.
Heute Frühschoppen-Concert von 11 bis 1 Uhr.
Nachmittags von 4 bis Abends 11 Uhr Concert
der Oesterreichischen Damencapelle Kittner.
Mittagstisch und Stamm in beiden Localen gut und zu billigen Preisen.
Auch für Nicht-Concertbesucher angenehmer Verkehr. K. Laurhaus.

Hôtel Restaurant STADT LONDON
Nicolaistr. 14. P. Roediger.
Täglich Concerte der vorzüglichen Damen-Capelle **Austria**
8 Damen, 1 Herr. Anfang 4 Uhr. Entrée frei.

Wagner's Concerthaus,
Täglich: Grosses Concert der
Damencapelle **„Pleyl".**
ff. Lagerbier aus der Freiherrl. v. Sternburg'schen Brauerei in Lützschena.

Café Museum.
Rathhausstraße 20, I.
Heute und folgende Tage **Concert**
der aus 8 Personen bestehenden Damencapelle „Puszta".
Entrée frei. Anfang 6 Uhr.

Kaiserpark L.-Gohlis.

Fernspr. A. I. 1781. Fernspr. A. I. 1781.
(Endstation der elektr. Straßenbahn-Linien: Marienplatz-Kaiserpark und Bayerischer Bahnhof-Kaiserpark.)
Empfehle stets reichhaltige Speisekarte und ausgezeichnete Biere, als: Echt Münchner Löwenbräu und Lagerbier der Dampfbrauerei Pfössdorf-Zwenkau. Ferner Karlsbader Kaffee mit stets frischen selbstgebackenen Kuchen.
Heute im oberen Saale **Flügelkränzchen.** Eintritt frei.
Ergebenst Ludwig Kaufmann.
NB. Morgen sowie jeden Montag **Concert und Ball.**

Elsterthal L.-Schleussig.

Heute Sonntag Ballmusik.
Empfehle ff. Speisen und Getränke in reicher Auswahl. C. Andreas.

Größtes, sehenswerthestes und einzig in seiner Art dastehendes Concert-, Theater- und Ball-Etablissement, weit über 5000 Personen fassend. (4 Gärten.)

Telephon-Amt III, Nr. 5651.

Alt-Historisches Restaurant!

Heute Sonntag, den 15. August (Nachmittag)

Grosses Militair-Extra-Concert

von der Capelle des 107. Regiments. Direction: Königl. Musikdirector Herr **C. Walther.**

Anfang 1/4 4 Uhr. (Auserwähltes Programm.) Entrée 30 ₰

Nach dem Concert Großer Fest-Ball.

NB. Jeden Mittwoch Grosses Extra-Concert und Ball.
Täglich grosser Mittagstisch. Reichhaltige Abendkarte.

Telephon-Amt III, Nr. 5651.

Alt-Historisches Restaurant!

Sommer-Theater.

Heute Sonntag, den 15. August u. e.,
Gastspiel des Julius Dressler-Theater.
Zum ersten Male wiederholt:

Gretchen's Polterabend!!

Original-Schwank in 5 Acten von Rudolf Kneisel.
Regisseur: Herr von Reichardt.
Cassa-Eröffnung 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr.
Res. Platz 75 ₰. II. Platz 50 ₰. Zettel 10 ₰.
NB. Bei schlechtem Wetter Schutz für 800 Personen.
NB. Jeden Mittwoch Grosses Extra-Concert und Ball.

Obstwein-Schänke

Schloss Linden-Hof!!

Hocheleganter Garten. Schöner Familien-Aufenthalt.
Große Colonnaden, Veranden, Terrassen, Natur-Lauben 2c. 2c.
Zum Ausschank kommt der berühmte
Obst-, Beeren- und Schaum-Wein
von Herrn C. Wesche in Quedlinburg.
NB. Außer ob. Wein wird in dies. Garten auch Lager, Bayerisch u. Echt Böhmisch Bier verzapft.
Haupt-Eingang: Lindenstr. 24, neben den Drei Linden. Geschäftsführer Herr Schulze.
Reichhaltige Auswahl von warmen u. kalten Speisen. Hochachtungsvoll F. L. Brandt.

Deutsch-Ostafrikanische Ausstellung.

(Ausstellungsplatz der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung.)

Reichhaltige Sammlungen von Waffen, ethnographischen Gegenständen, Thieren, Geweihen und Producten des Landes.

Nachbildungen hervorragender Bauten und der Indier-Straße in Daresalam, der Plantagenstation in Usungula mit Pflanzungen, einer Krankenbaracke und Wißmann-Lagers.

47 Eingeborene,

Männer, Frauen und Kinder von den Völkerstämmen: Wassukuma, Wanyamwesi, Wassaramo und Wadoe und ein Repräsentant der Zwergvölker vom obern Congo.

Bei günstiger Witterung Vormittags 1/2 12 u. 1/2 1, Nachmittags 1/4, 1/2 5, 1/2 6, 1/2 7, 1/2 8, 1/2 10: Kriegs- und Freudentänze, Umzüge einer Elfenbein-Karawane, Scheingefechte, nächtlicher Ueberfall, Beschäftigung der Leute mit Bauen ihrer Dörfer, Weben, Matteuflechten 2c.

Elephanten-Reiten für das Publicum.

Täglich 2 Concerte der Fürstl. Militair-Capelle (96. Infanterie-Regiment) aus Rudolstadt.

Lagerbier aus d. Dampfbrauerei Zwenkau.
Echte Bayerische Biere und Döllnitzer Ritterguts-Gose. ff. Küche.

Drei Lilien

Leipzig-Reudnitz.
Inhaber: Carl Orlin.
Telephon 1966, Amt I.

Heute Sonntag, 15. August: **Zwei Militair-Concerte und Ball,** ausgeführt von dem Trompetercorps des Kgl. Sächs. Carabinier-Regiments unter Leitung des Herrn Stabtrompeter Engel. Anfang 1/4 4 Uhr und 1/2 8 Uhr. Entrée 30 Pfg. Vorzugskarten 20 Pfg. Zweites Concert Entrée frei!

Dienstag, 17. August: **Grosses Militair-Concert und Ball,** ausgeführt von dem Neuen Leipziger Concert-Orchester unter pers. Leitung des Herrn Director Günther Coblenz. Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg. Vorzugskarten 15 Pfg. — Sonntag, 22. August: 2 Concerte der Oschatzer Ulanen-Capelle.

Dienstag kommt zur Aufführung: „Erinnerung an die siegreichen Kriegsjahre 1870/71", Grosses Schlachten-Potpourri von H. Saro, verbunden mit Gewehrfeuer uud Kanonendonner.

Heute

Grosses Extra-Militairconcert

von der Capelle des Kgl. Sächs. 3. Feld-Art.-Reg. Nr. 32 unter Leitung des Corpsführers Herrn Brandt.
Anfang 1/2 4 Uhr. Entrée 30 ₰.

Nach dem Concert großer Ball.

Vorzugskarten gültig.
Von 7 Uhr ab: Unterhaltungsmusik.
Entrée frei.
Montag Abend: Großes

Extra-Concert

vom Neuen Leipziger Concert-Orchester.
Direction: Herr Musik-Director **G. Coblenz,** verbunden mit

Feuerwerk.

Ganz besonders gewähltes Programm.
Zur Aufführung gelangt unter Anderem: Deutschlands Erinnerung an die siegreichen Kriegsjahre 1870/71, großes militairisches Tongemälde von H. Saro.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 ₰.

Nach dem Concert Ball.

Von 5 Uhr **Ente mit Krautklössen.**
C. Trojahn.

Schützenhaus L.-Sellerhausen.

Schloßkeller.

Altrenommirtes Concert- und Ball-Etablissement I. Ranges.
Elegante und gut gepflegte Concert- u. Restaurations-Gärten.
Haltestelle der Straßenbahn. — L.-Reudnitz. — Tel. I, 1068.

Heute Sonntag, den 15. August 1897:

2 **Grosse Extra-Militair-Concerte** 2

ausgeführt von der Capelle des Kgl. S. Inf.-Regts. Nr. 106 unter persönl. Leitung des Herrn Stabshoboisten J. H. Matthey.
Anfang: I. Concert 1/4 4 Uhr. II. Concert 1/2 8 Uhr. Entrée 30 Pfg.
Vorzugskarten und Passepartouts giltig.
NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Abend-Concert in den vorderen Restaurationsräumen (bei freiem Entrée) statt.
Sehr gewähltes Concert-Programm!
Von 6 Uhr an: **Ball im großen Saale.**
Jeden Mittwoch: Concert u. Ball. Max Hässler.

Gr. u. schönstes Concert- u. Ball-Etablissement.

Neuer Gasthof Leipzig-Gohlis

Heute Sonntag, den 15. August

Grosses Militair-Concert

von der Capelle des 3. Jäger-Bataillons Nr. 15, Wurzen, unter persönlicher Leitung des Stabshornisten Herrn A. Herz.
Anfang 1/4 4 Uhr. Entrée 30 Pfg. Nach dem Concert auf beiden Sälen **Großer Ball.** Vorzugsbillets giltig. Max Klüppel.

Goldner Helm, Eutritzsch.

Heute Ballmusik.

Gosenschlösschen Eutritzsch
Heute Sonntag
Concert und Ball.

Wahren.

Heute Sonntag
Ball von 4 Uhr an.
Schweizerlandschaft, Alpenglühen, Fernsicht und Grotten, Wasereffecte.
Speisen und Getränke von bekannter Güte, wozu höflichst einladet M. Hähne. Tel.-A. I, 4207.
Haltestelle der Magdeb. Bahn: Ab Leipzig: 4,00, 5,47, 6,55, 9, 9,45, 12,26, 2,26, 3,37, 4,40, 6,58, 7,47, 8,40, 11,20. Ab Wahren: 3,37, 5,15, 6,24, 10, 10,57, 12,31, 2,32, 4,44, 7,12, 8,2, 9,24, 12,44.

Obstweinschänke
Schloss

Debrahof

Conditorei und Café
Leipzig-Eutritzsch, Hauptstrasse 14/15.
Idyllische Parkanlagen.
Angenehmster Familien-Aufenthalt.
Alleiniger Special-Ausschank von
Beeren-Obstweinen und Schaumweinen
der mit den allerhöchsten Auszeichnungen decorirten Freih. v. Friesen'schen Kelterei in Röthe. Versandt zu Originalpreisen.
Telephon Amt I, 1680.
In der
Ausstellung:
Ausschank im Thür. Dörfchen
in der Schmiede.
Hochachtungsvoll *Max Albrecht.*

Felsenkeller

Letzt. Wagen d. Elektr. Straßenbahn nach d. Stadt 11 Uhr 35 M. L.-Plagwitz. Telephon Amt III, Nr. 5512.
Heute Sonntag, den 15. August,

Grosses Coblenz-Concert.

Anfang 4 Uhr. Sehr gewähltes Programm. Entrée 30 ₰.
Nach dem Concert: **Grosser Ball.**
Paul Eschebach.
NB. Nächsten Donnerstag: Concert, Feuerwerk u. Ball.

Friedrichs-Hallen L.-Connewitz

Heute Sonntag **Großes Extra-Militair-Concert.**
Capelle 134er. Direction: Stabshoboist Herr A. Jahrow.
Anfang 1/4 4 Uhr. — Entrée 30 ₰. — Vorzugskarten im Restaurant.
Nach dem Concert: **Grosser Ball.**

Reichsverweser, Leipzig-Kleinzschocher

Haltestelle der Elektrischen Straßenbahn.
Heute Sonntag: **Concert und Ball.**
Speisen und Getränke von bekannter Güte. Ergebenst C. Reiche.

Mockau. Alter Gasthof.

Heute Sonntag, den 15. August
Große 106er Ballmusik.
Anfang 1/4 4 Uhr.
Montag, den 16. August
Grosses Militair-Concert und Ball.
Anfang 5 Uhr. Max Richter.

Gasthof Probstheida.

Heute Sonntag von 3 Uhr ab
Concert und Ballmusik.
Empfehle ff. Biere und verschiedene selbstgebackene Obst- und Kaffeekuchen.
Ferdinand Lieder.

Feldschloss Grossstädteln.

Heute Sonntag von 3 Uhr an:
Starkbesetzte Ballmusik.
Empfehle: Gesellschaftszimmer, ca. 100 Pers. fassend, Bier ff.: Perle Altenburg, equil. Weine, hölzgebck. Kuchen. Es ladet freundlichst ein J. Krahmer.
Tel.-A. IV, 3610. — Stat. d. S. St.-B. — Asphalt-Kegelbahn.
Sonntag, den 22. August Sommerfest.

Obstwein-Schänke Rötha.

Täglich 28 Züge von und nach Leipzig. Als Ausflug für ganze und halbe Tagespartien sehr zu empfehlen. Ausschank der vorzüglichen Freih. von Friesen'schen Obstweine. Schöner Waldaufenthalt mit angenehmen Spaziergängen, große Spielplätze 2c. — Große Ausspannung.

Hurrah! Die Barrisons sind da!

Kulmbacher Bierstüb'l,

Querstrasse 1. Querstrasse 1.
Specialausschank: Rizzibräu, Kulmbach,
hell à Glas 16 ₰, dunkel à Glas 20 ₰.
Verkehrslocal hiesiger und auswärtiger Radfahrer.
Anerkannt vorzüglicher Mittagstisch.
Früh und Abends Stamm.
Specialität: **Radfahrer-Schnitzel.**
Einzig in Leipzig.
Heute früh Speckkuchen und Ragout fin.
Fahrräder werden gut und sicher eingestellt. Georg Voigt.

Nicolaistr. 6. **ELEFANTEN-SCHÄNKE**

Heute Sonntag:
Roastbeef mit Prinzesskartoffeln.
Krebssuppe. Ragout fin.
Kulmb. Rizzi-Bräu (hell und dunkel) *Franz Bastanier.*

Ranstädter Steinweg Nr. 4, Haltestelle Elektrische Bahn.
Restaurant und Café **Helgoland,**
Ranstädter Steinweg Nr. 4, Haltestelle Elektrische Bahn.
empf. seine rauchfreien Localitäten, nebst den damit verbundenen Neu eingerichteten
Weinstuben
allen Freunden und Gönnern zum gemüthlichen, angenehmen Aufenthalt.
Flotte Bedienung. Friedrich Karl Kirchhoff.

Kulmbacher Bierstube „Zur Brandbäckerei"

mit schattigem Garten, Kaiser-Wilhelmstraße 2, nahe Reudnitz u. Ausstellung. Special-Ausschank der Exportbierbrauerei von L. Eberlein, Kulmbach. Helles u. Dunkles vorzüglich. Heute: Speckkuchen und reichhaltige Speisekarte.
Jeden Abend Stamm. Achtungsvoll Aug. Köhling.

R. Leidhold's Kulmbacher Bierhallen,

Eutritzscher Straße 4, Ecke Berliner Straße.
Heute junge Gans m. Gurkensalat, Pichelsteiner, gefüllte Tauben.
Hochfeine Biere, hell und dunkel, von Leonhard Eberlein, Kulmbach.

Kulmbacher Bierhalle

(Inh. R. Forkhardt), Hainstrasse 3. — Telephon-Amt I, 2733.
Empfehle meinen stadtbekannten, vorzügl. Mittagstisch, sowie reichhaltige Abendkarte.
Echte Kulmbacher Biere, sowie Pilsenetzer von bekannter Güte.

Original-Pilsner

aus der

Ersten Pilsner Actien-Brauerei Pilsen

(ausschließlich deutsches Unternehmen)

kommt zum Ausschank in folgenden Wirthschaften:

Fritz Bruch, Haupt-Restaurant und Haupt-Café, Ausstellung.
Peter Büchel, Wiener Café, Wintergartenstraße.
R. Börner, Hotel Kaiserhof.
Otto Eckardt (Baarmann's Nachf.),
L. Grass, Siebenmännerhaus.
W. Hupka, Hotel Stadt Dresden.
E. Haberkorn, Neues Börsen-Restaurant.
J. B. Heimerl, Neues Wiener Café, Plagwitzer (Pfaffendorfer) Straße.
Hôtel de Pologne.
Koegel & Aussendorf, Neues Theater-Restaurant.
C. G. Koenig & Sohn, Hotel Dresdner Bahnhof.
E. Kaufmann, Bayerischer Bahnhof.
H. Kiessig, Hotel Stadt Freiberg.
M. Leguda, Café Helvetia.
A. Noth, Wein-Restaurant.
A. Oertel, Restaurant.
A. Rühlemann, Café Merkur.
Ad. Steyer, Café français.
Voigtsberger, Hotel Fürstenhof.
M. Wildner, Kramerstraße.
H. Wolf, Rennbahn.
H. Wahnig, Stieglitzen's Hof.
W. Weschkrun, Café Rother Adler.
Florenz Eckardt, Schützenhaus, Grimma.
E. Eisenkolbe, Gohlis.
Fr. Pfeiffer, „Zur Post", Grimma.

Vertreter:

Otto Eckardt, Königl. Sächs. Hoflieferant,
E. Baarmann's Nachf.,
Markt 6. — Restaurant Katharinenstraße 3.

Sportplatz

zu Leipzig

Sonntag, den 15. August, Mittwoch den 18. August, und Sonntag, den 22. August:

Internationale Radwettfahren.

Grosser Preis von Leipzig

I. Tag.

Sonntag, den 15. August 1897, Nachmittag 3 Uhr:

1) **Eröffnungsfahren.** 2000 Meter. Preis Mk. 300.
2) **Grosser Preis von Leipzig für Herrenfahrer.** 2000 Meter. Preis Mk. 450 in Ehrenpreisen.
3) **Leipziger Ausstellungsfahren.** 2000 Meter. Preis Mk. 150.
4) **Doppelsitz-Niederrad-Hauptfahren.** 5000 Meter. Preis Mk. 530.
5) **Mehrsitzer-Vorgabefahren.** 3000 Meter. Preis Mk. 180.
6) **Niederrad-Vorgabefahren.** 1000 Meter. Preis Mk. 200.
7) **Trostfahren** für die Nichtplacirten des Grossen Preises von Leipzig. 3 Ehrenpreise.

II. Tag.

Mittwoch, den 18. August 1897, Nachmittag 3½ Uhr:

1) **Grosser Preis von Leipzig für Berufsfahrer. Preis Mk. 4200.**
   a. Vorläufe. 1000 Meter.
   b. Zwischenläufe. 1000 Meter.
   c. Befähigungslauf. 1000 Meter.
2) **Niederrad-Prämienfahren.** 5000 Meter. Preis Mk. 260.
3) **Niederrad-Hauptfahren für Studenten.** 2000 Meter. Preis Mk. 130.
4) **Niederrad-Vorgabefahren für Studenten.** 3000 Meter. Preis Mk. 120.

III. Tag.

Sonntag, den 22. August 1897, Nachmittag 3 Uhr:

1) **Vereinsfahren.** Strecke 2000 Meter.
   a. Radfahrer-Verein „Stern", Leipzig.
   b. Radfahrer-Verein „Sport", Leipzig-Reudnitz.
   c. Radfahrer-Vereinigung „Turner", Leipzig.
2) **Niederradfahren.** 2000 Meter. Preis Mk. 300.
3) **Entscheidungsfahren des Grossen Preises von Leipzig. 2000 Meter. Preis Mk. 4200.**
4) **Erinnerungsfahren an die Distanzfahrt Zittau-Leipzig.** Strecke 2000 Meter. 3 Ehrenpreise.
5) **Mehrsitzer-Hauptfahren.** 3000 Meter. Preis Mk. 380.
6) **Doppelsitz-Niederrad-Vorgabefahren.** 2000 Meter. Preis Mk. 310.
7) **Trostfahren** für die Nichtplacirten des Grossen Preises von Leipzig. Strecke 2000 Meter. Preis Mk. 350.
8) **Hindernissfahren auf dem Niederrad, ca. 3000 Meter. Preis Mk. 150.**

Concert von 3 resp. ½3 Uhr an.

Preise der Plätze:

Logenplatz	Mk. 4.—	I. Platz	Mk. 1.—
Tribünenplatz	Mk. 3.—	Fussgänger	Mk. 0.50
Sattelplatz	Mk. 2.50	Radfahrer, welche sich durch Mitgliedskarte als Mitglieder eines Bundes legitimiren	Mk. 1.50
Innere der Bahn	Mk. 6.—		
Sattelplatz für Kinder	Mk. 1.—		

Der **Vorverkauf** findet statt bei den Herren
Moritz Schubert Nachf., Grimmaische Str. 22,
Herm. Dittrich, Weststr. 32,
Walter & Schirmer, Tauchaer Str. 10,
P. Grüger, Restauration auf dem Sportplatz.

Das Mitbringen von Hunden ist verboten.

Restaurant Sportplatz.

Während der Renntage empfehle zu jeder Tageszeit vorzügliche **warme und kalte** Speisen zu civilen Preisen. Zum Ausschank gelangt nur:

ff. helles Lagerbier von **Riebeck & Co.** 4/10 Liter 15 ₰, 1/4 Liter 10 ₰. | **Echt Münchner Löwenbräu** 4/10 Liter 25 ₰, 1/4 Liter 15 ₰.

Außerdem jeden Morgen frischen Speckkuchen, sowie selbstgebackene diverse Kaffeekuchen.

Sämmtliche Preise sind an aushängenden Preistafeln zu ersehen und bitte etwaige Beschwerden mir zu melden.

Hochachtungsvoll

Paul Grüger,
Inhaber des Restaurants Sportplatz.

Cajeri's Restaurant empfiehlt heute Abend [illegible] Ragout fin mit Cotelettes od. Zunge. Hochfeine Gose, Bayerisch und Lagerbier ff.

Prager's Biertunnel.

Heute früh Speckkuchen u. Ragout fin.

Außerdem gewählte Mittags- und Abend-Speisekarte, ff. Crostitzer Lager und echt Bayerisch empfiehlt **Carl Hermus.**

Erlanger Hof, Schloßgasse 6. empfiehlt reichh. **Mittags- u. Abendspeisekarte.** Henningerbräu ff. 20 Flaschen 3 Mark. Schulze.

Beiträge

für die durch die Ueberschwemmungen so schwer Heimgesuchten im Königreich Sachsen

werden entgegengenommen in der **Expedition des „Leipziger Tageblattes", E. Polz,** sowie in den **Filialen: Otto Klemm's Sortiment** (Alfr. Hahn), Universitätsstraße 3, und **Louis Lösche,** Katharinenstraße 14 und Königsplatz 7.

II. Quittung

über eingegangene Beiträge für die Wasserbeschädigten im Königreich Sachsen.

Bei der **Raths-Stiftungsbuchhalterei:** Schimmel & Co. 1000 ℳ, Becker & [illegible] 500 ℳ, Geheimrath Alfred Thieme 500 ℳ, W. S. Teubner 500 ℳ, Stadtrath R. [illegible] 300 ℳ, August Heyne 200 ℳ, Consul Beckmann 300 ℳ, Vetter & Co. 300 ℳ, Knauth, Nachod & Kühne 500 ℳ, C. Felix Schäffer, in Firma Berger & Voigt 500 ℳ, C. G. Röder 300 ℳ, F. G. Schelter & Giesecke 500 ℳ, Geheimrath L. Offermann 300 ℳ, Georgii aus Gohlis, z. Z. Ilsenburg am Harz 15 ℳ, Frau Rode 1 ℳ, Anna Minke 50 ₰, Minna Fiek 50 ₰, Emilie K. 5 ℳ, Karl K. 5 ℳ, J. D. König 100 ℳ, Andreas Haack 10 ℳ, Sächsische Fechtschule, selbstständiger Verband Leipzig unter dem Protectorat Sr. K. Hoheit Prinz Friedrich August, Herzog zu Sachsen 50 ℳ, C. Neumann 1 ℳ, [illegible] rateur Hans Schmidt, „Café Austria", Preußergäßchen 14 10 ℳ, O. Kaitz 25 ℳ, [illegible] Dr. Moritz Schuster, Wiesbaden 10 ℳ, Mitteldeutsche und Gohlis 3 ℳ, Werkmeister-Bezirksverein Leipzig I 100 ℳ, Stadtrath Henrichel 20 ℳ, Franz Metzer 25 ℳ, F. C. Gottlieb 100 ℳ, Justizrath Bürwinkel 50 ℳ, Ludw. Wenzel, Director der Kammgarnspinnerei zu Leipzig 100 ℳ, Spar- und Vorschußverein in L.-Reudnitz 100 ℳ, M. K. 10 ℳ, Medicinalrath Dr. Siegel 20 ℳ, Stadtrath Koch 30 ℳ, Karl Finne 10 ℳ, Leipziger Scat-Verein 20 ℳ, Bienegger & Co. 50 ℳ, 1. Rate der Sammlung der Pirmasenser Zeitung für die Wassercalamitoten Sachsens, vom Redacteur Breitschneider an Geh. Kirchenrath D. Pank eingesendet 70 ℳ, J. Schneider & Co. 100 ℳ, Strafgelder von der Firma K. 6 ℳ 20 ₰, M. K. 15 ℳ, Kegelclub „Bierbirnen" (Städt. Schlachthof), Nachtrag 3 ℳ, Julius Mühlberg, Neustadt 10 ℳ, H. C. Fabrig 200 ℳ, Brunhilde von Kurowska 20 ℳ, Restaurateur Spieß 6 ℳ, Dr. R. Richter 30 ℳ, Uhrmacher Findeisen 3 ℳ, F. Schreinert 6 ℳ, Gesangverein „Eintracht", Elsterthal L.-Schleußig 15 ℳ, Skatclub „Albert", Elsterthal L.-Schleußig 5 ℳ, Stammtisch „Gesfé", Elsterthal L.-Schleußig 12 ℳ, Allg. Elektricitäts-Gesellsch., Installations-Bureau Leipzig 200 ℳ, Schröder 50 ℳ, Frau Th. Gruner 10 ℳ, F. Edstein 10 ℳ, Arthur Messerschmidt 3 ℳ, Frl. F. 3 ℳ, Breitkopf & Härtel in Leipzig 300 ℳ, Dr. Fedderfen 50 ℳ, Max Heinrich 30 ℳ, Rechtsanw. Dr. Georg Kormann 30 ℳ, Dr. Julius Bertram 30 ℳ, Frau A. verw. G. 10 ℳ, R. F. Köhler 200 ℳ, O. C. 10 ℳ, Gesammelt von den Officieren und Mannschaften der Berufsfeuerwehr Leipzig 53 ℳ **Summa 7811 ℳ 70 ₰.**

In der I. Quittung muß es statt Prof. Brinkmann **Prof. Biedermann 40 ℳ** heißen.

Bei der **Königl. Expedition der Leipziger Zeitung:** stud. med. E. Hammer 5 ℳ, Irmgard Hammer 5 ℳ, Reg.-Rath W. 10 ℳ, Prof. Kirchner 25 ℳ, Michel, Großzschocher 20 ℳ, C. L. Gottleuba 10 ℳ 05 ₰, Officiers-Corps des 10. Infanterie-Regiments Nr. 134 100 ℳ, Verein Gumperiore Abend 5 ℳ, H. W. 10 ℳ, Dr. Helmoldt 6 ℳ, Privatmann Fr. Haderborn 10 ℳ, L. 20 ℳ **Summa 226 ℳ 05 ₰.**

Bei der **Expedition des Leipziger Tageblattes, E. Polz:** Frau Auguste verw. Görsch 2 ℳ, Frl. Buhmüller, Gandersheimer Molkerei 2 ℳ, Stadtrath a. D. Otto Holtze 20 ℳ, Strube 6 ℳ, Martha W. 7 ℳ, Commerzienrath Bilthner 300 ℳ, A. Gieling 5 ℳ, Verein Krone (die dem Dienerstand angehörenden Beamten der Justiz-Gebäuden zu Leipzig) 30 ℳ, Arbeiter-Personal von J. C. Burckhardt & Sohn, L.-Reudnitz 13 ℳ, G. D. 3 ℳ, Gesellschaft „Kolle Ente", Stadt Dresden 30 ℳ, Fa. Gebr. Senf 50 ℳ, Personal der Fa. Gebr. Senf 24 ℳ 76 ₰, Cohn 3 ℳ, R. K. 1 ℳ 50 ₰, P. R. 1 ℳ 50 ₰, Frau Therese Kühler 30 ℳ, Dr. K. 5 ℳ, H. G. 1 ℳ 50 ₰, J. L. 2 ℳ, R. R. 20 ℳ, Arras, L.-Lindenau 10 ℳ, R. E. 3 ℳ, R. F. 10 ℳ, Carl Walter, L.-Lindenau 3 ℳ, Frau Amalie verw. Liebisch 10 ℳ, Geschw. Liebisch 10 ℳ, Robert Schilg 10 ℳ, R. Töpfer 5 ℳ, O. S. 10 ℳ, Paul Gräger 10 ℳ, Oscar Stange, Schuhmachermstr. 2 ℳ, Max Erler 30 ℳ, Personal der Fa. Erler 25 ℳ 70 ₰, C. E. & R. 3 ℳ, Oehme & Beyer, L.-Gohlis 60 ℳ, F. Julius Brandt 3 ℳ, Martha Wo. 50 ₰, Franz Wi. 3 ℳ, Geschw. E. 3 ℳ, E. A. B., Körnerplatz 3 1 ℳ, F. E., Körnerplatz 3 1 ℳ, Gesammelt im Atelier F. bei G. Steckner 7 ℳ 50 ₰, R. R., Bayr. Str. 2 ℳ, L. 50 ₰, H. Hänel 1 ℳ, B. K. 5 ℳ, Ein Thomaner 5 ℳ, Frau A. Eck 10 ℳ, Frau Baudius 5 ℳ, G. Nathusius 10 ℳ, J. Seyfarth 20 ℳ, H. S. 10 ℳ, L. C. 30 ℳ, Marie B. 5 ℳ, Benjamin Lindner 3 ℳ, Rest.-Personal Panorama 10 ℳ, Rich. Kruge 10 ℳ, C. B. 3 ℳ, Gg. Wucherer aus Leipzig, z. Z. Friedrichroda 25 ℳ, Frau Mendelssohn, Suderode 50 ℳ, C. Mendelssohn, Suderode 20 ℳ, Prof. Papperitz aus Leipzig, z. Z. Bad Kissingen 10 ℳ, Personal der Fa. Wey & Ehlich, L.-Plagwitz 153 ℳ, C. Husser 10 ℳ, Gesammelt bei einer Herrenpartie der Reinhardt'schen Stammgäste 13 ℳ, Agent Schrade 5 ℳ, Wilhelm Röder sen. 50 ℳ, M. H. 1 ℳ, Bruno Knipsch 20 ℳ, Prof. Felix 100 ℳ, Richard Brandstetter 300 ℳ, Privatmann G. R. 6 ℳ, Carl Hohmann, Lindenau 5 ℳ, Oberstaatsanwalt Haenschel 30 ℳ, C. E. 13 ℳ 50 ₰, Gustav Stöpel, Procurist 10 ℳ, W. A. 1 ℳ 50 ₰, Otto Fleck, L.-Connewitz 20 ℳ, Karl Schwebler 6 ℳ, Zeichner, Cyerinak's Garten 14 ℳ, Stammtisch der Wänigkeiter in Prager's Biertunnel 6 ℳ 50 ₰, Ludwig & Otto Gurckhaus 100 ℳ, Max Fallgatter, L.-Lindenau 6 ℳ, W. M. 5 ℳ, Ungenannt 30 ℳ, Ungenannt 20 ℳ, Verein „Kiebegold" und Domino-Club „Erica" 6 ℳ, Prof. Dr. Tillmanns 50 ℳ, Händel & Franke, Architekten 100 ℳ, F. A. St. 30 ℳ, Anton Leonhardt 5 ℳ, C. Schw. 1 ℳ 50 ₰, E. L. 1 ℳ, J. B. 1 ℳ 50 ₰, D. H., Stötteritz 2 ℳ, K. M. 10 ℳ, F. B. 5 ℳ, Personal der Fa. L. & C. 31 ℳ 80 ₰, E. M. 5 ℳ, Apotheker Wild, L.-M.-Ilsch. 20 ℳ, Heinrich Stödel 20 ℳ, Emil W. 10 ℳ, Frau verw. Altner, L.-Gohlis 5 ℳ, M. K. 1 ℳ, Hinze, Zahnartist 10 ℳ, P. M. H. 2 ℳ, Karl Barth 6 ℳ, Frau R. Keil 10 ℳ, Adam Lester 3 ℳ, Spielcasse Emmy & Felix 10 ℳ 50 ₰, H. M. 5 ℳ, H. Wilhelm 5 ℳ, Frau R. verw. Rethe 6 ℳ, M. A. 2 ℳ 50 ₰, Landgerichtsrath Waldenberger 10 ℳ, Hennicke, Weiderstraße 5 3 ℳ, G. M. 2 ℳ, Amtsrichter Pöschmann 10 ℳ, Frau M. Barthel 3 ℳ, Frau Bertha Vogel 10 ℳ, E. M. 1 ℳ, Frau Seidel 25 ₰, Eugen Meister 1 ℳ 50 ₰, Familie Poitsch 1 ℳ 50 ₰, Familienkreis 18 ℳ, H. Obstdür. 1 ℳ, G. C. 5 ℳ, J. Th., L.-Eutritzsch 3 ℳ, Fabrikbesitzer Adolf Bleichert, L.-Gohlis 500 ℳ, Agnes & Clara Kind 4 ℳ, C. Walther, Eutr. Str. 2 ℳ, J. G. 10 ℳ, Elisabeth Otto, i. B. 50 ₰, Reuter, Schloß Berg 10 ℳ, Filiale Leipzig der Auskunftei W. Schimmelpfeng, Berlin 75 ℳ, 13 Beamte der Auskunftei W. Schimmelpfeng Leipzig 30 ℳ, H. W. Hartmann, Fa. Hartmann & Seifert 10 ℳ, Fa. Friedrich Becker, Leipzig 30 ℳ, J. W. 3 ℳ, Architekt Theodor Häßner 20 ℳ, P. D. 10 ℳ, Pianist Hugo Goldhardt 100 ℳ, Familie R. 6 ℳ, J. Bohot 3 ℳ, Charlotte Lomme 3 ℳ, Eine Wittwe 60 ₰, Otto Semig 300 ℳ, Fickentscher 10 ℳ, Braich & Rothenstein, Leipzig 300 ℳ, R. W. & G. H. 6 ℳ, C. Leuthier 10 ℳ, A. Weiner 20 ℳ, Carl Schroeder & Co. 30 ℳ, Mädchenkränzchen Entre nous 3 ℳ, J. Grabl 2 ℳ, F. K. 20 ℳ, B. Schneider 10 ℳ, Robert Mühlig 5 ℳ, Eduard Kohland, Brauereibesitzer, Möckern 40 ℳ, B. Gr. 2 ℳ, Dr. Genzel aus Leipzig, z. Z. Göhren 30 ℳ, Frau Hofrath Schulze 100 ℳ, [illegible] 2 ℳ, C. F. Weber, L.-Plagwitz 60 ℳ, A. Spoth 10 ℳ, Taucha, Körnerstraße 3 ℳ, Frau Oertel 3 ℳ, W. H. 30 ℳ, Geschw. Voigtländer 12 ℳ, B. W. [illegible] 2 ℳ, H. Kretzschmar 3 ℳ, J. B. 1 ℳ, Gränler & Wendel 60 ℳ, [illegible] Kegelei L.-Eutritzsch 40 ℳ, Doris verw. Weber 10 ℳ, Eugen Thieliste 30 ℳ, Dr. Händel 20 ℳ, R. Dorsch 10 ℳ, Ein Kränzchen 10 ℳ, E. B. 20 ℳ, M. H. 75 ₰, R. Hoffmann 1 ℳ, G. M. 10 ℳ, Frau Rötscher 3 ℳ, Neugebauer & Riebel 10 ℳ, H. D. M. 5 ℳ, J. u. U. u. F. 5 ℳ, Referendar 20 ℳ, Wilhelm Ebert 6 ℳ, Runder Stammtisch bei F. Wieder, Katharinenstr. 25 ℳ, August Walther, Brühl 20 ℳ, Heinrich Kirchhof 3 ℳ, K. Sey 2 ℳ, von Oscar Taschengeld 1 ℳ, Schafkopfclub Kameradschaft, Hotel de Saxe 5 ℳ, Elise 2 ℳ, Gebr. Ewald u. Wilhelm, Nordstraße 2 ℳ, Albert v. Herder 50 ℳ, J. C. 20 ℳ, O. F. sen. 5 ℳ, Dr. Kr. 20 ℳ, Lic. theol. H. Teichgräber 5 ℳ, Theo Teichgräber, Kaufmann in Flensburg 20 ℳ, Frau C. K. 20 ℳ, C. Schmieder 10 ℳ, Carl Müller 10 ℳ, Albert Strauße 3 ℳ, Paul Engelmann, L.-Eutritzsch 25 ℳ, Frau M. B. 10 ℳ, Ungenannt 3 ℳ, Frau verw. K. 5 ℳ, L. 10 ℳ, Professor Dr. Pfalz, Realschuldirector 5 ℳ, Lorenz 50 ₰, Frau C. Becker 20 ℳ, Helene M. 1 ℳ, P. F. Gohlis 3 ℳ, P. J. 10 ℳ, A. M., Gohlis 6 ℳ, Claußen 5 ℳ, Wilh. Noloff 30 ℳ, S. W. 1 ℳ, L. verw. R. 50 ₰, A. verw. G. 50 ₰, A. E. 1 ℳ, H. verw. G. 20 ₰, C. verw. Dr. M. 1 ℳ, O. W. 20 ₰, F. verw. K. 1 ℳ, A. R. 20 ₰, K. verw. B. 20 ₰, E. verw. H. 3 ℳ 30 ₰, E. verw. J. 50 ₰, A. verw. C. 20 ₰, Fräul. B. L. 50 ₰, L. verw. Sp. 50 ₰, A. verw. Dr. K. 50 ₰, Eheleute 50 ₰, C. W. 50 ₰, F. H. 20 ₰, A. Bürwinkel 20 ℳ, G. F. 3 ℳ, C. W. 1 ℳ, A. B. 20 ℳ, Dr. jur. Paul Holborn, Rechtsanwalt 50 ℳ, C. 12. 1 ℳ, Frau A. P. 5 ℳ, E. W. 3 ℳ, Häbel & Denck 100 ℳ, W. G. Schäffel 20 ℳ, Hermann Freutsch 50 ℳ, Gottfr. Köppe, L.-Reudnitz 3 ℳ, Ungenannt 10 ℳ, Th. Wür. 5 ℳ, Th. Weichert 3 ℳ, Fr. Eduard Crich & Sohn 10 ℳ, Scatclub „Glück auf" 6 ℳ, Bernhard Sauerwald 10 ℳ, M. S. 2 ℳ, Wwe. Fleischer, Kurze Straße 15 50 ₰, A. M. 1 ℳ, Gesangs-Abth. d. Südvorst. Garten-Ver. „Flora" 10 ℳ, C. S. 10 ℳ, Emilie Volter 1 ℳ, Friedrich Rödger, Eis- und Bierhandl. 20 ℳ, Frau verw. Ebert 20 ℳ, Kgl. Sächs. Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs zu Leipzig 100 ℳ, Frau Anna Anger 5 ℳ, C. & A. Wengler 40 ℳ, A. H. Karlsbad 5 ℳ 50 ₰, Emil Schimpke (Firma Theodor Pißmann Nachf.) 20 ℳ, B. v. L. 8 ℳ, O. G. 3 ℳ, H. Kirchner 20 ℳ, Aus der Casse eines 30jähr. Kränzchens „treuer Freundinnen" 50 ℳ, W. Winkler 10 ℳ **Summa 5483 ℳ 86 ₰.**

Bei der **Expedition des Leipziger Stadt- und Dorf-Anzeigers:** Die Arbeiter beim Abbruch der Pleißenburg durch Klement 24 ℳ 07 ₰, eine Waschfrau 50 ₰, die Arbeiterinnen der Vorbereitung in der Leipziger Kammgarnspinnerei 9 ℳ 15 ₰, Frau Göritzing, Schönfeld 1 ℳ, die Maurer und Handarbeiter des Maurermeisters F. B. Möbius (Herrn Maul's Bau, Breitkopfstraße) 31 ℳ 45 ₰, Familie Heubold, Connewitz 1 ℳ, Fabrikpersonal der Werder'schen Drahtweberei und Drahtwaarenfabrik L.-Gohlis 25 ℳ 26 ₰, C. W., Volkmarsdorf 2 ℳ 50 ₰, Frau Laube, Eilsleben 1 ℳ, M. B., L.-Gohlis 10 ℳ, Spielclub „Eintracht" Bermeiser's Bierhallen 5 ℳ, 3 Gehilfen der Buchdruckerei Otto Regel 2 ℳ 50 ₰, Gründel 1 ℳ 20 ₰, H. K., L.-Neuschönefeld 1 ℳ, W. S., L.-Thonberg 3 ℳ, H., L.-Reudnitz 1 ℳ, M. H., L.-Eutritzsch 2 ℳ, F. A. Köthe 2 ℳ, G. Klingenschmidt 1 ℳ, Stiebler 1 ℳ, Alpiner Club, L.-Eutritzsch 10 ℳ, Freiwillige Sammlung der Gemeinde Thekla 212 ℳ 60 ₰, Kgl. Sächs. Militairverein Thekla 25 ℳ, Hahn 5 ℳ, Comptoirpersonal und Arbeiterinnen der Firma Oswald Gutmacher 14 ℳ 55 ₰, Uhlmann C., Gutsbesitzer Großpösna 10 ℳ, Schmidt 50 ₰, Kremlerpartie Lindhardt L. 2 ℳ, L. K. 3 ℳ, Friedrich Neumann, Neuschönefeld, Kabel 11 3 ℳ, B. 3 ℳ, Sommerweiß, Reudnitz 2 ℳ, M. Diez, L.-Kleinzschocher 1 ℳ, A. R., L.-Sellerhausen 5 ℳ, D. 3 ℳ, Käsemann, L.-Reudnitz 5 ℳ, Victor Schwarzschmidt, L.-Reudnitz 1 ℳ **Summa 432 ℳ 47 ₰.**

In der I. Quittung muß es statt Dr. R. W. Baer u. Frau Dr. R. W. Bauer u. Frau 2 ℳ heißen.

Bei der **Expedition der Leipziger Neuesten Nachrichten: 6339 ℳ 46 ₰** laut der bereits veröffentlichten Quittungen 5—8 der Leipziger Neuesten Nachrichten.

Bei der **Expedition des General-Anzeigers:** E. H. 1 ℳ, M. Kupfer 2 ℳ, R. C. 60 ₰, August Noack 3 ℳ, L. K. 6 ℳ, Frau verw. Pastor M. 10 ℳ, F. D. 5 ℳ, Prof. Dr. Gregory 10 ℳ, Oberpostsecretär T. 5 ℳ, Carl Dorn 2 ℳ **Summa 44 ℳ 60 ₰.**

Bei der **Leipziger Gerichtszeitung:** Abel, Lindenau 3 ℳ, Restaurateur Carl Uhlitzsch 2 ℳ, Held 1 ℳ, ? 03 ₰, Kreuzlisch 279: 10 ℳ, Weldstein 5 ℳ, R. G. P. 50 ₰, M. 50 ₰, Frl. Melitta Wetzel 2 ℳ, W. S. 3 ℳ, B. L. 50 ₰, Max Zahn 3 ℳ, Ludwig Zahn 1 ℳ, Schulz 20 ₰, E. L. 1 ℳ, Hermann Schulze, Südstraße 10 ℳ, Wäsche 50 ₰, Dietrich 50 ₰, Connewitz 1 ℳ, H. Duptchke, Gr.-Miltitz, Steuereinnehmer Martin, Gr.-Mühlstedt 2 ℳ, Weber 1 ℳ, W. S. 2 ℳ, Turnerswalde 30 ₰, Bunge 10 ℳ, H. Ihle 1 ℳ, H. Müller 50 ₰, Abonnent 5 ℳ, Unbekannt 1 ℳ 50 ₰, H. Schulze 3 ℳ, B. H. 1 ℳ 50 ₰, B. S. 5 ℳ, E. Th. P. 2 ℳ, Personal der Buchdruckerei Bär & Hermann 15 ℳ 50 ₰, ? — ? 2 ℳ 45 ₰, Frau F. M. 50 ₰, R. 2 ℳ, Hermann Theibig 1 ℳ 50 ₰, Personal und Stammtisch Etablissement Sanssouci 8 ℳ, Dietze 3 ℳ **Summa 115 ℳ 48 ₰.**

Bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt:** Consul Alfred Göhring 300 ℳ, Johannes Schmidt 100 ℳ, Frau Klinger 3 ℳ, Goerlitz & Mackenbauer 50 ℳ, Johannes Eichorius 50 ℳ, D. Friedberg 50 ℳ, G. Buch 3 ℳ, Theod. Heber 10 ℳ, Wilh. Ohme 10 ℳ, Georg Becker in Firma Carl Aug. Becker 100 ℳ, Otto Malz 100 ℳ, M. R. Seeger & Co. 50 ℳ, Edmund Obst 100 ℳ, Wilhelm Koen & Bredt 100 ℳ, Jos. Ulmann 500 ℳ, F. A. Brockhaus 500 ℳ, G. C. Blankenburg 20 ℳ, E. B. 5 ℳ, Berger & Wirth 50 ℳ, W. Thost 3 ℳ, Frau Rittergutsbesitzer Kalbe, Zweinaundorf 50 ℳ, Dr. jur. Seeger 20 ℳ, Gutsbesitzer G. Grabe, Zweinaundorf 10 ℳ, Rentier Scheibe, Zweinaundorf 10 ℳ, Frau E. verw. Rühl 100 ℳ, Max Brennemann 10 ℳ, Consul E. Strathmann 200 ℳ, Joh. Wilh. Herbst 50 ℳ, Director Max Huth 100 ℳ, Dr. Paul Wagner 50 ℳ, R. Zeitsche 2 ℳ, F. Weinoldt & Lange 200 ℳ, O. Zabel 20 ℳ, Fr. W. Dodel 100 ℳ, Frau Geheimrath Dodel 500 ℳ, M. D. 1 ℳ, L. & P. 20 ℳ, Frau B. Gontard 300 ℳ, Familie Fritzsche 6 ℳ, Alex. Kentzsch 100 ℳ, G. 3 ℳ, H. P. 20 ℳ, Brüder Richter 100 ℳ, P. Sch. 5 ℳ, P. Iler 3 ℳ, F. T. 5 ℳ, E. L. und Frau 7 ℳ, W. C. 5 ℳ, T. L., Leipzig 100 ℳ, Dietz & Richter 100 ℳ, R. Bl. 10 ℳ, Paul Augustin 100 ℳ, Dr. Carl Lampe-Vischer 300 ℳ, Frau Rosalie Kretzschmar 100 ℳ, Generalconsul A. de Liagre 300 ℳ, Consul Charles de Liagre 100 ℳ, M. M. 20 ℳ, Kegelclub „Die Ledigen" 30 ℳ, H. H. 1 ℳ, Bruhm & Schmidt 200 ℳ, Leipziger Centralviehmarktsbank 100 ℳ, C. Sachße & Co. 300 ℳ, Sammlung auf dem Sommerfest der Kalliope 10 ℳ 20 ₰, Frau Anna Rojork 50 ℳ, Otto Herzog, Lindenau 20 ℳ, Frau verw. Jähnig 10 ℳ, Fr. Gutfreund 100 ℳ, Herm. Becker 5 ℳ, Alexander Schumann 100 ℳ, G. Schirasting 10 ℳ, B. & E. Löser 3 ℳ, Brandmann & Wasielewsky 100 ℳ, Paul Robitzsch 30 ℳ, Rob. Kutscher 30 ℳ, v. M. 20 ℳ, Kripler, Schlossermeister 6 ℳ, Alexander Frege 100 ℳ, F. M. Weber 50 ℳ, H. Leonhardt 50 ℳ, R. M. 10 ℳ, Joh. Christ. Freygang 100 ℳ, E. W., Gohlis 6 ℳ **Summa 6672 ℳ 20 ₰.**

Bei der **Leipziger Credit-Bank:** Leipziger Credit-Bank 500 ℳ, Aug. Waldschläger 2 ℳ, F. H., Lindenau 3 ℳ, G. Reusche 10 ℳ, B. W. Reusche 3 ℳ, F. Reusche 1 ℳ 50 ₰, Hermann Kramer 100 ℳ, E. Wange 10 ℳ, Gustav Heinrich sen. 20 ℳ, Johannes Heinrich 10 ℳ, H. Strobel 5 ℳ, J. 30 ℳ, W. Z. 20 ℳ, Franz Jäger 6 ℳ, Albert Weschke, Bad Elster 100 ℳ, Aus der Armencasse der Gesellschaft „Glocke" 150 ℳ, S. E. C. Johannes Brüder 6 ℳ, H. K. 2 ℳ, H. Haschild 4 ℳ, E. R. 1 ℳ, M. Winkler 3 ℳ, 2 Schwestern 8 ℳ, Th. Bergk 20 ℳ, P. M. 5 ℳ, Ernst Fischer 20 ℳ, R. H. 5 ℳ, Louis Körner 10 ℳ, A. R. 5 ℳ, Dr. H. 15 ℳ, Horn Korn 5 ℳ, Fr. Emma Behringer 50 ₰, L. Winkler 10 ℳ, E. Bürckner sen. 20 ℳ, Hielemann 3 ℳ, Wachsmuth 3 ℳ, Rechtsanwalt Ludwig 10 ℳ, Alter Scatcasserest 3 ℳ 10 ₰, C. H. Reichert 5 ℳ, Friedrich Engel 5 ℳ, Rudolph Pleße 5 ℳ, Wilhelm Hempel 5 ℳ, Carl Brunow 5 ℳ, Gust. Bähr 5 ℳ, Herzog 10 ℳ **Summa: 1169 ℳ 10 ₰.**

Bei der **Leipziger Bank:** Ferdinand Sperling 5 ℳ, Rechtsanwalt Dr. Richard Häbler 10 ℳ, H. Sch. 20 ℳ, M. H. Rausch 20 ℳ, Frieda 4 ℳ, Mo-Mu-Mo 1 ℳ, Leipziger Hypothekenbank 500 ℳ, Geh. Rath Dr. K. Schmidt 30 ℳ, Hänel von Cronenthall 50 ℳ, Rob. Bletz, gen. Spruitschdt 30 ℳ, Frau Ottilie 1 ℳ, C. G. Reißig & Co. 500 ℳ, Frau Martha Reißig 200 ℳ, Robert Teuscher 100 ℳ, J. G. Salefsky 300 ℳ, Theodor Lay 100 ℳ, Anton Schönburg sen. 100 ℳ, Privatmann R. T. Engelhardt 50 ℳ, W. Hohmann 1 ℳ, Fdr. Hennig 20 ℳ, Fedr. Thellemann, Privatmann, 20 ℳ, Johann Georg Bernhardt 50 ℳ, R. R. 40 ℳ, Oswald Meinig 20 ℳ, Emil Wilbrand 15 ℳ, Frau R. verw. Schwalbach 200 ℳ, Heinrich Kriberg 50 ℳ, Carl Aeltmann 50 ℳ, Friedrich Wilhelm Spott 5 ℳ, J. F. Halenkamp 15 ℳ, Dr. jur. W. Göhring 100 ℳ, Adolf Goldschmidt 100 ℳ, Marie Elise Thieriot 100 ℳ, A. 10 ℳ, F. Ad. Nolte 200 ℳ **Summa: 3217 ℳ**

Bei der **Filiale der Sächsischen Bank** hier: Frau Rendant Finsterbusch 5 ℳ, G. Müller 2 ℳ, Robert Lane 50 ℳ, Gebrüder Manpel 20 ℳ, F. M. 1 ℳ, H. C. Plaut 500 ℳ, C. Strenge 5 ℳ, Geh. Reg.-Rath Heller 20 ℳ, Consul Dietz 20 ℳ, Consul Schröder 20 ℳ **Summa: 643 ℳ**

Bei der **Credit- und Sparbank:** Zahntechniker Gerth 3 ℳ, Frau Krammich 10 ℳ, A. S., Gohlis 20 ℳ, Kaufmann 3 ℳ, R. R. 1 ℳ, Julius Bach 10 ℳ, R. Bach 5 ℳ, Director Behond 10 ℳ, Eppisch 5 ℳ, R. R. 3 ℳ, A. R. (Gott segne es!) 3 ℳ, Groß & Co. 100 ℳ, Familie Eppler, Gohlis 20 ℳ, C. U. 50 ℳ, Heinr. A. Eckstein 100 ℳ, A. Melzer 3 ℳ, Stammtisch „Lerchenschachtel" Centralhalle 20 ℳ, Rich. Heine 10 ℳ, Kunnig 20 ℳ, F. M. Marz 10 ℳ, Dr. J. Wagner 20 ℳ, Wilhelm Behrens, Gohlis 20 ℳ, Scatclub „Bienenkorb" 10 ℳ, Kegelclub „Wespen" 10 ℳ, Herm. Malsch jun. 20 ℳ, W. W. C. G., Gohlis 6 ℳ, Director Georg Bernhard 10 ℳ, Alfred Schachtebeck 5 ℳ, Ernst Grafe 6 ℳ, L. Clauß 3 ℳ, Kramermstr. Gustav Kreuzer 30 ℳ, Ch. Otto Kittel 10 ℳ, Dr. A. M. 6 ℳ, Th. R. 1 ℳ, W. & G. 3 ℳ, J. 100 ℳ, B. R. 1 ℳ 50 ₰, O. Kroft 20 ℳ **Summa: 687 ℳ 50 ₰.**

Bei Herrn **Oskar Jehnigen:** Elisabeth Nauhardt 20 ℳ, C. W. 30 ℳ, M. G. 2 ℳ, C. R. 5 ℳ, M. R. 5 ℳ, F. Zimmermann 20 ℳ, L. Heckel 20 ℳ, H. R. 1 ℳ, Unbekannt 3 ℳ, Anna und Arthur 2 ℳ, Aug. Schmidt sen. 6 ℳ, J. H. Meyer 10 ℳ, H. M. 10 ℳ, Dr. B. 20 ℳ, B. Z. 10 ℳ, Polizeisecretair Mähner 5 ℳ, W. S. 2 ℳ, P. Z. 3 ℳ, Heyer 3 ℳ, Th. B. 8 ℳ, M. Cu. 1 ℳ, R. D. 3 ℳ, Gebr. Fleischmann 15 ℳ, Bochmann 3 ℳ, Max Rivinus 10 ℳ, Frau Franziska Oehme 10 ℳ, L. 1 ℳ, R. W. 20 ℳ, Oberpostcassirer Schneider 10 ℳ, F. F. 50 ₰, Rich. Rendel 1 ℳ, Kegelclub „Schwammbrüder" Apollosaal 9 ℳ **Summa: 268 ℳ 50 ₰.**

Bei Herrn **Gustav Aus:** Personal der Fabrik Leipziger Musikwerke vorm. Paul Ehrlich & Co. in L.-Gohlis 75 ℳ 70 ₰, Fabrikdirector Paul Ehrlich 50 ℳ, Frau Anna Schmidt-Michelsen 30 ℳ, M. H. 50 ℳ, M. G. 10 ℳ, O. U. & H. U. 8 ℳ, Prof. Fr. Herrmann mit B. & C. Röhrer 10 ℳ, C. F. Günther 3 ℳ, T. R. 4 ℳ, Landmann & Linke 250 ℳ, C. P. 3 ℳ, Prof. Dr. Rietschel 10 ℳ, E. K. 2 ℳ, A. B. 3 ℳ, Clara Hempel 2 ℳ, Prof. Dr. Neumann 100 ℳ, A. E. 1 ℳ, H. Ghr. 5 ℳ, Kehsinger 3 ℳ, Max Linke 10 ℳ, M. St. 5 ℳ, Pensionirter Polizeiwachtmstr. Fässel 3 ℳ, Wwe. 10 ℳ, Geheimrath Luthardt 20 ℳ, Prof. Leuckart 100 ℳ, Scatclub die Unschuldigen im M. Krystallpalast, Carlstr. 2, 7 ℳ, M. F. 20 ℳ, D. Belmonte & Co. 10 ℳ, stud. P. 3 ℳ, Mariechen 2 ℳ, Herfurth 3 ℳ, C. B., Plagwitz 100 ℳ, A. C. 3 ℳ, Marie v. Bardeleben 20 ℳ, Familie Lohmann, L.-Reudnitz 5 ℳ, O. & A. L. 6 ℳ, J. Kr. 1 ℳ, Karl 1 ℳ, L. P. Z. 9 ℳ, Wi. P. 3 ℳ, Martin & Hellmuth Edelmann 2 ℳ, Dr. R. F. 10 ℳ **Summa: 923 ℳ 20 ₰.**

Bei Herrn **Gustav Steckner:** Restaurant und Kellner von Hotel de Russie 3 ℳ, Portier von Hotel de Russie 1 ℳ, Portier Genz von Hotel de Russie 50 ₰, St. 10 ℳ, Frau Hermann 3 ℳ, Frau verw. Liebner, L.-Plagwitz 30 ℳ, C. L. 5 ℳ, L. G. 2 ℳ, Marie R. 10 ℳ, Frl. Florentine Herrmann 20 ℳ, G. O. 2 ℳ, Frau verw. Kühnau 4 ℳ, Frau verw. Webers 4 ℳ, Frau Pauline Haucke 25 ℳ, G. E. 3 ℳ, F. B. Seile 50 ℳ, B. F. St. 20 ℳ, Aus einer Kränzchencasse durch Frau J. O—h. 22 ℳ, Friedr. Bernh. Schwabe 100 ℳ, Friedrich Weise, L.-Lindenau 100 ℳ, Felix Seyde 5 ℳ, R. Silbermann 3 ℳ **Summa: 422 ℳ 50 ₰.**

Bei Herrn **Aug. Polich:** Max Richter 40 ℳ, Frau M. Kaufmann 1 ℳ, Buschmann 20 ₰, Carl Aug. Maier, 20 ℳ, Frau Albert 2 ℳ, Personal der Fa. Aug. Polich 46 ℳ 85 ₰, R. G. 3 ℳ, Edmund Brandt 10 ℳ, T. 1 ℳ, Gustav Männel 10 ℳ, J. F. 10 ℳ, J. Eisert 5 ℳ, W. L. 1 ℳ, Kunz 1 ℳ, Fr. Pauline Schmidt 5 ℳ, G. C. Fern 50 ℳ, L. Bentisch 10 ℳ, C. L. Lasch & Co. 50 ℳ, H. 3 ℳ, Familie H—D. 10 ℳ, M. R. 1 ℳ, Frl. Stöcl, Leplaystr. 8, 1 ℳ 50 ₰, J. P. 3 ℳ, Martin D. 2 ℳ **Summa: 286 ℳ 55 ₰.**

Bei Herrn **F. Witzleben:** Emil Ohme, Gohlis 3 ℳ, T. W. B. 30 ℳ, R. O. & H. Bahrdt 9 ℳ, Franz Kornahl, Lehrer, 3 ℳ, A. Bertholdt 5 ℳ, W. Pentzsch 5 ℳ, Adolf Steyer, Café Français, 15 ℳ, O. H. 10 ℳ, P. Witzleben 100 ℳ, Familie Schneider 10 ℳ, L. Baumeyer 50 ℳ, P. K. W. 20 ℳ, R. W. 50 ℳ, Laute 6 ℳ, G. H. 10 ℳ, Consul Schwabe 300 ℳ, Sie möchten alle geben 3 ℳ, Hans & Paul 10 ℳ, Fritz Marx 30 ℳ, Geschw. Lindner 1 ℳ, Frau Fanny Göring 20 ℳ, F. & C. P. 5 ℳ, P. P. 20 ℳ, Auguste A. 2 ℳ, J. B. 5 ℳ, B. St. M. & C. St. 4 ℳ, Th. R. 5 ℳ **Summa: 711 ℳ**

Summa der vorstehenden Quittung: 35 454 ℳ 17 ₰
Summa der I. Quittung: 47 979 „ 35 „
Zusammen: 83 433 ℳ 52 ₰.

Wir danken auch heute herzlich für diese Beiträge und bitten, alle unserem mildthätigen Werke noch zugedachten Gaben an einer der vorgenannten Sammelstellen abliefern zu wollen.

Leipzig, den 13. August 1897.

Das Comité.
I. A.: Dr. Tröndlin. Schlen.

Aufruf an alle hier wohnenden Schlesier!

Furchtbares Unglück hat unsere Heimath betroffen! Die Berichte der Zeitungen geben uns Kunde von all der Noth und dem Elend, welches durch Ueberschwemmung einen großen Theil Schlesiens heimgesucht hat.

Wir sind zur Hilfeleistung zusammengetreten und bitten hier wohnende Landsleute ebenso herzlich als dringend, Gaben an Unterzeichnete zur Weiterbeförderung gelangen zu lassen.

Schlesier-Verein.

Vereinslocal: „Eldorado“.

Sammelstellen: H. Kriemichen, Zeitzer Str. 55 und Nürnberger Str. 6. A. Jany, L.-Eutritzsch, Delitzschauer Straße 16, I.

I. **Quittung über eingegangene Spenden:** Oberpostrath a. D. Hoppe 10 ℳ, Frl. Heine 1 ℳ, Reif 3 ℳ, Riebel 2 ℳ, Bernsdorf 1 ℳ, Schenke 5 ℳ, O. Bache 2 ℳ, C. Schubert 3 ℳ, Kriemichen 10 ℳ, Jany 5 ℳ, Nitsche 2 ℳ, Babel 1 ℳ, Seibel 2 ℳ, Alb. Busch 3 ℳ, Ossig 4 ℳ, Neubauer 3 ℳ. Zusammen 57 ℳ.

Schreberverein der Nordvorstadt.

Kinderfest

Sonntag, den 22. August.

Der Kartenverkauf findet von Dienstag, den 17. d. M., **Nachmittags 5 Uhr** ab auf dem **Vereinsplatze** statt.

Unsere Vereinsmitglieder, sowie alle Freunde fröhlichen Kinderspiels werden hierdurch ergebenst eingeladen.

Leipzig, den 15. August 1897. **Der Vorstand.** Fr. Lange, Vors.

Photographische Ausstellung

im

Buchgewerbemuseum

Buchhändlerhaus, Portal III (nach dem Gerichtsweg).

Täglich bis 28. August von 10½ bis 1 Uhr geöffnet.

Eintritt frei.

Gr. Berliner Kunstausstellung

im Landes-Ausstellungsgebäude

BERLIN, vom 1. Mai—26. Septr. 1897

Täglich geöffnet von 10 Uhr früh bis 9 Uhr Abends. Im Park täglich Doppel-Concert bis Abends 11 Uhr.

Eintritt 50 Pfg. (Montags 1 Mk.).

Verloren Donnerstag Abend 1 Portem. mit Geld u. 1 Postanlieferungsschein. Geg. Belohn. abzug. Windmühlenstr. 45, Kräutergew.

Verloren a. Freitag Abend v. Markt, Katharinenstr., Plauensche Str., Blücherpl. auf der Elektr. n. Eutritzsch, Gosenschänke, eine **gold. Damenuhr** mit kurzem silbernen Kettchen mit Hufeisen. Der ehrl. Finder wird geb., diese gegen Belohn. abzugeben Poststraße 15, I. r.

Verloren Freitag Abend 10—11 Uhr Markt, Hainstr., Theaterplatz, ein goldenes **Kettenarmband**. Gegen gute Belohnung abzug. Schwägrichenstr. 17, prt., bei Friedrich.

Verloren am 13. cr. Abds. von Oertel's Rest., Promenade, Central-, Elster-, Wendelsohnstraße **ein gold. Medaillon**, enth. zwei Photogr. Geg. Bel. abzug. Thomasiusstr. 3, III.

Verloren ein **gold. Trauring**, gez. L. M. 3. Juni 1876. Geg. Bel. abz. Sophienstr. 38, pt.

Liegen gelassen wurde vor einigen Tagen im Straßenbahnwagen Ausstellung-Blücherplatz

ein Pack Goldschlägerhäutchen

mit zwischenliegenden Goldblättchen. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Feingoldschlägerei

Reudnitz, Oststraße 50.

Verl. auf d. Schleuß. Wege od. Ferd.-Rhodestr. 1 Kinderregenschirm. Abz. g. B. F.-Rhodestr. 15, p.

Verloren dunkelblauer **Kutscherkragen**. Gegen Belohn. abzugeben Waldstr. 29, I. r.

Foxterrier,

schwarz u. braun gezeichnet, auf den Rufnamen „Buck“ hörend, ohne Steuerzeichen u. Halsband **entlaufen**. Gegen hohe Belohnung abzugeben Eutritzsch, Delitzscher Str. 43.

Neuer Leipziger Clavierspiel-Verein.

Bestell-Local: Culmb. Trinkstube,

Katharinenstr. 10, Böttchergässch. 2.

Vermischte Anzeigen.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der zum Betriebe einer Eisenhandlung unter der Firma: **Gebrüder Binder** hier bestehenden offenen Handelsgesellschaft soll mit Genehmigung des Konkursgerichts die Schlußvertheilung vorgenommen werden. Hierbei sind 40 ℳ 48 ₰ bevorrechtigte und 82,553 ℳ 32 ₰ nichtbevorrechtigte Konkursforderungen zu berücksichtigen. Der zur Vertheilung verfügbare Cassenbestand, wovon noch die Kosten des Verfahrens abgehen, beläuft sich auf 10,154 ℳ 95 ₰ ausschließlich der Zinsen der Hinterlegungsstelle.

Leipzig, am 14. August 1897.

Rechtsanwalt Hans Barth, Konkursverwalter.

Oeffentlichen Dank Herrn **Schumann,** Leipzig, Ranst. Steinweg 5, Behandl. v. Flechten u. Haarleiden ꝛc. Ich danke hierdurch bestens, daß Sie mich von meinem Hautleiden (Flechten) geheilt haben, u. kann Sie Jedem. empf. Bitterfeld.

Gustav Kuhnert, Dessauer Str. 28.

Welche Fabrik fertigt

Aufhängekettchen?

Off. u. D. 4276 **R. Mosse, Leipzig.**

Well educated Englishman

wanted by Club for Engl. Conversation to act as instructor.

Apply to Mr. **P. Günther,** Lindenstrasse 6, III.

Welch edles Herz steht e. unglückl. Wittwe mit Rath und That bei? Gefl. Off. bittet man unter S. 121 in d. Exp. d. Bl. niederzul.

Dame mit Verk. wünscht engl. Club beizutr. Offerten sub S. 155 an die Exp. d. Bl. erb.

Eine bessere **Gesellschaft** — Vergnügungsverein — sucht noch jüngere anständige Damen und Herren als **Mitglieder.** Gefl. Anmeldungen unter **S. 89** durch d. Expedition dieses Blattes erbeten.

Ehepaar o. Einz.-F. z. gm. Reisep. Rad u. Münch. Salzburg (Abr. 22./8.) ges. Off. S. 176 Exp. d. Bl.

2 junge, gebildete Kaufleute, die in Leipzig fremd sind, möchten einem feinen

Vergnügungsverein

beitreten und erbitten werthe Offerten unter S. 114 in die Expedition dieses Blattes.

2 junge Mädchen wünsch. bess. Vergnüg.-Verein beizutr. Off. u. P. M. 20 postl. Plagwitz.

Musik! Wer unterstützt stud. Dame, damit dieselbe ihr Studium vollenden kann? Spät. Rückz. Offerten unter B. M. 70 Fil. d. Bl., Königsplatz 7, erbeten.

Herzliche Bitte. Eine geb. Wittwe, Ende 30er, mit großer Wirthsch., w. Anschluß an einen ält., besser sit. Herrn, event. um größ. Wohn. zu theilen, resp. Wirthsch. zu führen, od. würde sich e. edles Herz f., m. weil. Forts. u. Exist. beh. zu sein? Off. S. 146 Exp. d. Bl.

Arme Fr. bittet geehrte Herrsch. um abgelegte S. f. e. K. v. 10 J., d. gern mit in die Ferien-Colonie will. Gef. Off. u. S. 94 Exp. d. Bl. erb.

Leipz. Spar- und Bauverein,

Zweck: Erbauung von Ein- und Zweifamilienhäusern mit Gärten. Billige Wohnungen für den Mittelstand! Auskunft im Bauhause von Alfred Hoffmann, Neumarkt 29, und bei W. Michael, Hainstraße 7.

Wenn die

Ernst Mey-Brücke

ein Opfer des Hochwassers geworden wäre, so würde der Neubau derselben **sicher schon jetzt** begonnen haben, **unbeschadet der Frage, wer die Kosten bezahlt.**

Man trinke **keine**

Czechischen Biere!

Frl. Martha F……r!

Postamt 4 lagernd.

Brief bitte abzuholen.

Paroles d'Amour,

Walzer, Montag im Et. Sanssouci.

Wurzen. Weshalb keinen Brief? Bitte bald, habe Sehnsucht.

Nach Oberholz schönster Ausflug!

Neu ausgestellt im Pavillon des D. Patr.-Bundes der neue Denkmals-Entwurf von Prof. Schmitz-Charlottenburg. Um Besichtigung desselben bittet der Vorstand des D. Patr.-Bundes.

Reclamen.

Metallkränze, Perlkränze,

nur Neuheiten, empfiehlt

Emil Beckert Nchf.,

36 Neumarkt 36,

Nähe der Schillerstraße.

Reisekörbe von 2 ℳ 75 ₰ an, **Kinderw., Leiterwagen, Sportwagen** b. **Münzgasse 5.**

Galvanische Anstalt

für Vernickelung, Versilberung, Vergoldung etc.

Matthias Müller, Klosterg. 8/10.

Fernspr. Amt I. 2782.

Accordzithern

mit einschiebbaren Notenblättern, wonach man sofort ohne Lehrer und Notenkenntnisse spielen kann, in größter Auswahl vorräthig bei

A. Zuleger, Königsplatz 6, gegr. 1872.

Anstalt Pura

für mechan. u. chem. Reinigung u. Gardinen-Wäscherei

vereinigter Tapezierermeister Leipzigs

Eutritzsch

empfiehlt ihre 900 □m enthaltenden

Räume für Aufbewahrung.

Eduard Tovar,

Inh.: Georg Barella,

Petersstr. 36, Passage.

Billigste Bezugsquelle

für

Gelegenheits-Geschenke.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer Tochter Else mit Herrn Carl Hertzer beehren sich ergebenst anzuzeigen

Leipzig, im August 1897.

Zimmermstr. Wilh. Hempel und Frau Liddy geb. Mutze.

Else Hempel
Carl Hertzer
Verlobte.

Lucia Kutzner
Robert Seiler
Verlobte.
L.-Gohlis. L.-Schleußig.

Marie Wilgers
Arthur Georgi
Verlobte.
Dannenberg a/E. Leipzig-Reudnitz.

Wilhelm Borst
Anna Borst
geb. Nollau
Vermählte.
Markranstädt, den 14. August 1897.

Prof. Dr. med. Kockel
Helene Kockel
geb. Hofmann.
Leipzig, den 14. August 1897.

Die heute früh 8 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen hierdurch hocherfreut an

Leipzig, den 14. August 1897.

Max Strassberger und Frau Helene geb. Zenker.

Die glückliche Geburt eines **gesunden Mädchens** zeigen hocherfreut an

Leipzig, 14. August 1897.

Rich. Landmann und Frau geb. Cuno.

Heute Nachmittag entschlief sanft und ruhig unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau Sophie Wagler
geb. Reiche

im Alter von 79 Jahren. Um stilles Beileid bitten

Leipzig-Thonberg, den 14. August 1897.

Herrmann Reiche nebst Hinterbliebenen.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben kleinen **Ida**, sagen wir allen Freunden und Bekannten für die so zahlreichen, und bei dem schmerzlichsten Verluste überaus wohlthuenden Beweise herzlichster Theilnahme hierdurch unseren innigsten, tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, am 12. August 1897.

Ernst Helbig und Frau.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden und Begräbniß unserer guten, lieben Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wilhelmine verw. Karas
geb. Richter

sagen wir unseren aufrichtigsten Dank.

Insbesondere danken wir Herrn **Diakonus Dr. Jeremias** für die trostreichen Worte am Grabe, sowie allen Denen, welche ihr durch Blumen- und Palmenschmuck und Begleitung zur Ruhestätte die letzte Ehre erwiesen haben.

Leipzig, den 13. August 1897.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die **Beerdigung** unserer lieben guten Frau und Mutter findet **Montag** früh ½10 **Uhr** nach dem Johannisfriedhof statt.

Der trauernde Gatte Emil Kratzsch nebst Kindern.

Beerdigungs-Anstalt

Fernsprechstelle 798. **M. Ritter,** Fernsprechstelle 798.

32 Matthäikirchhof 32

empfiehlt sich zur Ausführung von Beerdigungen aller Art nach dem vom Rathe der Stadt Leipzig festgestellten Tarif.

Größtes Sarg-Magazin.

Conductführer: Ernst Bartholomäus und Julius Wolf.

Annahmestellen und Vertreter: Zeitzer Str. 33, Carl Rinze; Reudnitz, Senefelder Str. 22, Th. Pirnsch.

Leipziger Beerdigungs-Anstalt

Fernsprecher Amt IV. 3071. **„Zum Frieden“** gegr. 1878.

A. Reiche, vorm. **Gust. Schulze,** Leipzig.

16 Markthallenstraße 16.

Conductführer Carl Prager, Friedrich-Auguststraße 6, III.

Stallungen: Südstraße 20—22.

Annahmestelle: Carl Weber, Roßplatz 9, Hof I.

Größtes Lager von Parade-, Metall- und Holz-Särgen.

Beerdigungs-Anstalt

Robert Hellmann,

Matthäikirchhof 29, Fernsprecher 4411,

übernimmt Beerdigungen jeder Art nach dem vom **Rath der Stadt Leipzig genehmigten Tarif** unter Zusicherung bekannter prompter Ausführung.

Sargmagazine: Große Fleischergasse Nr. 1 und 22.

Auch Ausführung von Hochzeits-, Tauf- und Spazierfahrten.

Augustusbad, Wellen-, Dampfkasten-, Kiefernadelbäder, Wannen- u. Sitzbäder, Güsse, Packung, Massage, Moor-, Sole-, Kohlens. B. u. s. w. Prosp. gr.

Sophienbad, Temperatur des Schwimmbassin 20° Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½8—½11. Montag, Mittw., Freitag ½2—5 U.

„Königin-Carola“-Bad Russische Dampf-, Irisch-Römische, Douche- u. Sand-Bäder. Herren v. 7-1 u. 4-9 Uhr. Damen v. 1-4 Uhr täglich. Wannen-, Cur- und Handbäder geöffnet für Herren: morgens 6 Uhr, Damen:

Specialität: Fango.

Schwimm-Bassin 20° Dienstag, Donnerst. u. Sonnab. v. ½9—½11 Uhr. Montag, Mittw., Freitag v. ½2—5 Uhr.

Marienbad: **Schwimmbassin,** Damen: Montag, Mittwoch, Sonnabend 2-½5 U. **Wannenbäder:** Dienstag, Donnerstag, Freitag ½9—11 Uhr. Russische, Röm.-irische, Kaltwasser- u. Special-Cur-Bäder jed. Form. **Massage.** Damen: 1-4 Uhr.

Diana-Bad, Temperatur des Schwimmbassin 18° Damen: Mont., Mittw., Freit. ½2-5 Nachm. Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9-½11 Vorm.

Brause-Bad, Tauchaer Straße 8. Bestes und billigstes Reinigungsbad, in Einzelzelle, warm u. kalt, à Bad 15 ₰.

Leipziger Kurbad, Gerberstraße 3.

Pat. Lippert'sche kohlensaure Thermalbäder.

Keine andere Badeanstalt hier ist befugt oder in der Lage, diese Bäder zu verabreichen.

Speiseanstalt I. / II. Montag: Nudeln mit Kalbfleisch. D. V. Röhl. / Weiße Bohnen mit Schwarzfleisch. D. V. Hofmann.

Die Neue Leipziger Speise-Anstalt bleibt heute Sonntag, 15. August, geschlossen.

Königreich Sachsen.

-g- **Leipzig,** 14. August. Beim Beginn der heutigen Plenarsitzung des Rathes gedachte der Vorsitzende Herr Bürgermeister Justizrath Dr. Tröndlin mit warmen Worten des verstorbenen Ehrenbürgers der Stadt Leipzig, Senatspräsidenten Wirkl. Geh. Rathes Dr. Drechsler, Excellenz, und gab der Trauer über den Verlust, den auch die Stadt durch dessen unerwarteten Tod erlitten, Ausdruck. Die Versammlung ehrte den Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

-g- **Leipzig,** 14. August. Mit Ende des gegenwärtigen Jahres läuft die Wahlperiode der Herren Stadträthe Esche, Pohlenz, Roch, Roßbach und Schmidt ab. Von ihnen ist Herr Stadtrath Roch seit 1876, Herr Stadtrath Pohlenz seit 1880, Herr Stadtrath Esche seit 1884 im Amte; die Herren Roßbach und Schmidt sind 1892 ins Rathscollegium eingetreten. — In seiner heutigen Sitzung hat der Rath beschlossen, mit Rücksicht auf die große Zahl Ermittirter und darauf, daß das feste Gebäude, welches hinter der Zwangsarbeitsanstalt errichtet werden soll, erst im nächsten Jahre Aufnahmeräume bieten wird, auf dem erwähnten Platze sofort noch eine dritte Baracke mit einem Aufwande von 33 700 ℳ herstellen zu lassen.

-g- **Leipzig,** 14. August. Se. Magnificenz der Rector der Universität Herr Geh. Rath Professor Dr. Friedberg hat mit heute einen Urlaub von einem Monat angetreten.

* **Leipzig,** 14. August. In der vorliegenden Nummer wird die zweite Gesammt-Quittung des Leipziger Ortsausschusses über die eingegangenen Beiträge für die durch Hochwasser Geschädigten veröffentlicht, welche mit 83 433,53 ℳ abschließt. Die Sammlungen werden fortgesetzt. Von der Expedition des „Leipziger Tageblattes“, bei der bis heute Abend 13 748,86 ℳ eingingen, und deren Filialen werden Gaben jederzeit entgegengenommen.

— Am Sonntag, den 22. August d. J. läßt einer amtlichen Bekanntmachung in heutiger Nummer zufolge die sächsische Staatseisenbahn-Verwaltung den dritten und letzten Sonderzug mit ermäßigten Fahrkartenpreisen nach dem Erzgebirge (Aue, Eibenstock, Johanngeorgenstadt ꝛc.) verkehren, worauf wir unsere Leser auch hierdurch besonders aufmerksam machen. Alles Nähere wolle aus der erwähnten Bekanntmachung ersehen werden.

* **Leipzig,** 14. August. Die Direction der Großen Leipziger Straßenbahn theilt uns mit, daß sie nicht beabsichtigt, neue Umsteigekarten mit einschränkenden Bedingungen zur Ausgabe gelangen zu lassen.

-g- **Leipzig,** 14. August. Im Gegensatz zu dem Verfasser des Inserats in der heutigen Morgennummer bezüglich der Ernst-Mey-Brücke sind die Stadtverordneten nicht der Meinung gewesen, daß es für die Bürgerschaft gar nicht in Frage kommen könne, wer die Kosten des Neubaues der Brücke zu tragen habe, und da der Rath nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen das erwähnte Abkommen mit der Westendgesellschaft ohne Zustimmung der Stadtverordneten nicht treffen kann und diese versagt worden ist, so ist ihm die schleunige Inangriffnahme des Baues gar nicht möglich gewesen. — Auch die Mittheilung im gestrigen Abendblatte, daß der Rath noch zu beschließen haben werde, ob er gegen den Beschluß der Stadtverordneten, nur 10 000 ℳ zu dem Brückenbau beizutragen, vorstellig werden wolle, ist nicht richtig. Die Erklärung des Rathes, daß er seinen früheren Beschluß aufrecht erhalte, also einen Kostenbeitrag von 29 300 ℳ bewilligen wolle und anderweit um Zustimmung hierzu ersuche, ist bereits am 2. Juni den Stadtverordneten zugegangen, dort allerdings vor den Ferien nicht mehr verhandelt worden.

-g- **Leipzig,** 14. August. Das königliche Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts hat beschlossen, um den chirurgischen Operationssaal und die den wissenschaftlichen Zwecken der chirurgischen Abtheilung dienenden Einrichtungen den Forderungen der modernen Chirurgie mehr anzupassen und geräumiger zu machen, auf dem Areale des städtischen Krankenhauses ein neues Gebäude zur Aufnahme der chirurgischen Klinik und Poliklinik zu errichten. Die hierauf bezüglichen Vorschläge des Universitätsrentamtes, insbesondere auch die Zutheilung der Räume an die beiden neu errichteten Abtheilungen für Hautkrankheiten und für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten sind vom Rathe in der heutigen Sitzung berathen und bis auf einige Puncte in zustimmendem Sinne erledigt worden.

— Es sei an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen, daß am heutigen Sonntage auf dem Sportplatz bei Lindenau die großen internationalen Radwettfahren beginnen. Die Hauptnummer des hochinteressanten Programms bietet der große Preis von Leipzig, welcher heute von Herrenfahrern ausgefahren wird. Allen Freunden des Radfahrsports sei der Besuch der Rennen, in denen unsere besten Fahrer concurriren werden, bestens empfohlen. Die Rennen beginnen um 3 Uhr.

— Photographische Ausstellung im Buchgewerbemuseum. Wir machen darauf aufmerksam, daß der Centralverein für das gesammte Buchgewerbe anläßlich der Amateur-Photographen-Ausstellung in der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung eine Ausstellung veranstaltet hat, die hauptsächlich die auf der Photographie beruhenden Druckverfahren als Lichtdruck, Autotypie, Heliogravüre ꝛc. zur Anschauung bringt. Neben der Darstellung der hauptsächlichsten Verfahren in den verschiedenen Entwickelungsstadien der Platten ist eine große Anzahl von Kunstblättern der bedeutendsten Firmen auf diesem Gebiete, sowie eine reiche Sammlung photographischer Fachliteratur und eine Reihe von Prachtwerken ausgestellt. Die Ausstellung ist bis zum 28. August täglich von 10½—1 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

— Beiträge zur Errichtung eines Völkerschlacht-National-Denkmals bei Leipzig sandten vom 26. Juli bis 13. August d. J. weiter ein: Extrabeiträge: Schützengesellschaft zu Meerane i. S. 30 ℳ; L. v. Bernuth, Graz 17,05 ℳ; Frhr. Carl v. Loeffelholz, München 16,95 ℳ; Dr. med. Heinsius, Kontopp, Schützengesellschaft zu Mittel- und Niederoderwitz, Dr. Liebke, Alt-Landsberg, Frau Hofrath Dr. Schulze, Leipzig, H. Schäffner, Leipzig, priv. Schützengesellschaft zu Waldheim i. S., priv. Scheibenschützen-Gesellschaft zu Meißen, Bogenschützen-Verein zu Coswig a. E. je 10 ℳ; mittlere Volksschule zu Remse 6,84 ℳ; Schützengesellschaft zu Nerchau, Dr. Möbius, Strausberg, Schützengesellschaft zu Nieder-Bobritzsch, Schützengesellschaft zu Mittweida, Dr. Hennecke, Altenhundem i. Westf., Dr. med. Lange, Grimma, Turn-Verein „Frisch auf“, Trachau bei Dresden, Dr. Arendt, Schwedt a. O., Schützengesellschaft zu Oelsnitz i. Vogtl., Zahnarzt W. Sprengel, Hannover, Dr. Bröcking, Gevelsberg i. Westf., je 5 ℳ; Prof. Schmalz, Berlin 4,50 ℳ; Dr. med. Klopfer, Zwickau i. S., Schützenverein zu Markersdorf b. Altkemnitz, Dr. med. Zeh, Hanau, Reg.-Baumstr. Vogel, Leipzig, R. G., Leipzig, Allgemeiner Turn-Verein zu Thurm i. S., von Pfuel, Weimar, Amtsrichter A. Behr, Wittenberge, Gemeinde Sommerau bei Zittau je 3 ℳ; Turnverein zu Oberplanitz, F. Grohmann, Dresden, Aßmann, Ziegenrück je 2 ℳ; Rudolf Schubert, Leipzig, Achenwall, Eilenburg, Wenzel Bräuer, Schluckenau, L. Megendank, Lissa i. P., A. Baumert, Greiffenberg i. Schl. je 1 ℳ. Mitgliedsbeiträge: Stabsarzt Dr. Rohde, Schmiedeberg b. Halle, Geheimrath v. Esmarch, Kiel, Arzt H. Woerner, Leipzig, Oberprediger Weber, Staßfurt, Generalarzt Dr. Starke, Colberg, Hauptmann a. D. v. Meyer, Breslau, Walther Thon, Berlin je 5 ℳ. Allen Gebern herzlichsten Dank. — Zur Besichtigung des von Prof. Schmitz, Charlottenburg neu bearbeiteten Denkmalentwurfs im Ausstellungs-Pavillon wird höflichst eingeladen.

-g- **Leipzig,** 14. August. Die vom 107. Infanterie-regiment in der Schlacht bei Sedan am 1. September 1870 eroberte Mitrailleuse, die bis zum Auszuge des Regiments aus der Pleißenburg bekanntlich in deren Hofe aufgestellt war, ist mit dem Umzuge nach den neuen Casernements des 107. Infanterieregiments gebracht worden und hat hier ihre Aufstellung gegenüber dem Haupteingange am Regimentsexercirplatze erfahren. Das in glorreicher Schlacht eroberte Geschütz hat einen aus Beuchaer Steinen zusammengesetzten architektonisch schönen Unterbau erhalten, zu dem der Entwurf in unserer königlichen Kunstakademie angefertigt wurde. An den beiden Längsseiten des Postaments befinden sich auf steinernen Tafeln Inschriften. Die eine an der südlichen Seite angebrachte Tafel enthält folgende Inschrift: „Unter ihren Führern Hauptmann Freiherrn von Bülow und Premierlieutenant Basse erstürmten dieses Geschütz 2 Unterofficiere und 19 Mann der 5. und 6. Compagnie 8. Infanterieregiments Nr. 107.“ Die an der nördlichen Längsseite aufgeführte Inschrift lautet: „Dem Andenken der im ruhmreichen Feldzuge 1870/71 gefallenen 20 Officiere, 205 Unterofficiere und Mannschaften des Regiments.“ Die Ostseite ist mit einem mit Lorbeerkranz und gekreuzten Gewehren geschmückten Schilde geziert, das folgende auf die Mitrailleuse bezügliche Worte enthält: „Erobert bei Sedan am

SLUB
Wir führen Wissen.

1. September 1870." Als Schmuck zieren ferner Schläger, Officierssäbel und Helm das Postament. Wie das Schild, der Lorbeerkranz und die gekreuzten Gewehre, so sind auch die zuletzt genannten Zierstücke kunstvoll in Bronze getrieben. Auf diesem mit Schlingpflanzen verzierten Unterbau ist die Mitrailleuse, das Geschützrohr nach Osten, die Lafette nach Westen gerichtet, aufgestellt, als ein Ruhmes- und Ehrendenkmal des 107. Regiments. Kommenden Mittwoch, den 18. August, erfolgt die Enthüllung, der beizuwohnen auch der Chef des Regiments, Se. königliche Hoheit der Prinz Johann Georg, zugesagt hat.

— Dienstag, den 17. August a. c., Abends 8 Uhr, hat Herr Dr. med. Dumstrey, Assistenzarzt I. Classe d. R., in seiner Privatklinik, Johannisgasse Nr. 16, I., vor den Freiwilligen Sanitäts-Colonnen vom Rothen Kreuz einen hochinteressanten Vortrag über „Röntgenstrahlen mit Demonstrationen" zugesagt.

— Auch während der Sommermonate melden sich fortwährend Kaufleute, Schreiber und Bureaubeamte beim Verein für Innere Mission, welche mit oder ohne Schuld arbeitslos geworden sind, und bitten um Arbeit. Es wäre dem Verein überaus erwünscht, wenn ihm für solche unglückliche Menschen schriftliche Arbeiten überwiesen würden. Sie werden gewissenhaft ausgeführt, billigst berechnet und in der Expedition des Vereinshauses, Roßstraße 14, entgegengenommen.

— Unter den vielen neuangekommenen Sehenswürdigkeiten im historischen Museum der Völkerschlacht im Gasthof zum Napoleonstein befindet sich auch der kostbare, ganz in Silber gearbeitete Hirschfänger, den der Herzog von Dessau seinem Oberförster Germann 1810 verehrte. Der Hirschfänger enthält Namen und Jahreszahl eingravirt. Im Jahre 1813 machte der Genannte als preußischer freiwilliger Jäger den Feldzug gegen Napoleon mit, brachte jedoch dieses interessante Waffenstück wohlerhalten wieder zurück. Auch der seltene Band: Die Beschreibung der Feierlichkeiten am Jubelfeste der Universität Leipzig 1809, mit 27 Bildnissen und 11 colorirten Kupfern von Kreußler und andere Raritäten verdienen besondere Beachtung. Der Bestand des Museums ist auf 4700 Nummern gestiegen.

* **Leipzig-Connewitz**, 14. August. Der Gemeinnützige Verein Leipzig-Süd hat innerhalb seines engen Kreises für die durch das Hochwasser Geschädigten bisher rund 300 ℳ gesammelt, gewiß ein erfreuliches Ergebniß. — Das Sedanfest wird in unserem Vororte, und zwar unseres Wissens das erste Mal, festlich begangen werden. Auf Anregung des Gemeinnützigen Vereins Leipzig-Süd haben der Militair-, der Allgemeine Turn- und der Gemeinnützige Verein beschlossen, die Feier am 2. September durch einen Commers und einen Festvortrag im Eiskeller gemeinschaftlich zu begehen. Für den Vortrag soll Herr Pastor Wangemann in Gautzsch gewonnen werden.

-tm- **Chemnitz**, 14. August. Heute früh 4 Uhr brach in dem in der Nähe des Neustädter Marktes gelegenen Gasthause „Auerbach's Hof" ein größeres Schadenfeuer aus, welches sich so schnell ausbreitete, daß innerhalb kurzer Zeit der ganze Dachstuhl des Eckgebäudes in Flammen stand. Die Feuerwehr hatte große Mühe, die angrenzenden, meist älteren Gebäude vor dem Feuer zu bewahren. Schließlich wurde der Brand auf den Dachstuhl beschränkt. Leider ist dem Feuer ein Menschenleben zum Opfer gefallen. Eine 41jährige Köchin hatte sich schon in Sicherheit gebracht, als sie nochmals, um noch Einiges zu retten, in das brennende Gebäude zurückkehrte und dabei den Erstickungstod fand. Der Wirth des Gasthauses, Neumeister, zog sich bei den Rettungsarbeiten schwere Brandwunden an Kopf und Armen zu. Das Feuer ist durch die Unvorsichtigkeit eines Dienstmädchens verursacht worden, welches in der Kammer bei brennender Stearinkerze Sachen ausgebessert hatte und darüber eingeschlafen war. Bei dem Versuche, das Feuer zu löschen, hatte sich das Mädchen eine schwere Verbrennung des Armes zugezogen.

* **Zwickau**, 14. August. Der Kaiser-Wilhelmplatz hier, insbesondere der Theil, welcher zur Aufstellung des Bismarck-Denkmals bestimmt ist, soll mit umfangreichen gärtnerischen Anlagen versehen werden. — Die Hochfluth am 31. vorigen und am 1. dieses Monats hat am stadtgemeindlichen Grundstücken 2968 ℳ Schäden verursacht, wozu noch etwa 900 ℳ Schäden im städtischen Burkhardtswald zu Bauler kommen. — die betheiligten Grund- und Kohlenwerksbesitzer haben gebeten, das der hiesigen Stadt gehörige Erchenmühlwehr zeitweilig und theilweise entfernen zu dürfen, um dem oberhalb dieses Wehres liegenden Wasserspiegel eine tiefere Lage zu geben und dadurch das in das Bockwaer Senkungsgebiet eingetretene Muldenhochwasser wirksamer zur Ableitung zu bringen. Die hiesige Stadtvertretung hat mit Rücksicht auf die Gefahren und Nachtheile des letzten Hochwassers für die südlich der Stadt gelegenen Ortschaften beschlossen, dieses Project zu fördern und die Erlaubniß zu ertheilen, das Gesuch um gänzliche und dauernde Entfernung des Wehres aber abgelehnt. — Die neuen Baracken hier, welche bis 12. d. M. für zwei Bataillone hiesigen Regiments beziehbar werden sollen, sind bereits unter Dach gebracht worden.

1. **Aus dem Erzgebirge**, 14. August. In Eibenstock brannte am Donnerstag Nachmittag das im Stadttheil Crottensee stehende Wohnhaus des Sattlers Göbler nieder. Die sehr stark gefährdete Nachbarschaft konnte erhalten werden. — Der Stadtgemeinderath zu Johanngeorgenstadt beabsichtigt anläßlich des Regierungsjubiläums unseres Königs Albert eine Stiftung ins Leben zu rufen. — Für die durch Hochwasser Geschädigten wurden 300 ℳ aus der Stadtcasse bewilligt; außerdem findet noch eine Haussammlung statt.

†† **Aus dem Vogtlande**, 14. August. Die Gebirgsvereine unseres Vogtlandes sind besonders während des Sommers unausgesetzt bemüht, neue Wege in romantischen Gegenden zu erschließen, bereits bestehende Promenadenwege in den Wäldern zu erhalten, Wegweiser und Wegmarkirungen anzubringen, sowie auch für eine gute Aufnahme und zufriedenstellende Bewirthung der Touristen und Sommerfrischler in den ländlichen vogtländischen Gasthäusern Sorge zu tragen. In letzterer Beziehung hat sich im Laufe der Zeit Manches gebessert und viele auswärtige Sommerfrischler sprechen sich über den Aufenthalt in den vogtländischen Wäldern und Wirthschaften recht befriedigt aus. — In letzter Zeit hat sich auch im oberen Vogtlande ein neuer Gebirgsverein gebildet und zwar in dem freundlichen Orte Brambach mit Umgegend. Der Verein steht unter der Leitung des Postverwalters Renz. — Herr Dr. med. Bauer sen. in Markneukirchen, welcher bereits im vorigen Jahre sein 50jähriges Berufs-Jubiläum und sein 50jähriges Bürger-Jubiläum feiern konnte, beging am 10. August in voller Rüstigkeit auch sein goldenes Ehejubiläum.

Dippoldiswalde, 13. August. Die Deutsche Müllerschule in Dippoldiswalde, welche bekanntlich zugleich die Fachschule des Verbandes deutscher Müller ist, erfreut sich einer steigenden Frequenz und beträgt im laufenden Sommersemester die Schülerzahl 79. Der Umbau der mit dieser Anstalt verbundenen sechs Stockwerke hohen Unterrichtsmühle ist nun vollendet; die Letztere ist mit den besten Maschinen der leistungsfähigsten Firmen versehen worden und soll nun im Laufe des nächsten Monats mit der Mühle eine größere Probevermahlung vorgenommen werden, bei welcher die Schüler die Maschinen bedienen und alle sonst nöthigen Arbeiten selbst verrichten werden, damit sie nicht nur genau mit der Handhabung und Construction der einzelnen Maschinen, sondern auch mit der Leistung derselben bekannt werden, was um so wichtiger ist, als die Mühle mit Reinigungsmaschinen, Walzenstühlen und Sichtvorrichtungen der verschiedensten Constructionen und Systeme ausgerüstet ist. Die neue Einrichtung ist derart angeordnet, daß in allen Stockwerken genügend Raum und Licht vorhanden ist, um den Schülern bequem die Maschinen vorführen zu können, wodurch infolge dessen der Besucher den vortheilhaftesten Eindruck erhält. Da unmittelbar an die Mühle das mit Accumulatoren-Anlage eingerichtete und mittels zweier Dampfmaschinen betriebene städtische Elektricitätswerk angebaut ist und dasselbe ebenfalls den Schülern der Anstalt zu Demonstrationszwecken zur Verfügung steht, außerdem die Schule Lesezimmer, Bibliothek, chemisches und physikalisches Cabinet und eine reiche Sammlung von Modellen aller Art besitzt, so dürfte die Anstalt den höchsten Anforderungen entsprechen, die man an eine Fachschule stellen kann, und glauben wir deshalb, dieselbe allen Interessenten zum fleißigen Besuch aufrichtig empfehlen zu können. Ende September schließt das laufende Sommersemester und beginnt das nächste Wintersemester am 1. November laufenden Jahres, wozu sich jetzt schon eine stattliche Anzahl Schüler angemeldet hat.

— **Dresden**, 14. August. Wie von zuständiger Seite mitgetheilt wird, wird der König sich, einer Einladung des Prinz-Regenten Luitpold von Bayern folgend, am 1. September früh nach Würzburg begeben, um Tags darauf der Parade des königl. bayerischen I. Armeecorps, zu dessen Verbande Se. Majestät königl. bayerisches Infanterie-Regiment gehört, beizuwohnen. Die Ankunft in Würzburg ist für die Nachmittagsstunden geplant. Der König wird daselbst im königlichen Schlosse wohnen und Abends 7 Uhr an dem Paradediner aus Anlaß der Vormittags abzuhaltenden Parade über das königlich bayerische II. Armeecorps theilnehmen. Für Abends 9 Uhr ist ein großer Zapfenstreich vor dem königl. Schlosse in Aussicht genommen. Am 2. September früh erfolgt die Abfahrt von Würzburg per Bahn bis in die Nähe der Station Stein. Um 10 Uhr Vormittags findet sodann die Parade über das königlich bayerische I. Armeecorps nordöstlich von Großreuth bei Nürnberg statt. An diese Parade schließt sich der Besuch Nürnbergs und Nachmittags 6 Uhr das Paradediner im alten Rathhaussaale an. Der König wird in Nürnberg im Hotel Strauß auf einige Stunden Absteigequartier nehmen. Nach der Paradetafel erfolgt Abends 1/2 9 Uhr die Rückfahrt nach Würzburg. Am 3. September begiebt Se. Majestät sich von Würzburg nach Homburg v. d. H., um, einer Einladung des deutschen Kaisers Folge leistend, der am 4. September stattfindenden Parade des königl. preußischen XI. Armeecorps und im Anschluß hieran bis 10. September den Kriegsmärschen und Manövern des königl. preußischen VIII. und XI. Armeecorps gegen die beiden königl. bayerischen Armeecorps anzuwohnen. In der Begleitung des Königs werden sich befinden: dessen diensthuender General à la suite Generalmajor Hingst, die Flügeladjutanten Majore Senfft v. Pilsach, v. Larisch und v. Ehrenthal, sowie der Leibarzt Oberstabsarzt Dr. Selle. Zum Ehrendienste während der Anwesenheit Sr. Majestät in Würzburg und Nürnberg sind zu Demselben befohlen: Generallieutenant Reinhard, Inspecteur der Fußartillerie, und Premierlieutenant Hübner von Sr. Majestät königl. bayerischem Infanterie-Regiment. Als Ehrendienst auf die Dauer der Anwesenheit Sr. Majestät in Homburg sind der General der Infanterie v. Holleben, Gouverneur von Mainz, und der Premierlieutenant Graf von Maltzeghem von Sr. Majestät königl. preußischem Garde-Ulanen-Regiment commandirt worden.

£ **Dresden**, 14. August. Der König hielt heute Vormittag eine Hochwildjagd auf Grillenberger Revier ab. — Gestern Abend verließ Prinz Friedrich August Dresden, um sich wieder nach Norderney zu begeben. Heute früh 5 Uhr traf derselbe in Bremen ein und setzte von hier aus seine Reise nach dem berühmten Badeorte fort.

— **Dresden**, 14. August. Der König hat dem Oberstlieutenant und Commandeur des 3. Jägerbataillons Nr. 15 v. Altrock, bisher Commandeur des Kadetten-Corps, das Officierkreuz des Albrechts-Ordens verliehen und genehmigt, daß der Polizei-Inspector Born bei der Polizeidirection zu Dresden den ihm von dem deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kronenorden IV. Classe annehme und trage.

£ **Dresden**, 14. August. In einer hier abgehaltenen Volksversammlung kritisirte der Landtagsabgeordnete Kaden das Verhalten der Regierung in Bezug auf die Unterstützung der durch die Hochwasser Geschädigten in einer solchen scharfen Weise, daß ihm der überwachende Beamte das Wort entziehen mußte. Die Versammlung nahm hierauf eine Resolution an, daß ein außerordentlicher Landtag einberufen werden müsse, der eine Nothstandsanleihe bewilligen solle. Wie regierungsseitig bereits bekannt gegeben wurde, sind flüssige Baarbestände bei den einzelnen Hauptcassen in hinreichender Menge vorhanden — die Brandversicherung soll allein über 8 Millionen Ueberschußgelder zur Verfügung haben — die, sobald die Höhe der Schädenansprüche festgestellt ist, sofort zur Verwendung gelangen. Für diese Verwendungsart soll dann bei dem nächsten Landtag nachträgliche Genehmigung seitens der Regierung erbeten werden. Zur Linderung der augenblicklichen Noth wurden bereits große Summen aufgewendet. Auch der Staat that dies bereits und wies in der Reihe der Zuwendungen u. A. 60 000 ℳ aus der Wendestiftung an. Trotz der Versicherung der Regierung, daß ausgiebig für die Geschädigten gesorgt werden würde, greift das Organ der socialdemokratischen Partei wegen der überwiesenen 60 000 ℳ die Regierung auf das schärfste an und versteigt sich am Schlusse seiner Erörterungen zu der Behauptung, man werde von socialdemokratischer Seite nicht müde werden, dem Volke zu sagen, daß die Regierung, die sich fähig gezeigt hat, dem Volke seine Rechte zu verkürzen, sich unfähig gezeigt, dem Volke in seiner Noth beizustehen. Es steht zu erwarten, daß die Regierung Stellung zu dieser ungeheuerlichen Behauptung nehmen wird. — Von einem durch Herrn Hotelier Canzler (Kaiserhof) ins Leben gerufenen Bürgercomité, bei dem Herr Oberbürgermeister Beutler den Ehrenvorsitz übernommen hat, ist für nächsten Dienstag ein originelles Fest geplant. Der Königliche Palaisgarten, ein Prunkstück gärtnerischer Kunst, ist den Unternehmern zum Zwecke der Veranstaltung eines Promenaden-Concertes überlassen worden. Das Erträgniß fließt den Wasserbeschädigten zu. — Den herrenlosen Tauben, die in ungezählten Mengen auf den öffentlichen Gebäuden, Kirchen rc. nisten, ist seitens des Rathes der Krieg erklärt worden. In den frühesten Morgenstunden bis 6 Uhr Morgens üben die damit Beauftragten ihr Jagdrecht aus. Durch das fortgesetzte Wegfangen der Thiere glaubt man, dem Uebelstand steuern zu können, der ganz besonders dadurch hervortritt, daß alle hervorragenden Bildwerke mit Schmutz aller Art überdeckt sind.

Vergnügungen.

§ **Aus dem Bureau des Stadttheaters:** Im Neuen Theater findet am heutigen Sonntag eine Aufführung der Weber'schen Oper „Oberon" statt, in welcher Frl. Eibenschütz erstmalig die „Rezia" singt. — Im Alten Theater wird heute das fesselnde Schauspiel „Die officielle Frau" gegeben. — Morgen Montag nimmt im Neuen Theater der Cyklus des „Ringes des Nibelungen" seinen Anfang mit dem „Rheingold". In der Rolle des „Fasolt" erscheint als Gast Herr Hofopernsänger Schrauff von Dresden. — Der Dienstag bringt die um 6 1/2 Uhr beginnende Aufführung der „Walküre"; am Donnerstag, den 19. August geht „Siegfried" in Scene und am Sonnabend, den 21. d. Mts. endet der Cyklus mit der „Götterdämmerung". Eines der interessantesten Werke Molière's, das dreiactige Lustspiel „Der eingebildete Kranke", das in Leipzig bisher nur f. Z. durch das Meiningenensemble gegeben wurde, wird sich in dieser Woche neu dem Repertoire einfügen. Das classische Lustspiel geht am Dienstag im Alten Theater erstmalig in Scene und zwar in der folgenden Besetzung: Argan: Herr Searle, Beline: Frl. Mancke, Angelique: Frl. Rudolff, Beralde: Herr Thiele, Doctor Diafoirus: Herr Krause, Thomas, dessen Sohn, Herr Feistel, Doctor Purgon: Herr Ernst Müller, Apotheker Fleurant: Herr Proft, Notar Bonnefoi: Herr Körner, Toinette: Frl. Dalldorf. Die Regie führt Herr Oberregisseur Adler. Dem „eingebildeten Kranken" folgt in neuer Einstudirung Shakespeare's „Komödie der Irrungen". — Das Alte Theater bringt am Mittwoch „Die schöne Helena", am Donnerstag den „Hüttenbesitzer", am Sonnabend den „Vogelhändler" und bleibt am Montag und Freitag geschlossen.

— Am heutigen Sonntag findet in der Neuen Halle des Krystall-Palastes ein großes Militair-Concert, ausgeführt vom Musikcorps des 106. Regiments statt. Bei günstigem Wetter wird dasselbe im Garten abgehalten. Das Concert beginnt um 1/2 8 Uhr und sind die Eintrittspreise die bekannten.

— Herr Musikdirector Hartmann hat für sein heutiges Nachmittagsconcert bei Bonorand ein besonders interessantes Programm aufgestellt. Dasselbe bringt Compositionen von Bizet, Mendelssohn, Roßmadda, Thomas, Wagner rc., außerdem wird Herr Concertmeister Hans Mayer die große Militair-Phantasie von Léonard für Violine zum Vortrag bringen, worauf hiermit besonders hingewiesen sei.

— Am nächsten Dienstag Abends 8 Uhr findet im Etablissement Bonorand ein Concert zum Besten der Ueberschwemmten im Königreich Sachsen statt. Dasselbe wird von der Capelle des 107. Regiments unter Meister Walther's Leitung ausgeführt. Das Programm ist vorzüglich zusammengestellt; der II. Theil enthält lediglich Wagner'sche Werke.

— Im Zoologischen Garten beträgt der Eintrittspreis heute 30 ₰, für Kinder 15 ₰. Nachmittags von 4 Uhr an findet großes Militair-Concert von der Capelle des 107. Regiments (Direction: Herr königlicher Musikdirector C. Walther) statt. Neu angekommen im Garten sind u. A. zwei Orang-Utans und ein Schimpanse.

— Geschlagene Wunden zu heilen ist des Menschen hohe Aufgabe, und noch immer fanden sich theilnahmsvolle Herzen zu solchem Liebeswerk, wo immer auch bittere Noth den Menschen zum Menschen trieb. So erzählt auch die Chronik unserer Stadt von dem hohen Edelmuth Derer, welche ein günstiges Geschick vor der Vernichtung ihres Eigenthums bewahrt hatte in jenen Tagen, da die Furien des Krieges in und um Leipzig entfesselt tobten. Welche furchtbare Noth damals zu bekämpfen war, das lehrt uns ein Blick auf unser Völkerschlachtpanorama am Roßplatz! Zerstampfte Fluren, rauchende Trümmer ganzer Ortschaften, ausgeplünderte Häuser und Höfe zeigt uns das Rundgemälde in erschütternder Tragik, und verständlich wird es dann um so mehr, wenn wir hören, daß damals helfend Einer dem Anderen beisprang, als es galt, die geschlagenen Wunden zu heilen. Nicht als Kunstwerk allein, sondern als historische Erinnerungsstätte an unsägliches Elend unserer Vorfahren verdient das Völkerschlachtpanorama am Roßplatz aufgesucht zu werden.

— Das jeden Sonntag ausverkaufte Haus in dem Etablissement Battenberg bringt nicht nur pecuniären Vortheil, sondern auch die Anerkennung, daß die Vorstellungen in allen Kreisen der Gesellschaft großen Anklang finden. Heute findet in beiden Vorstellungen Auftreten sämmtlicher Specialitäten statt. Nachmittags kann jeder Erwachsene ein Kind frei einführen. Großes Frühschoppen-Concert wird von 11—1 Uhr abgehalten. Im Kaisersaal concertiren von 7 Uhr ab die Leipziger Concert- und Quartettsänger mit urkomischem Programme.

— Im Julius-Drexler-Theater in den Kaiserhallen findet heute eine Vorstellung statt. Am Dienstag, den 17. August, wird zum Benefiz für Herrn Erwin Mietzschke „Papageno", Posse in 4 Acten von Rud. Kneisel, aufgeführt.

— Das Frühschoppen-Concert auf der schönen Theater-Terrasse wird heute vom Neuen Leipziger Concert-Orchester unter des Directors Herrn Günther Coblenz Leitung ausgeführt. Auch Abends 8 Uhr findet ein großes Concert derselben Capelle statt. Die herrliche Anlage mit ihrer entzückenden malerischen Aussicht empfiehlt sich ja ganz von selbst; bei dem jetzt starken Fremdenverkehr aber ist es wohl angebracht, immer wieder die Aufmerksamkeit auf dieses Etablissement zu lenken.

— Im Etablissement Stadt Nürnberg veranstaltet heute Sonntag die Original-Wiener Singspielgesellschaft „Austria" ihr 15. Gastspiel, worauf wir besonders aufmerksam machen.

— In den „Drei Lilien" in Reudnitz finden heute 2 große Concerte, ausgeführt von dem Trompetercorps des königl. sächs. Carabinier-Regiments aus Borna unter Leitung des Herrn Stabstrompeters Engel, statt. Es ist wirklich eine Pracht, in dem herrlichen Etablissement zu verweilen und sich daselbst bei dem interessanten Concerte der Erholung hinzugeben. Alles Nähere ist aus dem heutigen Inserat zu ersehen.

— Im Schloßkeller concertirt heute die Capelle des 106. Regiments unter der Direction des Herrn J. H. Matthey. Wie immer, so hat der Genannte auch heute wieder für ein gutes Programm gesorgt. Im Uebrigen hat die Umsicht des Wirthes es verstanden, das Etablissement zu einem gernbesuchten zu machen. (Siehe Inserat.)

— Ein höchst gewähltes Programm ist dem heutigen Nachmittags-Concert zu Grunde gelegt und können wir den Besuch des großen Etablissements Schützenhaus Sellerhausen, nur warm empfehlen. Das Concert führt die beliebte Feldartillerie-Capelle aus Riesa unter Leitung des Corpsführers A. Brand aus. Die Leistungen der Capelle stehen auf der Höhe der Zeit. Ganz besonders weisen wir auch auf das Montag Abend stattfindende Concert hin, welches von der Capelle des Herrn Musikdirectors Günther Coblenz zur Ausführung gebracht wird. Der Schluß des Programms weist am Montag das große Schlachtenpotpourri von Saro auf. Wir empfehlen den Besuch beider Concerte sehr.

— In den „Drei Linden" in Lindenau findet heute Nachmittag Großes Extra-Concert von der Capelle des 107. Regiments (Direction königl. Musikdirector Herr C. Walther) statt, dem ein sehr gewähltes Programm zu Grunde liegt. Abends veranstaltet in dem Sommertheater das Julius Drexler'sche Theater-Ensemble ein einmaliges Gastspiel; es gelangt zur Aufführung „Gretchens Polterabend", Originalschwank in fünf Acten von Rud. Kneisel. — Die idyllische Obstweinschänke Schloß Lindenhof sei noch besonders empfohlen.

— Im „Felsenkeller" in Plagwitz findet heute Nachmittag Großes Günther Coblenz-Concert statt, wofür ein sehr gewähltes Programm zusammengestellt ist. Für nächsten Donnerstag ist gleichfalls Concert angesetzt, dem bei günstiger Witterung Feuerwerk folgt.

— Bei einem Ausfluge nach Connewitz vergesse man nie die schönen Friedrichshallen zu besuchen. Es wird daselbst an Sonntagen stets ein gutes Militairconcert unter der bewährten Leitung des Herrn Jahrow geboten.

Leipziger Kunstverein.

Ausgestellt sind u. A. Oelgemälde von Karl Rettich-Lübeck, Alfred Bachmann-München, Gustav Kampmann-Gröhingen bei Karlsruhe, August Specht-Stuttgart, Robert Schiff-Wien, Louis Douzette-Barth a. d. Ostsee, Graf Itzenplitz-Berlin, Franz Ulrich-Berlin, Walter Tiemann-Leipzig, P. Keil-Plauen i. V. und A. v. Swieszewski †, sowie Zeichnungen von Sascha Schneider-Dresden und Rudolf Wolf-Leipzig. Ferner im Oberlichtsaale: das Loggien-Werk der Kupferstecher Giovanni Volpato und Giovanni Ottaviani, enthaltend die colorirten Stiche nach den Wandgemälden in den Loggien des Vaticans.

Kunst-Gewerbe-Museum.

Die Ausstellung von Werken alten Kunstgewerbes aus sächsisch-thüringischem Privatbesitz sollte in unserer Stadt schon deshalb die allgemeine Beachtung finden, weil sie ein ziemlich vollständiges Bild giebt von dem reichen Besitz an kunstgewerblichen Arbeiten der Vergangenheit, den die öffentlichen Gebäude und Institute sowie die Gesellschaften Leipzigs aufzuweisen haben. Die Ausstellung entspricht einem von den hiesigen Kunstfreunden schon lange empfundenen Bedürfniß, daß sie diesen sonst zum großen Theil nur wenigen und nur schwer zugänglichen und hier und dort verstreuten Schatz ans Tageslicht gebracht und zu bequemem Studium vereinigt hat. Eine Uebersicht über die vornehmsten hierhergehörenden Gegenstände der Ausstellung dürfte vielen willkommen sein.

Da sind zunächst die silbervergoldeten Altargefäße zu nennen, die die beiden Hauptkirchen, die Thomas- und die Nicolaikirche sowie die katholische Kirche beigesteuert haben. Die Thomaskirche hat allein acht Gefäße ausgestellt. Davon verdienen besondere Beachtung: zwei Hostienteller, der eine eine sehr charakteristische spätgothische Arbeit, vielfach gebuckelt und mit einem Wappen in der Mitte, der andere eine prächtige barocke Arbeit mit getriebenem Blattwerk; ferner eine barocke Taufkanne von sehr eleganter Form und ein ungemein zierlicher cylindrischer Becher mit getriebenem Ornament auf hohem Fuß von 1598, den man mit Luther in Zusammenhang bringt, endlich ein reich verzierter Kelch aus der Zeit um 1680, der durch seine flache und weite Kuppa und seine an die mittelalterliche Herkunft gemahnenden gedrungenen Verhältnisse auffallen muß. Die Nicolaikirche hat u. A. ihre schöne große Weinkanne von 1627, eine Leipziger Arbeit, und Kanne und Kelch von dem eigenartigen Empire-Geräth, das 1787 gelegentlich der Restauration der Kirche aus Dresden beschafft wurde, beigesteuert. Reiche Ausbeute hat auch die katholische Kirche geliefert, in der man doch Kunstschätze der Vergangenheit kaum vermuthet. Ihr prächtiger Kelch von 1618, der noch in reinem Renaissancestil gehalten und mit verschiedenen figürlichen Reliefs geziert ist, gehört mit zu den hervorragendsten Arbeiten, die die Abtheilung von Silbergeräthen aufzuweisen hat. Seine Pariser Abkunft giebt ihm besondere Bedeutung. Nicht minder werthvoll ist die gemalte Glasscheibe aus der katholischen Kirche mit der Maria in der Glorie unter gothischem Baldachin, eine ausgezeichnete niederrheinische Arbeit vom Ende des fünfzehnten Jahrhunderts, die die besondere Beachtung der Kenner verdient. — Vom Schatz der Stadt Leipzig, der bekanntlich schon seit Längerem dem Kunstgewerbe-Museum zur Aufbewahrung anvertraut ist, führt die Ausstellung nur die besten Stücke vor, zunächst seine beiden Hauptstücke: den großen silbervergoldeten gebuckelten Doppelpocal, eine reiche spätgothische Nürnberger Arbeit aus der Zeit um 1525, und den bekannten großen glockenförmigen silbernen Becher, den Luther 1530 von König Gustav von Schweden zum Geschenk erhielt, weiterhin an Silbergeräth noch einen sehr zierlichen spätgothischen Becher von cylindrischer Form, sowie zwei kleine gebuckelte Nürnberger Becher aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, endlich die beiden silbernen Schalen mit mythologischen Reliefdarstellungen von dem etwa 1700 bis 1730 nachweisbaren namhaften Augsburger Meister Ludwig Biller. Sodann bringt die Ausstellung die sämmtlichen zum Rathsschatz gehörigen Schützenkleinodien, vor Allem die merkwürdige, silberne, theilweise vergoldete Ehrenkette vom Ende des 15. Jahrhunderts mit den emaillirten Wappenschildern von zehn sächsischen Städten, ferner die reich mit Edelsteinen und Perlen gezierte Gürtelkette aus der Mitte des 16. und den kostbaren silbervergoldeten Anhänger vom Beginne des 17. Jahrhunderts, der mit den emaillirten Figürchen eines Armbrustschützen und einer ihm den Ehrenkranz reichenden Jungfrau verziert ist. Neben verschiedenen Kleinigkeiten vertreten den Rathsschatz auch noch zwei reichverzierte Bucheinbände des 16. Jahrhunderts, von denen der eine, der Luther's Uebersetzung der Propheten von 1597 als Hülle dient, als bezeichnete Arbeit des Leipziger Silberschmiedes Hans Reinhart d. j. besonders interessiren muß, und weiterhin drei hervorragende Textilarbeiten, die bekannte tafelartige Applicationsstickerei mit den Repräsentanten der verschiedenen Nationen, gewöhnlich mit ihrem alten Namen „Umlauft" bezeichnet und zwei sehr gute Bildteppiche, der eine — das Urtheil Salomonis darstellend — eine interessante Arbeit des um 1560 in Leipzig nachweisbaren Gobelinwirkers Seger Bombeck, der andere — die Darstellung einer Jahrmarktscene — ein farbenprächtiges Fabrikat der Pariser Manufactur von 1743, ausgeführt von Michel Audran nach einem Gemälde von Jeaurat. Der Rath der Stadt ist außerdem durch drei sehr umfangreiche und wirkungsvolle Brüsseler Gobelins mit historischen Darstellungen nach Entwürfen der Rubensschule, die erst vor einigen Jahren erworben wurden, und durch einen sehr originellen silbernen Wandkalender vertreten, der in getriebener Arbeit zwischen reichem Zierwerk die Gestalten der Gerechtigkeit und des Friedens und das Stadtwappen zeigt. Das Kalendarium ist eine Augsburger Arbeit des 17. Jahrhunderts und wird für gewöhnlich noch im Rathhaus aufbewahrt.

Die Stadtbibliothek hat das Beste von ihren so wenig bekannten reichen Schätzen der Kleinkunst ausgestellt, u. A. ihre beiden werthvollen frühmittelalterlichen Elfenbeintafeln, die beide etwa dem 10. Jahrhundert entstammen, dann zwei reizvolle ovale Elfenbeinreliefs aus dem 18. Jahrhundert mit zierlichen unbekleideten tanzenden Frauengestalten, signirte Arbeiten des Meisters Ebenhech, weiterhin drei recht gute Bronzen und vier hübsche Marmorreliefs mit spielenden Putten vom Anfang des 18. Jahrhunderts, vor allem aber die hochdekorative, wenn auch stark manierirte, in Holz und Elfenbein gearbeitete große Kreuzigungsgruppe des berühmten sächsischen Bildhauers Balthasar Permoser. Mit besonderem Nachdruck sei noch hingewiesen auf einen ebenfalls aus der Stadtbibliothek stammenden Satz von silbervergoldeten Götter- und Puttenfigürchen auf zierlichen Postamenten, die mit grünen Elfenbeinplatten incrustirt und reich mit aufgelegten Ornamenten, winzigen Reliefs sowie Medaillons in Emailmalerei geziert sind. Zu diesem Satz gehören auch zwei in gleicher Weise wie die Postamente decorirte Obelisken. Man hat es hier mit einem ziemlich seltenen Erzeugniß des späteren 17. Jahrhunderts zu thun. — Einen sehr werthvollen Beitrag hat die Universität mit ihren beiden spätgothischen silbernen Rectorensceptern der Ausstellung geliefert.

Dankenswerther Weise haben sich auch die beiden Leipziger Gesellschaften, die den vornehmsten Kunstbesitz aufzuweisen haben, die Deutsche Gesellschaft und die Schützengesellschaft aufs Reichste an der Ausstellung betheiligt. Die erstere hat neben ausgezeichneten Siegburger Steinzeug und guter glasirter Böttcherwaare auch eine sehr interessante in Elfenbein geschnitzte Schachfigur aus romanischer Zeit und den aus Stadtbesitz stammenden farbenprächtigen Bildteppich von Seger Bombeck von 1551 mit dem Cur- und dem Stadtwappen zur Ausstellung überlassen; die Leipziger Schützengesellschaft hat alle ihre hervorragenden Kleinodien zur Verfügung gestellt: zunächst die drei bekannten silbernen Deckelbecher, den Hahnbecher, den Sebastiansbecher und den Hirschbecher, sodann eine zierliche Deckelschale von Onyx mit vergoldeter Silbermontirung und endlich die prächtige Ehrenkette mit dem berühmten von dem bereits genannten Hans Reinhart gefertigten sogen. „Vorem", einem in Silber getriebenen runden Schild mit dem Stadtwappen und zwei Geschützen in Hochrelief.

Kunst und Wissenschaft.

* **Das neue Tuberculin im städtischen Krankenhause in Frankfurt.** Die „Kleine Presse" schreibt: Das neue Tuberculin Prof. Koch's ist nunmehr auch im städtischen Krankenhaus von Prof. v. Noorden angewendet worden. Die Erfahrungen, die man aber damit machte, waren keine besonders günstigen, wie in der Zeitschrift für praktische Aerzte berichtet wird. Im Ganzen wurden acht Lungenkranke der Injectionscur unterworfen. Alle Patienten entsprachen den Vorbedingungen, auf deren Erfüllung Koch Werth legt, und auch bei der Verwendung des Mittels wurden die Koch'schen Vorschriften genau beobachtet. Fieberhafte Temperatursteigerungen nach den Injectionen kamen bei allen Kranken vor. Schon nach der Einspritzung ganz geringer Werthe der wirksamen Substanz trat nach etwa 12 Stunden eine starke locale Reaction an der Injectionsstelle auf, und zwar trotz der Keimfreiheit des verwendeten Tuberculins. Was die Einwirkung auf die Lungen anlangt, so konnte nur bei einem einzigen Patienten eine deutliche Reaction auf die Lungen beobachtet werden, die sich kundgab durch Rasselgeräusche, die vorher nie gehört worden waren, durch Husten, der vorher ganz verschwunden war, und durch Auswurf, der im vorherigen Verlauf nicht mehr vorhanden war. In den meisten anderen Fällen trat etwas vermehrter Husten auf, der Auswurf wurde reichlicher, in ihm wurden Tuberkelbacillen in großer Menge nachgewiesen. Ein vollständiges Verschwinden der Rasselgeräusche über den erkrankten Lungenpartien oder eine Verkleinerung der Dämpfung konnte in keinem Fall constatirt werden. Das Körpergewicht blieb bei vier Patienten unverändert, nahm bei drei ab und nur in einem einzigen Falle zu. Das Allgemeinbefinden wurde im Uebrigen wenig beeinflußt, nur einzelne Patienten klagten zeitweise über allgemeine Mattigkeit. Im Ganzen geht das Urtheil des Referenten dahin, daß die Behandlung mit den Tuberculinpräparaten noch zu viele Nebenerscheinungen unbequemer Art bietet, als daß dasselbe in der Praxis eine ausgedehnte und gefahrlose Anwendung finden könnte.

Bäder, Reisen u. s. w.

§ **Sonderfahrt nach Stockholm.** Die außerordentlich rege Betheiligung an der vom Officiellen Reisebureau der Stockholmer Ausstellung am 14. August veranstalteten Sonderfahrt nach dem schönen Stockholm, hat genanntes Bureau veranlaßt, noch eine derartige, durchaus comfortabel angeordnete Sonderfahrt von Hamburg aus zu arrangieren. Die Abreise von Hamburg erfolgt am 7. September. Programme dieser Fahrt versendet das Officielle Reisebureau von H. Rüse, Alsterdamm 39, Hamburg.

Verantwortlicher Redacteur i. V.: Dr. Ludwig Voos in Leipzig.
Für den musikalischen Theil: Professor Dr. Oscar Paul in Leipzig.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur desselben C. G. Lane in Leipzig. — Sprechzeit: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nachm.

Telegramme.

* **Berlin,** 14. August. Der „Reichsanz." veröffentlicht die Ernennung des Oberverwaltungsgerichtsraths Hempienmacher unter Verleihung des Charakters als Geheimer Ober-Regierungsrath, und unter Belassung des Ranges der Räthe 2. Classe, zum Staatscommissar bei der Börse in Berlin.

F **Kattowitz,** 14. August. (Privat-Telegramm.) Die russische Getreideeinfuhr nach Schlesien hört seit Monatsdauer auf. Die Bahndirection benachrichtigte die Kohlengruben, die vollzählige Wagengestellung werde durch Verkehrsstörung verhindert.

W.-u. **Prag,** 14. August. (Privat-Telegramm.) Die Erste böhmische Zuckerraffinerie-Actien-Gesellschaft beschloß, 8 Procent Dividende zu vertheilen. Der Geschäftsbericht erwartet vom Cartel eine gedeihliche Weiterentwickelung der landwirthschaftlichen Zuckerindustrie.

* **Interlaken,** 14. August. Die Commission des Nationalraths berathe heute Vormittag die erste Berathung der Bundesvorlage betreffend den Rückkauf der Eisenbahnen. Der Antrag Gobat betreffend die Subventionirung neuer Nebenbahnen durch den Bund mit 50 Proc. der Baukosten wurde für beachtenswerth erklärt und dem Bundesrath zur Prüfung und Berichterstattung überwiesen.

* **Christiania,** 14. August. Die neue $3^1/_2$ proc. Anleihe der Gemeinde im Betrage von 18 Millionen Kronen ist heute emittirt worden.

* **Petersburg,** 14. August. Der russisch-bulgarische Zolltarif ist nunmehr veröffentlicht worden. Derselbe setzt für eine Reihe von Waaren 8—25 Proc. ad valorem bei der Einfuhr nach Bulgarien fest. Für Zucker, Kleider, Tabak und andere Artikel werden höhere Sätze bestimmt.

W. **Odessa,** 14. August. (Privat-Telegramm.) In den letzten Tagen sind auf den südrussischen Getreidemärkten viele Einkäufer aus Deutschland und Oesterreich eingetroffen, welche bedeutende Quantitäten von Getreide, speciell Roggen, ankaufen. Die Preise für sämmtliche Cerealien sind sowohl hier als auf den anderen Plätzen Südrußlands in andauerndem Steigen begriffen. Die Lager von altem Getreide sind fast vollständig geräumt.

* **London,** 14. August. Die „Times" erfährt aus Shanghai vom gestrigen Tage, daß ein dortiges Syndicat mit Scheng wegen einer 5procentigen Anleihe von 16 000 000 £ unterhandelt, welche zum Course von 95 ausgegeben werden sollen. Es wird berichtet, daß Scheng vom Syndicate die Vollmacht erhalten habe, ein vorläufiges Abkommen zu unterzeichnen.

* **London,** 14. August. Das Gesammtergebniß der Transvaal-Goldminen von Witwatersrand betrug im Juli 242 479 Unzen gegen 251 529 Unzen im Juni d. J. und 203 873 Unzen im Juli des vergangenen Jahres.

Vermischtes.

* **Leipzig,** 14. August. Die Gewerbekammer hat beschlossen, zur theilweisen Deckung ihres Verwaltungsaufwandes für das laufende Jahr auf jede Mark des für das Einkommen in Spalte 4 des Einkommensteuerkatasters (Einkommen aus Handel und Gewerbe) entfallenden Steuerbetrages einen Zuschlag von 2 ₰ erheben zu lassen.

S. **Chemnitz,** 14. August. Die Sächsische Maschinenfabrik, vormals Richard Hartmann, wird auch in diesem Jahre bedeutend erweitert. Gegenwärtig errichtet sie auf ihren an Altendorf grenzenden Grundstücken eine neue Gießerei, deren Herstellungskosten auf $1^1/_2$ Millionen Mark zu stehen kommen. Die Fabrik ist im Locomotiven-, Dampfmaschinen- und Werkzeugmaschinenbau mit Aufträgen reichlich versehen. Beispielsweise hat allein die sächsische Staatsbahn kürzlich über 80 Locomotiven bestellt. Beiläufig sei hinzugefügt, daß der Chemnitzer Werkzeugmaschinenbau im Allgemeinen gegenwärtig sehr stark beschäftigt ist.

Σ **Dresden,** 14. August. Sächsische Metallindustrie Emil Göritz. Unter dieser Bezeichnung wurde die bisherige Firma „Metallschraubenfabrik, Fagondreherei, Präcisionsgießerei und mechanische Werkstatt Emil Göritz" in das Handelsregister eingetragen. Man spricht von einer Umwandelung des Geschäfts in ein Actienunternehmen.

*— **Zur Richtigstellung.** In der Notiz unseres H-Correspondenten über Centralisation des Communalcredits sind in der gestrigen Abendnummer die Communalanleihen in Preußen von 1832—1895 mit 2 Millionen Mark angegeben; es muß selbstverständlich heißen: 2 Milliarden.

— **Köln-Müsener Bergwerks-Actien-Verein.** Nach dem dem Aufsichtsrath vorgelegten Rechnungsabschluß für 1896/97 beträgt der Betriebsüberschuß nach Abschluß der allgemeinen Unkosten und Anleihezinsen 399 470 ℳ (im Vorjahre 305 832 ℳ). Nach Abzug von 215 000 ℳ (180 000) für Abschreibungen wird der General-Versammlung vorgeschlagen werden, aus dem Reingewinn von 184 470 ℳ (125 832) eine Dividende von 5 Proc. zu vertheilen. Im Vorjahr fand der Reingewinn folgende Verwendung: 3 Proc. Dividende = 90 000 ℳ, Tantième u. s. w. 11 449 ℳ, Reserve 12 600 ℳ, während 11 782 ℳ als Theilbetrag für Herstellung eines neuen Hohofens verwandt wurden.

*— **Ruhrkohlenmarkt.** Das „Essener Glückauf" schreibt: In der zweiten Hälfte des Juli und im laufenden Monat ist im Vergleich zu dem stürmischen Geschäftsgang während der verflossenen Monate eine gewisse Beruhigung eingetreten. Diese Erscheinung ist um so naturgemäßer, als bislang trotz der heißen Jahreszeit auf das Angestrengteste gefördert und die Leistungsfähigkeit der Zechen erheblich gesteigert ist. Auch haben verschiedene größere Eisenwerke durch regelmäßigen Fortbezug während der Inventur einige Vorräthe angesammelt, so daß sie zur Zeit nicht mehr durch die Sorge um rechtzeitige Beschaffung der nöthigen Mengen zu so lebhaften Anforderungen gedrängt werden als bisher. Daß der Versandt trotzdem ein sehr reger war, ergiebt sich aus den Wagengestellungsziffern und der Thatsache, daß die Förder-einschränkung der Syndicatszechen von 8,09 Proc. im Juni auf 7,36 Proc. im Juli heruntergegangen ist. Die Rheinschifffahrt war weiterhin von gutem Wasserstande begünstigt; die Vorräthe in den Lägern haben etwas zugenommen, sind aber verhältnißmäßig auch jetzt noch gering. Die Lage des Coaksmarktes ist anhaltend gut, auch die Abnahme in gebrochenem und gesiebtem Coaks bleibt für die jetzige Jahreszeit überaus regelmäßig. In Briketts war die Geschäftslage überaus günstig, die meisten Marken sind völlig ausverkauft, so daß hierin neue Verpflichtungen für die nächste Zeit nicht übernommen werden können.

*— **Geisweider Eisenwerke.** Der in der gestrigen Aufsichtsrathssitzung vorgelegte Jahresabschluß für 1896/97 weist nach Abzug von Geschäftsunkosten und Zinsen einen Rohgewinn von 612 032 ℳ nach, also ungefähr 60 Proc. mehr als im Vorjahre, welches mit 381 000 ℳ Gewinn abschloß. Der demnächstigen General-Versammlung wird folgende Verwendung vorgeschlagen: Abschreibungen 202 000 ℳ gleich 10 Proc. sämmtlicher Anlagewerthe (im Vorjahre 196 000 ℳ), Reservefonds 135 000 ℳ (350 000), Arbeiterunterstützung 5000 ℳ (10 000), Dividende 232 000 ℳ gleich 14 Proc. auf die Stamm-Actien, 16 Proc. auf die Prioritäts-Actien (120 000 ℳ gleich 7 Proc. bezw. 9 Proc.). Der Restbetrag entfällt auf Gewinnantheile und Belohnungen. In das neue Jahr ging das Werk mit Aufträgen für fünf Monate zu guten Preisen hinein.

*— **Königsberg-Cranzer Eisenbahn.** Nach dem Geschäftsbericht wurden in 1896/97 319 464 (i. V. 327 211) Personen und 22 289 t (21 576 t) Güter befördert. Es betrugen die Betriebseinnahmen 271 450 ℳ (288 212), die Ausgaben 725 673 ℳ (116 433) und der Ueberschuß 145 777 ℳ (151 779). Davon werden verrechnet für den Erneuerungsfonds 15 974 ℳ (10 735), für den Extrareservefonds 1501 ℳ (1500) und für den Neben-Erneuerungsfonds 2500 ℳ (2500), bleiben als Ueberschuß 125 799 ℳ (131 499), der wie folgt verwendet wird: Tantième 6687 ℳ (6351), Eisenbahnsteuer 8111 ℳ (7990), 7 Proc. Dividende 100 940 ℳ (6,8 Proc. = 98 056 ℳ), Bilanzreserve 5047 ℳ (4903), für den Bau der Linie Cranz-Cranzbeek 1552 ℳ (5000) und auf neue Rechnung 3511 ℳ (9799). Es umfaßten Ende März 1897 der Erneuerungsfonds 166 546 ℳ (158 339), Extrareservefonds 13 340 ℳ (13 414), Bilanzreserve 47 874 ℳ (42 828) und Neben-Erneuerungsfonds 17 866 ℳ (15 366). Es betragen die Einnahmen per Kilometer Bahnlänge 8458 ℳ (8800) und die Betriebskosten per Kilometer 4388 ℳ (4310). Das Verhältniß der Gesammtausgaben zu den Gesammteinnahmen stellte sich auf 53,55 Proc. (50,84 Proc.). Es wurden erzielt aus dem Personenverkehr 206 847 ℳ (214 178), aus dem Güterverkehr 40 942 ℳ (37 291), Vergütung für Ueberlassung von Bahnanlagen 40 ℳ (0), Vergütung für Ueberlassung von Betriebsmitteln 2798 ℳ (1406), Erträge aus Veräußerungen 777 ℳ (723), verschiedene sonstige Einnahmen 10 993 ℳ (9663), zusammen 262 198 ℳ (263 359).

*— **Graz-Köflacher Eisenbahn.** Das Protokoll über die mündliche Verhandlung, welche im Mai mit den Vertretern der Bahn über die von der Verwaltung dieser Gesellschaft geplante Prioritäten-Conversion und die an die Genehmigung des Projectes von der Regierung geknüpften Bedingungen gepflogen worden war, ist, wie das „Oesterreichisch-Ungarische Eisenbahnblatt" meldet, in den letzten Tagen dem Verwaltungsrathe der Gesellschaft zugekommen. Wie erinnerlich, haben sich bei der bezüglichen Conferenz keine principiellen Gegensätze ergeben; die gesellschaftlichen Vertreter haben aber in Bezug auf manche Details Vorbehalte gemacht und die Entscheidung dem Verwaltungsrathe reservirt. Letzterer dürfte jedoch in einzelnen Puncten mit Gegenvorschlägen an die Regierung herantreten. Doch ist eine Verständigung über die Conversionsfrage im Laufe des Herbstes wohl zu gewärtigen. (Berl. Börs.-Ztg.)

*— **Erste Eisenbahnwagen-Leih-Gesellschaft zu Wien.** An der Börse cursiren neuerdings Gerüchte von einer bevorstehenden Capitalserhöhung dieses Unternehmens. Die Angelegenheit der Capitalserhöhung kam schon in der letzten General-Versammlung zur Sprache, wo der Vorsitzende constatirte, daß fast alle Waggons des Unternehmens für das laufende Jahr bereits vermiethet seien und daß die Neuanschaffung von Waggons für die Gesellschaft eine große Nothwendigkeit sei, da wegen Mangels an Wagen vielen Anfragen nicht entsprochen werden konnte und selbst alte Geschäftsverbindungen aufgegeben werden mußten. Die Verwaltung wäre an die Actionaire schon früher gern mit dem Antrage auf Erhöhung des Actiencapitals herangetreten, wenn dies nicht inopportun gewesen wäre. Jetzt, wo die Marktverhältnisse um so Vieles günstiger liegen als zur Zeit der General-Versammlung im Frühjahr und die Actien um rund 40 fl. pro Stück höher notiren als damals, würde sich eine Neuemission von Actien allerdings leichter und mit Aussicht auf Erfolg bewerkstelligen lassen.

S. **Wie soll man sein Vermögen anlegen?** Es wird immer schwerer, eine anständige Verzinsung seiner Ersparnisse zu erzielen. Kaum daß Preußen, Deutschland und Oesterreich-Ungarn ihre großen Conversionen durchgeführt, kommt aus Frankreich die Kunde, daß man sich daselbst mit dem Plane trage, die dreiprocentige Rente, die den Cours von 106 erklommen, in eine 2,5 oder 2,6 proc. umzuwandeln. Es handelt sich dabei um eine Operation von 15 Milliarden Francs, die für den Staat eine Ersparniß von 50 Millionen jährlich zur Folge hätte. Um denselben Betrag wird sich naturgemäß das Einkommen der zahlreichen Rentner Frankreichs vermindern. Unter diesen befinden sich auch viele mittlere und kleine Leute, für die der Ausfall unter Umständen sehr empfindlich sein muß. Dieser Umstand veranlaßte den bekannten Nationalökonomen Paul Leroy-Beaulieu, Betrachtungen darüber anzustellen, wie man am zweckmäßigsten sein Vermögen anlegen kann, um den ungünstigen Effect möglichst zu paralysiren, den das stetige Sinken des Zinsfußes auf die Revenuen der großen und kleinen Capitalisten scheinbar unaufhaltsam ausübt. Eines der Mittel, welches der bei aller Gelehrsamkeit praktische Franzose empfiehlt, ist, sich bei gleicher Sicherheit an die nominell niedriger verzinslichen Titres zu halten, die in Folge dessen stark unter Pari stehen, während die höher verzinslichen derselben Kategorien entweder den Paristand bereits erreicht oder gar überschritten haben oder nahe an Pari notiren. Der französische Nationalökonom hebt übrigens ausdrücklich hervor, daß in Deutschland, Oesterreich, Belgien und Holland die sinkende Tendenz des Zinsfußes viel weniger accentuirt und nicht so rasch wirksam sei wie in Frankreich, wo die Ersparnisse enorm seien und man sich mit fatalistischer Ruhe in das scheinbar Unvermeidliche ergebe. So gebe sich das Publicum noch immer nicht genügend Rechenschaft von dem Vorzuge, den unconvertirbare Titres haben. In einem einzigen Puncte habe das (französische) Publicum Blick für die Verschiebung gezeigt, die das Sinken des Zinsfußes mit sich bringe, in der wenigstens theilweisen Arbitrage zwischen den Obligationen und den Actien der großen Eisenbahngesellschaften, indem es erstere gegen letztere tauschte, weil die Obligationen in einem gegebenen Momente convertirt werden könnten, wovon die Actien noch profitiren würden. Dies sei auch der Grund der Hausse der französischen Eisenbahnactien gewesen. Das hauptsächliche Mittel, um sich gegen die Schmälerung der Rente durch das Sinken des Zinsfußes zu vertheidigen, ist nach Leroy-Beaulieu die Verschiedenheit der Anlagen. Alle Welt capricirte sich auf dieselben Papiere, die am bekanntesten sind und am meisten gehandelt werden. Das sei der große Fehler. Das Publicum theile sich in zwei große Lager: die Einen wollen nur Staatspapiere und Prioritäten erster Güte kaufen, während die Anderen oft die phantastischsten Werthe acquiriren. Beides sei gleich gefehlt. Man müsse eine vernünftige Mischung vornehmen. Es wäre gewiß unklug, sein ganzes Vermögen oder den größeren Theil desselben in ein Conjuncturpapier zu stecken, weil Gesellschaften, die heute gut verwaltet werden, eines Tages vielleicht weniger gut geleitet sein können; aber einige Procente seines Vermögens kann man immerhin in solchen Werthen anlegen, die zwar nicht pupillarisch sind, dafür aber ein höheres Erträgniß liefern. Was speciell Industrieactien betrifft, so unterliegen solche zweifelhaft den größten Fluctuationen und eignen sich deshalb zur Capitalanlage nur für Leute, die speciell technische Kenntnisse in dem Fache besitzen, oder für solche, welche verschiedenartige Anlagen haben, wo sich dann, auch bei einem Irrthum, die Sache ausgleicht. Jedenfalls darf man nur einen verhältnißmäßig kleinen Theil seines Vermögens in solchen Werthen anlegen, wobei man gut thut, das Risico auf verschiedene Unternehmungen zu vertheilen. Von Interesse ist es, daß der französische Autor auf zwei österreichische Effecten, die sich zu Capitalsanlagen eignen, speciell hinweist: auf die Prioritäten der Staatseisenbahngesellschaft, die er „angesichts der prosperirenden und consolidirten Lage dieser Gesellschaft" den Obligationen der großen französischen Compagnien gleichstellt, hinter denen sie um 15 bis 25 Frcs. zurückgeblieben sind, und die Lemberg-Czernowitzer Prioritäten, die, wie viele andere 4proc. Obligationen österreichischer Provenienz, unter Pari stehen. Alles in Allem genommen, empfiehlt Leroy-Beaulieu sorgfältiges Studium des Courszettels, dann werde man wenigstens bis zu einer gewissen Grenze dem Sinken des Zinsfußes begegnen können. Allerdings „der Weisheit letzten Schluß" scheint uns jener Wiener Bankier aus halbvergangener Zeit mit epigrammatischer Schärfe in der Alternative formulirt zu haben: „Gut essen oder gut schlafen."

Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesen.

*— **Deutscher Schnelldampferdienst ab Bremen.** Die amerikanische Post nach New York ꝛc. ꝛc. mit Schnelldampfer „Havel", 17. August ab Bremen (Oceanfahrt ca. 7 Tage), schließt am 16. August um 6 Uhr Nachmittags, für Einschreibebriefe um 5 Uhr.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 13. August eingetragen:

Das Erlöschen der Herren Samuel Streiff für die Firma Leipziger Werkzeug-Maschinen-Fabrik, vorm. W. v. Pittler, A.-G., in Leipzig-Gohlis ertheilt gewesenen Procura. — Die am 1. August 1897 errichtete Firma Richter & Co. in Leipzig-Reudnitz (Schönauer Weg Nr. 6) und als deren Inhaber der Kaufmann Herr Heinrich Albrecht Richter und der Fabrikant Herr Carl Otto Hedrich, Beide daselbst. — Herr Georg Ernst Gustav Günther, Kaufmann in Leipzig-Gohlis, als Mitinhaber der Firma Th. Großmann daselbst.

Tarifwesen.

*— **Gruppentarif V, Gütertarife für die Wechselverkehre der Gruppe V** mit den übrigen preußischen und großherzoglich oldenburgischen Staatsbahnen, Thüringisch-hessisch-sächsischer Verbands-Gütertarif, Mitteldeutscher Privatbahn-Gütertarif, Heft 3, Westdeutscher Privatbahn-Gütertarif, Heft 2, Staatsbahn-Vieh- ꝛc. Tarif. Mit dem Tage der noch besonders bekannt zu machenden Betriebseröffnung der Theilstrecke Plagwitz-Lindenau-Lützen der Neubaulinie Plagwitz-Lindenau-Pörsten bezw. Deuben, sowie der Abzweigstrecke Lausen-Markranstädt der obigen Theilstrecke werden die Stationen dieser Strecken, und zwar: Lützen, Meuchen, Schkölen-Räpitz, Göhrenz-Albersdorf und Lausen, in die obenbezeichneten Tarife einbezogen. Die vorausgeführten Stationen erhalten sämmtlich die Befugniß zur Abfertigung von Eilgut, Frachtstückgut, Wagenladungen, Leichen und lebenden Thieren, die Stationen Lützen und Lausen außerdem noch die Befugniß zur Abfertigung von Fahrzeugen, soweit solche durch die Seitenthüren gedeckt gebauter Wagen verladen werden können. Die Abfertigung von Sprengstoffen ist auf allen vorgenannten Stationen ausgeschlossen. — Bis zur vollständigen Eröffnung der Neubaustrecke Plagwitz-Lindenau-Pörsten-Deuben und Pörsten-Tecklitz bezw. bis zum Erscheinen von Nachträgen zu den vorgenannten Tarifen werden demnächst der Frachtberechnung die Entfernungen der Station Markranstädt bezw. Plagwitz-Lindenau unter Ansatz folgender Entfernungen:

	a. Markranstädt	b. Plagwitz-Lindenau
Lausen	4 km	6 km
Göhrenz-Albersdorf	6 "	8 "
Schkölen-Räpitz	10 "	12 "
Meuchen	13 "	15 "
Lützen	16 "	18 "

zu Grunde gelegt, wobei die sich jeweilig ergebenden niedrigsten Gesammtentfernungen zur Anwendung kommen. Vom Tage der Betriebseröffnung der Strecke Plagwitz-Lindenau-Lausen-Markranstädt wird gleichzeitig die Entfernung für die Stationsverbindung Plagwitz-Lindenau-Markranstädt von 13 auf 9 km herabgesetzt. Ferner werden die Stationen Lausen und Göhrenz-Albersdorf vom Tage der Betriebseröffnung an als Versandstationen in den Ausnahmetarif 6 (Braunkohlentarif) der vorbezeichneten Verkehre einbezogen.

Einnahme-Ausweise.

* **Wien,** 14. August. Die Brutto-Einnahmen der Orientbahnen betrugen in der 30. Woche (vom 23. bis 29. Juli 1897) 150 006 Frcs. (1896 163 621 Frcs.), Mindereinnahme gegen das Vorjahr 13 615 Frcs. Seit Beginn des Betriebsjahres (vom 1. Januar bis 29. Juli 1897) betrugen die Brutto-Einnahmen 7 779 898 Frcs. (1896 5 992 737 Frcs.), Mehreinnahme gegen das Vorjahr 1 787 161 Frcs.

*— **Oregon Railroad and Navigation Company.** Die Brutto-Einnahmen der 1. Augustwoche 1897 betrugen 99 793 $ gegen 86 868 $ im gleichen Zeitraume des Vorjahres, mithin ein Plus von 12 925 $.

Auszahlungen.

*— **Holzstoff- und Holzpappen-Fabrik Limmritz-Steina.** Nachdem die General-Versammlung vom 12. d. M. die Dividende für das Geschäftsjahr 1896/97 für die Prioritäts-Stamm-Actien auf 8 Proc. = 80 ℳ, für die Stamm-Actien auf 3 Proc. gleich 30 ℳ festgesetzt hat, kann dieselbe bei den Herren Becker & Co., hier, erhoben werden. (Vergl. Inserat auf S. 5943.)

Leipziger Börse am 14. August.

Bei der Indisposition, die jetzt namentlich am Berliner Markte vorherrschend ist, darf es nicht Wunder nehmen, wenn sich auch unsere Börse fortgesetzt einer gewissen Reserve befleißigt. Daß darunter der Umfang des Geschäfts im Allgemeinen ebenso zu leiden hat, wie auch die Coursrichtung in vielen Fällen eine negative zu sein pflegt, ist selbstredend. Um so mehr ist anzuerkennen, daß sich immer noch einzelne Werthe finden, denen die Börse großes Interesse entgegenbringt, und welche es in Folge dessen bei belangreichen Abschlüssen auch zu größeren oder geringeren Werthsteigerungen zu bringen vermögen.

Von deutschen Fonds waren es heute Reichsanleihe, Consols und Sächsische Rente, die in einigen Handel kamen. Sächsische Anleihe war nur etwas höher zu haben. Einige Abschlüsse vollzogen sich noch in Leipziger Stadtanleihe, Erbländern, Meininger Pfandbriefen, Hypothekenbankscheinen und Altenburger Landesbank-Obligationen.

Eisenbahnactien wurden (— 0,25) in Aussig-Teplitzern gehandelt, die zur Notiz noch gefragt blieben, was letzteres auch der Fall war bei Gotthardbahn (+ 1) und Prince Henri (— 0,50). Angeboten waren Lübeck-Büchner und Buschtiehrader B zur gestrigen Notiz, ferner Böhmische Nordbahn und Franzosen (je — 1 Proc.).

Auf dem Bankenmarkte thaten sich auch heute wieder Leipziger Bank, die eine Kleinigkeit anziehen konnten, durch recht belangreiche Umsätze hervor, die im Uebrigen sich noch erstrecken auf Leipziger Credit (— 0,50), Berliner Handelsgesellschaft (— 0,50), Credit- und Sparbank, Hypothekenbank und Gothaer Privatbank. In Frage kamen Discento (— 1) und Dresdner Bankverein (+ 1), dagegen blieben Darmstädter Bank (— 0,25), Deutsche Bank und Dresdner Bank (je — 0,50) ohne Nehmer.

Von den Industriewerthen zeichneten sich Mansfelder Kuxe (+ 32 ℳ) durch lebhaftes Geschäft aus. Ferner wurde Verschiedenes gehandelt in Hartmann (— 2), Sondermann & Stier (+ 0,40), Tittel & Krüger (+ 0,75), Schönert (+ 1) und Kriebitsch (+ 2), für die sich noch Frage erhielt. Umgesetzt wurden auch Casseler Jute (— 1), die indeß noch übrig blieben, Oresdorfer Prioritäten II und Hallesche Straßenbahn (— 0,50). Verlangt blieben Zeitzer Paraffin, Gottes Segen III. Emission, Forst (— 5 ℳ), Bürgergewerkschaft (+ 20 ℳ), Brückenberg Vorzug (+ 5 ℳ), Große Straßenbahnactien und Obligationen, Altendorfer (— 1), Stard's Montan (+ 0,50), Elektricitätswerke (— 0,25), Reiss (+ 0,50), Chromo (+ 0,50), Nordhäuser (+ 0,25), Vereinsbrauerei (+ 0,50), Wiede (+ 0,25), Germania, Oelsnitzer Kuxe (+ 3 ℳ), Laurahütte (+ 1,25), Bochumer und Wurzener Brauerei. Für Cröllwitzer wurden 5 Proc. mehr geboten.

Der Verkehr in Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen beschränkte sich auf Aussig-Teplitzer, Buschtiehrader, Dux-Bodenbacher; Kronprinz-Rudolfbahn gaben 0,70 nach.

Ausländische Fonds wurden in Rumäniern umgesetzt. Gesucht blieben österreichische Kronenrente (— 0,30), Italienische Rente und Römische Stadtobligationen (+ 0,25).

Der Wechselmarkt war heute belebter und bethätigte sich einiger Handel in Holland (— 5 ₰), Belgien (+ 5 ₰), Paris, Wien (+ 5 ₰) und Schweiz. Kurzes London zog 1 ₰ an.

Sorten bei größerem Geschäft in österreichischen Noten 5 ₰ niedriger, während sich russische Noten 25 ₰ hoben.

Börsen- und Handelsberichte.

* **Bochum,** 13. August. Rheinisch-westfälischer Kuxenmarkt. (Wochenbericht der Kuxenabtheilung des Bankhauses Hermann Schüler.) Das Geschäft während der verflossenen Woche zeichnete sich wieder durch grössere Lebhaftigkeit aus und die Course einer ganzen Anzahl von Kuxen erfuhren bedeutende Steigerungen. Von schweren Papieren gehen Hagenbeck mit einer Avance von annähernd tausend Mark aus dem Verkehr hervor. Die Nachfrage für dieses Papier, die sich auf eine demnächst zu vertheilende Monatsausbeute von 50 ℳ stützt, ist bei Weitem noch nicht erledigt. Ewald und Centrum zogen eine Kleinigkeit an. Grösseres Interesse erhielt sich für Hannibal, die allseitig bei 5800 ℳ gefragt bleiben. Auch Erberg stellten sich gegen die letzte Notiz etwas besser. Von kleineren Papieren standen Julius Philipp im Vordergrund und wurden in grossen Posten bei lebhaft steigenden Preisen umgesetzt. Daneben erfreuten sich Beeker Mulde und Schürbank und Charlottenburg grosser Beachtung. Für Kaliwerthe war das Interesse wieder ein grösseres und namentlich für Gustavshall, Beienrode und Hohenzollern zeigte sich — wie wir in unseren letzten Mittheilungen schon erwähnten — grosse Kauflust, die besonders den Cours für Gustavshall um mehrere Hundert Mark in die Höhe schnellte. — Schliesslich bemerkt man für Hattorf einige Nachfrage, die man mit einem inzwischen gemachten Kalifund in Verbindung brachte. Die hauptsächlichsten Notizen, deren erste die Nachfrage, deren zweite das Angebot bedeuten, sind: a. Kohlen: Alte Haase 870, 890, Beeker Mulde 2075, 2125, Carolinenglück 7400, 7475, Centrum 20 200, 20 800, Charlotte 775, 825, Dorstfeld 7600, 7800, Erberg 3800, 3850, General Blumenthal 18 200, 18 800, Gottessegen 2800, 2900, Hagenbeck 7700, 7800, ver. Hannibal 5800, 5900, Johann Deimelsberg 3975, 4025, Julius Philipp 2825, 2875, Lothringen 8025, 8500, Schlägel & Eisen 12 000, 12 300, ver. Schürbank und Charlottenburg 1600, 1650, Westfalia 10 275, 10 550. b. Kali: Beienrode 3650, 3750, Bentke 575, 600, Gustavshall 5100, 5175, Hansa-Silberberg —, 960, Hattorf 475, 500, Hohenzollern 4000, 4075, Wintershall 1000, 1050.

New York, 13. August. Die Börse eröffnete träge, später wurde die Haltung unregelmässig. Schluss fest. Der Umsatz der Actien betrug 370 000 Stück.

Hamburg, 14. August. (Telegramm.) Silber 73,50 Br., 73,00 G.

London, 13. August. Rupees 1 s $1^{5}/_{16}$ d. Dollars (Hongkong etc.) 1 s $11^{1}/_{4}$ d, Taels (Shanghai etc.) 2 s $4^{3}/_{4}$ d.

Hongkong, 13. August. Wechselcours auf London, 4 Monate Sicht Bankwechsel $22^{1}/_{4}$ d.

Shanghai, 13. August. Wechselcours auf London, 4 Monate Bankwechsel $30^{3}/_{4}$ d.

* **London,** 14. August. Goldminen. (Telegramm der Herren Sabbber & Dönitz, Copthall House, Copthall Avenue, London, E.C.) Schluss-Course in £: a) Afrikanische Gesellschaften: Angelo 4,75, Block B 1,44, Bonanza 4,00, Cons. Deep Level 4,87, Crossus New 0,56, Crown Reef 11,50, Eastrand 4,75, Geldenhuis Deep 8,94, George Goch 1,87, Henry Nourse 5,87, Langlaagte Est. 4,25, Leliganda Vlei 1,37, May Consolidated 3,37, Meyer & Charlton 5,00, Modderfontein 8,62, New Chimes 0,87, Nigel 2,00, Oceana Miner. 0,87, Potschefstroom 0,94, Randmines 30,75, Randfontein Est. Robinson Randfontein 1,62, Sheba 2,44, Spitzkop 0,62, Transvaal Gold 4,31, Unif. Roodepoort 5,00, Van Ryn (New) 3,75, Wolhuter 6,50. b) Afrikanische Land-Gesellsch.: Anglo French Expl. 2,75, Chartered 2,62, Exploration 2,12, Mashonaland Agency 2,50, Matabele Gold Reefs 4,00, Rand Rhodesia 0,81, Unit. Rupier. 0,62, Willoughby Cons. 1,12, Cons. Goldfields 5,94. c) Australische Gesellsch.: Anglo German Expl. 0,87, Assoc. Goldmin. 3,25, Brilliant Flag Propr. 0,19, Brilliant Gold 0,87, Brilliant Block 1,87, Cons. Goldf. of New Zealand 2,62, Cons. G. M. of W.-Austr. 0,69, Cont. und W.-Austr. Trust 0,31, Coolg. Mint and Iron King 0,56, Day Dawn Block and Wind. 0,75, Fingall Reefs Ext. 0,12, Florence 0,25, Gallymont 0,62, Gibraltar 1,00, Gold Consent Claims 0,12, Great Boulder Prop. 2,00, Great Boulder Main Reef 1,25, Great Fingall Reefs 0,12, Hainault Gold 1,81, Hampton Plains 1,50, Hannans Brown 2,50, Hannans Grove 1,00, Hannans Propr. 0,69, Hannans Heward 1,31, Hawks View (fully paid) 0,69, Lady Shenton 1,00, Ivanhoe 12,87, Lake View Consols 8,12, Lake View South 1,00, Lake View Ext. 0,62, Lake View and Bould. Junkt. 0,56, London and Coast. Invest. Corp. 0,25, London and W.-Austr. Explor. 0,75, do. Invest 1,00, Mills Day Dawn 0,62, Menzies Estate 0,12, Mount Morgan 3,75, Mount Usher 0,75, New-Zealand Talisman 0,81, North Boulder 1,25, North Kalgurlie 1,62, Pilbarra Goldfields 0,87, W.-Austr. Goldfields 2,62.

Wollberichte.

* **Forst i. L.,** 14. August. Die dritte diesjährige Wollauction findet am Donnerstag, den 16. September, statt. Der Schluss der Anmeldungen erfolgt am 9. September.

* **Antwerpen,** 14. August. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La-Plata-Kammzug August 3,92$^1/_2$ Frcs., September 3,90 Frcs., October 3,90 Frcs., November 3,90 Frcs., December 3,90 Frcs., Januar 3,87$^1/_2$ Frcs. Umsatz 100 000 kg. Stimmung: Ruhig.

Baumwolle.

WTB. **Liverpool,** 14. August. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 6000 B. Ruhig. Import 3000 B.

WTB. **Liverpool,** 14. August. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 5000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner matt, ostindische unverändert. Middling amerikanische Lieferungen: August-September 4,2/64 Verkäufer, October-November 3,56/64 Käufer, December-Januar 3,48/64 do., Februar-März 3,50/64 Werth.

Liverpool, 14. August, Nachmittags 1 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 5000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Ruhig. Amerikaner 1/32 niedriger. Middling amerikanische Lieferungen: Ruhig. August-September 4,1/64—4,2/64 Verkäufer, September-October 4,0/64—3,63/64 do., October-November 3,53/64—3,52/64 Werth, November-December 3,50/64 do., December-Januar 3,48/64—3,49/64 Verkäufer, Januar-Februar 3,48/64—3,49/64 do., Februar-März 3,49/64 Werth, März-April 3,49/64—3,50/64 do., April-Mai 3,50/64—3,51/64 Verkäufer, Mai-Juni 3,51/64 bis 3,52/64 d do.

Bremen, 14. August. Baumwolle. Ruhig. Upland middling loco $41^1/_4$.

New York, 13. August. Baumwolle. Erster Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung eröffnete stetig, August 7,50, December 6,96. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung August 7,54, December 6,96. — Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 2000 B. geschätzt. — Dritter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung ruhig, August 7,56, December 6,94.

Flachs. Hanf. Jute.

London, 13. August, 5 Uhr 13 Min. Jute stetig, ziemlicher Begehr.

Garne. Tücher. Stoffe.

Shanghai, 12. August. Importen. Tendenz für Manchesterwaaren: Ruhig. Grey Shirtings $8^{1}/_{4}$ pfd. Cotton $8^{1}/_{4}$ pfd. 202$^1/_2$ Taels Mexican T-Cloths 175 Taels. — Exporten. Tendenz für Seide: Fest. Gold Kiling 427$^1/_2$ Taels. Vorrath, unverkaufter 6500 Ballen.

Hongkong, 12. August. Importen. Tendenz für Manchesterwaaren: Fest. Grey Shirtings $8^{1}/_{4}$ pfd. 3,05 $. Taylors Twist 16/24 121 $. — Exporten: Thee. Total-Export bis date 18 000 000 Pfd.

Berlin, 14. August. Leder. Das Geschäft der vergangenen Berichtswoche trug im Allgemeinen ein sommerliches Gepräge. Nur wenige auswärtige Händler liessen sich an unserem Platze sehen und auch deren Einkäufe hielten sich in Betracht früherer Entnahmen in bescheidenen Grenzen. Die Berliner Grossisten befleissigten sich einer gewissen Zurückhaltung im Einkauf und Abwehr höherer Preisforderungen der Eigner, und die Schuster fühlen sich zu Klagen veranlasst. Trotzdem ist aber die sich bemerkbar machende Stimmung im Allgemeinen eine zuversichtliche und die Situation für die Fabrikanten günstig, so dass, wenn letztere unseren Platz nicht mit Waare überfüllen, eine Erhöhung der Preise in nächster Zeit durchführbar erscheint. In Rücksicht auf die jetzige Jahreszeit waren trotz des geringen Lebens die Umsätze noch immerhin zufriedenstellende. Namentlich sind einzelne ganz bedeutende Abschlüsse, welche durch auswärtige Händler bewirkt wurden und welche gesunden Bedarf in der Provinz erkennen lassen, zu verzeichnen. (Schuh u. Leder.)

Bremen, 14. August. Schmalz. Höher. Wilcox 25 ₰, Armour shield $25^1/_4$ ₰, Cudahy $25^1/_2$ ₰, Choice Grocery 25 ₰, White label 25 ₰. — Speck. Fest. Short clear middling loco 30 ₰.

Berlin, 14. August. (Original-Wochenbericht für Stärke und Stärkefabrikate von Max Sabersky.) Ia. Kartoffelmehl 15,75 bis 16,25 ℳ, Ia. Kartoffelstärke 15,75—16,00 ℳ, IIa. Kartoffelmehl 12,50—14,50 ℳ, gelber Syrup 19,50—20,00 ℳ, Capillair-Syrup 20,50—21,00 ℳ, Capillair-Export 21,50—22,00 ℳ, Kartoffelzucker gelber 19,50—20,00 ℳ, do. Capillair 20,50—21,00 ℳ, Rum-Couleur 33,00—34,00 ℳ, Bier-Couleur 33,00—34,00 ℳ, Dextrin, gelb und weiss, Ia. 23,50—24,00 ℳ, do. IIa. 20,00—21,00 ℳ, Weizenstärke, kleinstückige 31,00—34,00 ℳ, do. grossstückige 34,00—35,00 ℳ, Hallesche und schlesische 36,00—37,00 ℳ, Reisstärke (Strahlen) 48,00—50,00 ℳ, do. (Stücken) 46,00—48,00 ℳ, Maisstärke 32,00—34,00 ℳ, Schabestärke 32,00—34,00 ℳ. Alles für 100 kg ab Bahn Berlin bei Partien von mindestens 10 000 kg.

Hamburg, 13. August, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen. Abrechnungspreise der Waaren-Liquidationscasse. Nur für good average Santos. August $36^{3}/_{4}$, September $36^{3}/_{4}$, October $36^{3}/_{4}$, November 37, December $37^{1}/_{4}$, Januar $37^{1}/_{2}$, Februar $37^{3}/_{4}$, März 38, April $38^{1}/_{4}$, Mai $38^{1}/_{2}$, Juni $38^{3}/_{4}$, Juli $38^{3}/_{4}$. Umsatz: 4000 Sack. Andienung 500 Sack. Tendenz: Ruhig.

* **Hamburg,** 14. August, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. August-September 36,50, October 36,75, November 37, December 37,25, Januar 37,50, Februar 37,75, März 38, April 38,25, Mai 38,50, Juni 38,75, Juli 39. Ruhig.

* **Havre,** 14. August. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. in Hamburg. August 44,25, September 44,50, December 45,00. Ruhig.

London, 13. August, 5 Uhr 12 Min. Kaffee stetig, Santos good average August 36 s 6 d, September 36 s 9 d, December 36 s 3 d, März 37 s. — Thee fest. — Reis stramm.

Magdeburg, 14. August. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Brodraffinade I 23,50 bis 23,75 ℳ, gemahlene Raffinade 23,25 ℳ, gemahlener Melis I 22,50 ℳ, Krystallzucker I 23,00 ℳ, Würfelzucker II 24,00 ℳ. Tendenz: Ruhig. — B. Ohne Verbrauchssteuer. Kornzucker Rendement 88proc. 8,75—9,00 ℳ, Nachproduct Rendement 75proc. 7,00—7,45 ℳ. Tendenz: Ruhig, stetig. — II. Börsen-Terminpreise ab ... [illegible] Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88proc. u. Frei auf Speicher Hamburg. Notirungen ... Frei an Bord Hamburg, August 8,77$^1/_2$ ℳ Br., 8,67$^1/_2$ ℳ G., September 8,75 ℳ Br., 8,67$^1/_2$ ℳ G., October 8,75 ℳ Br., 8,65 ℳ G., October-December 8,75 ℳ Br., 8,70 ℳ G., November-December 8,77$^1/_2$ ℳ Br., 8,72$^1/_2$ ℳ G., Januar-März 8,95 ℳ Br., 8,90 ℳ G., März 9,02$^1/_2$ ℳ Br., 8,95 ℳ G., April-Mai 9,10 ℳ Br., 9,07$^1/_2$ ℳ G., Mai 9,15 ℳ Br., 9,10 ℳ G. Tendenz: Still. — Liquidationspreise am 14. August, Vormittags $11^1/_2$ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg, August 8,67$^1/_2$ ℳ, September 8,67$^1/_2$ ℳ, October 8,67$^1/_2$ ℳ, November-December 8,72$^1/_2$ ℳ, Januar-März 8,92$^1/_2$ ℳ, April-Mai 9,07$^1/_2$ ℳ.

Hamburg, 14. August, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per August 8,67$^1/_2$, September 8,67$^1/_2$, October 8,70, December 8,82$^1/_2$, März 9,02$^1/_2$, Mai 9,15. Ruhig.

WTB. **Paris,** 14. August. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88proc. loco 25—25$^1/_4$. — Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg August 26, September 26$^1/_4$, October-Januar 27$^1/_4$, Januar-April 28$^1/_4$.

London, 14. August. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker loco 10$^3/_4$, stetig. Rübenrohzucker loco $8^{11}/_{16}$, stetig.

Bremen, 14. August. Reis stabbhaft.

Magdeburg, 14. August. (Wochenbericht von Hermann Walther.) Auf dem Spiritusmarkte kam, als zu Anfang der Berichtswoche die Witterung sich etwas unbeständiger zeigte, wieder festere Stimmung zum Durchbruch, und erst zum Schlusse trat in Folge des starken Preisrückganges in Getreide sowie des wieder schön gewordenen Wetters eine kleine Abschwächung auf Wintermonate ein. Für greifbare Waare und vordere Sichten war die Tendenz jedoch andauernd fest, da eine gute Nachfrage zeigte und vor allen Dingen die geringen Bestände den Preisen eine Stütze bieten. Auch die gestern veröffentlichte Juli-Statistik meldet wieder um ca. 17 Millionen Liter gegen das Vorjahr geringere Vorräthe bei andauernd gutem Verbrauch zu gewerblichen Zwecken, so dass die Annahme, dass wir Ende dieses Brennjahres mit Waarenknappheit zu rechnen haben, immer mehr zur Gewissheit wird. Die Preise haben sich in dieser Woche für loco 0,50 ℳ, für spätere Sichten 0,80 ℳ bessern können. Kartoffelspiritus war von der Kundschaft etwas mehr gefragt; für 70er greifbare Waare wurde 42,80 bis 43,00 bis 43,10 ℳ für 100 l r. A. vom Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde bezahlt. Melassespiritus ohne Handel.

WTB. **Amsterdam,** 14. August. Bancazinn 39$^1/_4$.

Viehmärkte.

* **Berlin,** 14. August. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 3298 Rinder, 1157 Kälber, 16870 Schafe, 8662 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfennigen): Für Rinder, Ochsen: 1) vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt, 60—72; 2) junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 50—54; 3) mässig genährte junge und gut genährte ältere 50—57; 4) gering genährte jeden Alters 46—52. Bullen: 1) vollfleischige, höchsten Schlachtwerths 56—61; 2) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 50—56; 3) gering genährte 46—52. Färsen und Kühe: 1) a. vollfleischige, ausgemästete Färsen, höchsten Schlachtwerths fehlt; b. vollfleischige, ausgemästete Kühe, höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt 54—56; 2) ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere 50—52; 3) mässig genährte Färsen und Kühe 48—51; 4) gering genährte Färsen und Kühe 44—48. — Kälber: 1) Feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 66—70; 2) mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 60—65; 3) geringe Saugkälber 54—57; 4) ältere gering genährte Kälber (Fresser) 40—44. — Schafe: 1) Mastlämmer und jüngere Masthammel 62—65; 2) ältere Masthammel 56—60; 3) mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 50—55; 4) Holsteiner Niederungsschafe (Lebendgewicht) fehlt; pro 100 Pfd. Lebendgewicht 28—34. — Schweine: Man zahlte für 100 Pfd. lebend (oder 50 kg) mit 20 Proc. Tara: 1) vollfleischige, kernige Schweine feinerer Rassen und deren Kreuzungen, höchstens $1^1/_4$ Jahr alt: a. im Gewicht von 220—280 Pfd. 57—58; b. über 280 Pfd. lebend (Käser) 58 ℳ; 2) fleischige Schweine 55—56; 3) gering entwickelte 52—54; Sauen 49—53. — Rinder: Gute Waare war schnell vergriffen, im Uebrigen langsam, es bleibt kleiner Ueberstand. — Kälber: Langsames Geschäft. — Schafe: Schlachtwaare ruhig, es wird geräumt. Magervieh: circa die Hälfte des Auftriebes langsam und wird nicht ausverkauft. — Schweine: Der Markt verlief langsam und verflaute zum Schluss so, dass die notirten Preise nicht mehr erzielt wurden, es bleibt Ueberstand.

* **Strassburg,** 13. August. Viehmarkt. Auftrieb: 150 Stück Schweine, 200 Stück Kälber. Preise pro 100 kg: Schweine 120—124 ℳ, Kälber 130—160 ℳ. Tendenz: Ruhig.

Leipziger Productenbörse am 14. August. Wetter: Trübe, schwül. Der Getreidehandel hat diese Woche an Lebhaftigkeit nichts eingebüsst. Roggen und Weizen waren vielseitig begehrt, während das Angebot von inländischer Waare knapp und von ausländischem Product nicht bedeutend und hoch limitirt war, so dass die Notirungen auch heute eine Steigerung erfahren. In neuem Weizen war bisher erst wenig Geschäft, da noch wenig Waare fertig gestellt werden konnte. Hafer ohne Nachfrage. Bezüglich der Preise verweisen wir auf die officiellen Notirungen.

Uebersicht

über die mit Hauptverkehrsorten in überseeischen Ländern bestehenden Postdampfschiff-Verbindungen.

Aufgestellt bei der kaiserl. Oberpostdirection Leipzig am 9. August 1897.

Nach	Abgangshafen	Der Abgang findet statt	Bei regelmässigem Gange der Eisenbahnzüge etc. wird der Anschluss erreicht, wenn der Abgang aus Leipzig spätestens erfolgt:	Dauer der Beförderung von Leipzig aus Tage:
Alexandrien (Egypten)	Brindisi	jeden Sonntag Abends	jeden Sonnabend 1.22 früh	5
		jeden Donnerstag 3.0 Nachm.	jeden Dienstag 10.42 Vorm.	5
	Neapel	am 13., 27. Aug., 10. Sept. 2.0 früh	am 11., 25. Aug., 8. Sept. 1.22 früh	5
	Marseille	am 11., 25. Aug., 8. Septbr. 9.0 Ab.	am 10., 24. Aug., 7. Sept. 1.22 früh	5
		jeden Donnerstag 4.0 Nachm.	jeden Dienstag 8.50 Abends	6½
		Auf Verlangen des Absenders auch über Triest. Ab Triest jeden Mittwoch 12.0 Mittags, bis Alexandrien		4½
Bahia (Brasilien)	Bordeaux	am 13. August, 10. Sept. 11.0 Vm.	am 11. Aug., 8. Sept. 9.50 Abends	16
	La Rochelle	am 28. August 9.0 Vormittags	am 27. August 9.50 Abends	18
	Southampton	am 20. August, 3., 17. September	am 19. Aug., 2., 16. Sept. 6.13 früh	15—16
	Hamburg	am 11., 25. August, 8. September	am 11., 25. Aug., 8. Sept. 10.45 Vm.	21
	Bremerhaven	am 20. jeden Monats	am 9. jeden Monats 7.47 Nachm.	27
	Antwerpen	am 14. jeden Monats	am 13. jeden Monats 6.13 früh	28
	Oporto, Leixoes	am 10. jeden Monats	am 15. jeden Monats 9.12 Abends	21
	Genua	am 12. jeden Monats Nachmitt.	am 11. jeden Monats 1.22 früh	18
	Lissabon	am 16. Aug., 13. Sept. 3.0 Nachm.	am 13. Aug., 10. Sept. 9.50 Abends	14
		am 28. Aug., 6., 20. Sept. Nachm.	am 26. Aug., 3., 17. Sept. 9.50 Abds.	14—15
		am 1. September	am 28. August 9.50 Abends	15
		am 18. August, 1., 15. September	am 14., 28. Aug., 11. Sept. 9.12 Ab.	16
Baltimore (Verein. Staaten)		Wie nach New York.		
Batavia (Niederl. Indien)	Neapel	am 25. August 9.0 Abends	am 24. August 1.22 früh	22
	Brindisi	jeden Sonntag Abends	jeden Sonnabend 1.22 früh	28—29
	Marseille	am 15., 29. Aug., 12. Sept. 4.0 Nm.	am 13., 27. Aug., 10. Sept. 9.50 Ab.	28
		am 12., 26. Aug., 9. Sept. 11.0 Vm.	am 10., 24. Aug., 7. Sept. 12.55 Mitt.	29
Bombay (Ostindien)	Genua	am 19. Aug., 2., 16. Sept. 2.0 Nm.	am 17., 31. Aug., 14. Sept. 1.22 früh	20
	Brindisi	jeden Sonntag Abends	jeden Sonnabend 1.22 früh	17
Boston (Verein. Staaten)		Wie nach New York.		
Buenos Aires (Argent. Republik)	Genua	am 1., 8., 15. u. 22. jeden Monats	am 7., 14., 21. u. Letzt. jed. M. 1.22 fr.	18—20
	Bordeaux	am 13., 27. Aug., 10. Sept. 11.0 Vm.	am 11., 25. Aug., 8. Sept. 9.50 Ab.	22—24
	Southampton	am 20. August, 3. September	am 19. August, 2. Sept. 6.13 früh	23—24
	Lissabon	am 16., 30. Aug., 13. Sept. 3.0 Nm.	am 13., 27. Aug., 10. Sept. 9.50 Ab.	21—22
		am 23. August, 6. Sept. Nachm.	am 20. August, 2. Sept. 9.50 Abds.	22—23
		am 18. August, 1., 15. September	am 14., 28. Aug., 11. Sept. 9.50 Ab.	22—23
	Hamburg	am 1., 10. u. 20. jeden Monats Abends	am 1., 10. und 20. jeden Monats 10.45 Vormittags	24—27
	Bremerhaven	am 21. August, 4. September	am 20. August, 3. Sept. 7.47 Nm.	24—25
	Antwerpen	am 11., 25. August, 8. September	am 10., 24. Aug., 7. Sept. 6.13 früh	25—30
Calcutta (Ostind.)	Marseille	am 20. jeden Monats Vorm.	am 18. jeden Monats 12.55 Mitt.	23
	Brindisi	jeden Sonntag Abends	jeden Sonnabend 1.22 früh	—
Capstadt (Süd-Afr.)	Southampton	jeden Sonnabend 4.0 Nachm.	jeden Freitag 12.55 Mittags	20
Colon (Columbien)	Southampton	am 11., 25. Aug., 8. Sept. 4.0 Nm.	am 10., 24. Aug., 7. Sept. 10.45 Vm.	20
	St. Nazaire	am 9. jeden Monats 3.0 Nachm.	am 7. jeden Monats 9.50 Abends	22
	Bordeaux	am 26. jeden Monats 11.0 Vorm.	am 24. jeden Monats 9.50 Abends	25
	Bremerhaven	am 10., 31. August, 11., 18. Sept.	am 9., 30. Aug., 10., 17. Sept. 7.47 Nm.	18—20
	Cuxhaven	am 19. August, 9. September	am 18. August, 8. Sept. 10.12 Ab.	19
	Southampton	am 11., 20. August, 1., 18. Sept.	am 10., 19., 31. Aug., 9. Sept. 10.45 Vm.	17—18
	Hamburg	am 1. jeden Monats	am Letzten jed. Monats 10.45 Vm.	21
		am 18. jeden Monats	am 17. jeden Monats 10.45 Vm.	25
	Havre	am 4. jeden Monats	am 2. jeden Monats 12.55 Mitt.	20
	Genua	am 1. jeden Monats 4.0 Nachm.	am Letzten jeden Monats 1.22 fr.	26
Dar-es-Salaam Deutsch-Ostafrika	Neapel	am 18. Aug., 8., 28. Sept. 12.0 Ab.	am 17. Aug., 7., 28. Sept. 1.22 früh	22
Havanna (Cuba)		Briefsendungen sind allgemein über New York zu leiten, auf welchem Wege eine wöchentlich zweimalige Beförderung nach Havanna besteht. Beförderungsdauer 13—15 Tage. Auf Verlangen des Absenders hat die Beförderung indess auch mit nachstehenden Gelegenheiten stattzufinden:		
	Hamburg	am 6. jeden Monats	am 5. jeden Monats 10.45 Vorm.	22
	Geestemünde	am 8. jeden Monats	am 7. jeden Monats 6.13 früh	22
	St. Nazaire	am 21. jeden Monats Mittags	am 19. jeden Monats 9.50 Abends	17
	Cadix*)	am 10. u. 30. jed. Monats 1.0 Nm.	am 8. u. 28. jed. Mts. 9.50 Abds.	20—21
	Coruña*)	am 21. jeden Monats 1.0 Nachm.	am 17. jeden Monats 9.50 Abends	18
		*) Bei den spanischen Linien sind Verschiebungen der Abgangszeiten möglich.		
Hongkong (Brit. Bes. in China)	Neapel	am 25. Aug., 22. Sept. 9.0 Abends	am 24. August, 21. Sept. 1.22 früh	31
	Brindisi	jeden Sonntag Abends	jeden Sonnabend 1.22 früh	29—32
	Marseille	am 15., 29. Aug., 12. Sept. 4.0 Nm.	am 13., 27. Aug., 10. Sept. 9.50 Ab.	29—32
	Londonderry (üb. Vancouver)	am 27. August, 24. September	am 25. Aug., 22. Sept. 12.55 Mitt.	41
		Auf Verlangen des Absenders auch über New York—San Francisco im Anschluss an die am 10., 17., 24. August, 7., 14. September von Bremerhaven, am 12., 26. August, 16. September von Cuxhaven, am 11., 20., 28. August, 8., 17. September von Southampton abgehenden Dampfer.		
Kingston (Jamaica)		Briefsendungen sind über New York zu leiten. Von dort 2 bis 3 mal wöchentlich nach Jamaika. Auf Verlangen des Absenders hat die Beförderung indess auch mit nachstehenden Gelegenheiten stattzufinden:		
	Southampton	am 11., 25. Aug., 8. Sept. 4.0 Nm.	am 10., 24. Aug., 7. Sept. 10.45 Vm.	17
	Hamburg	am 18. jeden Monats	am 17. jeden Monats 10.45 Vorm.	28
Kobe (Japan)	Brindisi	jeden Sonntag Abends	jeden Sonnabend 1.22 früh	36—42
	Marseille	am 15., 29. Aug., 12. Sept. 4.0 Nm.	am 13., 27. Aug., 10. Sept. 9.50 Ab.	36—39
		Auf Verlangen des Absenders auch über New York—San Francisco im Anschluss an die am 10., 17., 24. August, 7., 14. September von Bremerhaven, am 19., 26. August, 16. September von Cuxhaven, am 11., 20., 28. August, 8., 17. September von Southampton abgehenden Dampfer.		
La Guayra (Venezuela)	St. Nazaire	am 9. jeden Monats 3.0 Nachm.	am 7. jeden Monats 9.50 Abends	19
	Bordeaux	am 26. jeden Monats 11.0 Vorm.	am 24. jeden Monats 9.50 Abends	20
	Southampton	am 11., 25. Aug., 8. Sept. 4.0 Nm.	am 10., 24. Aug., 7. Sept. 10.45 Vm.	18
	Hamburg	am 13. und 28. jeden Monats	am 12. u. 27. jed. Mts. 10.45 Vm.	25
	Havre	am 16., 31. August, 16. September	am 14., 29. Aug., 14. Sept. 12.55 Mitt.	22
	Amsterdam	am 19. Aug., 2., 30. Sept. 10.0 Vm.	am 18. Aug., 1., 29. Sept. 10.45 Vm.	23
	Genua	am 1. jeden Monats 4.0 Nachm.	am Letzten jeden Monats 1.22 fr.	27
		Auf Verlangen des Absenders auch über Liverpool oder über New York. Ab Liverpool am 14., 25. August, 4., 15., 25. September, ab New York im Anschluss an die am 10., 24. August, 4. und 14. September von Bremerhaven, am 12., 26. August, 16. September von Cuxhaven, am 14., 27. August, 17. September von Southampton abgehenden Dampfer.		
Melbourne	Neapel	am 11. August, 8. Sept. 9.0 Abds.	am 10. August, 7. Sept. 1.22 früh	28
	Brindisi	am 15., 29. Aug., 12. Sept. Abends	am 14., 28. Aug., 11. Sept. 1.22 früh	36
	Marseille	am 22. Aug., 5., 19. Sept. Abends	am 21. Aug., 4., 18. Sept. 1.22 früh	35
Montevideo (Uruguay)	Genua	am 15. August, 12. Sept. 4.0 Nm.	am 13. August, 10. Sept. 9.50 Ab.	33
		am 1., 8., 15. und 22. jeden Monats	am 7., 14., 21. u. Letzt. jed. Monats 1.22 früh	17—19
	Bordeaux	am 13., 27. Aug., 10. Sept. 11.0 Vm.	am 11., 25. Aug., 8. Sept. 9.50 Ab.	22—23
	Southampton	am 20. August, 3. September	am 19. August, 2. Sept. 6.13 früh	23—24
	Lissabon	am 16., 30. Aug., 13. Sept. 3.0 Nm.	am 13., 27. Aug., 10. Sept. 9.50 Ab.	19—20
		am 23. August, 6. Sept. Nachm.	am 20. August, 3. Sept. 9.50 Abds.	21—22
		am 18. August, 1., 15. September	am 14., 28. Aug., 11. Sept. 9.50 Ab.	21—22
	Hamburg	am 1., 10. u. 20. jed. Monats Abds.	am 1., 10. u. 20. jed. Mts. 10.45 Vm.	23—26
	Bremerhaven	am 21. August, 4. September	am 20. August, 3. Sept. 7.47 Nm.	26—32
	Antwerpen	am 11., 25. August, 8. September	am 10., 24. Aug., 7. Sept. 6.13 früh	24—28
	Marseille	am 20. jeden Monats Vormittags	am 18. jeden Monats 12.55 Mitt.	22
New York (Verein. Staaten)	Bremerhaven	jeden Dienstag u. am 21. August, 4., 11., 18. September Vorm.	jeden Montag u. am 20. August, 3., 10., 17. September 7.47 Nm.	9—10
	Southampton	jeden Mittwoch Nachmittags	jeden Dienstag 10.45 Vormittags	8
New York (Verein. Staaten)	Cherbourg	am 22. August, 5., 12., 19. Sept. Nachmittags	am 21. August, 4., 11., 18. Sept. 6.13 früh	9
	Cuxhaven	jeden Donnerstag Mittags	jeden Mittwoch 10.12 Abends	10
	Southampton	jeden Freitag Nachmittags	jeden Donnerstag 10.45 Vorm.	8
	Cherbourg	jeden Freitag 6.0 Nachmittags	jeden Mittwoch 11.5 Abends	9
	Southampton	jeden Sonnabend Mittags	jeden Freitag 10.45 Vormittags	8
	Queenstown	jeden Donnerstag und Sonntag	jed. Dienstag u. Freitag 12.55 Mitt.	9—10
	Havre	jeden Sonnabend	jeden Donnerstag 9.52 Abends	10
	Hamburg	jeden Sonnabend Vormittags	jeden Freitag 10.12 Abends	13
Pernambuco (Brasilien)	Bordeaux	am 13. August, 10. Sept. 11.0 Vm.	am 11. August, 8. Sept. 9.50 Abds.	13
	La Rochelle	am 28. August 9.0 Vormittags	am 27. August 9.50 Abends	15
	Southampton	am 20. August, 3., 17. September	am 19. Aug., 2., 16. Sept. 6.13 früh	13—14
	Hamburg	am 15. August, 1., 15. September	am 14. August, 1., 15. Sept. 10.45 Vm.	19
	Lissabon	am 18. August, 22. Sept. 3.0 Nm.	am 18. August, 15. Sept. 9.50 Ab.	19
		am 29. Aug., 6., 20. Sept. Nachm.	am 26. Aug., 3., 17. Sept. 9.50 Ab.	12—13
		am 1. September	am 28. August 9.50 Abends	14
		am 11., 25. August, 8., 22. Sept.	am 7., 21. Aug., 4., 18. Sept. 9.12 Ab.	18
	Bremerhaven	am 25. jeden Monats	am 24. jeden Monats 7.47 Nchm.	25
	Antwerpen	am 29. jeden Monats	am 28. jeden Monats 6.13 früh	21
	Oporto, Leixoes	am 6. September	am 31. August 9.12 Abends	18
Port au Prince (Haiti)	Genua	am 12. jeden Monats Nachm.	am 11. jeden Monats 1.22 früh	16
	Bordeaux	am 18. jeden Monats 11.0 Vorm.	am 17. jeden Monats 9.50 Abds.	21
	Hamburg	am 10. und 25. jeden Monats	am 9. u. 24. jed. Mts. 10.45 Vm.	24
	Havre	am 15. und 30. jeden Monats	am 13. u. 28. jed. Mts. 12.55 Mitt.	20
		Auf Verlangen des Absenders auch über New York.		
Puerto-Cabello (Venezuela)	St. Nazaire	am 9. jeden Monats 3.0 Nachm.	am 7. jeden Monats 9.50 Abends	19
	Bordeaux	am 26. jeden Monats 11.0 Vorm.	am 24. jeden Monats 9.50 Abends	21
	Hamburg	am 13. und 28. jeden Monats	am 12. u. 27. jed. Mts. 10.45 Vm.	24
	Havre	am 16., 31. August, 16. September	am 14., 29. Aug., 14. Sept. 12.55 Mitt.	26
	Amsterdam	am 19. Aug., 2., 30. Sept. 10.0 Vm.	am 18. Aug., 1., 29. Sept. 10.45 Vm.	24
	Genua	am 1. jeden Monats 4.0 Nachm.	am Letzten jeden Monats 1.22 fr.	29
		Auf Verlangen des Absenders auch über Liverpool oder über New York. Ab Liverpool am 14., 25. August, 4., 15., 25. September, ab New York im Anschluss an die am 10., 24. August, 4. und 14. September von Bremerhaven, am 12., 26. August, 16. September von Cuxhaven, am 14., 27. August, 17. September von Southampton abgehenden Dampfer.		
Quebec (Canada)		Wie nach New York. Von New York weiter mittelst Eisenbahn nach Quebec in 24 Stunden; ausserdem auf Verlangen des Absenders:		
	Londonderry	jeden Freitag	jeden Mittwoch 12.55 Mittags	11
Rio de Janeiro (Brasilien)	Bordeaux	am 13., 27. Aug., 10. Sept. 11.0 Vm.	am 11., 25. Aug., 8. Sept. 9.50 Ab.	18—19
	La Rochelle	am 15., 28. Aug., 12. Sept. 9.0 Vm.	am 11., 25. Aug., 11. Sept. 9.50 Ab.	18—19
	Southampton	am 20. August, 3., 17. September	am 19. Aug., 2., 16. Sept. 6.13 früh	17—18
	Hamburg	jeden Mittwoch Abends	jeden Mittwoch 10.45 Vorm.	24—26
	Lissabon	am 16., 30. Aug., 13. Sept. 3.0 Nm.	am 13., 27. Aug., 10. Sept. 9.50 Ab.	16—17
		am 23. Aug., 6., 20. Sept. Nachm.	am 20. August, 3., 17. Sept. 9.50 Ab.	16—17
		am 18. August, 1., 15. September	am 14., 28. Aug., 11. Sept. 9.50 Ab.	17—18
		jeden Mittwoch Morgens	jeden Sonnabend 9.50 Abends	21—22
	Bremerhaven	am 10. und 25. jeden Monats	am 9. u. 24. jed. Monats 7.47 Nm.	21—22
	Antwerpen	am 14. und 29. jeden Monats	am 13. u. 28. jed. Monats 6.13 fr.	27—28
	Oporto, Leixoes	am 13. August, 3., 10. September	am 15., 30. Aug., 15. Sept. 9.12 Ab.	25—26
	Genua	am 12. jeden Monats Nachmittags	am 11. jeden Monats 1.22 früh	21
Sanct Thomas (Dän. Westindien)	Southampton	am 11., 25. Aug., 8. Sept. 4.0 Nm.	am 10., 24. Aug., 7. Sept. 10.45 Vm.	17
	Bordeaux	am 26. jeden Monats 11.0 Vorm.	am 24. jeden Monats 9.50 Abends	19
	Hamburg	am 15., 21., 28. August, 1., 18., 21. September	am 14., 20., 27., 31. August, 14., 20. September 10.45 Vormittags	20—22
	Havre	am 16., 26., 31. August, 4., 16., 26. September	am 14., 21., 28. August, 2., 14., 24. September 12.55 Mittags	18
Savanilla (Columbien)	Southampton	am 11., 25. Aug., 8. Sept. 4.0 Nm.	am 10., 24. Aug., 7. Sept. 10.45 Vm.	18—20
	St. Nazaire	am 9. jeden Monats 3.0 Nachm.	am 7. jeden Monats 9.50 Abends	21
	Bordeaux	am 26. jeden Monats 11.0 Vorm.	am 24. jeden Monats 9.50 Abends	23
	Hamburg	am 13. und 28. jeden Monats	am 12. u. 27. jed. Monats 10.45 Vm.	24
	Havre	am 16., 31. August, 16. September	am 14., 29. Aug., 14. Sept. 12.55 Mitt.	22
	Genua	am 1. jeden Monats 4.0 Nachm.	am Letzten jeden Monats 1.22 fr.	24
Shanghai (China)	Neapel	am 25. August, 22. Sept. 9.0 Ab.	am 24. August, 21. Sept. 1.22 früh	35
	Brindisi	jeden Sonntag Abends	jeden Sonnabend 1.22 früh	33—36
	Marseille	am 15., 29. Aug., 12. Sept. 4.0 Nm.	am 13., 27. Aug., 10. Sept. 9.50 Ab.	33—35
	Londonderry (üb. Vancouver)	am 27. August, 24. September	am 25. Aug., 22. Sept. 12.55 Mitt.	38
Sydney (Austral.)	Neapel	am 11. August, 8. Sept. 9.0 Abds.	am 10. August, 7. Sept. 1.22 früh	39
	Brindisi	am 15., 29. August, 12. Sept. Abds.	am 14., 28. Aug., 11. Sept. 1.22 früh	37
		am 22. August, 5., 19. Sept. Abds.	am 21. Aug., 4., 18. Sept. 1.22 früh	37
	Marseille	am 15. August, 12. Sept. 4.0 Nm.	am 13. August, 10. Sept. 9.50 Abds.	35
	Queenstown (üb. New York-San Francisco)	am 5. September	am 3. September 12.55 Mittags	39
	(üb. Vancouver)	am 5. September	am 3. September 12.55 Mittags	43
Tampico (Mexico)		Briefsendungen sind über New York zu leiten; von dort tägliche Weiterbeförderung mittelst Eisenbahn. Auf Verlangen des Absenders hat die Beförderung indess auch mit nachstehenden Gelegenheiten stattzufinden:		
	Hamburg	am 10. und 25. jeden Monats	am 9. u. 24. jed. Mts. 10.45 Vm.	24—25
	Havre	am 15. und 30. jeden Monats	am 13. u. 28. jed. Mts. 12.55 Mitt.	29—30
Valparaiso (Chile) a) via Colon und Panama	Southampton	am 11., 25. Aug., 8. Sept. 4.0 Nm.	am 10., 24. Aug., 7. Sept. 10.45 Vm.	unbestimmt
	St. Nazaire	am 9. jeden Monats 3.0 Nachm.	am 7. jeden Monats 9.50 Abends	
	Bordeaux	am 26. jeden Monats 11.0 Vorm.	am 24. jeden Monats 9.50 Abends	
	Bremerhaven	am 31. August, 11., 18. September	am 30. Aug., 10., 17. Sept. 7.47 Nm.	
	Cuxhaven	am 19. August, 9. September	am 18. Aug., 8. Sept. 10.12 Abds.	
	Southampton	am 11., 20. August, 1., 20. Sept.	am 10., 19., 31. Aug., 9. Sept. 10.45 Vm.	
	Hamburg	am 1. jeden Monats	am Letzten jed. Mts. 10.45 Vm.	
	Havre	am 4. jeden Monats	am 2. jeden Monats 12.55 Mitt.	
	Hamburg	am 18. jeden Monats	am 17. jeden Monats 10.45 Vm.	
	Genua	am 1. jeden Monats 4.0 Nachm.	am Letzten jeden Monats 1.22 fr.	
b) durch die Magellanstrasse	La Rochelle	am 11., 25. Aug., 12. Sept. 9.0 Vm.	am 11., 27. Aug., 10. Sept. 9.50 Ab.	34—35
	Lissabon	am 18. August, 1., 15. September	am 14., 28. Aug., 11. Sept. 9.50 Ab.	33—34
	Hamburg	jeden Sonntag Abends	jeden Sonnabend 10.45 Vorm.	47—55
	Antwerpen	jeden Sonnabend	jeden Freitag 12.55 Mittags	41—49
		Auf Verlangen des Absenders auch über Buenos Aires.		
Veracruz (Mexico)		Briefsendungen sind über New York zu leiten; von dort tägliche Weiterbeförderung mittelst Eisenbahn. Auf Verlangen des Absenders hat die Beförderung indess auch mit nachstehenden Gelegenheiten stattzufinden:		
	Hamburg	am 10. und 25. jeden Monats	am 9. u. 24. jed. Mts. 10.45 Vm.	21—25
	Havre	am 15. und 30. jeden Monats	am 13. u. 28. jed. Mts. 12.55 Mitt.	27—28
Yokohama (Japan)	St. Nazaire	am 21. jeden Monats Mittags	am 19. jeden Monats 9.50 Abends	20
	Londonderry (üb. Vancouver)	am 27. August, 24. September	am 25. August, 22. Sept. 12.55 Mitt.	33
	Neapel	am 25. August, 22. September	am 24. August, 21. Sept. 1.22 früh	37
		Auf Verlangen des Absenders auch über New York—San Francisco im Anschluss an die am 10., 17., 24. August, 7., 14. September von Bremerhaven, am 12., 26. August, 16. September von Cuxhaven, am 11., 20., 28. August, 8., 17. September von Southampton abgehenden Dampfer.		
Zanzibar (Ostafrika)	Neapel	am 18. August, 8., 29. September 12.0 Abends	am 17. August, 7., 28. September 1.22 früh	20
	Brindisi	am 15. August, 12. Sept. Abends	am 14. August, 11. Sept. 1.22 früh	25
	Marseille	am 10. jeden Monats 4.0 Nachm.	am 8. jeden Monats 9.12 Abends	20

Berlin, 14. August. (Schluss-Course.)

Berliner Staatsfonds und Eisenbahn-Prior.

Oesterr. Banknoten	170,15	4% A.L.Pr.u.Cr.	100,70	5proc. chin. Anl.	103,50
Russ. Banknoten	217,35	Ital. 5pr. Rente	94,30	Neue do. do.	98,50
Napoleonsd'or	16,23	5proc. Mexikan.	96,80	Ung. Goldrente	104,25
3% Reichsanl.	97,90	Oesterr. Goldr.	106,10	Ung. Kronenr.	100,80
3½% do.	103,75	Oest. 1860r Loose	150,20	3% Ungar. Anl.	93,—
4proc. do.	103,80	Rum. 4% Rente	90,90	3% Ital. Eisenb.-Pr.	57,80
3% preuss. Cons.	98,25	Russ. Anl. v. 1880	102,00	Canada Pacific	85,80
3½proc. do.	103,90	do. do. v. 1890	—	3% Localb. Prior.	59,80
4proc. do.	103,80	4proc. russ. Anl.	66,60	4% Sard. Eis.-Pr.	89,25
Sächs. 3% Rente	97,30	Serb. St.-E. 1890	66,10		
3½% S.L.Pfd.Cr.	100,75	Türken-Loose	117,—		

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Aussig-Tepl. abg.	—	Marienb.-Mlaw.	85,50	do. Nordostb.	113,90
Buschtiehr. Lit. B	—	Oest. Nordwst.	—	do. Unionb.	83,40
Dort.-Gr.-Ensch.	175,40	Oest.-U. Staatsb.	148,25	Ital. Meridionalb.	132,50
Frankf. Güterb.	—	Oest. Südb. Lomb.	36,75	Mittelmeerbahn	103,40
Gotthardbahn	154,60	Ostpreuss. Südb.	96,40	Jura Simplon	97,10
Lübeck-Büchen	165,—	Prince Henri	108,60	Privatdiscont	2¾
Lüttich-Limbg.	49,40	Schweiz. Cent.-B.	—	Tägliches Geld	—

Bankactien.

Allg. D. Cr.-A.	213,25	Dresdner Bank	161,75	Pomm. Hyp.-A.-B.-F. VII, VIII	103,50
Berliner Bank	113,—	Dresdn. Bankv.	135,—	Privatb. z. Gotha	131,—
Berl. Handelsges.	169,—	Leipziger Bank	188,40	Reichsbank	161,—
Credit- u. Sparb.	118,75	Mitteld. Credit	118,—	Sächsische Bank	127,00
Darmstädter B.	156,25	Nationalbank	149,10		
Deutsche Bank	206,—	Oest. Creditanst.	228,50		
Disc.-Comm.-A.	204,—	Pom. Hyp.-A.-B.	151,10		

Industrie-Actien.

Allg. Localbahn	209,—	Lauchh. conv.	200,50	Nanheim a. Prod.	256,—
Berl. M.-F. Schw.	240,75	Leopoldsh. St.-A.	51,—	N. Pac. Pref. Shar.	47,15
Bismarckhütte	231,50	Nordd. Lloyd	107,70	Pfbr. Pommhyp.	
Bochum. Gussst.	192,25	Riebeck, Montan	208,10	Bk. Ser. IX u. X	104,50
Butzke Met.-Ind.	109,—	Riebeck Montan	194,—	do. Ser. II u. III	101,—
Chemn. Wks. (Z.)	141,25	Rositz. Zuckerf.	190,50	Dresdn. Strassb.	225,—
Concordia	272,75	S. Kg.-Sp. (Solbr.)	88,75	Hamb. Strassb.	210,50
Court	160,25	S. M.-F. (Hartm.)	199,—	Gr. Berl. Pferdeb.	422,50
Dannenbaum	128,10	S.-Thür. Brk.-V.	128,75	Potsd. Strassenb.	82,75
Dtsch. Gasglühl.	784,—	S. Wstf. Schöab.	—	Heidelb. Strassb.	143,50
Donnersmarckh.	166,—	Schuckert	260,10	Consolidation	384,25
Dortm. U. St.-Pr.	108,40	Ver. Thür. Salin.	—	Sächs. Gussstahl	272,50
Edison	202,25	Westereg., cons.	137,50	Hagener Gussst.	131,—
Eintracht, Brk.	149,25	Hegenscheidt	130,50	D.-Oestr. Bergw.	138,—
Eschweiler	201,50	Crölwitz. Pap.	262,—	Abgest. Phönix	189,50
Gelsenkirchen	187,—	Rauchw. Walt.	115,50	cv. Köln. Wilhelm	240,—
Glauz. Zuckerf.	111,25	Penig. Masch.-F.	134,—	Helios, Elektr.-A.	178,90
Hark. Bgw. F.-A.	130,—	Rositz. Braunk.	193,—	Hamb. Elektr.-A.	157,—
Harpener	191,—	Guano	76,20	Kummer Elektr.	210,—
Hibernia	195,20	Cassel. Treber	570,—	Königsb. Pferdb.	220,—
Hörder Bergw.	131,50	Sedenhütte, cps.	68,—	Transv. Eisenb.	227,60
Kette	72,25	Bark.-Westfäl.	—	Junge Edison	252,75
König-Marienh.	85,40	Löwe & Co.	449,—	Stolb. Zink. St.-A.	69,50
Kgs.- u. Laurah.	173,75	Elektr. Lief. Petersb.	131,30	Dresd. Cr.-Anst.	144,—
Körbisd. Zucker	106,50	Bismarckh. Bergw.	263,—	Ob.-Schl. Eisb.-Bed.	112,25

Wechsel.

Amsterdam kz.	168,40	London kurz	20,38	Wien lang	—
do. lg.	167,90	do. lang	20,38½	Petersburg kz.	216,25
Brüssel kurz	80,90	Paris kurz	80,90	do. lg.	214,25
do. lang	80,40	do. lang	80,70	Warschau kurz	—
Italien kurz	76,90	Wien kurz	170,05		

Nachbörse 5 Uhr:

3proc. Reichsanl.	—	Elbethalbahn	—	Ostpreussen	96,25
Italien. 5proc. R.	94,25	Prince Henri	109,25	Warschau-Wien	—
Ung. 4pr. Goldr.	—	Berl. Handelsg.	169,25	Nobel Dyn.-Tr.	191,10
Ung. Kronenanl.	100,70	Deutsche Bank	206,50	Bochumer	192,—
5% Mexikan. 1890	96,50	Dresdner Bank	161,25	Dannenbaum	128,75
Russ. 3½% G. 1894	—	Darmstädter B.	156,—	Dortm. U. St.-Pr.	105,90
Russische Noten	217,—	Discont.-Comm.	203,90	Laurahütte	172,75
Türkische Loose	117,25	Nationalb. f. D.	148,—	Gelsenkirchen	186,80
Oesterr. Cred.-A.	228,50	Gotthardbahn	154,50	Harpener	191,75
Oest. Staatsb.-A.	148,40	Jura Simplon	97,40	Hibernia	196,—
Oest. Südb.-A.	36,60	D.-Gr.-E. St.-A.	173,75	Nordd. Lloyd	107,40
Meridionalbahn	132,75	Lübecker	167,75	Hamb. Packetf.	125,10
Mittelmeerbahn	102,50	Mainzer	—	Canada Pacific	85,90
Buschtiehrader	—	Marienburger	83,10		

Die Börse schliesst in matter Haltung. — Nachbörse: Matt.

Bergwerks-Kuxe. — Berlin, 14. August.
(Festgestellt durch Samuel Zielenziger, Berlin, Unter d. Linden 59a.)

a. Kohlen.

Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut letzt. Quart.	Geld	Brief	Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut letzt. Quart.	Geld	Brief
Alte Haase	5	—	870	900	Hamburg	350	72	2740	—
Altendorf	—	—	—	610	Hannibal	270	200	5425	—
Bernek	—	—	300	—	Heinrich	300	60	3425	3525
Bickefeld	—	—	715	740	Hol. u. Amal.	500	—	11475	11600
Blankenburg	100	—	—	2700	Heckeln	200	50	2810	2850
[illegible]	80	—	1375	1425	Humboldt	200	150	3125	3175
Borussia	0	—	1610	1675	J. Deimelsb.	150	150	—	3875
Carolinengl.	150	150	—	7425	Jul. Philipp	—	—	2850	2940
Centrum	250	70	20300	—	Kais. Friedr.	125	140	4850	5000
Charlotte	51	40	770	—	K. Ludwig	200	200	9500	9600
Const. d. Gr.	250	250	—	11300	K. Elisabeth	800	400	11900	—
Dahlh. Tiefb.	—	—	1460	1500	Langenbr.	375	125	5900	—
Dorstfeld	—	162	8010	8050	Lothringen	—	200	8900	8975
Eiberg	250	120	2710	—	Mont Cenis	0	—	5850	6050
Eintr. Tiefb.	0	—	4940	5000	Poertingsieg	120	60	—	7350
Ewald	750	525	19750	—	Ringelsbank	60	30	685	740
Franzis. Tfb.	144	48	2700	2750	Roland	0	—	2925	3000
Fr. Vog. u. Unv.	75	—	1410	1450	Rosenblumendelle	—	—	1725	1775
Friedr. d. Gr.	120	120	9125	—	Rudolf	100	—	—	1120
Frhl. Morgs.	420	200	7775	7875	Schlägl u. Eis.	0	—	13100	13225
Blumenthal	50	100	13250	—	Siebenplan.	60	60	2725	—
Gener. b. Welt.	—	—	—	775	Trappe	150	100	2300	2350
Glückhilf	371	75	—	3325	Tremonia	150	50	—	1650
Gottessegen	175	60	2975	3050	Unser Fritz	600	400	14050	14200
Gr. Bismarck	2000	100	35300	35900	Westfalia	400	250	10200	10300
Graf Moltke	400	200	7925	8050	Wiesche	0	—	1975	2050
Gr. Schwerin	150	—	—	7100					

b. Kali.

Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut letzt. Quart.	Geld	Brief	Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut letzt. Quart.	Geld	Brief
Bernhardsh.	—	—	1975	2075	Hansa	—	—	—	900
Beyenrode	—	—	3000	—	Hedwigsburg	—	—	—	9300
Berthe	—	—	590	615	Hercynia	1500	700	18900	—
Bentherberg	—	—	120	140	Justenberg	—	—	—	330
Carlsfund	—	—	4100	—	Kaiseroda	—	—	2610	2675
Eime	—	—	120	145	Matthias	—	—	—	150
Einbeck	—	—	200	240	Neustassfurt	2000	1000	20300	20600
Glückauf Sondersh.	—	—	8800	8850	Ronnenberg	—	—	1800	1850
Gesl. Tiefb.-A.	—	—	5175	5400	Schlüssel	—	—	3525	—
Gustavshall	—	—	3100	—	Siegfried I	—	—	—	925
Hohenzollern	—	—	—	4100	Wilhelmshall	810	660	13500	13700
					Wintershall	—	—	1010	—

c. Erze.

Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut letzt. Quart.	Geld	Brief	Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut letzt. Quart.	Geld	Brief
Neue Hoffnung	100	—	—	13100	Peters u. Loh.	—	—	—	2700
Neue Kirche	—	—	600	—	Thalburg	—	—	—	13350
					Wildberg	—	—	3100	3225

Der Markt für Kohlenkuxe ist fest. Nachfrage für Lothringen, Charlotte, Julius Philipp, dagegen sind Johann Deimelsberg offerirt. Kaliwerthe verkehren ebenfalls in günstiger Haltung. Gustavshall, Beyenrode bleiben zu ansteigenden Preisen weiter gesucht, ebenso für Bentherberg Nachfrage.

Schifffahrt.

Wasserstände am 14. August.

Dresden + 0,15 (Fall 0,20). **Magdeburg** + 2,90 (Fall 0,05). **Roslau** + 3,06 (Fall 0,30). **Calbe** + 0,82 (Fall 0,28). **Trotha** + 1,09 (Fall 0,20).

Eingetroffen: in Brindisi (13/8) der Pen. and Or. St. Nav. Comp.-Dampfer „Australia"; in Hamburg (13/8) der Hansadampfer „Steinberger".

Abgegangen: von Kalkutta (13/8) „Braunfels" nach Hamburg, von Lissabon „Stahleck" nach Pomaron.

Schiffsbericht des „Norddeutschen Lloyd" in Bremen, mitgetheilt von der General-Agentur H. Schönfelder in Leipzig, Plauenscher Platz 6. Eingetroffen: „Karlsruhe" (13/8) in Bremerhaven; „Sachsen" (13/8) von Port Said.

Abgegangen: „Aachen" (13/8) Quessant passirt; „Prinz Heinrich" (13/8) in Colombo.

Nächste Abfahrten von Bremen nach New York: „Havel" (17/8), „Aller" (21/8); nach Baltimore: „München" (18/8), „Roland" (25/8); nach Galveston: „Crefeld" (20/8), „Elisabeth Rickmers" (20/8); nach Antwerpen und Oporto und Brasilien: „Trier" (10/9); nach den La Plata: „Pfalz" (21/8), „Halle" (4/9); nach Ostasien: „Sachsen" (8/9), „Bayern" (6/10); nach Australien: „Prinzregent Luitpold" (25/8), „Friedrich der Grosse" (22/9).

☐ **Hamburg**, 13. August. Vom Hamburger Flussschiff-frachtenmarkt. Wenngleich die in Folge des Hochwassers entstandenen Betriebsstörungen nun allmählich so ziemlich wieder ganz behoben sind, so haben wir doch zur Zeit noch einen recht hohen Wasserstand. Der Strom ist denn auch gegenwärtig aussergewöhnlich stark und erschwert den Schleppzügen auf der Bergfahrt merklich das Vorwärtskommen bezw. beeinträchtigt die Leistungsfähigkeit der Dampfer. In der allgemeinen Lage des Verfrachtungsgeschäfts ist keine wesentliche Aenderung in der letzten Woche eingetreten, dasselbe bewegte sich in seitherigen Grenzen, grössere Getreide-Ankünfte sind noch nicht erfolgt. Das Verhältniss zwischen Angebot und Nachfrage von Kahnraum ist daher gleich ungünstig geblieben; es hat sich aus Anlass der schlechten Geschäftslage an anderen Elbeplätzen, namentlich an der Mittelelbe, allen viel Schiffsraum nach Hamburg gezogen und das andauernd vollschiffige Fahrwasser, was die ganze Ausnutzung der Tragfähigkeit gestattet, trägt noch wesentlich zur Vergrösserung des Raum-Angebots bei. Unter solchen Verhältnissen ist es schon als ein Gewinn anzusehen, dass die Frachten wenigstens den Stand der Vorwoche zu behaupten vermochten, in der Hauptsache eine Folge der Vereinigung der Schifffahrts-Gesellschaften. Die Notirungen stellen sich aber im Uebrigen heute wie folgt: Es werden gezahlt für Bulkartikel in vollen Kahnladungen nach Magdeburg 22 ₰, nach Schönebeck 24 ₰, nach Aken 26 ₰, nach Wallwitzhafen 28 ₰, nach Klein-Wittenberg 34 ₰, nach Riesa-Dresden 40 ₰, nach Laube-Tetschen 58 ₰ und nach Schöpprieesen-Aussig 60 ₰ für 100 kg. Conditionelle Getreidefrachten haben sich nicht geändert. Es wird jetzt geschlossen: nach Magdeburg zu 21 ₰, nach Schönebeck 23 ₰, nach Aken 25 ₰, nach Wallwitzhafen 28 ₰ und nach Riesa-Dresden 38 ₰ für 100 kg. Der Stückgutverkehr hat sich noch nicht umfangreicher gestaltet. Für Stückgut nach Riesa-Dresden werden gegenwärtig je nach Menge und Art 40—50 ₰ für 100 kg gegeben, nach anderen Plätzen dementsprechend. Das Saale-Verfrachtungsgeschäft hat auch den Verlauf der letzten Vorwochen genommen. Man zahlt jetzt nach Calbe 38—40 ₰, nach Bernburg und Nienburg 40—42 ₰ und nach Halle 50—55 ₰ für 100 kg. Stückgut nach Halle wird zu 65—70 ₰ für 100 kg einschliesslich Schuten-Abnahme verfrachtet, ungefähr der gleiche Frachtsatz gilt auch für die anderen Saaleplätze. Mit dem Berliner Geschäft ist es auch noch nicht besser geworden. Der Frachtsatz für Getreide nach Berlin stellte sich in diesen Tagen einschliesslich Schleppen auf 25—30 ₰ für 100 kg bei Durchfahrt der Stadt, unterhalb einige Pfennige niedriger. Ebenso ist das Geschäft für die Oder gegenwärtig flau. Für Massengut nach Breslau werden je nach Umfang der Ladung 56—60 ₰ für 100 kg gezahlt, für Stückgut wird entsprechend mehr gegeben. Für den Herbst steht jedenfalls in Folge zu erwartender umfangreicher Getreide-Ablandungen ein grösseres Geschäft in Aussicht bei hoffentlich lohnenden Frachten.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

Breslau, 14. August. Spiritus per 100 l. 100 Proc. exclusive 50 ₰ Verbrauchsabgaben per August 61,30 G., do. 70 ₰ Verbrauchsabgaben per August 41,30 G. — Wetter: Schön.

Paris, 14. August. (Anfang.) Spiritus matt, August 39¼, September 38¾, September-December 37½, Januar-April 37.

Bremen, 14. August. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fasszollfrei. Loco 5,85 Br. Behauptet.

W. **Baku**, 14. August. (Privat-Telegramm.) Auf dem Naphthamarkt herrscht nach wie vor eine recht flaue Tendenz, und die vom Ausland entmuthigend lautenden Berichte lassen auf eine Besserung des Geschäfts in absehbarer Zeit nicht hoffen. Die Zufuhren nehmen immer grössere Ausdehnung an und gehen auf Lager. Es werden jetzt nur unbedeutende Posten prompter Waare gehandelt. Loco 13½—13 Kopeken pro Pud.

Köln, 14. August. In Weizen, Roggen und Hafer kein Handel. — Rüböl loco 63,50. — Schön.

Stettin, 14. August. Zuverlässige Getreidepreise nicht zu ermitteln. — Spiritus loco 41,10 bz.

Wien, 14. August. Weizen Herbst 11,13 G., 11,14 B., Frühj. 10,88 G., 10,90 B. — Roggen Herbst 8,52 G., 8,55 B., Frühjahr 8,58 G., 8,60 B. — Mais August-September 4,28 G., 4,30 B., September-October 5,02 G., 5,04 B. — Hafer Herbst 6,40 G., 6,41 B.

Pest, 14. August. Weizen loco ruhig, Herbst 11,12 G., 11,14 B., Frühjahr 10,95 G., 10,97 B. — Roggen Herbst 8,45 G., 8,47 B. — Hafer Herbst 6,08 G., 6,09 B. — Mais August-September 4,80 G., 4,82 B., September-October 4,88 G., 4,90 B., Mai-Juni 5,47 G., 5,49 B. — Raps August-September 13,15 G., 13,25 B. — Schön.

Paris, 14. August. (Anfang.) Weizen matt, August 28,85, September 27,25, September-December 27,05, November-Februar 26,75. — Roggen fallend, August 17,75, November-Februar 17,50. — Mehl behauptet, August 59,55, September 58,60, September-December 58,50, November-Februar 57,80. — Rüböl ruhig, August 60¾, September 61, September-December 61¾, Januar-April 61¾. — Wetter: Bewölkt.

New York, 13. August. Weizen eröffnete stetig, zog dann einige Zeit nach der Eröffnung auf Deckungen der Platzspeculanten etwas an, gab jedoch später auf schwächere Kabelberichte und weil die Haussiers ihre Engagements verringern, im Preise nach. Schluss willig. — Mais befestigte sich nach der Eröffnung in Folge grosser Käufe, sowie auf ungünstige Ernteberichte und auf rege Kauflust, schwächte sich jedoch später ab entsprechend der Mattigkeit der Weizenmärkte. Schluss willig. — Nachbörse: Weizen ⅛ c höher.

New York, 14. August. (Anfang.) Weizen September 89, stetig. — Mais September 32, ruhig.

Chicago, 13. August. Weizen gab einige Zeit nach der Eröffnung etwas nach auf unerwartet ungünstige Kabelberichte, später verursachten Deckungen der Baissiers lebhafte Reaction, welche jedoch durch ein abermaliges Nachgeben der Preise auf Liquidation der langsichtigen Termine und in Folge geringer Nachfrage nach Gold wieder weichen musste. Schluss willig. — Mais nach der Eröffnung auf umfangreiche Käufe in Folge schlechter Ernteschätzungen im Preise anziehend, gab später auf Abgaben der Haussiers und entsprechend der Mattigkeit der Weizenmärkte nach. Schluss willig.

Chicago, 14. August. (Anfang.) Weizen September 81⅞. — Mais September 28. — Schmalz August 4,42.

Neueste Coursberichte.

Frankfurt a. M., 14. August, Nachm. 2 Uhr 30 Min. Schwach

Lond. Wechsel	20,367	4proc. Spanier	61,20	Disconto-Comm.	204,—
Paris. Wechsel	80,90	4% sch. Rente	66,—	Dresdner Bank	162,—
Wiener Wechsel	170,10	Conv. Türken	22,—	Mitteld. Credit	118,—
3% Reichs-Anl.	97,70	4% ung. Goldr.	104,10	Nationalbk. f. D.	148,80
Unif. Egypter	107,50	4% ung. Kronr.	100,80	Oest. Creditact.	306,50
Italiener	94,10	Gotthardbahn	153,90	Oest.-Ung. Bank	812,—
3% cons. Mexik.	94,70	Lüb.-Büchener	166,—	Reichsbank	160,60
Oesterr. Silberr.	87,—	3pr. Hessen v. 96	96,30	Bochum. Gussst.	193,—
do. 4⅕% Papierr.	86,70	Mittelmeerbahn	102,70	Dortm. Union	—
do. 4proc. Goldr.	106,10	Lombarden	75½	Harp. Bergwerk	192,—
do. 1860er Loose	137,10	Franzosen	295	Hibernia	196,40
3% portug. Anl.	22,70	Raab-Oedenb.	—	Laurahütte	174,50
4% amort. Rum.	101,80	Berl. Handelsg.	170,—	Westeregeln	188,—
4% russ. Consols	103,50	Darmstädter	156,40	Privatdiscont	2¾
do. Russen v. 1894	66,90	Düsseldorf. B.	119,80	4pr. Wladik.-Pr.	101,50

Höchst. Farbw. 480,10 Schuckert 260,50 Allg. Elektricitätsges. 284,50
Nach Schluss der Börse: Credit 309, Disconto-Commandit 204,—

Dresden, 14. August.
Sächsische Staatspapiere etc.

3. Rente 500 A	3	97,40	Löb.-Zittau	3½	101,75	Landw. Pfdbr.	3	93,75
do. 5, 6 1000	3	97,90	do. 25-	4	103,25	do. do.	3½	100,75
Staats-Anl. v. 1855 100 Th.	3	97,25	K.S. Landr.-B.	3½	98,75	do. do.	4	—
			Landcult.-R.	4	103,75	do. Credit.	3	93,75
1852-68/500	3½	101,90	Erbl. Pfdbr.	3	93,75	do. do.	3½	100,75
1867, 69/100	3½	101,90	do. do.	3½	100,25	do. do.	4	100,75
Lpz.-Dr. Pr. 66	4	101,50						

Eisenbahn-Prioritäten.

Auss.-Tepl. 4pr.	—	Sächs. 4p. Pr. 1890	102,—	Prag-Dux 4pr. G.	—
Böhm. Nordb. 4p.	101,75	Mähr.-Schl. Cent.	—	Kr. Rud. Salzkg.	—
Buscht. Em. I-III	—	Oest. Nordw. B 5p.	—	Lemb.-Czern. stfr.	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	214,25	Dresdner Bank	161,25	Oberlaus. Bank	—
Dresdn. Cred.-A.	144,—	Leipziger Bank	188,—	Sächsisch. Bank	128,25
		Sächsische Bodencreditanstalt	132,50		

Industrie-Actien.

Chemn. Papierf.	160,—	Teltsch.-Weissg.	75,—	Stan. Tohf. u. E.	101,—
Dresdn. Papierf.	107,—	W. u. M.-F. Meissk.	—	Chm. Färb. Körn.	—
Hasser. M.-Papf.	94,25	Wa.-M.-F. Union	—	Chemn. Act.-Sp.	—
Niederschl. Holz	256,—	Zitt. Masch.-Fb.	—	Gera Jt. Fr. A. A	—
Penig. P.-Papierf.	137,50	Zwick. Masch.-F.	113,—	do. do. B	—
Schuhs. Papierf.	80,—			D. Cognac-Brenn.	131,—
Thode'sche Papf.	77,—	Stan. Br. u. Mälz.	133,50	D. Thonr. u. Ch.	130,—
Ver. Bisnr. Papf.	171,—	Bayer. Brauh.	—	Dr. Gard. u. Sp.-M.	200,—
Weissenb. Papf.	171,—	Brschw. Nat.-Br.	323,—	Dr. Maisf. König	—
		Bw. Br. Streitig.	—	do. Nähm.-Fwf.	—
D. Strassenb.-G.	194,25	Brüna, Brauer.	113,—	do. Presb.-K.-F.	—
Dresd. Strassenb.	228,50	Dom. Feldschl.	145,—	Gardinf. Plauen	206,—
Kette, D. Schl.-G.	73,—	I. Culmb. Exptbr.	561,—	Hotel Bellevue	—
S.-B. Dampfsch.	301,—	Culmb. „Sion"	180,—	Leder-Mll.-E.-F.	—
Sächs. Strassenb.	68,75	do. „Petz"	213,—	Leder M.-Act.-G.	—
		Felsenkeller-Br.	210,—	Mech. Kr.-F. Mw.	—
Ch. Werkz. (Zm.)	141,50	Gambr.-Brauer.	175,—	Trbr.-W. Tresser	—
do. Wks. Vulkan	68,—	Gerner Bierbr.	110,—	Meissn. Of. u. Ch.	172,—
D. u. Sp.-M. Wiede	97,50	Greiz. Vereinsb.	190,50	Pirnaer Malzfab.	170,—
D. Gussstahlwg.	346,—	Hofbr. Vog.-A. I	310,—	Porzel.-F. Kahla	207,50
D. Werkz. (V.-A.)	107,50	do. do. II	—	Porzel.-F. Triptis	167,—
Elektr. (Kumm.)	212,—	Kieler Brauerei	180,—	S. Bleind. Rabon	—
Elektr. A. v. Hahn	135,50	Lichtf. Bayr. Bk.	150,—	S. Kg.-Sp. (Solbr.)	—
Lpz. Elektricitw.	130,—	Löbauer Brauer.	142,—	S. Nähf. (Seydel)	—
Germ. (Schwalb.)	158,50	Mnsr. Schöfferh.	196,—	S. Of.- u. Chm.-F.	303,50
Lauchh. conv.	200,—	Meiss. Felsenkel.	—	Tapp. u. Mblst.-F.	69,—
M.-B.-A. Geissen	184,—	Mönchsh. C. Exp.	206,—	Ver. Radeb. Glsh.	80,—
Mach.-F. Kappel	177,—	Würzbg. Brauer.	—	do. Strohstoff-F.	113,—
Meiss. Eisg. u. M.	108,—	Plattensch. Lgb.	—	Wanderer Act.-Sp.	80,—
Nähm.-F. S. & N.	342,50	Reichelbräu	205,—	Wald. J.-Sp. u. W.	138,—
S. Gussst. Döhlen	271,—	Reisew. Brauer.	350,—	Wurz. T. u. V.-F.	—
S. Masch. Hartm.	200,—	Schl. Ch. A.-Lgb.	—	Bergbau-A.	
S. Webst. Schönh.	320,—	Societ.-Brauerei	363,—	Hänich. Steink.	—
Vrein. Rechenw.	387,40	Ver. Frkf. Brn.	112,50	Allg. Ind.-A.-G.	126,50

Frankfurt a. M., 14. August. (Abendbörse.) Still.

Credit	309¼	Schw. Nordost.	112,80	Laurahütte	173,25
Franzosen	295	Berl. Disconto	204,20	Gelsenkirchen	186,90
Lombarden	75½	Berl. Handelsg.	170,—	Harpener	—
Gotthardbahn	154,30	Dresdner Bank	—	Bochum. Gussst.	193,—
Schw. Centralb.	138,—	Louisville	119,30	D. Vereinsbank	119,70

London, 14. August, Vorm. 11 Uhr 55 Min.

2¾proc. Consols	112⅛	3proc. Egypter	103½	5proc. fund. Arg.	85⅝
1889er Russ. II. S.	104	Ottomanbank	13⅛	Rupees	63⅝
Italiener	93⅝	Spanier	61⅝	3proc. Portug.	22
Lombarden	7½	6% cons. Mexik.	96⅝	3. Reichsanl.	97⅝
Conv. Türken	22	Rio Tinto-Act.	23¹¹⁄₁₆	De Beers	28⅝
4proc. ung. Goldr.	103⅞	Arg. 5% Goldr. 86	87¼	Goldfields	5⅝
4% unific. Egypt.	107⅛	do. 4½% äuss. Anl.	59	Chartered	3

Canada Pacific 72¾ Louisville 62 Milwaukee 96 East Rand 4½
Schwach. — Schön. Modderfontein 3⅝ Chinesen (neueste) 101

London, 14. August. (Schluss-Course.)

Preuss. 4% Cons.	—	4proc. ung. Goldr.	103,50	Canada Pacific	72
Ital. 5proc. Rente	93⅝	4% unific. Egypt.	107,25	Platzdiscont	1½
Lombarden	7⅝	Rio Tinto	23⅝	Silber	26⅝

Rio de Janeiro, 13. August. Wechsel auf London 7 7/32.
Buenos Aires, 13. August. Gold 288,80.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.
Börse vom 14. August 1897.

Anleihen	%	Course	Actien	Course
Halle conv. Stadt-v. 83	3½	101,— B.	Halle Bankverein	155,— G.
do. Theater- v. 1884	3½	100,25 B.	Spar- u. Vorsch.-Bk.	69,— G.
do. Stadt- v. 1886	3½	—	Cönnerner Malzfabr.	—
do. Stadt- v. 1889	3½	101,— B.	Crölw. Papierfabrik	290,— G.
Akener Stadt-	3½	—	Dessauer Kattun. Brk.	—
Erfurter Stadt-	3½	—	Eilenb. Cattun-Man.	80,50 B.
Halberst. Stadt- v. 1890	3½	—	Feldschlösschen-Br.	75,— B.
Naumburger Stadt-	3½	—	Glauzig. Zuckerfabr.	112,— B.
Landsch. Cent.-Pfdbr.	3½	—	Halle-Hettst. Eisenb. A	101,— G.
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	—	Hall. Actien-Bierbr.	106,— G.
do. do. do.	3½	100,75 B.	Hallesche Maschin.-F.	533,— G.
do. do. do.	3	—	do. Strassenbahn	—
do. Provinzial-	4	100,50 B.	Hildebr. Mühlenw.	175,— B.
do. do.	3½	—	[illegible] Zuckerfabr.	—
Knappsch.-Ber.-Gen.	3½	—	[illegible] Malzfabrik	172,— G.
Unstr.-Reg.-G. (Br.-N.)	3½	99,90 B.	[illegible] Braunkohlen	230,— G.
Crölw. Papierf. Hyp.	4	—	Nienburg. Malzfabr.	117,50 G.
Fabr. 1. M., F. Z. & Co.	4	—	Packhof	80,— G.
Thaliasch. rckz. 103%	4	102,25 B.	Riebeck. Montanw. A.	194,— G.
Halle Act.-Br. Hyp.	4½	—	S.-Thür. Braunk. St.	126,50 G.
Körbisd. Zuckerf. do.	4	—	do. do. St.-Pr.	—
Gwrksch. Ludw. II. do.	4	100,— G.	Waldauer Braunk.	132,— B.
Waldau. Braunk. do.	4½	101,75 B.	Werschen-Weiss. Brk.	230,— G.
S.-Th. Brk.-Vw. Schv.	4½	101,25 B.	Zeitz. Maschinenfabr.	303,— B.
Wersch.-Wf. Brk. do.	4½	101,25 G.	do. Paraf.- & Solarölf.	109,50 G.
Zeitz. Par. u. Solölf. do.			Zuckerraffinerie Halle	110,— B.
rückzahlb. m. 103%	5	106,50 B.	[illegible] V. Kuxe*)	—
			[illegible] (Mann. Kuxe*)	235,— G.

*) Course in Mark für das Stück.

Breslau, 14. August. (Schluss-Course.) Ungleichmässig.

Schl. 3½p. L.-Pfb.	100,50	Donnersmarck	154,—	Oppeln. Cement	159,50
Bresl. Disconto	121,—	Kattowitzer	164,75	Giesel-Cement	149,—
Bresl. Wechslb.	108,75	Oberschl. Eisen	112,25	Kramsta	150,25
Creditaction	230,40	Hegenscheidt	137,25	Schles. Cement	203,—
Schles. Bankver.	142,10	Oberschl. Coaks	174,25	Schles. Zink	205,—
Breslauer Spritf.	147,—	Oberschl. Pt.-Cem.	149,—	Laurahütte	174,25

Coaks-Obl. 102,50 Bresl. Oelfabr. 108,15 Leipz. elektr. Strassenb. —

Wien, 14. August. (Schluss.)

Oest. 4⅕% Pap.-R.	102,40	Ung. Credit	395,—	Alpine Montan	134,90
do. Silberrente	102,50	Wien. Bankver.	255,50	Tabak-Actien	162,50
do. Goldrente	123,80	Böhm. Nordbahn	267,50	Amsterdam	99,—
do. Kronenr.	101,65	Buschtiehrad. B	590,—	Deutsche Plätze	58,77½
4% ung. Goldr.	122,70	Elbethalbahn	258,—	Lond. Wechsel	119,75
Ung. Kronenr.	100,15	Ferd. Nordbahn	3420,—	Pariser Wechsel	47,57½
Oest. 1860er Loos.	146,—	Franzosen	349,60	Napoleons	9,52½
Türkische Loose	65,—	Lemb.-Czernow.	285,—	Marknoten	58,77½
Länderbank	238,25	Lombarden	88,—	Russ. Banknoten	1,27½
Creditactien	364,80	Nordwestbahn	252,50	1880er Bulgaren	112,50
Unionbank	298,—	Pardubitzer	210,50	Brüxer	277,—

Tramway 457,—

Nach stillem Verkehr drückten schliesslich Berliner Course und Arbitrageverkäufe.

Paris, 14. August, Nachm. 12 Uhr 30 Min.

3proc. Rente	103,05	3proc. Russen	95,75	Franzosen	745,—
Italiener	94,35	Span. äuss. Anl.	61,75	Lombarden	—
3pr. Portugiesen	21,—	Türken	22,37½	Ottomanbank	563,—
4pr. Russ. v. 1894	66,95	Türkenloose	115,—	Rio Tinto	579,—
Träge.				Transvaal-Action	3200

Paris, 14. August. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	103,—	Lombarden	191,—	Portugiesen	21,22
Italiener	94,15	Rio Tinto	578,—	Privatdiscont	—
4pr. ung. Goldr.	—	Wechs. a. Lond.	25,19	Träge.	
Franzosen	747,—	Wechs. a. Italien	5		

Paris, 14. August. Fondsbörse. Allgemein matter, besonders Goldminen flau auf Londoner und hiesige Abgaben. Die übrigen Gebiete nur wenig niedriger. French South African 18⅛, East Rand 117½.

Petersburg, 14. August.

Wechs. a. Lond.	93,60	4p. St.-R. v. 1894	99	P. int. Hb. I. Em.	580
Wechs. a. Berlin	45,87½	4p. G.-A. 94 6. S.	154	R. B. f. ausw. Hdl.	415
Cheques do.	46,22½	4½p. Bodencr.	155¾	Warsch. Com.-B.	475
Wechs. a. Paris	37,25	Pet. Discontob.	671	Ges. Elektr. Bel.	695

Russ. 3½proc. Goldanleihe v. 1894 148,—

CCLXXI. öffentliche Sitzung der Handelskammer zu Leipzig

am 15. Juli 1897.

I. Registrande: 1. Detarifirung landwirthschaftlicher Futtermittel (siehe auch Nr. 16). — 2. Einrichtungen zur Hebung des Handelsverkehrs mit Japan. — 3. Diesjähriger Congreß des Vereins für internationales Recht abgesagt. — 4. Beschwerde über zu hohe Gebühren einer hiesigen Möbel-Transport-Firma. — 5. Dank für Glückwunschschreiben. — 6. Zweifelhaftes Geschäftsgebahren einer auswärtigen Firma. — 7. Vertretung Reichsangehöriger beim Patentamt in Tokio. Führer durch die deutsche Maschinen-Industrie für das Ausland. — 8. Eingabe des Deutschen Handelstages zu dem Gesetzentwurf betr. Abänderung der Gewerbeordnung. — 9. Hebung der deutschen Ausfuhr nach Mexiko. — 10. Sprechverkehr zwischen Leipzig und Zittau eröffnet. — 11. Eingabe gegen den Zoll auf Fische durch Reichstagsschluß erledigt. — 12. Führer durch Stollberg i. Erzg. und Umgebung. — 13. Einführung einer Weltpolice seitens der Rheinischen Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Köln. — 14. Constituirung der Handelskammer für das Herzogtum Gotha. — 15. Gutachten über einen Meßgebrauch. — 16. Nochmals die Detarifirung landwirthschaftlicher Futtermittel (siehe Nr. 1). — 17. Besteuerung ausländischer Reisender in Rumänien. — 18. Abfertigung und Frachtberechnung von Gütersendungen nach Transkaukasien. — 19. Statistische Mittheilungen über die Minenindustrie in Transvaal. — II. Bericht über die Probefahrt des Schnell-Dampfers „Dresden" der Great Eastern-Eisenbahn. — III. Bericht über die jüngsten Sitzungen der Eisenbahnräthe zu Dresden und Erfurt. — IV. Internationale Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz. — V. Congreß für Arbeitsgesetzgebung zu Brüssel. — VI. Generalversammlung des Vereins für Socialpolitik. — VII. Erneuerungsarbeiten am Börsengebäude. — VIII. Auskunft über ein Wantenzeichen für Zwirne. — IX. Gutachtliche Aeußerung über die Bedeutung der Bestellung „wie gehabt". — X. Desgl. über die Zubehörungs-Eigenschaft der Zugbalken, Zugstangen bei einer Breitdreschmaschine mit Göpel. — XI. Desgl. über die Ankündigung „An Fabrikpreisen". — XII. Elster-Saale-Kanal. — XIII. Nichtöffentliche Sitzung.

An der 271. öffentlichen Sitzung der Handelskammer nehmen 17 Mitglieder Theil. Den Vorsitz führt Herr Zweiniger.

I. Registrande. Von Eingängen allgemeineren Interesses seit der letzten Sitzung am 5. Juni d. J. sind zu erwähnen:

1. Der Verkehrs-Ausschuß hat der ihm in der letzten Sitzung ertheilten Ermächtigung zufolge das Ersuchen der Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Halle a. S. vom 6. v. M. um Aeußerung zur Frage der Detarifirung landwirthschaftlicher Futtermittel inzwischen selbständig erledigt.

Das bezügliche Schreiben giebt zunächst die verschiedenen Anschauungen, welche der Kammer aus den betheiligten Industrie- und Handelskreisen zugegangen sind, ihrem wesentlichen Inhalte nach wieder. Darnach befinden sich die Vertreter der Industrie nicht in der Lage, die angeregte Detarifirung zu befürworten, der Handel dagegen empfiehlt sie in Gestalt einer Versetzung sämmtlicher landwirthschaftlicher Futtermittel mit Ausnahme der Kleie in den Spezialtarif III. Am Schluß ihrer Eingabe hebt die Kammer hervor, daß, wenn auch die Ansichten von Handel und Industrie über diese Frage theilweise auseinander gehen, beide doch darin einig sind, daß, wenn eine Frachtermäßigung für Futtermittel eingeführt wird, Kleie jedenfalls nicht davon ausgeschlossen werden darf.

2. Wie bereits früher mitgetheilt wurde (vergl. Sitzungsbericht vom 26. März d. J.), beabsichtigte Herr Verlagsbuchhändler Max Nößler in Bremen in Yokohama und Shanghai Ausgabestellen für deutsche Warenkataloge, Prospekte und ähnliche Drucksachen zu gründen.

Nach neuerer Mittheilung hat Herr Nößler jetzt in Tokio ein Zweigbureau errichtet, welches u. a. die Versendung des „japanisch-deutschen Industrie-Anzeigers", sowie die Vermittelung von Patent-Anmeldungen, Auskünften in Credit- und sonstigen Angelegenheiten besorgt. Die Oberleitung seiner sämmtlichen auf Ostasien bezüglichen Unternehmungen bleibt jedoch in Bremen; er bittet daher, dorthin alle Zuschriften und Sendungen zu richten.

3. Der Verein für internationales Recht, dessen Mitglied die Kammer ist, theilt mit, daß der für diesen Herbst geplante Congreß in New-York nicht abgehalten, dafür aber im nächsten Jahr ein solcher in Europa Statt finden werde. Auch ist ein weiterer für das Jahr 1900 zur Weltausstellung in Paris geplant.

4. Erneut ist bei der Kammer Beschwerde darüber geführt worden, daß eine hiesige Möbel-Transport-Firma sich für den Transport von Gütern zur Bahn unverhältnißmäßig hohe Gebühren zahlen lasse. Da es sich hierbei um ein Speditionsgeschäft handelt, die in Frage kommende Firma aber nicht zu den Spediteuren im Sinne des Gesetzes gehört und daher auch den für diese geltenden Sätzen nicht unterworfen ist, kann die Kammer den Interessenten nur rathen, sich entweder für die Beförderung der Güter von und zu der Bahn eines eigentlichen Spediteurs zu bedienen oder aber die Transportgebühren vorher ausdrücklich zu vereinbaren.

5. Die Firma Heymann, Walter & Co. hier dankt für die Glückwünsche, welche ihr zum 50jährigen Jubiläum von dem Herrn Vorsitzenden namens der Kammer dargebracht worden sind.

6. Von einer hiesigen Firma wird die Kammer aufmerksam gemacht auf ein Rundschreiben der Firma Fritschi & Co. in St. Ludwig (Elsaß), in welchem diese sich erbietet, Firmen, die sich in momentaner Geldverlegenheit befinden, rasch und discret Geld zu beschaffen durch Accept-Austausch, Theildiscont u. s. w.

Die Kammer, gebeten, sich der Angelegenheit anzunehmen, damit nicht Firmen des Bezirks durch diese Manipulation geschädigt werden, beschließt, es bei der Veröffentlichung im Sitzungsberichte bewenden zu lassen.

7. Die Geschäftsstelle von Bürgel's Industrie- und Handelsblatt zu Berlin theilt mit, daß Herr Professor Dr. Löndon, Tokio, sich für die Vertretung von Reichsangehörigen beim Patentamt in Tokio bestens empfehle.

Sie übersendet gleichzeitig den Entwurf eines Führers durch die deutsche Maschinen-Industrie, den sie vom 1. October 1897 an in 6 verschiedenen Sprachen (deutsch, englisch, französisch, russisch, spanisch und italienisch) und in einer Gesammt-Auflage von 180 000 Stück herauszugeben beabsichtigt. Sie will diesen Führer den deutschen Consulaten, Ingenieuren und verschiedenen Import- und Exportfirmen des In- und Auslandes in der Sprache des betr. Landes unberechnet zusenden und bittet, die Interessenten des Bezirks auf die Zweckmäßigkeit der Betheiligung an diesem Unternehmen hinzuweisen.

Der Entwurf des Führers mit Angabe der Inseratenpreise liegt aus.

8. Der Deutsche Handelstag übersendet den Abdruck einer Eingabe an den Reichstag zu dem Entwurf eines Gesetzes, betr. die Abänderung der Gewerbe-Ordnung (Innungen, Handwerkskammern, Lehrlingswesen u. s. w.).

Die Eingabe beschäftigt sich vorzugsweise mit denjenigen Bestimmungen des Entwurfs, welche unmittelbar die Interessen des Handels und der Industrie berühren. Sie verlangt insbesondere eine schärfere Begrenzung des Kreises derjenigen Personen, welche bei der Frage der Errichtung einer Zwangsinnung stimmberechtigt und hiermit dieser zugehörig sein sollen; desgleichen eine schärfere Abgrenzung der Befugnisse der Innungen und Gewerbekammern gegenüber Industrie und Handel bei den Vorschriften betr. Regelung und Ueberwachung des Lehrlingswesens; endlich den Ausschluß der §§ 126 und 128 des Entwurfs (betr. Alter und Zahl der Lehrlinge u. s. w.) von der Anwendung auf Industrie und Handel.

9. Aus guter Quelle ist der Handelskammer eine ausführliche Mittheilung über den Außenhandel Mexikos und über die Bedingungen für die Hebung der deutschen Ausfuhr nach Mexiko zugegangen.

Diese Mittheilung ist inzwischen im Tageblatt bereits veröffentlicht, auch einer Anzahl vorzugsweise betheiligter Firmen ein besonderer Abzug zugesandt worden.

10. Die Kaiserliche Ober-Post-Direktion theilt in Erwiderung auf die Eingabe der Kammer vom 8. Februar d. J. (Errichtung einer Sprechverbindung mit Zittau und Breslau) mit, daß vom 2. Juli d. J. ab zwischen Leipzig und Zittau der Sprechverkehr eröffnet worden ist. Zur Eröffnung des Sprechverkehrs zwischen Leipzig und Breslau bestehe nach den angestellten Ermittelungen zur Zeit noch kein Bedürfniß von allgemeiner Bedeutung. Zwischen Dresden und Breslau bestehe eine Sprechverbindung bis jetzt ebenfalls noch nicht.

Die Kammer beschließt, hierbei zunächst Beruhigung zu fassen.

11. Der Director des Reichstags sendet die von der Kammer gegen den Zoll auf frische Heringe und Sprotten bez. gegen eine Erhöhung des Zolles auf geräucherte Heringe gerichtete Eingabe mit dem Bemerken zurück, daß dieselbe in Folge eingetretenen Schlusses des Reichstags nicht zur Berathung und Beschlußfassung gelangen konnte.

12. Der Herr Bürgermeister der Stadt Stollberg i. Erzgeb. übersendet der Kammer einen Führer durch Stollberg und Umgebung samt Karte.

Das Büchelchen liegt aus.

13. Die Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Köln theilt mit, daß sie für die Versicherung von Personen gegen die Gefahren von Seereisen, der damit verbundenen Land- und Flußreisen, während des Aufenthalts in den von den benutzten Dampfern angelaufenen Hafenplätzen, sowie gegen Unfälle während des Aufenthaltes in überseeischen Ländern eine Weltpolice eingeführt habe.

Der Tarif für diese Weltpolice, sowie die mitgesandten Prospecte für die übrigen Versicherungsarten der Gesellschaft, insbesondere auch für die Haftpflicht-Versicherung der Inhaber von kaufmännischen Geschäften und Warengeschäften, liegen aus.

14. Die Handelskammer für das Herzogthum Gotha zeigt ihre am 9. Juni d. J. erfolgte Konstituirung an und bittet um Austausch der Drucksachen. (Vorsitzender ist Herr Schopig, Sekretär Dr. Kunreuther.)

15. Das Königliche Landgericht I Berlin ersucht um Auskunft darüber, ob nach Meßrecht die auf der Leipziger Messe zur Besichtigung ausliegenden Waaren an Ort und Stelle auf gesetzliche und vertragsmäßige Mängel zu prüfen seien und ob die bei solcher Besichtigung wahrnehmbaren Mängel eventuell als genehmigt zu gelten haben.

Da erfahrungsgemäß die Ermittelung der Handelsgebräuche in den verschiedenen Geschäftszweigen verschiedene Ergebnisse zu liefern pflegt, hat der Herr Vorsitzende zunächst um genauere Darlegung des Falles und insbesondere um Angabe des Geschäftszweiges ersucht. Die hierauf erfolgte Sachdarstellung ist erst kürzlich eingegangen, so daß die Angelegenheit noch nicht hat erledigt werden können.

Die Kammer ermächtigt den Handelsgesetzgebungs-Ausschuß zur selbständigen Erledigung.

16. Der Verein Deutscher Großhändler in Dünge- und Kraftfuttermitteln hat zur Frage der Versetzung landwirthschaftlicher Futtermittel nach Spezialtarif III eine Eingabe an den Königlich Preußischen Minister für öffentliche Arbeiten gerichtet, in welcher diese Versetzung als ein Bedürfniß bezeichnet wird, dessen Berücksichtigung für die landwirthschaftlichen Kommenten und den Handel von großer Bedeutung sei, und dringend um baldige Durchführung dieser Detarifirung gebeten.

Der Verein ersucht die Kammer, diese Eingabe befürworten zu wollen.

Da der Verkehrs-Ausschuß sich bereits zufolge einer Anregung der Königlichen Eisenbahn-Direction zu Halle (siehe unter 1) mit der Angelegenheit beschäftigt und gemäß der ihm in der letzten öffentlichen Sitzung ertheilten Ermächtigung der genannten Eisenbahn-Direction die Ansichten der hiesigen Interessenten bereits mitgetheilt, auch darin (wie der genannte Verein in seiner Eingabe es ebenfalls gethan) hervorgehoben hat, daß, wenn eine Frachtermäßigung für Futtermittel eingeführt wird, Kleie jedenfalls nicht davon ausgeschlossen werden dürfe, beschließt die Kammer,

es bei dieser Eingabe des Verkehrs-Ausschusses bewenden zu lassen.

17. Eine Firma des Bezirks macht darauf aufmerksam, daß die Rumänische Regierung die ausländischen Reisenden mit einer Steuer von 1200 Frcs. das Jahr zu belegen beabsichtigt. Sie bemerkt dabei, daß die österreichischen Handelskammern bereits Stellung zu der Angelegenheit genommen haben, und bittet die Kammer, sich auch ihrerseits dem Proteste derselben anzuschließen.

Da — abgesehen von ungenauen Zeitungsnachrichten — bisher nichts über die Maßnahme bekannt geworden ist, hat der Herr Vorsitzende zunächst die Handels- und Gewerbekammern zu Wien, Brünn, Budapest und Reichenberg um nähere Mittheilung ersucht.

Die Antworten hierauf sind noch nicht vollständig eingegangen.

Der Herr Vorsitzende schlägt vor, den Zoll- und Steuer-Ausschuß zur selbständigen Erledigung zu ermächtigen.

Die Kammer beschließt demgemäß.

18. Von der Königl. Eisenbahn-Direktion zu Halle a. S. ist der Handelskammer ein Rundschreiben zugegangen, in welchem den Handelskreisen, welche Beziehungen zu Transkaukasien haben, einige Anhaltspunkte für die Abfertigung und Frachtberechnung der Güter, soweit auf den in Frage kommenden Eisenbahnen (transkaukasischen und transkaspischen) als für die Seereise gegeben werden.

Das Rundschreiben liegt aus.

19. Das General-Consulat der Südafrikanischen Republik (Transvaal) Berlin übersendet ein Exemplar der von dem Chef der Minen in der genannten Republik für das Jahr 1896 aufgestellten statistischen Tabellen, betr. die Minen-Industrie in der Republik.

Dasselbe liegt aus.

II. Demnächst erstattet Herr Brockhaus Bericht über seine Teilnahme an der Probefahrt des von der Great Eastern-Eisenbahn-Gesellschaft für den Expreßdienst der Linie Harwich-Hoek von Holland neu erbauten Doppelschrauben-Schnelldampfers „Dresden", zu welcher die Kammer von der genannten Gesellschaft eingeladen worden war:

Die Probefahrt der „Dresden" fand bei günstigstem Wetter und unter starker Betheiligung der eingeladenen Gäste statt. Aus Deutschland waren neben dem Herrn Oberbürgermeister von Dresden als Vertreter der Stadt, auf deren Namen das Schiff getauft war, die Präsidenten bez. Mitglieder verschiedener Eisenbahn-Directionen, sowie Vertreter zahlreicher Handelskammern zugegen. Die „Dresden" ist das fünfte neue Schiff, welches die Great Eastern-Eisenbahn-Gesellschaft seit dem Jahre 1893 für ihren täglichen Schnelldampferdienst zwischen Hoek von Holland und Harwich hat erbauen lassen. Wie seine Schwesterschiffe „Chelmsford", „Berlin", „Amsterdam", „Vienna" ist es nach den neuesten Erfahrungen der Schiffsbaukunst eingerichtet. Die Maschinen des Dampfers entwickeln 5500 Pferdekräfte, seine vertragsmäßige Fahrgeschwindigkeit beträgt 17½ Knoten. Die Dampfer verlassen den „Hoek von Holland" jeden Abend (auch Sonntags) um 11 Uhr; die Ankunft in Harwich (Parkeston Quay) erfolgt in der Frühe des anderen Morgens. Der mit den Dampfern in Verbindung stehende Expreßzug geht um 6 Uhr 30 Minuten Morgens (Ankunft in London 8 Uhr Morgens) und der für Nord- und Mittel-England bestimmte Schnellzug um 7 Uhr Morgens von Harwich ab. Dieser mit sog. Corridorwagen ausgerüstete Zug verkehrt in der Richtung von und nach York und schließt daselbst an die nach Schottland laufenden Expreßzüge an. Durchgangswagen verkehren auch zwischen Harwich, Birmingham und Manchester. Aus dem Continent werden die Reisenden nach und von York von Holland in Corridorwagen der Holländischen Eisenbahn-Gesellschaft befördert. Als Vorzug vor den beiden anderen Verbindungen zwischen England und dem Festlande wird für die Reisenden aus Nord- und Mitteldeutschland insbesondere die größere Kürze und Billigkeit genannt. (Die Fahrt über Oberhausen—Emmerich hat eine Länge von 708 km, die Strecke Berlin—Hannover—Löhne—Osnabrück—Rheine—Salzbergen—Almelo—Amsterdam 56 km weniger.) In Hannover findet Eter—Dresden—Leipzig Anschluß mit ebenfalls 56 km Vorsprung gegen die Fahrt über Emmerich. Einige Anschlüsse, welche zur Zeit noch fehlen, werden hoffentlich bald hergestellt werden. Insbesondere erscheint wünschenswerth, unter Benutzung der Strecke Osnabrück—Löhne eine bessere Schnellzugverbindung für Nord- und Mitteldeutschland zu schaffen; die Fahrdauer von Leipzig nach London würde dadurch um etwa 5 Stunden abgekürzt werden.

Nach der Fahrt fand in Harwich ein Bankett Statt, bei welchem der Vorsitzende der Great Eastern-Eisenbahn-Gesellschaft, Lord Claud Hamilton, in seiner Begrüßungsansprache das Hoch auf die Königin von England und die Souveräne der übrigen vertretenen Staaten ausbrachte und Herr Oberbürgermeister Beutler von Dresden mit einem Hoch auf die „Dresden" namens der erschienenen Gäste dankte. Mehrere Redner gaben ihrer Genugthuung Ausdruck über die Bemühungen der Gesellschaft um eine beschleunigte Verbindung zwischen England und Deutschland.

Für die anregenden und werthvollen Mittheilungen wird dem Herrn Berichterstatter seitens des Herrn Vorsitzenden der Dank der Kammer ausgesprochen.

III. Weiter erstattet Herr Eggert Bericht über die jüngsten Eisenbahnraths-Sitzungen zu Dresden und Erfurt.

Der am 1. d. M. zusammengetretene Eisenbahnrath zu Dresden erklärte sich mit der Stellung, welche die Königliche Generaldirection zu der Frage der Tarifirung der Artikel „Melasse" und „Felle und Häute" in der nächsten Tarifcommission und in der Generalconferenz der deutschen Eisenbahnverwaltungen eingenommen hat, einverstanden. Ebenso sprach er sich dafür aus, die sämmtlichen Lumpensorten, mit alleiniger Ausnahme der im Specialtarif II zu belassenden weißen Lumpen, nach Specialtarif III zu versetzen. Dagegen nahm der Eisenbahnrath Stellung gegen die Aufnahme von Werk- und Mühlensteinbrocken sowie von Magerkäse in den Specialtarif für bestimmte Stückgüter, trat indessen — in Abweichung von den Beschlüssen der Tarifkommission — ein für die Versetzung des Artikels „Quark unbenannter" in diesen Tarif unter Hinweis auf die Wohlfeilheit und Bedeutung dieses Nahrungsmittels gerade für die ärmeren Volksklassen. Eine allgemeine Versetzung des Rohspiritus in den Specialtarif I wurde mit Rücksicht auf die hierfalls zu erwartende Verschiebung in den Fabrikationsverhältnissen der Spirituosenbranche vom Eisenbahnrathe nicht befürwortet, ebenso wenig die Ertheilung eines Ausnahmetarifs vom Osten nach Mitteldeutschland für diesen Artikel. Betreffs der Frage der Detarifirung von feuchten Holzstoff und Holzzeugstoff (Cellulose) vermochte der Eisenbahnrath den zustimmenden Beschluß der Tarifcommission nicht zu billigen, sondern sprach sich gegen diese Ermäßigung aus, da sie eine wesentliche Verschiebung der gegenwärtigen Absatzverhältnisse verursachen und möglicherweise geeignet sein würde, der schon jetzt unter ungünstigen Verhältnissen arbeitenden mitteldeutschen Holzstoffindustrie empfindlichen Schaden zuzufügen. — Bezüglich des Personenverkehrs ist zu bemerken, daß die Platzgebühr bei den D-Zügen in Zukunft auch bei den Sächsischen Staatsbahnen, deren Verwaltung bekanntlich s. Zt. ebenso wie Bayern den Anschluß an das preußische Vorgehen abgelehnt hatte, zur Erhebung kommen wird. Desgl. wird künftighin auch die Bahnhofsperre in Sachsen zur weiteren Durchführung gelangen und schließlich werden nach dem Vorgange der preußischen Staatsbahnen nunmehr auch im Sächsischen Staatsbahnbereich die Personenwagen 4. Classe mit Sitzbänken ausgestattet werden.

Aus den Verhandlungen des Eisenbahnrathes der Directionsbezirke Erfurt und Halle a. S. vom 7. d. M. ist hervorzuheben, daß die seit Jahren von der hiesigen Kammer geäußerten Wünsche nach Verbesserung der Zugverbindungen zwischen Leipzig und der Strecke Halle-Nordhausen nach Erklärung des Herrn Vertreters der Handelskammer Nordhausen auch dort laut werden. Der Herr Berichterstatter hat sich daher dem von dem Vertreter der Handelskammer Nordhausen in der Sitzung gestellten Antrage, die Aufenthalte in Halle zwischen den D-Zügen Nr. 51 und 52 Frankfurt a. M.-Nordhausen-Halle-Berlin und den Zügen nach und von Leipzig nach Möglichkeit abzukürzen, angeschlossen. Uebrigens erkennt der Herr Berichterstatter mit Freude und Dank an, daß den Mitgliedern dieses Eisenbahnrathes stets der Entwurf zum neuen Fahrplan vorgelegt und bereits vor der Sitzung zugesandt wird, sodaß diese in der Lage sind, sich über die geplanten Zugverbesserungen laufend unterrichtet zu halten und etwaige Wünsche noch rechtzeitig geltend zu machen, eine Einrichtung, die beim Eisenbahnrathe zu Dresden bisher leider nicht zu erreichen gewesen ist. — Zur Frage der Ermäßigung der Sprit- und Spiritus-Tarife hat der Eisenbahnrath zu Erfurt sich dahin ausgesprochen, daß gegen Einführung eines Ausnahmetarifs für die Ausfuhr dieser Artikel nach der Schweiz und darüber hinaus auf der Grundlage von 2 Pfennig für das tkm + 60 Pfennig Abfertigungsgebühr für die t Bedenken nicht geltend zu machen seien. — Schließlich theilt noch der Herr Berichterstatter mit, daß er gegenüber den Ersuchen der Königlichen Eisenbahn-Directionen Halle und Erfurt um vierteljährliche Berichte über die Entwickelung von Handel und Industrie mündlich die gleiche Stellung eingenommen habe, wie sie seitens des Handelsgesetzgebungs- und Jahresberichts-Ausschusses in dessen jüngstem ablehnenden Beschluß vom 2. d. M. zum Ausdruck gekommen sei.

Herr Bassenge dankt dem Herrn Berichterstatter hierfür und hebt hervor, daß die Kammer thatsächlich nicht in der Lage sei, dergleichen vierteljährliche Berichte zu erstatten. Die Mittheilungen, die dem Secretariate bei Bearbeitung der laufenden Geschäfte zufließen, seien nicht für dergleichen Berichte verwendbar. Auch die Mitglieder der Kammer seien aber nicht in der Lage, diese Aufgabe zu erfüllen, da einerseits ein Theil derjenigen Geschäftszweige, auf welche sich die Berichterstattung erstrecken soll, in der Kammer überhaupt nicht unmittelbar vertreten sei, andererseits aber ein gewissenhafter Geschäftsmann heute kaum im Stande sei, in so kurzen Zwischenräumen Berichte zu erstatten, welche Anspruch auf zuverlässige, vermeidbare Beurtheilung der Lage der Geschäftszweige machen können. — Was die Frage der Herabsetzung der Sprit- und Spiritustarife betreffe, so halte er für seine Pflicht, hervorzuheben, daß der Beschluß des Eisenbahnrathes zu Erfurt nicht im Interesse der Spiritusindustrie des Bezirks liege.

Herr Eggert weist darauf hin, daß es sich bei dieser Frage hauptsächlich darum handle, der deutschen Sprit- und Spiritus-Ausfuhr den Wettbewerb mit derjenigen Oesterreich-Ungarns zu ermöglichen. Der Beschluß des Eisenbahnrathes zu Erfurt sei gewissermaßen ein Mittelweg zwischen zwei anderen Tarifirungen (Staffeltarif mit fallender Scala und Ausnahmetarif nach dem Muster der Getreideausfuhrtarife), von denen man indeß habe absehen müssen, um weder die östlichen Gebiete des Reichs noch Mitteldeutschland einseitig zu begünstigen.

Nachdem der Herr Vorsitzende Herrn Eggert namens der Kammer für den Bericht gedankt hat, gelangt

IV. die Einladung zum Anschluß an die internationale Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und zur Theilnahme an deren Congreß in Wien im October d. J. zum Vortrag.

Namens des Verfassungs- und Wahl-Ausschusses berichtet Herr Bassenge hierüber:

Die Vereinigung ist im Mai d. J. von einem internationalen, aus Industriellen, Rechtsanwälten und Patentanwälten bestehenden Ausschuß in Brüssel begründet worden. Sie hat den Zweck, auf Anerkennung eines internationalen gewerblichen Rechtsschutzes (Erfindungen, Schutznamen, Muster und Modelle, Firmenbezeichnung ꝛc.) hinzuwirken; hierzu auf Grund rechtsvergleichender Studien an dem weiteren einheitlichen Ausbau der Gesetze der einzelnen Länder über gewerblichen Rechtsschutz zu arbeiten und die Fortbildung der darauf bezüglichen internationalen Verträge, insbesondere auch die Erweiterung der schon bestehenden internationalen Union für gewerblichen Rechtsschutz (Pariser Convention 1883) anzustreben, welcher u. A. Deutschland, Oesterreich und Rußland noch nicht angehören. Auf dem Congresse in Wien im October d. J. sollen folgende Gegenstände specielle Behandlung finden: die Marke und deren internationale Eintragung, der Musterschutz und seine internationale Behandlung, der Erfindungsschutz, Herkunftsbezeichnungen, der unlautere Wettbewerb.

Der Verfassungs- und Wahl-Ausschuß sieht sich noch nicht in der Lage, der Kammer die Erwerbung der Mitgliedschaft dieser Vereinigung zu empfehlen; er befürwortet, zunächst die weitere Entwickelung der Vereinigung abzuwarten und über die Stellung, welche andere Kammern zu ihr einnehmen werden, Erkundigung einzuziehen. Erst hiernach beabsichtigt er, der Kammer seine Vorschläge wegen eines eventuellen Beitritts vorzulegen.

Die Kammer erklärt sich hiermit einverstanden.

V. Für denselben Ausschuß berichtet Herr Bassenge weiter über den in der Zeit vom 27. bis 30. September d. J. in Brüssel geplanten internationalen Congreß für Arbeitsgesetzgebung.

Die Veranstalter dieses Congresses sagen in ihrer Einladung, daß sie, nachdem der Gedanke einer internationalen Regelung der Arbeit in den Fabriken und Bergwerken, wie er im Jahre 1890 auf der Conferenz der Regierungen zu Berlin angeregt worden ist, sich als verfehlt herausgestellt habe, nunmehr den Augenblick für gekommen halten, diese Bestrebungen wieder aufzunehmen und auf Privatcongressen weiter zu verfolgen. Beschlüsse sollen hierbei nicht gefaßt werden. Zweck des Brüsseler Congresses ist vielmehr, die öffentliche Meinung auf's Neue für die Angelegenheit zu interessiren und Freunden und Gegnern der Arbeitsgesetzgebung, Industriellen und Arbeitern, Gelehrten und Politikern Gelegenheit zum Austausch ihrer Ansichten und Erfahrungen zu geben.

Der Verfassungs- und Wahl-Ausschuß hat beschlossen, der Kammer zu empfehlen,

von einer Teilnahme an dem Congresse abzusehen.

Die Kammer beschließt demgemäß.

VI. Der Verein für Socialpolitik, dessen Mitglied die Kammer ist, hält seine diesjährige Generalversammlung in den Tagen vom 23. bis 25. September zu Köln a. Rh. ab. Auch hierüber berichtet namens des Verfassungs- und Wahl-Ausschusses Herr Bassenge:

Auf der Tagesordnung der Versammlung stehen die Handwerkerfrage, der ländliche Personalcredit und die Handhabung des Vereins- und Coalitionsrechts der Arbeiter im deutschen Reiche. Unter den Referenten befinden sich die Herren Professoren Dr. Bücher-Leipzig, Dr. Hitze-Münster i. W., Dr. von Philippovich-Wien, Dr. Löning-Halle, Dr. Herkner-Karlsruhe.

Der Ausschuß schlägt vor und die Kammer beschließt, wie in früheren Jahren,

die Kammer durch den I. Secretär vertreten zu lassen.

VII. Hiernach erstattet Herr Reißmann im Auftrage des Finanz-Ausschusses Bericht über a) Neuherstellung des Fußbodens der Terrasse des Börsengebäudes nach dem Blücherplatze zu; b) Reinigen und Streichen des Wellblechdaches der Börse; c) verschiedene andere Erneuerungs-Arbeiten.

Die von dem Herrn Berichterstatter als Deputirtem zum Börsengebäude kürzlich vorgenommene Untersuchung dieses Gebäudes hat das Bestehen verschiedener Mißstände ergeben, welche der Herr Deputirte schriftlich einberichtet hat und die theilweise die Kammer

Tapisseriewaaren.

Unser diesjähriger **Ausverkauf** von zurückgesetzten **Stickereien,** gut gehaltene **Reisemuster** etc. findet

Montag, den 23. August, statt.

Sächsische Wollgarnfabrik vorm. Tittel & Krüger,

Detail-Abtheilung Markt 10, Kaufhalle parterre und 1. Etage.

Reisekörbe in jeder Ausführung und Preislage **F. A. Winterstein,** Fabrik für Koffer, Taschen, feine Lederwaaren, 2 Hainstraße 2, Parterre und 1. Etage.

in Zukunft noch näher beschäftigen werden. Zur Zeit stellt der Finanz-Ausschuß folgende Anträge:

Die Kammer wolle beschließen:

a) Den Fußboden der Terrasse nach dem Blücherplatze zu auf Grund des Anschlags der Firma Meißner & Mierisch in Niedersedlitzer Platten mit einem Aufwande von 1330,40 ℳ herstellen zu lassen und diesen Betrag nachträglich in den Haushaltplan einzustellen;

b) das Reinigen und Streichen des Weißblechdaches dem Hausmeister Kegler für den veranschlagten Preis von 304,44 ℳ zu übertragen;

c) das Kanzleizimmer mit Linoleum zu belegen und das Linoleum in den Secretariatszimmern zu erneuern, und zwar auf Grund des Anschlags der Firma Karl Beßler mit einem Aufwande von 398,53 ℳ;

d) die Vitragen in verschiedenen Räumen des Gebäudes auf Grund des Anschlages derselben Firma mit einem Aufwande von 349,70 ℳ erneuern zu lassen;

e) die Malerarbeiten im westlichen Corridor, im Treppenhause C, im II. Zwischengeschoß und in den Kanzleiräumen der Firma F. A. Wetzel auf Grund des Anschlags Nr. 2271, jedoch unter Streichung der Ansätze für Gerüste zu übertragen.

Der Herr Berichterstatter bemerkt hierzu, daß er ein Probe-Exemplar der für die Terrasse vorgeschlagenen Niedersedlitzer Platten in Bezug auf Stärke und Haltbarkeit eingehend geprüft und gefunden habe, daß diese Platten den bekannten Mettlacher Fliesen an Güte nicht nachstehen.

Auf eine Anfrage des Herrn Blüthner theilt der Herr Berichterstatter ferner mit, daß die Kosten der unter e. vorgeschlagenen Malerarbeiten nach Streichung der Ansätze für Gerüste auf rund 600 ℳ veranschlagt seien.

Die Kammer nimmt hierauf die Anträge ihres Finanz-Ausschusses einstimmig an.

VIII. Namens des Handelsgesetzgebungs-Ausschusses erstattet Herr Bassenge Bericht über die Anfrage des Kaiserlichen Patentamtes zu Berlin in folgender, ein Waarenzeichen für Zwirne betreffenden Angelegenheit:

Für eine Firma in Neusalz a. O. ist in der Zeichenrolle des Patentamtes ein Zeichen für Leinenzwirn eingetragen worden, das außer dem Namen der Firma und der Bezeichnung des Geschäftszweiges noch die Worte „Herrnhuter Zwirn. Prima" enthält. Die Firma ist von 2 unten gekreuzten Lorbeerzweigen umgeben, diese wieder von der Bezeichnung „Flachsgarn-Maschinen-Spinnerei. Zwirn-Fabrik." in einem mit einer Perlenschnur eingefaßten länglichen Rund. Im Uebrigen enthält das Zeichen nichts Charakteristisches. Von anderen Firmen ist Löschung beantragt worden, da das Zeichen sowie die Wort-Bezeichnung „Herrnhuter Zwirn" als Freizeichen zu betrachten sei.

Das Kaiserliche Patentamt wünscht nun zu wissen,

1) welche Firmen das Gesamtzeichen, sowie dessen einzelne Bestandtheile verwendet haben, für welche Waaren, seit wann, wie lange und in welchem ungefähren Umfange;

2) ob Individualrechte an dem Gesamt-Zeichen oder dessen Bestandtheilen geltend gemacht worden sind, von wem, wann und mit welchem Erfolge;

3) ob das Publikum in dem Gesamt-Zeichen oder einzelnen Bestandtheilen den Hinweis auf einen bestimmten Betrieb oder eine allgemein übliche Waarenkennzeichnung erblickt und seit wann.

Der Herr Vorsitzende hat sich zur Erledigung dieses Ersuchens mit sechs hiesigen Handlungen, welche — zum Theil zugleich im Kleinbetrieb — mit Zwirn handeln, in Vernehmen gesetzt, ist dabei aber verschiedenen Auffassungen begegnet. Was zunächst das Gesamtzeichen anlangt, so wird (zu 1 und 2) von keiner der befragten Firmen behauptet, daß es von anderer Seite als von derjenigen Firma, für welche es eingetragen ist, gebraucht worden sei. Andererseits vermag aber auch (zu 3) keine von ihnen bestimmt zu behaupten, daß dieses Zeichen als solches im Publikum bekannt sei. Ueber die Benutzung der Einzelbestandtheile des Zeichens vermögen die Firmen nichts zu sagen. Die Wortbezeichnung „Herrnhuter Zwirn" insbesondere anlangend, so gehen die Meinungen auseinander. Während die eine der Firmen die Inhaberin des Zeichens als zur Führung dieser Bezeichnung allein berechtigt erachtet und eine andere bestätigt, daß diese Firma jedenfalls seit langer Zeit für Zwirne in langer Weifenpackung sie geführt habe, sprechen die übrigen 4 Firmen der Bezeichnung „Herrnhuter Zwirn" jede Ausschließlichkeit ab. Die eine sagt, diese Bezeichnung sei seit vielen Jahren eine für leinene Schock- bezw. Stückzwirne handelsübliche; die zweite bemerkt, sie sei für gewisse Aufmachungen leinener Zwirne, für weißleinene Bänder und für farbige Schürzenbänder schon seit langen Jahren üblich, das Publikum verstehe aber darunter keinesfalls die Erzeugnisse bestimmter Fabriken, sondern nur gute Qualitäten; die dritte sagt: „Unter Herrnhuter Zwirn allein wird im allgemeinen im Kleinhandel Stückzwirn verstanden"; die vierte endlich nennt den Ausdruck einen „landläufigen" und spricht ihm mit aller Bestimmtheit die Freizeichen-Eigenschaft zu.

Der Handelsgesetzgebungs-Ausschuß empfiehlt und die Kammer beschließt,

dem Kaiserlichen Patentamt das Ergebnis dieser Erörterungen mit dem Bemerken mitzutheilen, daß hiernach der Anspruch der Zeichen-Inhaberin auf die ausschließliche Führung der Bezeichnung „Herrnhuter Zwirn" in den hiesigen Ermittelungen keine Unterstützung finde.

IX. In einem vor dem Königlichen Landgerichte Zwickau als Berufungsinstanz schwebenden Rechtsstreite ist die Kammer um gutachtliche Aeußerung über die Bedeutung der Bestellung „wie gehabt" ersucht worden.

Namens desselben Ausschusses berichtet Herr Bassenge hierüber wie folgt:

Die beklagte Firma hatte im März 1895 bei der Klägerin angefragt, ob und eventuell zu welchem äußersten Preise sie gußeiserne Schmelzpfannen für ihre Porzellanfabrik geliefert erhalten könne und hinzugefügt, daß sie regelmäßig größere Quantitäten, wenn ihr der Preis und die Ware convenire, gebrauchen könne. Nachdem die Klägerin der Beklagten ihre Preise benannt und sich zur Lieferung der fraglichen Schmelzpfannen erboten hatte, hat die Beklagte zu den von der Klägerin in diesem Anerbieten benannten Preisen drei Mal hintereinander (April, Mai und Dezember 1895) bezogen. Am 26. März 1896 bestellte sie brieflich wieder 100 Stück große und 50 kleine Schmelzpfannen „wie gehabt". Die Pfannen wurden Mitte April geliefert, in der gleichzeitig übersandten Faktura aber ein erheblich höherer Preis berechnet. Die Klägerin behauptet nun, der Ausdruck „wie gehabt" sei im Handelsverkehr ein allgemein und überall in derselben feststehenden Bedeutung gebräuchlicher und beziehe sich nur auf die Art und die Eigenschaften einer Waare, niemals aber auf ihren Preis, auch unter den vorliegenden, oben angegebenen Umständen nicht. Dagegen will die Beklagte den Ausdruck auch auf den Preis bezogen wissen und meint, daß die Klägerin, wenn sie nicht mehr zu den früheren Preisen liefern konnte, verbunden gewesen wäre, dies vor Ausführung des Auftrages mitzutheilen.

Die Firmen der Eisen- und Maschinenbranche, welche über ihre Auffassung des Falles gehört worden sind, weichen in ihren Anschauungen theilweise von einander ab.

Die Kammer beschließt, dem Vorschlage des Handelsgesetzgebungs-Ausschusses entsprechend, sich in folgender Weise zu äußern:

„Die Behauptung der Klägerin, es sei im Handels-Verkehr allgemein anerkannt, daß der Ausdruck „wie gehabt" bei Bestellungen sich niemals auf den Preis, sondern nur auf die Art und die Eigenschaften der bestellten Waare beziehe, ist unhaltbar. Eine allgemein gültige Anschauung besteht in dieser Hinsicht überhaupt nicht. In den betheiligten Kreisen herrscht aber die Ansicht vor, daß in Fällen wie der in Rede stehende mindestens die Vorsicht dem Empfänger der Bestellung gebiete, vor deren Ausführung den Besteller von der Aenderung des Preises in Kenntniß zu setzen, sofern nicht die Waare einen Marktpreis hat, dessen Schwankungen den Betheiligten ohnehin bekannt sind."

X. Weiter berichtet Herr Bassenge über die von dem Königlichen Amtsgerichte Lüneburg der Kammer vorgelegte Frage, ob nach allgemeinem Geschäftsgebrauche zu einer Dreschmaschine mit Göpel ohne besondere Bestellung auch die Zugbalken, Zugstangen mitzuliefern sind, wenn a) (schlechthin) eine Dreschmaschine mit Göpel oder b) eine complette Dreschmaschine mit Göpel verkauft ist.

Der Handelsgesetzgebungs-Ausschuß empfiehlt der Kammer, auf Grund der angestellten Erörterungen diese Frage dahin zu beantworten,

daß ein allgemeiner Geschäftsgebrauch in dieser Hinsicht nicht besteht.

Dies geht schon aus den Preisverzeichnissen der in Betracht kommenden Firmen hervor und erklärt sich daraus, daß die Zugvorrichtungen am Göpel je nach den Gebräuchen der Gegend und nach den Bedürfnissen des Bestellers sehr verschieden sind. Ob der Bestellung die Bezeichnung „complet" beigefügt ist oder nicht, kann nicht entscheiden; wären die Zugbäume Zubehör, so würden sie auch ohne jenen Zusatz mit zu liefern sein.

Die Kammer erklärt sich mit der Beantwortung des Ersuchens in diesem Sinne einverstanden.

XI. In einer, vor dem gemeinschaftlichen Landgerichte zu Gera schwebenden Rechtssache des Vereins der Detaillisten in Frankfurt a. M. u. Gen. gegen den Inhaber einer mechanischen Wollweberei in Gera wegen Zuwiderhandlung gegen das Gesetz, betr. die Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs, ist die Kammer um ein Gutachten über die Bedeutung der Ankündigung „zu Fabrikpreisen" ersucht worden.

Auch hierüber berichtet Herr Bassenge namens des Handelsgesetzgebungs-Ausschusses:

Der Beklagte, welcher, wie bereits erwähnt, eine Wollweberei in Gera besitzt, unterhält in Frankfurt a. M. ein Verkaufshaus und hat angekündigt, daß darin „eigene Erzeugnisse zu Fabrikpreisen", „eigene Erzeugnisse zu Original-Fabrikpreisen", „eigene Erzeugnisse direct an die Consumenten zu festen Original-Fabrikpreisen unter Umgehung des Engros- und Detail-Handels" verkauft werden.

Die Kläger behaupten, unter „Fabrikpreisen" seien nur die Preise zu verstehen, zu denen die Fabrik auch an Wiederverkäufer verkaufe; so werde dieser Ausdruck auch vom Publikum verstanden. Andernfalls würde ein Unterschied zwischen Fabrik- und Detailpreis nicht bestehen. Viele Detaillisten verkaufen Geraer Stoffe überhaupt nicht theurer als 25 Proc. über den ihnen berechneten Facturenpreis, und wenn man obiger Ansicht nicht beipflichte, so würden auch diese Detaillisten den Verkauf zu Fabrikpreisen ankündigen und dabei Preise berechnen dürfen, die einschließlich des Sconto 27 Proc. höher seien als ihre Einkaufspreise.

Der Beklagte behauptet, unter Fabrikpreis sei, wenn es sich um Geraer Stoffe handele, der Preis der Herstellung der Waare zu verstehen, zuzüglich der durch ihren Umsatz entstehenden Auslagen und des Gewinnes, und dies verstehe auch das Publikum darunter. Mit seiner Ankündigung bringe er lediglich zum Ausdruck, daß Auslagen und Gewinn der Zwischenhändler (nicht aber auch seine eigenen Verkaufsspesen) fortfallen.

Das hierzu nach Befragung einer Anzahl von Fachleuten ausgearbeitete Gutachten hat — unter Weglassung der Eingangs- und Schlußsätze — folgenden Wortlaut:

„Der Ausdruck „Fabrikpreise" wird an sich in verschiedenem Sinne gebraucht. Viele Waaren, bei denen es feststehende und bekannte Abstufungen der Güte — „Qualitäten" — giebt, werden auf Grund von Preis-Verzeichnissen gehandelt, der Fabrikant gewährt jedoch seinen Abnehmern einen Abzug, der je nach den Verhältnissen etwa 15 bis 25 vom Hundert beträgt — sogenannte Conventionswaaren. Wenn hier die vollen Preise, d. h. ohne Abzug, als „Fabrikpreise" bezeichnet werden, so ist dies streng genommen nicht richtig, man wird aber nicht sagen können, daß diese Bezeichnung geeignet sei, Täuschungen herbeizuführen; es sind die von der Fabrik aus für den Einzelverkehr festgestellten Preise. Bei Waaren, die, wie die Geraer Webwaaren, der Mode unterworfen sind, besteht ein derartiger Gebrauch nicht, sie werden vielmehr „rein netto" oder mit einem kleinen Cassen-Sconto verkauft. Hier wird man unter „Fabrikpreisen" nicht füglich etwas Anderes verstehen können als die Preise, zu denen der Fabrikant dem Wiederverkäufer — sei es Groß- oder Kleinhändler — die Waaren im Stück berechnet.

Daß insbesondere die hier vorliegenden Ankündigungen die Vorstellung zu erwecken geeignet und wohl auch bestimmt sind, es werde an der Verkaufsstelle zu solchen Preisen verkauft, geht aus den Zusätzen: „eigene Erzeugnisse", „Original-Fabrikpreise", „direct an den Consumenten", „Umgehung des Engros- und Detailhandels" mit hinreichender Deutlichkeit hervor.

Ob die beklagte Firma wirklich zu solchen Preisen, auch meterweise, verkauft, wäre Sache der thatsächlichen Feststellung. Die von ihr selbst laut der Vorlage gegebene Erläuterung („der Preis der Herstellung der Ware zuzüglich der durch ihren Umsatz entstehenden Auslagen und des Gewinnes") spricht nicht dafür. Auch ist es an sich nicht wahrscheinlich, denn das eigene Verkaufshaus in einer fremden Stadt verursacht ihr fast genau dieselben Kosten, wie sie das Geschäft bei jedem Händler mit sich bringt: Ladenmiethe, Beleuchtung, Heizung, Gehälter und Löhne, Ausgaben für Anpreisung der Waaren u. s. w. Auch der Umstand verdient Beachtung, daß ein Fabrikant, der sein Geschäft mit eigenen Verkaufshäusern betreibt, nicht wie andere nur auf Bestellung arbeiten kann, sondern gleich dem Zwischenhändler ein größeres Lager zu halten genöthigt ist, was Zins- und andere Verluste mit sich bringt.

Die obige vieldeutige Erklärung des Begriffs „Fabrikpreis", mit welcher die beklagte Firma die Fassung ihrer Ankündigungen dem Prozeßgerichte gegenüber zu rechtfertigen versucht hat, ist hiernach zu berichtigen. Dagegen stellt sich die Erklärung der Kläger („die Preise, zu denen die Fabrik auch an Wiederverkäufer verkauft") als zutreffend dar; die vorstehenden Erläuterungen werden aber nicht für überflüssig erachtet werden."

Die Kammer ertheilt zu diesem Gutachten ihre Genehmigung.

XII. Die Canalfrage betr., gelangt ein Schreiben des Rathes vom 14. d. M. zum Vortrag, nach welchem dieser auf den Vorschlag seiner Handelsdeputation zu dem Beschlusse gelangt ist,

das Projekt des Elster-Saale-Canals nach Creypau nicht weiter zu verfolgen, vielmehr eine directe Verbindung mit der Elbe innerhalb des sächsischen Staatsgebietes anzustreben und deshalb die Herren Havestadt und Contag in Berlin zu beauftragen, eine Linie nach Riesa und eine Linie nach der Oberelbe zu bearbeiten.

Bei der Wichtigkeit, die diese Entschließung für Handel, Gewerbe und Industrie der Stadt besitzt, ersucht der Rath vor Ausführung desselben die Kammer um Meinungsäußerung.

Auf Vorschlag des Herrn Vorsitzenden beschließt die Kammer, die Angelegenheit dem Verkehrs-Ausschusse zur Vorberathung zu überweisen.

XIII. Hieran schließt sich noch eine nicht-öffentliche Sitzung.

(Auf Grund des Protokolls mitgetheilt von dem
Sekretariat der Handelskammer.)

Schach.

Aufgabe Nr. 1340.

Von M. X. „Psycho".
(Von einem vermuthlich französischen Autor.)

Schwarz.

Weiss.

Weiß zieht an und setzt in zwei Zügen matt (10 + 5 = 15)

Lösung von Nr. 1338.

1. d2—d4	e4—d3:
2. Sb5—a3 ‡.	
1.	Kc4—d3
2. Df2—e2 ‡.	
1.	Kc4—b5:
2. Df2—e2 ‡.	
1.	anders.
2. Ebenso.	

Die Schachgesellschaft **Augustea** versammelt sich jeden Dienstag und Freitag Abend im Café Merkur (der Thomaskirche gegenüber). Anfängern ist hinreichend Gelegenheit geboten, sich zu vervollkommnen. Schachzeitschriften und Schachwerke stehen in größerer Auswahl zur Verfügung.

Der Schachclub **Albertea** versammelt sich jeden Donnerstag im Café Hermann in Reudnitz, Chausseestraße 1b. Lehrbücher der Schachkunst, sowie Schachzeitungen stehen zur Verfügung. Gäste sind stets willkommen.

Freie Schach-Loge „Philidoria", Leipzig, Café Böcklein, Zeitzer Straße 16. Täglich Nachmittags von 4—7 Uhr und Abends von ½9 Uhr ab gemüthlicher Schach-Verkehr. Vertreten Spieler jeder Stärke. Unentgeltliche Auskunft in allen Schachfragen; kein Statuten- oder Beitragszwang.

Rösselsprung Nr. 617.

(Mitgetheilt von Elly Haeubler in Leipzig.)

fern	ten	hel-	se	kannt	in	klä-	rung	ge	sucht
es	zei-	im	gött-	rung	süs-	lich	hei-	ver-	wäh-
as-	le	wird	wie-	lieb'	zur	cher	ge-	sehn-	li-
ten	lich-	e	weht	li-	end-	im	er-	ges	sam-
grau-	zu	der	ten	weht	de	sel-	zu-	ge-	ter
wig	wer-	wind	neu-	ken	tend	sang	nie-	men	kind
bess-	um	e-	te	flam-	mel	hier	schaf	al-	der
den	ten	aus	die	en	fun-	ver-	him-	tie-	nen
der	le-	ben	men	stieb-	er-	le	lan-	al-	trunk
far-	jung	lich-	de	quel-	längt	ler	fen	ei-	gen

(Die Namen der Löser werden veröffentlicht.)

Auflösung des Rösselsprungs Nr. 616.
Grab des Themistokles.

Wo am zackigen Fels das Gewog sich brausend emporbäumt,
Senkten die Freunde bei Nacht heimlich Themistokles' Leib
In heimathlichen Grund. Festgaben und Todtengeschenke
Brachten sie dar, und es floß reichlich die Spende des Weins.
Aber den Zorn des verblendeten Volks kleinmüthig befürchtend,
Stahlen sie leise sich heim, ehe die Dämmrung erschien.
Dankeslos nun schlummert der Held. Doch drüben im Spätroth
Ragt ihm, ein ewiges Mal, Salamis' Felsengestad.

Literatur.

König Authari's Brautfahrt. Handlung in 5 Aufzügen von Gustav H. Oelander. Leipzig. Rob. Friese.

Durch K. F. Koehler in Leipzig ist zu beziehen: Guides of the Swedish Tourists' Club No. 13: A River Voyage Through Northern Sweden. No. 14: Stockholm.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes	Nr.	222	Amt I.
Redaction des Leipziger Tageblattes	„	153	Amt I.
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz)	„	1173	Amt I.

Otto Klemm's Sortiment (Alfred Hahn), Filiale: Universitätsstraße 3: Amt I 4046.

Louis Lösche, Filialen des Leipziger Tageblattes: Katharinenstr. 14: Amt I 2935. Königsplatz 7: Amt IV 3575.

Auskunftsstelle für See-Schifffahrts- und Reise-Verkehr. Relief-Weltkarte der Hamburger Rhedereien: F. W. Graupenstein, Dachstr. 11/13. Unentgeltliche Auskunftsertheilung: Wochentags 9—12 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags.

Patent-, Gebrauchsmuster- u. Marken-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle), I. Exped. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. I. 682.

Oeffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek I. (Alexanderstr. 35, p.) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek III. (VII. Bürgersch. Taubchenw. 2) 11—12 U. M.
Volksbibliothek IV. (VI. Bürgerschule) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek V. (Vereinshaus, Roßstraße 7) 11—12 U. M.
Volksbibliothek VI. (I. Bürgersch. B. Lortzingstr. 2) 11—12 U. M.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, I., geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2½—4½ Uhr. Lesehalle von 2½ bis 8 Uhr geöffnet.

„Volksbureau". Auskunftsstelle für Arbeiterversicherungs-, Gewerbe- und ähnliche Sachen Elsterstraße 14, part. links. Geschäftszeit: von 5½ bis 7½ Uhr. Sonntags von 11 bis 1 Uhr.

Katholisches Casino, Vereinslocal Hill's Tunnel, Barfußgäßch. 9. I.

Verein zur Förderung des Fremden- und Geschäftsverkehrs. Geschäftsstelle: Kaufhaus (Neumarkt 9), Kunsthdlg. von Fr. Goldscheider, sowie 30 Auskunftsstellen in allen Theilen der Stadt. Kostenlose Auskunftsertheilung über Leipziger Verhältnisse. Giebt an Fremde gedruckte Führer durch Leipzig gratis ab.

Mäßigkeitsverein zum „Blauen Kreuz" (Trinkerrettung), Gneisenaustr. 10, part. (Chr. Herberge II): freie Versammlungen Sonntags ½9 Uhr. Jedermann willkommen. Adressen und Besuche von Trinkern erwünscht.

Städtische Markthalle, Roßplatz 1b, im Sommerhalbjahr für das große Publicum Wochentags Vorm. 6—1 Uhr, Nachm. 4—8 Uhr (Sonnabends und an Tagen vor Festtagen bis 9 Uhr) geöffnet.

Städtisches Museum der bildenden Künste und Leipziger Kunstverein (am Augustusplatz) geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10½—3 Uhr, Montags 12—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—4 Uhr. Eintritt in das Museum Sonntags, Mittwochs und Freitags frei, Montags 1 Mk., Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg., an den Meßsonntagen 25 Pfg. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 50 Pfg.

Grassi-Museum. Museum für Völkerkunde geöffnet an Sonn- und Feiertagen von 10½—3 Uhr, an den übrigen Tagen von 10—3 Uhr. Montags geschlossen. Eintritt Sonntags, Mittwochs und Freitags frei, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 50 ₰, an Meßsonntagen 25 ₰.

Grassi-Museum. Kunstgewerbemuseum geöffnet an Sonn- und Feiertagen von 10½—3 Uhr, an den Wochentagen von 10—3 Uhr, Montags geschlossen. Bibliothek und Zeichensaal an allen Wochentagen von 7 bis 9 Uhr Abends geöffnet. Eintritt Sonntags, Mittwochs und Freitags, sowie an Wochentagen Abends frei. Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 50 ₰.

Grassi-Museum. Ausstellung von Werken alten Kunstgewerbes aus sächsisch-thüringischem Privatbesitz, geöffnet bis 1. October Montags von 12 bis 3 Uhr, an allen übrigen Tagen von 10 bis 3 Uhr. Eintritt 50 ₰, Freitags 25 ₰.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet: Wochentags von Vormittags 9 bis 5 Uhr Nachmittags und Sonn- und Feiertags von Vorm. 10½ bis 3 Uhr Nachm.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9 bis 4 Uhr, Sonntags ½11—1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Sammlungen des Vereins für die Geschichte Leipzigs Johannisplatz 8, II. (Altes Johannishospital). Geöffnet: Sonntags und Mittwochs von 11—½1 Uhr. Eintritt 20 ₰, Kinder 10 ₰.

Geschäftsstelle des Deutschen Patrioten-Bundes zur Errichtung eines Völkerschlachtdenkmals bei Leipzig: An der Pleiße 12, p. l. Zahlstelle und Entnahme von Mitgliedskartenheften.

Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897. Geschäftsstelle: Verwaltungsgebäude auf dem Ausstellungsplatze — Eingang an der Carl-Tauchnitz-Straße — Fernsprecher: Amt IV. 3646.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung, An der Promenade, Reichshall, und vielseitige Vereinigung gewerbl. Erzeugnisse u. Neuheiten der verschied. Art. Täglich geöffnet von 9, Sonntags von 11 Uhr.

Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Panorama, Roßplatz. Völkerschlacht. Täglich bis 9 Uhr geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Das Zoologische Museum, Thalstraße 33, ist jeden Mittwoch Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.

Veterinär-Klinik, Gustav-Adolphstraße 44.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Musikhistorisches Museum von Paul de Wit, Thomaskirchhof 16 (bei der Thomaskirche und -Schule). Täglich geöffnet von 9—12 und von 3—6 Uhr, Sonntags von 11—1 Uhr. Entrée 1 ℳ.
☛ In der ganzen Welt einzig dastehende Sehenswürdigkeit.

Gummi-Wasserschläuche
in verschiedenen Preislagen.
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Beerdigungsanstalt **„Pietät"** Beerdigungsanstalt
28 Matthäikirchhof 28.

Photographische Apparate
Chr. Harbers Markt No. 6, I., am Siegesdenkmal.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.
Gummi-Wasserschläuche in vorzügl. Qualitäten.
Gummi-Haushaltungs- und Badegegenstände.
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.
Gummi-Spielwaaren.
Artikel zur Krankenpflege.

Prima Gummi-Wasserschläuche,
Garantie-„Kreuz"-Schläuche billigst
bei **Waage & Pflüger,** Leipzig, Ranstädter Steinweg 27.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Matthäikirchhof 32
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. Abonnements wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Gummiplatten etc. etc.
Gummischnüre etc. etc.
Gummischläuche für alle Zwecke.
Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.
Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am Neuen Theater.

Beerdigungsanstalt **„M. Ritter"**, 32 Matthäikirchhof 32. Beerdigungsanstalt.

J. F. Fuchs, Leipzig, Kurprinzstr. 15.
Grösste Special-Fabrik mit Dampfbetrieb für Leder-Treibriemen.

Emil Geissler, L.-Lindenau, Aurelienstrasse No. 56,
Fabrikation von Ledertreibriemen.

Photograph. Apparate
Emil Wünsche, Salzgässchen I. Amt I, 1415.

Seid. Bastrobe Mk. 13.80
bis **Mk. 68.50** p. Stoff z. kompl. Robe — Tussors und Shantungs

sowie **schwarze, weisse** u. **farbige Henneberg-Seide** v. 60 Pfg. bis Mk. 18.65 p. Met. — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	v. Mk. 1.35—18.65	**Ball-Seide**	v. 75 Pfge.—18.65
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 13.80—68.50	**Seiden-Grenadines**	„ Mk. 1.35—11.65
Seiden-Foulards bedruckt	„ 95 Pfge.— 5.85	**Seiden-Bengalines**	„ „ 1.95— 9.80

per Meter. Seiden-Armûres, Monopols, Cristallíques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seidene Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. porto- und steuerfrei ins Haus. — Muster und Katalog umgehend. — Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Seiden-Fabriken G. Henneberg, Zürich (K. & K. Hoflieferant).

Fernspr. 1998. **Auer-Gasglühlicht.** Fernspr. 1998.
Geo. Schneider, Nachf., Centralhalle.
Bei dem in der jetzigen Jahreszeit beginnenden Bedarfe an **Beleuchtung in den Wohnungen** gestatten wir uns auf unsere
Ausstellung von Auer-Gasglühlicht und Beleuchtungsgegenständen in der Gas- und Wasser-Halle der Sächs.-Thür. Ausstellung
hinzuweisen. Eingehende Auskunft über **alle Arten von Auer-Brennern, über Gasverbrauch, über Abonnement für Instandhaltung etc.**

Die von der Körperschaft und staatlich anerkannte Verbandslehranstalt, Leipzigs älteste und beste Lehranstalt für das Schneidergewerbe:

Moden-Akademie zu Leipzig,

bietet unter wirklicher (diplomirter) fachmännischer Leitung: die rationellsten Zuschneidecurse für Herrenschneiderei, Damenschneiderei und alle anderen Zweige der Zuschneidekunst nach Alb. Thiel's rühmlichst bekanntem (Quadrat-Zuschneide-) System und dessen Methode, die mit grösstem Erfolge im In- und Auslande stattfinden. Keine Hülfsmittel etc.

Zurückzahlung des Honorars bei Nichterreichung vollen Erfolges.

Sondercurse in hochfeiner Anfertigung, kaufmänn. Wissenschaften, Sprachen etc. Ausführlichste Prospecte gratis. Stellenzuweis kostenlos.

30b. Arndtstrasse 30b. Alb. Thiel, Director.

(Bitte genau auf Titel u. Strasse zu achten. Ab October a. c.: A. d. Pleisse 7.)
Vor marktschreierischer Reclame wird wohlmeinend gewarnt.

Elektricität heilt
in Verbindung m. Diät und Wasseranwendung die meisten Krankheiten.
Aeltestes Institut
Leipzigs mit dem vorzüglichsten, jeglichen Anforderungen der Neuzeit entsprechenden elektromedicinischen Instrumentarium ist d. wissenschaftlich geleitete, durch Erfolge rühmlichst bekannte
Elektrotherapeutische Anstalt
W. Kühn, Kurprinzstr. 20, I.
(Zu spr. 9—1, 4—8; Sonnt. 10—1.)
Bedeutend vergrössert!
Adressen Geheilter gern zu Gebote.

Staatl. gen. u. beaufsichtigte
Beamtenschule
zu
Langebrück i/Sa.,
gegr. 1888. Ueber 550 ehem. Schüler sind in den Postdienst eingetr. — Besonders Vorb. für d. d. Postgehilfenprüfung — aber auch andere Beamtenlaufbahnen. — Neuer Cursus — 2jähr. — 4. October 1897. Anmeldungen bald erbeten. Prospecte gratis d. den Director A. Pache, Pl. a. D.

Vorbereitung für das Freiwilligen-, Fähnrich-, Primaner- u. Abiturientenexamen rasch, sicher, billigst!
Moesta, Director, Dresden 6.

Deutsche Seemannsschule
Hamburg-Waltershof.
Praktisch-theoretische Vorbereitung und Unterbringung seelustiger Knaben.
Prospecte durch die Direction.

Knaben-Erziehungsanstalt Bad Kösen. Vorber. f. Obertertia, Gymnas. u. Realsch. Gesund. Anlesth. Prosp. d. Dr Gehrke, Vorst.

Rackow,
Universitätsstraße 4.
Vierteljahrs-Kurse für Herren u. Damen. Ausbild. z. Buchhalt., Korrespond., Kassir., Stenogr., Maschinenschr. Man verlange Prospect.

Handels-Akademie v. Dr. Huberti, Johannisplatz 85. — Eintritt jederzeit.

Tägl. Arb. u. Nachhilfestd. z. sich. Vers. d. al. Lehr. Mon. 20 ℳ Off. u. S. 12 Exp. d. Bl.

Energischer, erfahrener Hauslehrer, musikal., mehrere Jahre im Auslande thätig, des Engl. mächtig, ertheilt Unterricht bez. Nachhilfe in allen Gymn.- u. Realfächern. Honorar u. Uebereinkunft. Adr. Z. 64 Ann.-Exped., Westplatz 32.

Zur Beaufsicht. der Schularb. für 3 Kinder wird ein im Dienst befindl. Lehrer oder Lehrerin gesucht. Off. mit Preis Tauchaer Straße 10, I. rechts abzugeben.

Arends'sche Stenographie,
unstreitig beste Geschäftsstenographie. Keine Unterscheidung von Druck und Nichtdruck.
Neuer Lehrgang beginnt Mittwoch, den 18. August a. c., Abends ½9 Uhr im Altenburger Schloßkeller, Nürnberger Straße 41. Honorar einschließlich Lehrmittel 3 ℳ

Erstes Internationales Sprach-Institut
G. von Sudthausen,
Kurprinzstr. 9, I.
Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Englisch, Schwedisch, Dänisch, Holländisch, Deutsch.
In 3 Monaten
wird jede dieser Sprachen nach meiner eigenen unübertroff. Methode garantirt fliessend sprechen und correspondiren gelehrt. Hunderte amtl. begl. Zeugnisse. Keine Prospecte. Anfr. nur persönl.

Deutsch, Griech., Lat., Franz., Engl., Holl. Humboldtstr. 13, 3. Etage.

The Etienne-College of Languages
Kleine Burg-Gasse 8, I.
Curse beg. jede Woche in Französisch, Englisch, Deutsch etc. Nach der Methode Etienne freies Sprechen n. d. erst. Stunde gar.
Separatcurse für Damen. Jede Sprache wird durch akad. gebildete Lehrer der betr. Nationalität gelehrt.
Vorbereitung z. Abiturienten-Examen in kürzester Zeit.
Probelectionen unentgeltlich.
Uebersetzungen in allen Sprachen.

Engländer erth. Engl. Friedrich-Listst. 6, p.

Engländer erth. Englisch Härtelstr. 12, p

Dame i. Ausl. gew. i. gr. Engl. Sidonienstr. 36, II. r.

Englisch lehrt j. Londonerin. Früh und Nachm. f. Dam. St. 1 ℳ Alexanderstr. 27, II.

Bad Wildungen. Die Hauptquellen: Georg-Victor-Quelle und Helenen-Quelle sind seit lange bekannt durch unübertroffene Wirkung bei Nieren-, Blasen- und Steinleiden, Magen- und Darmkatarrhen, sowie Störungen der Blutmischung, als Blutarmuth, Bleichsucht u. s. w. Versand 1896 883,000 Flaschen. Aus keiner der Quellen werden Salze gewonnen; das im Handel vorkommende angebliche Wildunger Salz ist ein künstliches, zum Theil unlösliches Fabrikat. Schriften gratis. Anfragen über das Bad und Wohnungen im Badelogirhause und Europäischen Hof erledigt:
Die Inspection der Wildunger Mineralquellen Actien-Gesellschaft.

Ein sehr starkes **Schwefelbad** Deutschlands ist **Langensalza** (Thüringen).

Fanö Nordseebad.
Die schönste Insel der ganzen Westküste.
Von Hamburg aus am bequemsten von allen Nordseebädern zu erreichen. Zeitgemässe Hôtels mit vorzüglichster Verpflegung und viele Villen. Prachtvoller Strand und Wellenschlag. Meilenweite Bicycle-Bahn a. d. herrlich festen Meeresstrand. Prospecte und eingehende Auskunft über Wohnung, Pension, Reiseroute etc. durch das Bureau: Hamburg, Heuberg 10, und die Direction des Nordseebades Fanö (Dänemark).

Muttermale, Leber- und Hautflecke etc.
entfernt (auch schmerzlos) schnellstens ohne Gift, ohne Operation und verbleiben keine Narben; Warzen beseitigt in wenigen Augenblicken mit und ohne Sonnen-Therapie, Hautkrankheiten, spec. alte Flechten, heilt
Rosa Landau, Leipzig, Bayerische Straße 62, Ecke Schenkendorfstraße.
Empfohlen vom Naturheil-Verein. Im Besitz zahlreicher Danksagungen.
Täglich von 9—7 Uhr, Sonntags bis 4 Uhr: bei Sonnenschein noch länger.

Zahntechnisches Atelier
Karl Ludewig,
Nürnberger Str. 2, I., Ecke Johannisplatz, Teleph. A. I, 469,
Specialist für künstl. Zahnersatz.
Sprechst.: Vorm. 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonntags v. 8—1.
Unter weitgehendster Garantie,
schmerzlose Operationen, Plombirungen (allgem. und örtl. Betäubung).
Neueste elektrische Apparate zur Behandlung und Durchleuchtung.
Gewissenhafte Behandlung. Mäßige Preise.

Vorbereitungscursus für das Einjährig-Freiwilligen-Examen.
Anmeldungen nimmt entgegen R. Rost, Dir., Grimmaische Str. 29. Prosp. gratis.

Münchner Brauer-Akademie. Magistratisch gen. Priv.-Institut.
Beginn des nächsten 4monatl. Cursus **— 3. Nov. 1897. —** Dr. Doemens.

Eintritt 1. Mai — **Deutsche Müllerschule,** — Eintritt 1. Novbr.
Dippoldiswalde (Sachsen).
Städt. Technik. f. Müller, Mühlenbauer u. Bäcker.
Programm gratis und franco.
Adresse: Deutsche Müllerschule, Dippoldiswalde (b. Dresden).

Akad. Lehr-Institut für Damenschneiderei
Neumarkt 1 Frau **A. Mann,** Neumarkt 1,
gegründet 1887,
lehrt die perfecte Damenschneiderei nach
preisgekröntem Original-Weltschnitt.
Tages- und Abendcurse. — Prospecte zur Verfügung.
Lehrziel: Gründliche fachgemäße Ausbildung für Haus und Beruf.
Bitte Verwechselung mit gleichnamigem Institut zu vermeiden.

Tanz-Institut J. Horsch,
Saal und Wohnung Johannisplatz 4/5. Aufnahme neuer Schüler in den begonnenen Cursen, worin sämmtliche Rund- und Gruppentänze gelehrt werden, jederzeit Anmeldungen erbeten.

Anstands- und Tanzunterricht.
Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß der Herbst-Cursus für junge Damen und Herren Dienstag, den 14. September beginnt.
Die Winter-Curse, Familien- und Privat-Cirkel werden mit Anfang November eröffnet.
Gefällige Anmeldungen für sämmtliche Cirkel bitten wir von 12—5 Uhr Nachmittags in unserer Wohnung Härtelstraße 4, II. gütigst bewirken zu wollen.
Hochachtungsvoll **F. Wesner und Frau.**

Tanz-Unterricht Schirmer-Mende.
Mein II. Cursus des Anstands- und Tanz-Unterrichts beginnt Anf. September. Anmeldungen erbitte in meiner Wohnung schriftl. od. mündl. Reudnitz, Grenzstraße 1, von 11—2 u. 5—7. Privatstunden auch für einzelne Tänze fortwährend.

Gewerkschaft Bernhardshall
Kohlensäurewerk-Salzungen
(nicht im „Kohlensäure-Verkaufs-Verein")
liefert natürlich flüssige **Kohlensäure** nach der Analyse von höchster Reinheit 99,958 Volumen %.
Verkauf bester nahtloser Stahlflaschen billigst.

Spaten-Seife
Spaten-Seifen-Pulver
(mit dem Bild)
sind die besten Waschmittel.

The Berlitz-School of Languages jetzt Universitätsstr. 18/20, II. rechts (früher Kurprinzstraße 20).
Englische, Französische, Italienische, Russische | Cursbeg. tägl. Speciale. f. Dam. Nachh. Meth. Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lection an frei sprechen. Probelection grat. Prosp. gr. u. fr.

Brüssel.
J. Leute, welche d. Absicht h., d. franz. Sprache gründl. z. lernen, werden geb., sich zu wenden an Herrn Prof. Amoudru, 43 rue de Spa. Prospectus. Prima-Referenzen.

Zu einem jetzt beginnend. Vorbereitungs-Cursus i. Französ. für die V. Classe der Realschule (Anfänger) werden noch einige Theilnehmer gewünscht, St. 30 ₰. Näh. Nordstr. 5, III.

Inst. diplomée de Paris donne des leçons de français Carlst. 14, p.

Une dame allemande, sachante assez bien le français, désire trouver quel qu'un pour soigner la conversation française. Off. sous les initiales S. 117 de ce journal.

Wer ertheilt gegen mäßiges Honorar Rumänischen Sprachunterricht? Offerten unter H. Z. hauptpostlagernd.

Eine Dame sucht russischen Conversationsunterricht. Off. mit Preis in die Expedition dieses Blattes unter S. 112.

Gründl. Unterricht in der Harmonielehre und Composition Ritterstraße 8, III.

Clavierunterricht w. v. einem am hies. Conservat. u. d. Verl. kgl. akad. Hochsch. mus. ausgeb. Herrn à Stde. auß. Hs. ℳ 3, im Hs. ℳ 2, ertheilt. Zu erfragen bei Starke, Davidstraße 9, IV.

Am Conservator. geb. Lehrerin mit besten Empfehl., w. m. Lust u. Liebe unterr. u. ihre Schüler z. Ueben anregt, w. noch 4—6 Stdn. z. übern. Hon. 9 ℳ mon. 20. Adr. S. 15 Exp. d. Bl.

Clavierst. f. fürs. 5 ℳ mon. Schuhmachergäßch. 1, II.

Gründl. Clavier-, Violin- und Cello-Unterricht w. ertheilt Ritterstraße 8, III.

Zither-Unterricht ertheilt gewissenhaft P. Renk, Hörtelstraße 3, II.

Zither lehrt gründl. E. Kindler, geprüft. Zitherlehrer, Colonnadenstraße 22. Verk. v. gut. Zithern, Sait., Noten.

Conservat. geb., sehr tüchtiger Violin- u. Clavierlehrer empf. sich. Honorar mäßig. Turnerstr. 20, p. l.

Tanz-Unterricht.
Mittwoch, den 25. August, beginnt der I. Winter-Cursus. Anmeld. erbeten Frankfurter Straße 11, II., M. Hruby, Tanzl.

Junges Mädchen aus achtb. Familie wünscht einen Cursus i. Zuschneiden u. Anfertigen von Garderobe und Wäsche zu nehmen. Adressen mit Angabe des Preises und der Dauer des Cursus unter S. 75 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen kann die bessere Damenschneiderei gründlich und praktisch erlernen. Petersteinweg 14, 2. Et.

Monatlicher Putz-Cursus
Pauline Küntzel, Centralstraße 1, p. (Gegründet 1871.) Aufnahme jederzeit.

Junge Dame wünscht einfachen u. feinen, soliden Putz gründlich zu erlernen. Off. u. Z. 3886 an die Expedition dieses Blattes.

Plätten, Glanzplätten, Einstärken wird gründlich gelehrt Bayerische Str. 42b, p. l.

Glanzplätten wird inn. 8 Tagen grdl. erl. Hohe Straße 27c, Vorderhaus II. l.

Photographie. Interessante Beschäft. u. sicheres Brod können Herren u. Damen finden, die sich an einem Retouchir-Cursus betheil. wollen. C. Trinckler, Petersstr. 23, 3. Et.

Rechts-Anwalt in Stockholm (Schweden)
Auditeur
Carl V. Hellberg.
Deutsche Correspondenz. Briefe franco. Referenzen Kaiserl. Deutsches General-Konsulat in Stockholm.

Vereideter Rechtsanwalt
Hieronymus Heyman in Lodz übernimmt Forderungen auf
Königr. Polen u. ganz Rußland.
Adresse: Lodz, Russisch-Polen.

Baumeister
W. A. Krobitzsch,
Architekt,
Leipzig, Packhofstrasse Nr. 3,
empfiehlt sich zur Ausführung von Concessions- und Bauzeichnungen, Situations- und Parcellirungsplänen, Kostenanschlägen und Abrechnungen, Rentabilitäts- und statischen Berechnungen, Revision von Baurechnungen und Verwaltung von Grundstücken.

Architekt
empfiehlt sich zur Anfert. von Bau-Entwürfen nebst Kostenanschlägen für städt. Wohn- und Geschäftshäuser, Villen und Fabriken, sowie zur Uebernahme von Bauleitungen u. Grundstücksverwaltungen zu soliden Preisen.
Gef. Offerten unter S. 148 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Schriftliche Arbeiten
zu Gunsten Arbeitsloser werden übernommen und gewissenhaft ausgeführt durch die
Expedition des Vereinshauses.

Buchhalter sucht Nebenbeschäftigung für Buch., Abschreiben oder dergl. und bittet Angebote unter S. 92 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer hies., sehr bekannten kaufmännischen Persönlichkeit Beschäftigung irgend welcher Art bei ganz geringem Gehalt. Werthe Adressen unter „Knoll 40" in die Filiale dieses Blattes, Katharinenstr. 14, erb.

Ein Mann in den mittleren Jahren sucht Beschäftigung, Stunden oder halbe Tage zur Buchführung oder anderen schriftlichen Arbeiten. Adr. u. S. 126 Exped. d. Bl. erb.

Aufpolst. Matratzen ℳ 2,50, Sophas ℳ 5 verf. Haupt, Bachofstr. 3, H. p. r.

Fracks u. Gesellsch.-Anzüge verleiht Schneidermeister Mietke, Nürnberger Straße 7, Ecke Johannisgasse.

Seit dem Jahre 1868 in Verwendung:
Berger's Theerseife,
durch Wiener medicinische Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit glänzendem Erfolge angewendet gegen
Haut-Ausschläge aller Art,
insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupfernase, Frostbeulen, Schweissfüsse, Kopf- und Bartschuppen. Berger's Theerseife enthält 40 Percent Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels.
Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an die sehr wirksame
Berger's Theerschwefelseife.
Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller Unreinheiten des Teints, gegen Haut- und Kopf-Ausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche kosmetische Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient
Berger's Glycerin-Theerseife,
die 35 Percent Glycerin enthält und parfümirt ist.
Preis per Stück jeder Sorte 60 Pf. sammt Broschüre.
Begehren Sie in den Apotheken ausdrücklich Berger's Theerseifen und sehen Sie auf die hier abgebildete Schutzmarke.
Zu haben in Leipzig Engelapotheke, Dr. E. Mylius, Neue Börsen-Apotheke, Albert-Apotheke, Hirsch-Apotheke, Flora-Parfumerie Prehn u. in all. grösser. Apothek. Deutschlands.

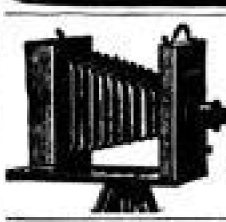
Oelfarben jeder Art, **Fussbodenlack-Farben** nach vorliegenden Mustern, über Nacht hart trocknend, sowie alle Sorten trockene Farben, Lack, Leim, Firniß, Pinsel u. s. w. empfiehlt billigst
Carl Stuck Nachf.,
Petersteinweg 1, gegenüber dem Amtsgerichts-Neubau.

Hille's neuester Original-Motor

mit grossartig. Verbesserungen u. Neuerungen für Gas, Benzin, Petroleum und Solaröl zeichnen sich aus durch geringsten **Brennstoffverbrauch** und **vollkommenste Ausführung.**
Telegramm-Adresse: **Motorenhille Dresden.**
Moritz Hille, Gasmotoren-Fabrik, Dresden-Löbtau.
Vertreter **Franz Kutzleb,** Liebigstrasse 1, Ecke Windmühlenstrasse.

Berlin 1896: Goldene Staatsmedaille.
R. WOLF
MAGDEBURG-BUCKAU.
Bedeutendste Locomobilfabrik Deutschlands.

Locomobilen
mit ausziehbaren Röhrenkesseln
von 4 bis 200 Pferdekraft,
sparsamste Betriebsmaschinen
für **Industrie** und **Landwirthschaft.**
Auf der **Leipziger Ausstellung** ist eine 200pferd. Wolf'sche Locomobile
in eigener Halle
zu besichtigen.



Photograph. Apparate
für Amateure,
Platten, Copierpapiere, Cartons, Copirrahmen, Chemik. u. Lösungen chem. rein, sowie sämmtliche Utensilien empfiehlt
Carl Stuck Nachf., Petersteinweg 1.
Dunkelkammer z. Benutzung. Preisc. grat. u. franco.

Photographische Apparate
in jeder Preislage, meist eigenes Fabrikat, offerirt billigst
Chr. Fr. Winter Sohn, Schillerstr. 5.
Sämmtliches Zubehör in ebenfalls nur bester Qualität zu Originalpreisen. Trockenplatten, Papiere, Cartons rc. stets Neuheiten. Specialitäten: „Winterplatten", höchst empfindlich, kräftig und sauber arbeitend, per Dtzd. 9/12 ℳ 1,50, 13/18 ℳ 2,80 u. s. w. „Winterpapier", warme, saftige Töne, mit hochglänzender und feinst-matter Schicht, 30 Blatt 9/12, 13 Blatt 13/18 rc. à Pckt. 1 ℳ
Entwickler, Universaltonfixirbad rc., sowie sämmtl. Chemikalien.
Films für Kodaks, Bullseye und Pocket-Kodaks, stets frisch.
Illustr. Preisliste kostenlos. Anleitung gratis.
Gelegenheitskäufe in Stativ- und Handapparaten spottbillig.

S. Meister,
Kohlenhandlung,
Nürnberger Strasse 42
(Telephon I, 4316),
offerirt freibleibend nur beste Marken aus dem oberschles. od. sächs. Revier unter pünctlichster und reellster Lieferung bis Ende August cr.

Gaspechstückkohle	mit ℳ 116.—	pro 100 Ctr. frei Keller.
Pa. Waschwürfelkohle I 35/55 m/m	„ „ 112.—	
„ Waschwürfelkohle II 25/35 m/m	„ „ 108.—	
„ Waschknörpelkohle 15/25 m/m	„ „ 98.—	
„ böhm. Salon-Braunkohle	„ „ 76.—	
„ Salon-Brikets	„ „ 64.—	

An das geehrte Publicum
von Leipzig und Umgegend.
Mit Rücksicht auf die in letzter Zeit wiederholt vorgekommenen Anfragen von:
sehr gut durchgebackenem, delicatem, kräftigem Landbrod zum Preise von 8 bez. 7 Pfg. das Pfund,
sehen wir uns veranlaßt, zu erklären, daß wir unter kräftigem Landbrod ein Brod aus reinem Roggenmehl ohne Zusatz von geringem Weizenmehle oder sonstigen Surrogaten gebacken verstehen, dieses reine Roggenbrod aber, bei den gegenwärtigen, durch die Wasserschäden und Mißernten im In- und Auslande hervorgerufenen
erhöhten Mehlpreisen nicht unter 10½ Pfg.
das Pfund herzustellen ist.
Hochachtungsvoll
die Bäcker-Innung zu Leipzig und Umgegend.

Kohlen.

In Folge wesentlich erhöhten Verbrauches für Industrie sind Kohlen stetig im Preise gestiegen. Der jüngste Preisaufschlag erfolgte am 1. August und stehen baldige fernere Preissteigerungen in sicherer Aussicht.
Durch rechtzeitige bedeutende Abschlüsse bin ich in der Lage, bei baldiger Bestellung Aufträge für August und September noch zu meinen billigsten Sommerpreisen ausführen zu können.
Ich empfehle:

Steinkohle: Oelsnitzer, Oberschlesische — Salonkohle: Ossegger, Mariascheiner — Riebeck'sche Brikets — Englische Anthracit — Anthracitbrikets in Eiform — Westfäl. Coks

Telephon I, 2231. **Siegmd Wolfstein,** *Katharinenstr. 26.*

Die Actien-Bier-Brauerei zu Gohlis bei Leipzig

empfiehlt außer ihren anerkannt reinen, wohlschmeckenden, nur aus bestem Malz und Hopfen gebrauten Lager-, hellen und dunklen Exportbieren als ganz besondere Specialität ein

Böhmisch, nach Pilsener Art gebrautes hochfeines Tafelbier,

welches in Qualität und Geschmack dem echten Pilsener Bier mindestens gleichsteht, in Gebinden und Flaschen zu bekannt billigen Preisen.

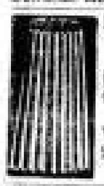
Schnellsohlerei in ¾ Stunde fertig, **Reparaturen u. Schuhveränderungen** an unpassendem Schuhzeug. Bestellung nach Maß binnen 4 Stunden fertig, ebenso Vorschuhen, Blätter, Riester, Absätze, Steifen, Gummizüge, Fleckappen, billig. **Gummischuhreparat. jed. Art gut u. bill. Dampf-Schuhfabrik, Münzgasse Nr. 7.** A. Wunsch w. Reparat. abgeholt. Tel.-A. IV, 3724.

Frack- und **Gehrock-Anzüge** verl. **R. Otto,** Nürnb. Str. 27.

Elegante **Fracks** u. **Gesellschaftsanzüge** verleiht **J. Kindermann,** Salzgäßch. 9, I.

Frack- Leih-Institut Halnstr. 9, I. **A. Dachs.**

Gesellsch.-Anzüge, Fracks Windmühlenstr. 13, I.



I. Leipziger, seit 20 J. bestehende
Plissé-Presserei
fertigt Fächerfalten, Serpentin-Glockenröcke, Taillen-Einsätze; Ausschlagen sämmtl. Stoffe.
W. Gundelach, Reichsstr. 21.
Verkauf u. Reparaturen von Näh- und Waschmaschinen.

Eine geübte **Schneiderin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause Mittelstraße 15, III.

Gutsitz. Damengard. leiht Thomaskirchh. 14, III.

Wäsche w. schön gestickt Frankfurter St. 81, IV, I.

Plätterin empfiehlt sich in u. auß. d. H. Connewitz, Brandstr. 56. p.

Feine Herren- u. Damenwäsche z. Wasch. u. Plätten wird angen. Zeitzer Str. 40, III.

Modell- und Erste Leipziger Holzriemscheibenfabrik
von
Seeliger & Co.,
Leipzig-R., Kohlgartenstr. 19.

Schnelle, sachkundige u. fachgemässe Ausführung getheilter Holzriemscheiben. Gangbare Grössen am Lager.

Anfertigung von **Holzmodellen** aller Art nach Zeichnungen oder Gussstücken.

Sparkochherde,
größtes Lager, in solider Ausführung für Hotels, Restaurants u. Private zu billigsten Preisen.
Ausstellung: Gruppe 5, Nr. 814 im Gas- und Wasserpavillon.
Ernst Fritzsche,
Herdfabrik, Eisenbahnstraße 22.

Empfehlen unsere selbstgekelterten
Ahr-Rotweine,
garantiert rein von 90 Pfg. an pr. Liter in Gebinden von 17 Liter an und rechnen und bereit, falls die Ware nicht zur grössten Zufriedenheit ausfallen sollte, dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen. Proben gratis u. franko. Gebr. Hein, Ahrweiler Nr. 585.

Eine größere Partie verbesserter
Heidelbeerwein
und
Heidelbeertrester-Branntwein
billig abzugeben. Anfragen unter **M. 761** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Metz.**

Erhard & Strubel,
Dampfdrechslerei und Fraiserei, Telephon 2375.
Leipzig, Ranst. Steinweg 10.

Empfehlen ihre Fabrikate von **Balustraden** in jeder Holzart u. Preislage pro Meter von 18 ℳ an, **Portièrenstangen, Salonsäulen, Bordbretter** u. s. w., sowie sämmtliche Drechslerarbeiten und Massenartikel zu äußersten Preisen.

„Taberna“
Katharinenstrasse 2, am Markt,
Weingrosshandlung,
gegründet 1873,
Besitzer:
Reinhold Ackermann.

Elsasser Rothwein:
1 ℳ, bei 25 Flaschen 85 ₰
Tarragona,
roth, herb:
1,10 ℳ, bei 25 Flaschen 95 ₰
Tarragona,
roth, süss:
1,25 ℳ, bei 25 Flaschen 1,10 ℳ
Tarragona,
weiss, weiss mild,
à Flasche 1,25, à Flasche 1,50.
(incl. Glas.)
(Diese Qualitäten sind **Magenleidenden** ganz besonders zu empfehlen.)

Rhein- u. Moselweine, Bordeaux
(aus den hervorragenden 1892/1893er u. 1895er Ernten), verschiedene **spanische** und **portug. Weine.**

Altes Lager von
Rum, Arac, Cognac, Vermouth di Torino.

Altbekannte, volksthümlichste
Weinstuben.

Ambrosia-Grahambrod
Rudolf Gericke,
Kaiserl. Kgl. Hoflieferant,
Potsdam.
Echt bei **F. W. Krause, J. G. Dorn, Caes. Pischetti, Franz Bödemann Nachf., Gebrüder Kirmse, P. Biedermann.**

A. L. Mohr'sche FF Margarine
im Geschmack und Nährwerth gleich guter Butter empfiehlt
pr. Pfund 70 Pfg.
die Niederlage aus der Fabrik von
A. L. Mohr, Altona-Bahrenfeld,
von
Adam Roos, Leipzig-Lindenau, Merseburger Strasse 44.

Zur gef. Beachtung!
Meiner werthen Kundschaft hierdurch zur Nachricht, daß ich von jetzt ab meine Schlachttage auf **Dienstag und Freitag verlege.** Bitte bei Bedarf von **hausschlachtenen Fleischwaaren** um geneigten Zuspruch.
Hochachtungsvoll
J. Vogel, Windmühlenstraße 17.

Aschersiebener
Nährzwieback
bestes Nahrungsm. für Kinder und Kranke, sowie vorzügliches **Kaffeegebäck** traf heute wieder frisch ein.
Engros-Niederlage, Detailverkauf
Emil Dorn, Colonnadenstr. 26.

Tafeltrauben
Versand ab 15. August. Packung 5 Kilogr. Exquisite Sorten 3 ℳ 30 ₰, feine Sorten 2 ℳ 70 ₰ franco per Nachnahme. Größere Quantitäten Preisbegünstigung.
Landes-Weincultur-Genossenschaft, Budapest,
Große Feldgasse 12.

Verkäufe.

C. Höhmann & Co., jetzt **Königsplatz 2, I.,** Fernspr. 3496, IV. An- u. Verk. v. **Immobil.** Besorg. v. **Hypothek.**

Bauplätze
mit oder ohne Schienengleisverbindung, für Fabriken, Lagerhäuser u. Wohngebäude, in den westlichen Stadttheilen **Neu-Schleussig, Plagwitz, Lindenau verkauft u. verpachtet** unter günstigen Bedingungen
Leipziger Westend-Baugesellschaft.

Grundstücke in allen Lagen
Leipzigs u. Umgegend hat im Auftrag zu verk.
A. Uhlemann, Dorfstraße 7, II.

Schöner Garten mit Hühner- u. Taubenzucht im Südviertel billig zu verkaufen Bayerische Straße 42b, part. links.

Garten- u. **Bauareal** zu **Villen,** gewerbl. Anlagen verkauft **Dietz,** Brüderstraße 19.

Bauplätze
in Leipzig und den Vororten, in allen Größen, für Wohnhäuser und gewerbliche Anlagen, auf Wunsch mit Gleisverbindung, sind zu verkaufen. Die Bebauungspläne liegen in unseren Geschäftsräumen aus.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Bauplätze,
an der **Eisenbahnstraße** und **Nachbarstraßen gelegen,** sind zu verkaufen.
Näh. **Eisenbahnstraße 78,** im Comtor, oder bei Herrn Geometer **W. Herbst, Leipzig-Reudnitz,** Kuchengartenstraße 7.

Villenplatz, dicht am Rosenthal u. elektr. Bahn, 1000—1500 qm, zu verkaufen. Offerten u. S. 57 Expedition d. Blattes erbeten.

Bauplatz in Lindenau,
nahe am Markt, auch für Fabrikanlage passend, 1200 qm groß, billig zu verkaufen. Offerten unter S. 24 in die Expedition d. Bl.

Nur Selbstkäufer.
Villen-Bauplatz 1. Ranges in bester Lage, große Park- und Obstanlagen, ist Todesfalls halber 5000 ℳ unter Selbstkostenpreis sofort zu verkaufen. Näh. unter S. 124 Exp. d. Bl.

Bauplätze zu Landh. in versch. **Größ., gesund u. schön, nahe Connewitz geleg., unter günst. Beding. zu verkauf. Glebner, Dölitz.**

Am Bahnhof Stötteritz ca. 6000 qm Bauland an 18 m breiten fertigen Straßen zu verkaufen, nehme auch bess. Grundst. in Zahl. Adr. u. F. V. 18 an W. Küster, Zeitzer Str. 35.

Bauplätze für Landhäuser
in nahe geleg. Vorort mit Wald u. elektr. Bahn, sind bill. zu verk. Off. u. S. 25 in die Exp. d. Bl.

Bauplätze
Sidonienstr. Nr. 61, 63 65 (Floßplatz) zu verkaufen Gustav-Adolphstraße Nr. 13.

Fabrikbauplatz mit Gleis,
Nähe Bahnhof Plagwitz, in jeder belieb. Größe zu verk. Off. unter S. 58 in die Exped. d. Bl.

Bauplätze mit Baugeld,
in guter Wohnlage, zu verkaufen. Off. u. S. 29 Expedition dieses Blattes.

Bauplätze an der Garten- u. Seifenhäuser Straße in Anger-Crottendorf zu verk. Näh. Leipzig-Reudnitz, Georgstr. 10, I.

● Bauplatz, auch zu Fabrikan., in Lindenau bill. zu verk. Näh. Bayerische Str. 73, Lad.

Hervorragende
Thonstein-Fabrik
nahe **Leipzig,** Bahnstation, mit mächtigem Thonlager, mit großen Dampfmaschinen und allen der Neuzeit entsprechenden Anlagen für 140,000 ℳ **zu verkaufen,** Anzahlung 60,000 ℳ 30,000 jährl. Reingewinn garantirt. Gef. Offerten sub **J. M. 039** an den **„Invalidendank“, Dresden,** erbeten.

Dampfziegelei,
gering bel., nahe Stadt mit 75,000 Einw., nachweislich 16,000 ℳ Reingewinn, soll gegen Zinshäuser vertauscht werden.
Offerten u. **Q. 4286** durch **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Eine neu eingerichtete
Dampfziegelei
in deutsch-böhmischer Fabrikstadt ist freihändig zu verkaufen. Off. Z. 1586 Exp. d. Bl. erb.

Ueber 100 in Sachsen und Thüringen gel.
Ritter- u. Landgüter,
sowie eine Anzahl preisw. verkäufliche solide
● **Fabriken** und **Groß-Geschäfte.** ●
bez. **Betheiligung** bei solchen weise ich **kostenfrei** nach und bitte ich **ernstliche Selbstrefl.,** sich unter Angabe der spec. Wünsche **vertrauensvoll** an mich zu wenden.
B. H. Merzenich, Uferstr. 10. Tel. 2934.

Mein schönes Rittergut
von ca. 1000 Morgen in Provinz Sachsen beabsichtige Todesfalls halber billig abzugeben. — Beste Wirthschaft in ausgezeichneter Cultur, mit guten Gebäuden und herrsch. Wohnhause (20 Zimmer). **Hypoth. nur Pfandbriefe.** Hohe Rentabilität wird nachgewiesen. Solides Zinsobjekt wird mit in Zahlung genommen. Gefl. Off. bef. die Expedition d. Blattes u. R. 187.

Kl. Villa in Plagwitz
mit Garten, für kl. Familie oder ältere Leute passend, ist preiswerth zu verkaufen.
Adressen unter S. 107 Exped. d. Bl. erb.

1 Hausgrundstück
mit gr. heller Werkstatt, gr. **Schuppen,** pass. für Glaser, Schlosser, Tischler od. kl. Fabrik, Verzinsung 6%, **Anzahlung** 5000 ℳ (Südvorst.), sofort zu verk. Adr. unter S. 42 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Bauplätze
für Fabrikanlagen, für Landhäuser und für Wohngebäude in geschlossener Bauweise (in Höhe von Parterre und 3 Etagen) in Leipzig, Leipzig-Schleußig und Schönau unter vortheilhaften Bedingungen **zu verkaufen.**
Grundstücks-Gesellschaft in Leipzig.

Vortheilhafter Grundstücks-Kauf.
In einer der frequentesten Straßen von Plagwitz mit Straßenbahn-Verbindung ist ein vorzüglich gelegener **Eck-Bauplatz** zu verkaufen.
Zu erfragen bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, u. N. 167.**

Eine sich in bester Lage von Chemnitz befindende Fabrikanlage,
bestehend aus:
Fabrikgebäude, 4 Stockwerke mit einem Gesammtflächeninhalt von 754,28 □m,
Geschäftsgebäude, 4 Stockwerke mit einem Gesammtflächeninhalt von 154,85 □m,
Maschinen- und Kesselhaus mit einem Gesammtflächeninhalt von 111,52 □m,
Nebengebäude, 1½ Stockwerk mit einem Gesammtflächeninhalt von 87,04 □m,
Wohnhaus, 4 Stockwerke mit einem Gesammtflächeninhalt von 187,07 □m,
Waschküche, Stallgebäude, Wagenremise mit einem Gesammtflächeninhalt von 97,62 □m
mit **50 HP Dampf-Maschine, 2 Kesseln, Heizungs- u. elektrischer Beleuchtungsanlage,** ist zu verkaufen. Selbstreflectanten wollen ihre Adressen unter Chiffre **Z. 3921** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Fabrik-Verkauf.
Die im Betriebe befindliche Fabrik
Mechanischer Musikwerke (Orphenion)
hier mit eigener großer Gehäuse-Tischlerei und mit allen Special-Maschinen für Holz- und Eisenbearbeitung soll freihändig verkauft werden. Die vorhandenen Arbeitsräume sind für Erweiterung des Betriebes sehr geeignet.
Justizrath Dr. Röntsch, Markt 3, II.

Villa an der Carl-Tauchnitz- u. Schwägrichenstr.
zu verkaufen,
10 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Centralheizung, große heizbare Veranda und Garten.
Auskunft ertheilt Architekt **Max Pommer, Leipzig,** Plagwitzer Straße 51b.

Zu verkaufen:
1 Einfamilienhaus,
herrschaftlich eingerichtet, an der Carl-Tauchnitz-Straße gelegen, mit freiem Blick nach der Rennbahn und dem Scheibenholze.
Das mit Garten umgebene Haus enthält 11 Zimmer, Bad, Küche, reichliches Zubehör und bedeckte Veranda.
Auskunft ertheilt Architekt Max Pommer, Plagwitzer Straße 51b.

Wer
ein **Herrschafts-** oder **Oeconomiegut,** eine **Villa** oder **Landhaus,** ein **Wohn-** oder **Zinshaus,** ein **Geschäftshaus** irgend welcher Branche, eine **Fabrik,** ein **Hotel** oder **Restaurant,** einen **Landgasthof,** eine **Mühle** oder irgend ein Grundstück
zu kaufen sucht
oder sich an einem Geschäft zu **betheiligen** wünscht, findet eine **reiche Auswahl** von **Angeboten** sowie **kostenfreie Veröffentlichung** seines Gesuchs im
Deutschen Immobilien-Markt
in **Eßlingen am Neckar.**
Gratis-Zusendung.

Eine große Anzahl schöner und preiswerther
Villen, Wohn- und Geschäftshäuser
in bester Lage, sowie **gewerbl. Anlagen** und **Bauplätze in Leipzig** und Vororten, auch außerhalb, hat zu verkaufen im Auftrag und steht Suchenden stets gern mit näheren Unterlagen zu Diensten
M. Bösenberg,
Stephanstraße 8, III. Tel. I, 1234.

Schönes **Landhaus** mit Stallung, Waschhaus u. Obstgarten in Gohlis preiswerth zu verkaufen. Näheres Lampestr. 7, part. lks.

Villenähnl. **Landhaus** f. 3 Fam., H.-Part. u. 2 Stock, je 3 fenstr. Salon mit Balcon u. 18 heizb. Zimmer, Badeeinr., solid u. comfort. gebaut, 900 qm Vor- u. Hintergart. m. vielen Obstb. etc., in 2.-A.-Crottendorf, Gartenstr., sofort f. 42,000 ℳ zu verk., kleine Anzahl. genügt. Verm. verb. Off. u. S. 55 Exped. d. Bl.

Mein direct am Königsplatz gelegenes Grundstück,
ca. 1500 qm groß, welches sich vorzüglich für Fabrik- oder Engros-Geschäfte eignet, bin ich willens **unter sehr günst. Bedingungen außergewöhnlich billig zu verkaufen.** Weitere Auskunft ertheilt bereitwilligst **nur der allein von mir Beauftragte**
F. J. Metzger, Thomasg. 3, Telephon 796.

Haus-Verkauf.
Schönes Grundstück,
hochfeine Lage, 6 procent. Verzinsung, sofort oder später zu verkaufen.
Offerten sub J. G. 20 Filiale, Katharinenstraße 14, erbeten.

Grundstücks-Verkauf.
Ein in guter Miethslage (Tauchaer Thor) gelegenes **Hausgrundstück** soll umzugshalber mit Anzahlung von 15—20,000 ℳ verkauft werden. Selbstkäufer belieben ihre Adr. sub S. 96 in der Expedition d. Blattes niederzul.

Gerberstrasse
ist ein zur Blücherstraße durchgehendes Hausgrundstück zu verkaufen. Näheres nur an Selbstkäufer u. H. 95 Weststr. 32, Ann.-Ann.

Ein Grundstück
m. **flottgehendem Kohlengeschäft** in der Westvorstadt ist veränderungshalber bei 7—8000 ℳ Anzahlung zu verkaufen. Off. u. F. 100 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

Ein Haus- und Gartengrundstück
an der Kaiser-Wilhelmstr., das sich gut verzinst und sich im besten Stande befindet, ist preiswerth zu verkaufen durch
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Erbtheilungshalber verkauf. wir unser im inneren Südviertel gelegenes Grundstück m. Thoreinfahrt, **großem Hof und Hintergebäude für 90 000 ℳ.** Hypotheken fest und billig, ca. 6000 jährliches Einkommen. Näh. Gustav-Adolphstr. 40, III, r.

Nahe am Bayerischen Bahnhof
ist ein größeres Grundstück mit **Einfahrt** und **Hinterland** durch uns zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Vorzügl. **Grundstück** in der Dörrienstraße für ℳ 116 000 bei ℳ 15 000 Anzahlung zu verkaufen. Ertrag ℳ 6900.
F. Herm. Schobesz, Humboldtstr. 31.

Ein mittleres **Hausgrundstück**
in Alt-Leipzig, zu **gewerbl. Zwecke** passend, ist mit sehr **günstigen Hypoth. preisw.** zu verk. Adr. u. W. 31 Exped. d. Bl. erbeten.

Schön. **Haus m. Einf. u. Garten** i. g. L. d. westl. Neu-Leipzig, z. **Anbau** v. mittl. **Fabrik** oder **Lagerräumen** vorz. **geeign.,** f. preisw. zu verkaufen.
W. Adr. von Selbstkäufern sub C. C. 45 **Dittrich,** Cig.-Gesch., Westplatz, erbeten.

Hausgrundstück mit Einfahrt, reichl. Geschäftsräumen, großen u. vorzügl. Kellereien, für Restauration, Hotel garni etc. geeignet, zu verkaufen. Adressen u. S. 102 d. d. Expedition dieses Blattes erbeten.

Nahe Tauchaer Thor ist ein schönes **Eckgrundstück,** 17 Fstr. Front, Part. u. 4 Et., direct v. Besitzer f. 109,000 ℳ zu verk. Anz. 15,000 ℳ. Off. u. S. 130 Exped. d. Bl.

☞ **Kleines, solides Grundstück** mit etwas Feld, Wiese u. Garten, Nähe v. Leipzig, Verh. halber preiswerth zu verkaufen.
O. Frohberg, Gr. Fleischergasse 21.

Fleischerei-Grundstück m. Inv., Pferd u. Wagen für 73,000 ℳ, in bester Lage, ohne Concurrenz, bei 6—10,000 ℳ Anz. zu verk. Offerten u. S. 65 in die Exped. d. Bl.

Ein großes Geschäftshaus
ist zu verkaufen. Gesuche u. S. 82 an die Expedition d. Blattes zu richten.

In der Nähe des Marienplatzes
ist ein Hausgrundstück für 68 000 ℳ sehr preiswerth zu verkaufen durch
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Grundstück, am **Bayerischen Bahnhof gelegen,**
gegen Bauplatz zu vertauschen.
Off. u. **K. 7280** an **Rud. Mosse,** hier.

Zinshaus, neu geb. u. gut verzinsl., mit Einfahrt, Stallungen, Remisen etc., östl. Vorort gel., ist f. 71,000 ℳ zu verk. Anz. n. Uebereink. Gef. Adr. v. Selbstk. u. R. 249 Exped. d. Bl. erb.

Zinshaus mit Bäck., reichl. 6%, Verz., Eisenbahn-St. gel., f. 86,000 ℳ zu verk., Anz. 8 bis 10,000 ℳ. Adr. v. Selbstk. u. R. 248 Exped. d. Bl.

Reugeb., l. Nachb. ausgef. **Grundst.,** Verz. 6%, i. östl. Vororte gel., ist bei gering. Anz. f. 42,000 ℳ zu verk. Adr. v. Selbstk. u. R. 247 Exped. d. Bl.

Besseres Hausgrundstück in der Nicolaistr. bei mindest. 30,000 ℳ Anzahl. zu verkaufen. Off. sub S. 30 an die Expedition d. Bl. erb.

Zinshausgrundstück vom Besitzer zu verkaufen. Anz. nach Uebereink. Off. vom Selbstkäufer unter S. 68 Expedition d. Bl.

Fleischerei-Grundstück in Leipzig billig zu verkaufen. Adr. u. S. 142 in die Exped. d. Bl. erb.

Vertausche **k. Haus,** 16,000 ℳ, auf bess. Haus bis 75,000 ℳ od. Restaur.-Grundst. Zahle baar zu. Agent. verb. Off. u. S. 144 Exped. d. Bl. erb.

Zins- und Geschäftshäuser in allen Preislagen zu verkaufen durch den **Hausbesitzer-Verein L.-Reudnitz,** Chausseestr. 4.

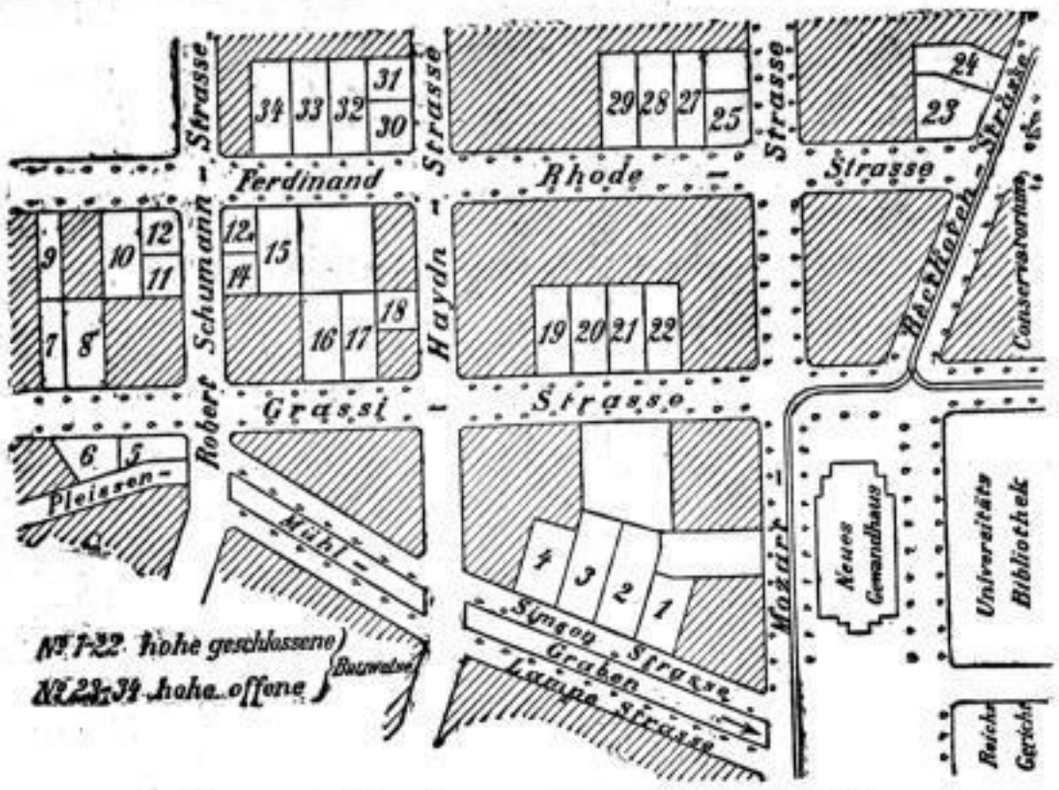
Ein in L.-Lindenau, Gundorf. Str. gel.
Zinshaus
mit großem Garten ist fortzugshalber sofort zu verkaufen resp. auf Bauplätze zu vertauschen. Offerten unter K. 22 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

Sehr großes **Grundstück** an der elektrischen Bahn Plagwitz, 38,000, gr. Garten, 400 m, bill. zu verk. Windmühlenstr. 18, Hinterh. part. lks.

Gut gebautes 4 Etagen hohes Hausgrundstück **an der Könneritzstraße** sofort zu verkaufen, Ertrag 6%. Offerten u. E. S. 314 in die Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Solid **gebautes Hausgrundstück** in Alt-Schleußig ist bei 6% Verzinsung und 6000 ℳ Anzahlung durch den Besitzer zu verkaufen. Offerten unter S. 87 an die Expedition dieses Blattes.

Ein schön. Haus mit Garten in bester Straße v. L.-Connewitz, gut verzinsl., ist unter günst. Zahlungsbedingungen zu verk. Adr. von nur Selbstkäufern unter **H. G. 10 Filiale d. Blattes, Königsplatz 7, erbeten.**



Zu verkaufen aus erster Hand

Bauplätze im Reichsgerichtsviertel, zwischen 451 und 1038 qm groß, darunter wohl mit die schönsten noch bebaubaren Lagen Leipzigs, an fertigen Straßen, zu Wohn- und Geschäftszwecken geeignet, in Preislagen von 132 bis 200 ℳ pro qm. Jedes einzelne Grundstück ist ein solider zukunftsreicher Besitz.

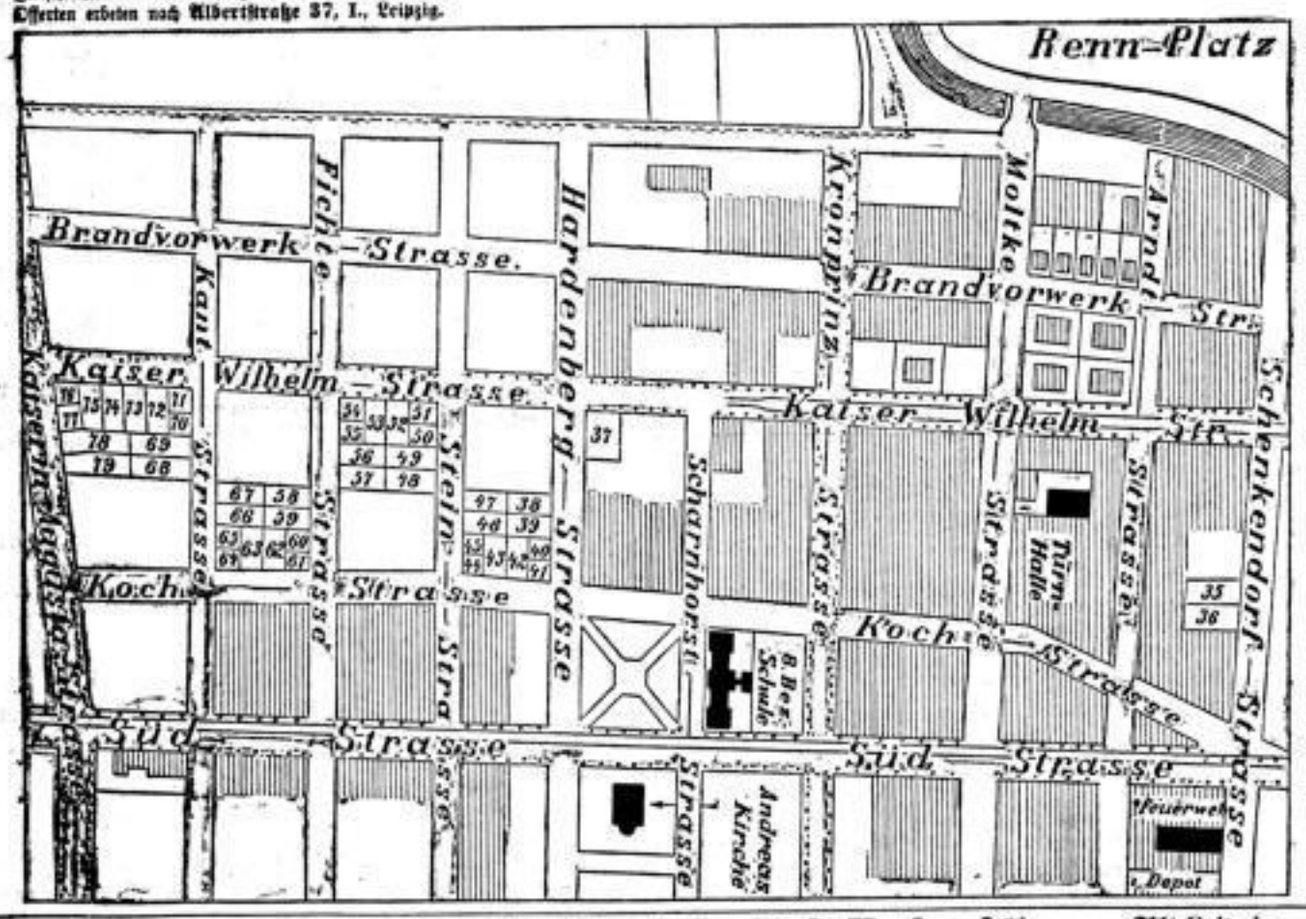
Bauplätze im Südviertel, zwischen 415 und 1904 qm groß, darunter hervorragend schöne Ecken. Zu Wohn- und gewerblichen Zwecken. Preislagen von 32 bis 87 ℳ pro qm.

Die Plätze werden theils in Complexen, theils einzeln abgegeben.

Areal in Groß- und Kleinzschocher beliebiger Größe zu Wohn- und Fabrikzwecken, in letzterem Orte auch mehrere Gehöfte an Plagwitzer und Hauptstraße belegen.

Zwischenhändler und Bauplatz-Speculanten verbeten. Anzahlungen in üblicher Weise.

Offerten erbeten nach Albertstraße 37, I., Leipzig.



Stötteritz.
Edgl. d. Elektr. Bahn, mittl. Hausgrdstck., ca. 7000 ℳ zu verk. Dal. Holzhäuserstr. 4.

In Chemnitz ist ein
massives Wohnhaus
mit Vorgarten, an 2 frequenten Straßen, vis-à-vis dem Bahnhof gelegen, preiswerth zu verkaufen. Miethsertrag ca. 4500 ℳ. Näheres bei C. Kleyla, Cöthen i/Anh., Heinrichstraße 31.

Ein in Frankenberg i/Sachs. am Markt gelegenes, in gutem Zustande befindliches
Wohnhaus
mit Geschäftsladen, in welchem seit über 50 Jahren Modewaaren-Geschäft m. gutem Erfolge betrieben worden ist, sich auch infolge seiner brillanten Lage zu jedem anderen Geschäft eignet, ist bei 6500 ℳ Anzahlung todesfallshalber sehr preiswerth zu verkaufen.
Näheres durch Hinkel & Kutschbach Nachf., Leipzig, Petersstraße 38, Passage, Frau Rosalie verw. Steger, Frankenberg i/S.

Nahe Dresden, 15 Min. vom Bahnhof (Hauptlinie), ist ein
Fabrikanwesen,
ca. 25 000 qm Flächenraum, ca. 60 HP ausgebaute Wasserkraft (vollständig hochwassersicher), solid gebaute, massive Gebäude mit hellen Fabrikräumen, zu verkaufen. In betr. Etabl. werden 2 hochrentable Artikel mit nachweislich sehr hohem Reingewinn fabricirt. Branchekenntniß nicht erforderlich. Eignet sich auch zu jedem großen anderen Unternehmen; nach Kohlen berechnet, verzinst die Wasserkraft das ganze Etablissement; event. wird auch ein Theilhaber zugenommen.
Offerten unter Z. 3902 Exp. d. Bl. ndgl.

Fabrikgrundstück
in Neu-Schlesinig unter günstigsten Bedingungen per sofort zu verkaufen, circa 1000 □m, m. Kessel u. Dampfm., elektr. Anlage 2c. Gef. Anfragen bei Rechtsanwalt Paul Frenkel, Katharinenstraße, hier.

Tausch-Offerte. Object gleich.
Vertausche nur Verhältnisse halber sofort mein nachw. gutes Restaurations-Grundstück mit Wiener Café, eine Bahnstunde v. Leipzig entfernt, für den bill. Preis von 90 000 ℳ, wenn 5—6000 ℳ baar zugezahlt werden. Hypoth. 64 000 ℳ, 4%, Extraertrag 800 ℳ Umsatz in Bier 500—600 hl, Wein 2500 ℳ Starker Kaffee-Ausschank, Sonntags 7—9 Pfd. Kaffee, gute Preise. Alles Nähere ertheilt H. Munkwitz, Gasthof Dresdner Hof, Leipzig.

Eckgrundstück
in vorzügl. Lage, mit Restauration, im Hinterhaus ist Raum für eine Schlosser- 2c. Werkstelle, bei Anzahl. von 10—15,000 ℳ theilungshalber zu verkaufen. Offerten sub 8. 99 in die Expedition dieses Blattes erb.

Im Auftrage verk. je ein Restaur.-Grundst. in Leipzig u. Halle a. S. Anz. 5—15 Tausend Mk. Gebäude neu, hoch verzinst. Off. u. S. 76 Exp. d. Bl.

Hochrent. Brauerei
zu verk. Off. unter P. m. 57443 bef. Rudolf Mosse, Halle a. S.

Mittlered, schön gelegenes
Hôtel
in Bad Elster,
gut rentabel und mit besserer Einrichtung versehen, ist preiswerth bei 20,000 ℳ Anzahlung zu verkaufen.
Nähere Auskunft ertheilen kostenfrei
Richard Müller & Co.,
Chemnitz, Markt 21, I.

Hôtel-Verkauf.
Hôtel I. Ranges in einer Stadt in Sachsen bei 15,000 Anzahlung verk., tausche auch auf Restaurant, mittl. Zinshaus od. dergl. Off. u. T. 4268 Rudolf Mosse, Leipzig.

Verkaufe meinen guten Landgasthof mit 300 Hektoliter Bierumsatz billig. Alles Nähere unter T. M. 57450 bef. Rudolf Mosse, Halle a. S.

Gasthofs-Verkauf,
für einen Gärtner passend, mit 2 Acker gr. Garten dabei, bei Leipzig, Preis ℳ 36,000 bei ℳ 8—10,000 Anz. Neue Gebäude m. sch. Saal. Off. u. T. 4290 Rud. Mosse, Leipzig.

Wegen Krankheit der Frau verkaufe meinen Gasthof mit Schmiede, Tanzsaal u. Garten, an der Hauptstraße gelegen, 51 Ar. gutes Feld. Offerten unter R. 196 Expedition d. Bl.

Verkauf.
Wegen Sterbefalles meines Ehemannes beabsichtige ich mein Vergnügungs-Etablissement mit neuem Parquetboden-Saal, der größte in Zörbig, mit Gesellschaftszimmern, Concert-Garten, Obst- und Gemüse-Garten, 5 Morgen groß, 2 Morgen schöne Wiesen gleich am Park, genannt Schloßgarten, sofort mit sämmtlichen Inventar zu verkaufen. Alles in bestem Zustande, schuldenfrei. Preis 68,000 ℳ, Anzahl. 18—20,000 ℳ, großer Umsatz. Reflectirende Herren mit betr. Capital wollen sich werden an meinen Onkel H. Trisethau, L.-Gohlis, Hauptstr. 11, II.

Krankheitshalber
ist ein Fabrikationsgeschäft der Wein- und Destillationsbranche in kleinerer Industriestadt Sachsens unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 10 000 ℳ zur Uebernahme erforderlich. Unbedingt lohnend, wenn Reflectant geneigt ist zu reisen. Offerten unter Z. 1520 an die Expedition dieses Blattes.

Restauration Goldgrube.
Verk. mein fl. Restaurant mit Frühstückst., Bierumsatz monatl. 90—100 hl. Pr. 15000 ℳ Pacht mit gr. Wohnung 1700 ℳ, langjähr. Contract. Brauerei sof. g. Hilfe. Kaufliebh. m. Hälfte d. Capitals erfahr. alles Näh. durch Herrn H. Munkwitz, Gasthof Dresdner Hof, Leipzig.

Restauration mit Grundstück.
Verk. sof. Familienverh. halb. m. fl. Geschäft mit Waarenlager, wie es steht u. liegt, f. den Preis v. 56 000 ℳ, Hypoth. 44 000 ℳ, 4%, Bierumsatz 528 hl, Nordhäuser 2510 ℳ, Schweine 7300 ℳ Näh. Munkwitz, Dresdner H.

Alt-Leipzig.
Restaurant und Tanzsaal
krankheitshalber zu verk. Erforderlich 3500 ℳ Persönliche Auskunft Kreuzstraße 14.

Meine Fleischerei
mit Grundstück in Leipzig, maschinellem Betriebe, Pferden, Wagen verkaufe Verhältnisse halber für 60,000 ℳ Anzahl. 15,000 ℳ Umsatz von
150,000 Mk.
wird nachgewiesen. Näh. ertheilt Herr W. Pappe, Leipzig, Fleischerplatz 1 b, I.

Verkaufen oder verpachten wegen zur Ruhesetzung sof. das von uns i. unserem schönen Hausgrundstücke in Alt-Leipzig bewirthschaftete Restaurant (Altdeutsche Bierstube) mit Destillations-Geschäft billigst für 12,000 ℳ Miethe 5000 ℳ, groß. Umsatz (Mittagstisch) nur allein ca. 90 Hektol. Bayerisch u. Lagerbier v. Faß d. Monats wird nachgewiesen. Näh. ertheilt Herr W. Pappe, Leipzig, Fleischerplatz 1 b, I.

Ein bess. Productengesch. m. jährl. Umsatz von 18—20 000 ℳ, mit Schlachten u. sehr groß.
Bier-Umsatz
ist Familien-Verhältn. halber sofort zu verk. Gef. Off. u. A. H. 303 Fil., Katharinenstr. 14, erb.

Meine fortgehende Filiale
Posamenten und Kurzwaaren,
Artikel zur Damenschneiderei, Herrenschneider-Artikel, will ich, da anderweitig stark beschäftigt, abgeben. Zur Uebernahme gehören 5—6000 ℳ und eignet sich dasselbe speciell für einen jungen unverheiratheten, branchekundigen Herrn.
Offerten nur von zahlungsfähigen Selbstkäufern unter K. r. 57455 beförd.
Rudolf Mosse, Halle a. S.

Für ein
Herrengarderobe- u. Schuhwaarengeschäft
wird einer alleinsteh. Frau od. Fräulein in gesetzt. Jahren günstige, aufrichtige Gelegenheit geboten, sich durch Gründung eines Geschäfts einen sicheren Nahrungszweig zu erwerben. Betreffende Person muß geschäftlich sein und eine Anzahlung von 5—800 ℳ haben. Das Geschäft soll in reeller, guter Lage nebst Waaren-Einrichtung eröffnet werden. Offerten unter K. L. 150 an Schelt's Annoncen-Expedition, Leipzig-Reudnitz, erbeten.

Tischlerei - Verkauf!
Eine gut gehende kleinere Tischlerei (Alt-Leipzig, Nordviertel) ist krankheitshalber preiswerth zu verkaufen. Offerten unter R. 168 Expedition dieses Blattes erbeten.

Klempnerei-Einrichtung.
Maschinen, Werkzeuge 2c. zur Fabrikation mehrerer guter, concurrenzloser geschützter Specialartikel im Ganzen oder getheilt, ev. auch mit Grundstück, wegen Zurückziehens vom Geschäft sofort billig zu verkaufen. Werkstätten und Wohnung event. miethweise. Günstig für Anfänger, Klempner, Metallwaarenfabriken 2c.
Offerten unter A. S. 240 an „Invalidendank", Dresden.

Krankheitshalber
ist eine sehr gut gehende
Conditorei
in einer Residenzstadt sofort zu verkaufen.
Off. u. R. 172 Expedition d. Blattes erb.

Bäckerei-Verkauf.
Eine flotte Landbäckerei mit Garten (2000 Einwohner), seit 1836 im Betriebe, ist mit allen Backutensilien krankheitshalber für 9000 ℳ zu verkaufen. Offerten u. S. 46 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Materialw.-Geschäft,
einziges im Orte, mit schönem Grundstück u. 4 Morgen Feld und Wiese, in der Nähe von Eilenburg, ist zu verkaufen od. zu verpachten.
Offerten unter S. N. bef. C. W. Offenhauer, Eilenburg.

Ein Colonialwaaren- u. Productengeschäft ist verhältnißhalber sofort zu verkaufen. Off. unter R. 134 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein gutes Eier- u. Käsegeschäft m. guter Kundschaft ist krankheitshalber sofort billig zu verk. Näheres Sternwartenstraße 23, II.

Kl. Bäck-, Butter- Milch- u. Eiergesch., gute Lage, weg. Ueberz. e. groß. Geschäft sof. bill. zu verk., Pr. 400 ℳ N. Tauchaer Str. 12 Fleisch.

Altes Cigarren-Geschäft,
nachweisl. sichere Existenz, in verkehrreicher Straße innerer Stadt sofort zu verkaufen. Gef. Off. u. S. 131 Expedition dieses Blattes.

Ein fortgehendes
Farben- und Seifengeschäft,
Drogenhandel sowie Nebenartikel, in bester Geschäftslage von Halle a. S., seit 11 Jahren bestehend, ist anderer Unternehmungen halber sofort preiswerth zu verkaufen. Jahresumsatz 13 000 ℳ
Offerten unter M. a. 57448 befördert
Rudolf Mosse, Halle a. S.

Belletr. Verlag zu verkaufen
bei 2000 ℳ Anzahlung. Gut eingeführt, ausbaufähig. Humboldtstraße 29, II. links.

Hochrent. Maschinenfabrik
zu verk. Off. unter V. f. 57444 beförd.
Rudolf Mosse, Halle a/S.

Achtung!
Kaufleute, Techniker, Mechaniker 2c. können eine gut eingerichtete Mech. Werkstatt der Armaturenbranche in großer Fabrikstadt Umstände halber sehr preiswerth erwerben. Event. Agent zum Verkauf derselben gegen hohe Provision gesucht. — Offerten unter O. r. 57449 befördert Rudolf Mosse, Leipzig.

Bilderrahmen-Geschäft mit Vergolderei und Carton-Prägeanstalt zu verkaufen.
H. Günther, Chemnitz, Gartenstraße 4.

Ein altes, gut gehendes Möbelgeschäft, gute Lage, großer Umsatz, billige Miethe, ohne Concurrenz, veränderungsh. bill. zu verk. Näh. bei Günther, Albertstraße 6, II.

Ein sehr gutes
Manufacturwaaren-Geschäft,
Herren- und Damen-Confection, Putzmacherei und Bettfedernhandlung, mit noch Hinzunahme von Schuhwaaren und Regenschirmen bedeutend zu vergrößern, in einer Mittelstadt Sachsens, deren Kohlenschichte und große Industrie in naher Aussicht steht, ist an strebsame junge Kaufleute mit Hausgrundstücken zu übergeben. Auch wird ein gutes Zinshaus in Leipzig angenommen. Erforderlich 30—40,000 ℳ Offerten unter Z. 3876 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wegen Uebernahme eines Fabrikgeschäftes verkaufe ich mein in einer Stadt (18 000 Einwohner) der Provinz Sachsen gelegenes
Manufactur- und Confections-Geschäft.
Nachweisbarer Reingewinn in den letzten drei Jahren durchschnittlich 5250 ℳ pro Jahr. Zur Uebernahme sind ca. 15 000 ℳ erforderlich. Offerten sub L. Z. 545 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Ein in Leipzig sich befindendes Posam.-, Weiß- u. Schnittwaaren-Geschäft, sehr flott gehend, ist krankheitshalber sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 10,000 Mark erforderlich.
Gef. Offerten unter M. 4284 befördert Rudolf Mosse, Leipzig.

Der Socius alten soliden Speditions- und Fuhrgeschäfts
sucht wegen dringenden anderen Unternehmens sofort Käufer. Erforderlich 16,500 ℳ Verm. verb. Off. u. S. 56 in die Expedition dieses Blattes.

Im Sool- und Seebad Colberg ist ein seit 30 Jahren bestehendes Tapisseriegeschäft, erstes am Platze, wegen Verheirathung preiswerth zu verkaufen. Offert. erbeten Colberg, Markt 2.

Sichere Existenz für Damen!
Eine nachweislich gut rentirende Nähschule für Weißnähen und Handarbeiten in sehr schön gelegener, rasch aufblühender Mittelstadt Sachsens nur wegen Verheirathung der jetzigen Leiterin preisw. zu verkaufen.
Gef. Offerten unter S. 4267 befördert Rudolf Mosse, Leipzig.

Goldgrube.
Ein Agentur- u. Stellenvermittelungsgeschäft ist sofort für den festen Preis von 800 ℳ zu verkaufen. Zu erfragen beim Oberkellner, Markthalle, Leipzig.

Geschäftsverkauf.
Ein ausbreitungsfähiges, lohnendes Geschäft ist gegen Uebernahme eines günstigen Miethcontracts, einiger Geschäftsutensilien und eines couranten Waarenlagers von 4—5000 ℳ anderweiter Unternehmung halber zu übertragen. Geschäft paßt als Nebengeschäft und auch für Damen. Adressen u. S. 135 Expedition dieses Blattes.

Krankheitshalber.
Einem j. kräftigen Manne ist Gelegenheit geboten, mein seit langen Jahren am hiesigen Platz bestehendes gutgehendes Geschäft mit 1700 ℳ sofort zu übernehmen. Offerten u. S. 72 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gutes, großes Geschäft,
hier, ist zu verkaufen. — Nur Selbstkäufer erfahren Näheres. Adressen u. S. 81 Expedition dieses Blattes erb.

Gelegenheitskauf. Eine seit 26 Jahren am hies. Platze bestehende Schuhmacherei, nur f. Maßgeschäft, ist krankheitsh. zu verkaufen. Es bietet sich für tüchtigen Fachmann gute, sichere Existenz. Offerten unter F. W. 19 an Volkmar Küster, Zeitzer Straße 35.

Wir haben zwei nachweislich vorzüglich rentirende gewerbliche
Unternehmungen
zu verkaufen. Uebernahmecapital 70 bis 80,000 ℳ erforderlich.
Vorschuß- u. Sparverein zu Weimar.

Günstigste Gelegenheit
zur Capitals-Anlage bietet die
Betheiligung mit Mk. 100,000
an einem schon länger bestehenden u. größeren Gewinn abwerfenden klimatischen Curhaus unweit Leipzig. Das Capital soll lediglich zu noch rationellerem Betriebe u. Erweiterung des Etablissements benutzt werden. Rentabilität nachweisbar. Offerten sub S. E. befördert Rudolf Mosse, Leipzig.

Erbtheilungshalber
wird für mittlere
Brauerei
ein stiller
Theilhaber
(Christ) mit
200 000 Mark
Einlage gesucht.
Eine Verzinsung der Einlage mit 7½—8% kann nachgewiesen werden.
Näheres auf gef. Anfragen unter Z. 1521 an die Expedition d. Bl. Agenten verbeten.

Betheiligung oder Kauf.
Eine im flotten Betriebe befindliche Kinderwagenfabrik sucht wegen nöthiger Vergrößerung einen jungen thätigen Theilhaber mit 30 bis 50,000 ℳ. Dieselbe würde eventuell auch verkauft und würden zur Uebernahme nur 30 Mille erforderlich. Unterhändler verbeten. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Z. 3891.

Acht
patentamtlich gesch., metallene
Millionen-
Massenartikel sollen ausgebeut. werd. u. wird dazu ein Theilnehmer mit ca. 30,000 ℳ vom Erfinder, einem tücht., j., unverh. Kaufmann mit vorzügl. Fach- u. Sprachkenntn., gesucht. Die Artikel würden selbstthätig, sind concurrenzlos u. mit hoh. Gewinn zu fabriciren. Epochemachende Muster der zunächst auszuführenden Apparate liegen vor. Neugründung! Branche: Gießerei. Gef. Offerten unter „Guss" hauptpostl. Chemnitz erbeten.

Theilhaber gesucht
für mein rentables, seiner Mode unterworfenes und weit ausdehnbares Geschäft. Gefl. Off. u. R. 188 Expedition dieses Blattes erbeten.

SLUB
Wir führen Wissen.

Für ein Manufacturwaaren-Engrosgeschäft im Vogtland, dessen Chef viel unterwegs ist, wird ein solider, tüchtiger

Bureauleiter

mit 12—15,000 ℳ Capital per bald oder später gesucht. Capital event. sichergestellt, spätere Betheiligung zugestanden. Offerten sub S. 150 in die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann

mit 60/80 000 ℳ Capital als Commanditist bei hohem Salair und guter Verzinsung für gut fundirtes, bestens prosperirendes Fabrikgeschäft gesucht. Capital soll Cassa-Regulirung ermöglichen. Offerten sub B. 814 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Capitalisten,

welche sich an der Vergrößerung einer bereits bestehenden Fahrradfabrik betheiligen wollen, werden ergebenst ersucht, ihre Adresse u. A. Z. 24 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** einzusenden.

Zur besseren Ausführung und gemeinschaftlicher Verwendung einiger Patent-Sachen, welche hohen Werth versprechen, suche ich mit **gebildetem Maschinen-Ingenieur oder Mechaniker** in Verbindung zu treten. Gef. Offerten erbitte unter A. 680 an die Annoncen-Exped. von **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Theilhaber

können sich vor Verlusten u. Unannehmlichkeiten (Vorsichtsmaassregeln) bewahren, wenn sie besitzen: Paul, Rechte u. Pflichten der Theilhaber. Pos. geg. 1,60 M. in Bfm. (geb. M. 1,90) v. Gustav Weigel, Buchhdlg., Leipzig.
Nürnberg. Str. 56 — Lincke'sche Leihbibl. u. Buchhdlg., Ritterstr. 1.

Zur Ausbeutung einer Erfindung wird ein

Commanditist

mit einer Einlage von 100 000 ℳ gesucht. Gef. Off. unter R. 198 in die Exp. d. Bl. erbeten. Agenten u. Israeliten höfl. verbeten.

Der Inhaber einer kleinen mech. Werkstatt wünscht betr. einer **Neuheit an Fahrrädern** mit einem Techniker, Capitalisten oder Fahrradfabrik zur Ausarbeitung u. Patentirung in Verbindung zu treten.
Werthe Offerten u. M. 21 Annoncen-Exped. **Grützmann,** Plagwitz.

Bedeut. Fabrik mechanischer Musikwerke, patentirt in allen Staaten auf sensationelle Neuheit mit gr. Zukunft u. Nutzen, sucht activen Socius m. 20,000 ℳ. Off. u. **L. 4283 Rud. Mosse, Leipzig.**

Für ein sehr lucratives Geschäft w. ein stiller oder thätiger **Theilhaber** mit 3-5000 ℳ Einlage bei hohem Gewinnantheil gesucht. Bevorzugt wird Schlosser oder Mechaniker. Offerten unter S. 156 Expedition dieses Blattes erb.

Amateur-Photograph

kann sich mit etwas Capital an sehr gewinnbr. Geschäft (nicht Portrait) betheiligen. Näheres **C. Güttich,** Kunsthdlg., Windmühlenstr. 44.

Zur Vergrößerung einer Pension eine Dame mit etwas Capital als Theilhaberin gesucht. Adressen unter V. 322 Fil. d. Bl., Königsplatz 7.

Theilhaber mit 1200 ℳ sofort gesucht. Off. u. S. 71 in die Expedition d. Blattes.

Brockhaus-Lexikon,

ganz neu, 14. Auflage, 16 Bände, für 75 ℳ zu verkaufen.
Eisleben, H. Suder, Kellner, Hotel Schiff.

Brockhaus' Lexikon, 12. Aufl., 15 Bände, wie neu, für 20 ℳ zu verkaufen Blumengasse 8, p. l.

2 Briefmarken-Albums, f. Anfäng. pass., sehr billig zu verk. Floßplatz 1, IV. links.

Werthvolle Briefmarkensammlung zu verkaufen Lindenau, Lützener Str. 8, III. r.

Flügel,

Pianinos und **Harmoniums** stets in allen Preislagen zum Kauf vorräthig bei **C. A. Klemm,** Neumarkt 28.

Flügel, Pianinos und **Clavierharmoniums,** Pianino u. Harmonium auf einer Claviatur spielbar, in allen Preislagen. **Julius Kreutzbach,** Holpianofortefabrik, Thomasiusstr. 22.

Pianinos

von Berdux & Co., mit Stimmvorrichtung, noch einige Stück **auszuverkaufen**
Berliner Straße 22, I.

Pianinos,

Flügel, **Orgel-Harmoniums. Größte** Auswahl am hiesigen Platze.
R. Buchroth Nachf., Pfaffendorfer Str. 8.

Ein im Ton und Politur gut erhaltener **Flügel** umzugshalber spottbillig zu verkaufen Reudnitz, Chausseestraße 41, III. rechts.

Neues nußb. **Pianino,** kreuzs., Eisenrahmen, 350 ℳ, gutes **Pianoforte** f. 100 ℳ **Willi Schleiffer,** Zeitzer Straße 24a.

Kreuzs. nußb. **Pianino,** prachtvoller Ton, billig Jablonowskystr. 1, p. r., an d. Brüderstr.

Pianinos u. tafelf. Instr. umzugsh. äußerst bill. Plagwitz, Amalienstr. 3, p.

Abreise halb. f. neues **Pianino** zu vk., Selbstkostenpr. 800 ℳ, f. 375 ℳ Off. u. S. 47 Exp. d. Bl.

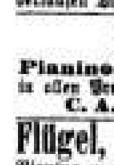
Günst. Gelegenheit. Neues prachtvolles **Pianino,** best. Fabrikat, bill. **Elsterstr. 6, II.**

1 kreuzs. **Pianino** f. 260 ℳ zu vk. Dresdn. Str. 20, I. l.

Bericht. **Musikwerke.** Kühn, Brühl 23, Passage.

Concertzither 12 ℳ, **Geige** 7 ℳ, **Accordzither** 6 ℳ **Colonnadenstr. 22, Tr. B, II. l.**

1 Flöte u. **Zither** billig Hallesche Str. 10, II. l.



Vortheilhafter Kauf!

Nähmaschinen,
gut vorgerichtete gebrauchte von 10 ℳ an zu günst. Bedingungen.
Orth & Co. (Gerhardt),
Poststraße 14.

3 schwer gold. Herren-Remontoir, Ancre-, Savonnet-Uhren, fast noch neu, verk. sehr billig Uhrm. **Hille,** Neumarkt 13.

1 schwer goldne, noch wenig gebrauchte **Herren-Repetir-Ancre-Savonnette-Remontoir-Uhr, Minutenschlag, 3 Goldkapseln,** für den billigen **Preis** von 315 ℳ **verkauft mit Garantie**
Uhrmacher Hille, Neumarkt 13.

Von **Jahr** zu **Jahr** steigt die **Nachfrage** nach

Barth's Reform-Kinderwagen „Prinzess Victoria".

Bestes Material, unbegrenzte Dauerhaftigkeit, coulanteste Bedienung, waren es, welche diesem Reform-Wagen spielend den Weg bahnten.
Detail-Verkauf: Kurprinzstrasse 24. **Roberth Barth.** Engros-Lager u. Contor: Windmühlenstr. 21, I.

Gebrüder Gabriel, Möbel-Magazin, **jetzt Reichsstraße 1.**
☛ Ausverkauf aller länger stehenden Stücke — um Platz zu gewinnen — zu herabgesetzten Preisen! ☛

Leitspindeldrehbänke,

neu und gebraucht, offerirt
H. Törpsch in **Leipzig-Plagwitz.**

Möbel, Spiegel,

Polster-Möbel. Preis-Herabsetzung älterer Lager-Bestände, als Buffets, Nußbaum und Eiche, Vertikows, Bücherschrank (Schwarz), Vertikow, schwarz, 1 Damen-Zimmer, schwarz, 1 Damen-Zimmer, Nußb., Geld-Einlage, **Speisetische,** Eiche u. Nußb., Plüschsophas, Polster-Garnituren, Schlafzimmer, einzelne Bettstellen, 1 Schlafzimmer in Eiche ic. Bei 36jährigem Bestehen Anhäufung u. Stehenbleiben der älteren Bestände bei
C. F. Gabriel,
Reichsstraße u. Goldhahngäßchen-Ecke.

Off. f. Uhrmacher.
Ein Posten von 100 Stück
getragenen Taschenuhren
ist im Ganzen gegen sofortige Casse zu verkaufen.
M. Kemski,
6 Nürnberger Straße 6.
Spec.-Gesch. f. Uhren.

Schöne gold. Dam.-Uhr m. K. 14 ℳ, 1 ff. Conc.-Zither 15 ℳ, Kuß. 15 ℳ Eberhardstr. 9, IV. r.

3 Brillant-Ringe verkauft billig Uhrmacher **Hille,** Neumarkt 13.

Zu verkaufen phot. Apparate, 18×24. Offerten unter D. 20 in die Filiale dieses Blattes, Königsplatz 7, erbeten.

Schreib-Maschinen,

solid, schnellschreibend, einfach, **für nur 50.— ℳ** Peterstr. 38, Tr. A, Lebigpassage. Gut empfohl. Vertreter werden angenommen.

Reste

von Tuch, Buckskin, Cheviot, Kammgarn, 50% unter Preis.
Hainstr. 19, 1 Tr.

Tuchreste zu Anzügen außergew. billig **Tuch en gros,** Südstr. 54, I.

Bettfedern & Daunen
Gräser & Co.
Südstraße 2.
Gr. Auswahl in Inlettstoffen.
Lager fert. Betten zu äuß. niedr. Preisen.

Daunen und gelchl. **Federn.** Privatverkauf Liebigstraße 1 b, 1. Etage, Neubau.

Tauchaer Str 32 (Battenberg)

Leipziger Möbelhallen
A. Breitschädel, Möbelfabrik,
Anerk. bill. Bezugsquelle d. Möbelbranche.
Fernsprecher Amt I, 2651.

Grösstes Ausstattungs-Geschäft.

Familien u. Brautleuten sehr zu empfehlen.
Vollständ. Wohnungs-Einrichtung
☛ echt Nussbaum. Nur 670 Mk. ☛

Salon.

1	Plüschgarnitur (neueste Façon)	ℳ 150
1	Vertikow mit Muschelaufsatz	„ 60
1	Salon-Tisch (neueste Façon)	„ 25
1	gr. Säul.-Trumeau, echt Kryst.	„ 75
4	Muschelstühle m. hoher Lehne	„ 32

Wohnzimmer.

1	Kleidersecretair, 2thürig	ℳ 45
1	Speisetisch mit Auszügen	„ 21
1	Ottomane, dreith., Ripsbezug	„ 50
1	gr. Pf.-Spiegel mit Schränkchen	„ 45
4	Stühle (Rohrsitz)	„ 15

Schlafzimmer.

2	hohe frz. Bettst. m. Sprfd.-Matr.	ℳ 72
1	Waschtisch mit Marmor	„ 30
1	Waschtisch-Spiegel	„ 5
	Vollständige Kücheneinrichtung	„ 45

sowie Wohnungs-Einrichtung, bis 3000 ℳ stets am Lager.
Trotz der billigen Preise langjähr. Garantie.

Umzugshalber sehr billig:
Möbel, Spiegel, Polsterwaaren,
ganze Ausstattungen vom Einfachsten bis Elegantesten **Lehmann's Garten 2z, prt.**

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren
empfiehlt bill. **O. Piekenhahn,** Kleinergasse 5.

Großes Lager neuer u. gebr. Möbel, Spieg. u. Polsterwaaren aller Art, Federbett, empf. bill. Bräutigam, Schletterstr. 2, p.

Umzugshalber **Möbel** bill. zu verkaufen und ein **großes Eichenbuffet** Dufourstraße 11, II. rechts.

Gute, gebr. Mah.-Möbel zu vk. Liebigstr. 5, III.

Eichene und Nußbaum | **Buffets,** Speisetische, Serviertische, Vertikows, Sophatische, Salontische, bis. compl. Zimmer, 1 schwarzes, 1 Nußb.-Herrenzimmer, 1 Nußb.-Salon, Schlafzimmer ic. **Aeltere Bestände** zu billigen Preisen bei **C. F. Gabriel,**
Reichsstraßen- u. Goldhahngäßchen-Ecke. Besteht seit 1861.

Weg. Räumung verkaufe, so lange Vorrath: gr. Pfeilerspiegel 10 ℳ, gr. Säulen-Trumeau 45 ℳ, Tische 8 ℳ, elegante Ottom. 35 ℳ, einl. u. franz. Bettst. m. gut. Matr. 20 u. 30 ℳ, gr. nußb. Buffet 125 ℳ, f. Paneelsopha 70 ℳ, Vertikow 27 ℳ, Schränke, Schreibtische, hochelg. Taschengarnitur 130 ℳ, Stühle, Teppiche, Gard. u. S. so lange Vorrath. Für Verliebte sehr zu empfehlen. Gartenstr. 19, part. links.

Ein selt. schön. geschl. **Krystalltrumeau** f. 56 ℳ abzugeben Universitätsstraße 12, II.

Wegzugshalber zu verkaufen

groß. Pfeilerspiegel (Trum.), Bücher- u. Kleiderschrank, ¹/₂ Dtzd. Stühle, Ausziehtisch, Waschtisch, Nachttisch, All. nußb.-fourn. und fast neu, 2 einfache Bettstellen m. Matratzen u. Grudeofen **L.-Neustadt,** Eisenstr. 2. III. r.

1 hochf. **Plüsch-Taschen-Garnitur** für 125 ℳ, gestoch. **Buffet** 145 ℳ, gr. **Trumeau** 50 ℳ, **Vert., Schr.,** 2 franz. Bettst. m. Matr. sofort zu verk. **Eberhardstraße 4, I. links.**

Eine Plüschgarnitur

(1 Sopha und 4 Stühle), 2 große Rohrstühle, 2 Kinderstühlchen, 1 Zeitungsständer billig zu verkaufen Dorotheenstraße 1, I. rechts.

Wegzugshalber zu verkaufen gediegene, sehr wenig benutzte Plüschmöbel, grün. Sopha, 2 Fauteuils, 6 Stühle Harkortstraße 21, II.

Schöne **Ottomane** v. 35 ℳ, lad. u. nußb., f. Herrenschreibt., 18 u. 80 ℳ, mah., franz. Bettst. mit Mtr., 48 ℳ. Körnerstraße 9, p.

S. sch. Sopha f. 18 ℳ Universitätsstraße 12, II.

Hochf. **Paneelsopha** f. 86 ℳ Universitätsstr. 12, II.

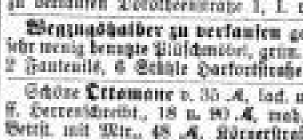
☛ **Paneelsopha,** ☛ hochfein, sehr billig, Muschelschrank 32 ℳ, Ottomane 30, Tisch 12, Spiegel 10 ℳ, Stühle 3 ℳ, Teppich 8 ℳ, Vertikow, Bettstell., Garnitur, Prunkschrank, Trumeau, Schreibtisch staunend billig **Cyrmak's Garten 8, I.**

Sopha für 18 ℳ, in gutem Zustande Buchdruckerei, Katharinenstraße 12.

Gebr. **Sopha** bill. Sternwartenstr. 41, IV. l. h. r.

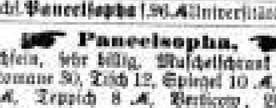
Patent-Möbelfabrik

eingetragene Schutzmarke „Victoria".
Ausstellung Gruppe 7, Nr. 1162.
D.R.G.M. №37153.



Chaiselongue-Bett b. 16,50 ℳ an.

Ueber 3000 verkauft. Zusammenlegbar, hohes elastisches Sprungfederpolster, Kopf u. Fußtheil verstellbar. Viele Anerkennungsschreiben über Vorzüglichkeit. Prospecte über unsere Patent-Möbel gr. u. franco.
Nippe & Pasche, Berlin, Leipziger Str. 73f.



Rubin, Plauensche Passage, Brühl 23.

2 echt nußb. fr. Bettst., Mtr., gr. Säulen-Trumeau, Bücherschr., 2 Schreibtische, 2 Mah.-Vertikows m. Schrank u. Spieg., Comm., Buffet, gr. Ausziehtisch bill. Nürnb. Str. 54, p. r.

Gebr. Bettst. mit Matr. bill. z. vk. Kreuzstr. 11, p.

Ein Geldschrank, Stahlpanzer (Köhner), zu verkaufen bei **Kramer,** Böhmisches Brauhaus, Kleinzschocher.

Gr. Bank-Cassenschrank, auch kleinere, stehen billig z. Verk. b. Sped. **Schleussing,** Sophienstr. 48.

Stahl-Panzerschränke von ℳ 125 an, mit Garantie,
E. Klötzsch, Kurze Str. 7.

1 Geldschrank, bestes Fabrikat, mittelgroß, billig zu verkaufen.
Conr. Nagel Nachf., Schützenstr. 13.

14 Geldschränke,

Kästner, und andere Fabrik. sehr billig zu verk. Roßstraße 17, Cig.-Gesch.

Albertstraße 31, Hochp. r., Veränderungsh. billig zu verk. ganz neue Contor-Einrichtung, 1 dopp. Schreibpult, 1 gr. Zahltisch, 3 Zahlb., 1 Regal mit Schlagw., 1 Sopha, 2 Sessel, 2 Stühle, 1 Copirpresse, 16 Bde. Brockhaus-Lexikon, 3 Bilder, 2 Läufer, 1 Waschservice.

Ladeneinrichtung,
für jede Branche passend, billig zu verkaufen Promenadenstraße 24, **Umbreit.**

Gebr. Pulte, Regale, Ladent., Schreib., Cont.- u. Waarentische, empf. billig **Bräutigam,** Schletterstr. 2, pt., **Ecke** Zeitzer Str.

Hobelbänke, Hobel u. alle Holzwerkzeuge bei **Paul Kühn,** Peterstr. 24.

Handhobelmasch., 900×450×350, billig abzugeben **F. Pfennighaus,** Inselstraße 7.

Kl. Drehbänke m. Kreuzsupport, f. Kraft- ob. Fußbetr., neu, **gut gebaut,** auch verkb. Parallelschraubstöcke, verk. Leipzig-Lindenau, Merseburger Straße 40. **R. Herzog.**

Ein Drehbankgestell aus Eisen billig zu verkaufen Alexanderstraße 11, H. I.

3pf. Gasmotor,

gut gehend, wegen Betriebsvergrößerung für 550 ℳ verkäuflich durch **F. O. Scheilbach,** Gohlis, Hallesche Straße 56.

Gebrauchte Gasmotoren,

neu vorgerichtet, unter Garantie.

Transmissions-Anlagen

billigst b. **Kunze & Maier,** Maschinenfabr., **L.-Reudnitz,** Lutherstraße 22.

Gasmotor, 4pferd., Hille Dresden, liegend, noch wie neu, verkauft unter Garantie billigst.
Werthe Adressen unter L. C. 499 „**Invalidendank",** Leipzig.

6 HP Gasmotor,
gut erhalten, verkaufen billig und sofort
Ramm & Seemann, Leipzig.

Meinen Vorrath an **Feldbahngleisen u. Kipplowries,** für jeden Zweck geeignet, will ich verkaufen, auf besonderen Wunsch auch vermiethen. Reflectanten mögen sich u. Z. 3745 in die Expedition dieses Blattes melden.

☛ **Neue** ☛
Petrol.-Hängelampen mit od. ohne Kerzenarme, Bügellamp., Salon-, Tisch-, Hand- u. Wandlamp.
☛ **Kronleuchter für Kerzen,** ☛
Armleuchter und Wandleuchter in bester Goldbronze verkauft mit 10% Rab. auf Ladenpreise
Richard Schnabel, Wintergartenstraße 15.

☛ **Eisschränke,** ☛
anerkannt bestes Fabrikat, verkauft zu bisherigen billigen Netto-Preisen
Richard Schnabel, Wintergartenstraße 15.

☛ **Neue** ☛
Wringmaschinen, Wasch- und Mangelmaschinen verk. mit 10% Rabatt auf Ladenpreise **Richard Schnabel,** Wintergartenstr. 15.

☛ **Vollständige** ☛
Küchen-Ausstattungen
stehen zur Ansicht bei
Richard Schnabel, Wintergartenstraße 15.

Wäschrollen, Hobelbänke, sowie Reparat. **H. Neubauer,** Schönfeldstr. 29.

3 f. **neue Wäschrollen** mit guter Kundsch. preisw. zu verk. N. Windmühlenstr. 45, I. r.

Das unterhaltene Glasdach eines größeren inneren Stadtgrundstücks ist auf Abbruch zu vergeben durch
R. Hüber, Rudolphstraße 4, pt.

Ein Glasdach

6×12 m, mit starken Gitter-Winkelträgern und ein **eisernes Thor,** ca. 2³/₄×3 m, stehen zum Verkauf
Brühl 69.

1 Ctr. Roßhaare zu verkaufen
Löhrstraße 22, I. links.

Gebr. guterh. emaill. **Kessel** mit eisernem Mantel, transportabel, billig zu verkaufen. **Theiss,** Lindenau, Demmeringstr. 70, I.

2 Stck. neue Badewannen mit polirter Ausschweifung u. Circulirbadeofen besonderer Umstände halber mit Verlust zu verkaufen; selbige werden event. aufgestellt.
Näheres Weststraße 30, Klempnerei.

Schaufenstervorbau (Auslage), Tageslichtreflector billig zu verkaufen Papierhandlung Lindenstraße 2.

Ein Gaskochherd billig zu verkaufen Alexanderstraße 35, p., **Pfeiffer.**

Ein Thonofen mit Kochmaschine billig zu verkaufen Zeitzer Straße 9, 1. Et. r.

Gebrauchte Pianinokiste zu verkaufen Carlstraße 12, II. r.

Gurkenfässer zu verk. Lindenstr. 4, Böttcherei.

Billig zu verkaufen 6 Stück **äußere Doppelfenster,** 2 Meter hoch, 1 Meter breit, Kurprinzstraße 10, Buchhandlung.

Elegante, wenig gebrauchte 2- u. 4sitzige **Halbchaisen, desgl. Coupés, Glas- und Lederlandauer** empfehlen
Seegers, Koster & Perlitz, Wagenfabrik, Plagwitzer Str. 41/43. Tel. I. 4074.

Gut erhaltenes **Cabrioletgeschirr** für 75 ℳ verkauft
Kutscher, Leibnizstraße 20.

Zu verkaufen ein feiner **Wagen,** D. R.-P., ein- u. zweispännig zu fahren, verschließbar, passend für Fleischer, Bäcker-, Eis- u. Bierhändler Bayerische Straße 87, II. links.

Rollwagen v. 25—100 Ctr. Tragkr. bill. zu verk., 1 halber Lowry, auch z. Handfahren, bei **C. Schulze,** Sidonienstraße 30.

Zu verkaufen **2 Rollwagen** sowie **1 Rollwagen.** Näheres
Friedrich-Liststraße 11 im Comptoir.

2rädriger Handwagen
zu verkaufen Hallesche Straße 1, Hof.

4 Hand- u. Geschäftswagen Sidonienstr. 43.

40 Hand- u. Geschäftswag. Taubchenweg 55.

2räd. H. Handw. z. vk. Kaiser-Wilh.-Str. 9, Sout.

Ein schöner **Kinderwagen** zu verkaufen Weststr. 26, Hof I. II. r.

Ein Kinderwagen ist billig zu verkaufen Windmühlenstr. 42, Photograph **Blanck.**

P. Rowald, Töpferplatz 5

— Telephon I. 4266 —

Opel- u. Panther-Fahrräder,

1. deutsche u. amerikanische Marken.
Größte und beste Lernhalle am Platze.
Schneller u. gründl. Unterricht (zahlreiche Referenzen) für Herren, Damen u. Kinder.

Ausstellung 1897.

Die von uns errichteten Baulichkeiten auf der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig sind nach Schluß der Ausstellung auf Abbruch zu verkaufen, und bitten wir Interessenten, sich mit uns in Verbindung setzen zu wollen.
Leipziger Baufabrik
vorm. W. F. Wenck,
Leipzig-Eutritzsch.

Abbruch

Schloss Pleissenburg u. Hauptpost, Poststrasse.
Billig zu verkaufen:
1000 Fuhren große Bruchsteine,
Packlager, Mauersteine und -Stücken, Sandsteine und -Stücken, Granitstufen, Schwellen, Ebenstedter Platten, Fenster und Thüren in Massen, Abrittsrohre, Eisenrohre, Gasrohre, Rahmen, Säulen, Bretter, Schalbretter, Latten, eiserne Säulen u. s. w.

Fahrrad-Haus

Paul Focke & Co.,

Dorotheenstrasse 10 — Tel. I, 2242,
garantirt solide

Damen- u. Herren-Räder

☛ von **Mark 200,—** an. ☛
Grosses Lager in Zubehörtheilen.
Reparaturen schnell und solid. Spec.: Pneumatic-Repar.

Echte Thüringer Meteor-Fahrräder

„Langenhan's Meteor".

Für die Güte der aus **prima** Material hergestellten Räder garantirt der Ruf der im Jahre 1842 gegründeten, altrenommirten Fabrik. Der Bau der Maschinen erfolgt durch ein geschultes Arbeiterpersonal der Thüringer Gewehrbranche.
Alleiniger Vertreter für Leipzig:
O. F. Eule, Dorotheenplatz 1.

Verkaufslager
deutscher und englischer Fahrradwerke
— Reparatur-Werkstatt für alle Systeme —
O. F. Eule, Dorotheenplatz 1.
Radfahr-Curse ohne Kaufverpflichtung
in der neuen geräumigen Turnhalle am Frankfurter Thor **Montag, Mittwoch** u. **Freitag früh, Montag** und **Freitag Nachmittags.** — Fernsprecher: Amt I, 4262.

Concordia. Diamant. Roland.

Concordia. Diamant. Roland.

Wegen vorgerückter Saison zu herabgesetzten Fabrikpreisen nur allein bei **W. Gundelach, Reichsstr. 21.**
Große Reparatur-Werkstatt u. **Lager sämmtlicher Bestandtheile, Glocken, Laternen** ic. ic. **Neuheit: prakt. Tourentaschen und Rahmentaschen.**

Dienstag, den 17. d. Mts. stelle ich meinen großen Transport
prima belgischer Saugfohlen
im **Gasthof zur Viehrampe am Güterbahnhof in Halle a. S. zum Verkauf.**
H. Victor.

Aufgepasst!
Panther-
Fahrräder
fahren
August Lehr,
Arthur Heimann.
Feinste, erstclassige Maschinen zu civilem Preis.
Generalvertreter
P. Rowald,
Töpferplatz.
Größte und beste Lernhalle am Platze.

Fahrräder

in größter Auswahl.
Arthur Klarner,
Fahrradfabrik,
Wächterstraße Nr. 8/10.

Vortheilhafter Kauf!

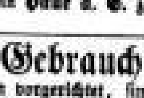
Fahrräder, gute gebrauchte, von ℳ 50.— an.
Orth & Co. (Gerhardt),
Poststraße 14.

Zurückgesetzte u. gebrauchte Fahrräder in großer Auswahl wegen vorgeschrittener Saison zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Lernen gratis. Auf Wunsch günstige Zahlungsbedingungen. Die Räder werden vollständig reparirt in ganz complet fahrfertigem Zustande abgegeben.
Lipsia-Fahrrad-Manufactur
Bruno Zirrgiebel,
Leipzig-Reudnitz, Leipziger Straße 3—5.

1 Pn.-Rover, tadellos, u. Garant. bill. Kauft. Steinw. 19, H. l. l.

Gebrauchte Rover,

schön vorgerichtet, sind wieder zu billigen Preise vorräthig bei **Paul Focke & Co., Dorotheenstraße 10.**



Concordia,
Diamant u. Roland
sind b. best. u. all.; nur allein b.
W. Gundelach, Reichsstr. 21.
Große Reparat.-Werkst. u. Bestandtheil-Lager.

Feinste amerik. und **deutsche Fahrräder**
empfiehlt
Bernh. Heinze,
Schützenstr. 1, an der Promenade, vis-à-vis Hotel Kaiserhof. **Lernen gratis.**

1 gefahr. **Pneum.-Rover,** gerader Rahmenbau, weite Rohre, leichte **Maschine,** für 120 ℳ zu verkaufen Körnerstraße 40, Hof, II. Mitte.

Ein Rover (Wiesbadener Straßenrenner), sehr leicht und noch wie neu, billig zu verkaufen Eutritzsch, Delitzscher Straße 34.

Einige gebrauchte, jedoch sehr gute Pneum.-Rover hat preiswerth abzugeben **Arthur Schäfer,** Tauchaer Straße 16.

Zwei sehr schöne **Pneum.-Rover,** gute Maschinen, sind zu ℳ 120 u. ℳ 150 zu verkaufen Bayerische Straße 76, II. r.

Mehrere gebr. **Fahrräder** (97er Mod.) billig zu verk. Fahrradhdl. v. E. Hildebrandt, Eutritzsch.

Tandem

zu verkaufen **Lindenau, Waldstraße 33.**

Pn.-Rover, wie neu, preiswerth zu verkaufen Gohliser Straße 7, part. rechts.

Schöner **Pneum.-Rover,** neues Modell, billig z. verk. L.-Reudnitz, Heinrichstr. 28, IV. l.

Pn.-Rover, w. n., billig zu verkaufen Moritzstraße 8, part. links. Pfau.

Tadell. **Pn.-Rover** außerordentlich billig Jablonowskystr. 1, p. r., an der Brüderstr.

Pneum.-Rover (neues Mod.) billig zu verk. **L.-Reudnitz, Heinrichstraße 28, IV. l.**

Damenrad, gebr., b. z. v. Eisenstraße 31, II. l.

Zu verkaufen ein

Wallach,

Rappe mit Stern, Preuße, 178 cm, 6½ Jahre, gesund, sicherer Ein- und Zweispänner, auch angeritten, mit hervorragenden Gängen. Preis 800 ℳ.

Oberförster **Rein,** Guteborn bei Ruhland.

Einige gute Arbeitspferde, schweren und leichten Schlages, ganz billig mit Garantie zu verkaufen Uferstraße 7, Hof.

1 Rappw., 6jähr., **1 Fuchsw.,** 5jähr., sowie **1 Whisky** stehen zum Verk. im Gasth. zur Goldnen Laute, Ranstädter Steinweg.

Zmittl. 2 Pferde, p. f. l. Geschäft u. Landwirthe, f. m. Gar. bill. z. verk. Frankfurt. Str. 8, Hof lks.

Ein schönes **Pferd,** mittlere Statur, fehlerfrei, aus Privathand zu verk. Dufourstr. 36, Rest.

Lammfr. schwgbr. Bott. **Doppelpony** zu verk. Hft. Preis 250 ℳ Off. u. R. 79 Exped. d. Bl.

Hocheleg. schwarzbr. **Wallach,** Hannov., 6j., 172 cm, pass. als Kutschpf., u. 1 bill. **Droschkenpferd,** beide fehlerfrei, zu verk. Hohe Straße 24.

Pferd, Wall., 7 J., fehlerfr., 6 J., mittl. St., sof. weggangsh. zu verk. Eisenbahnstr. 126, prt.

G. eingefahrener Ziegenbock mit Kutsche billig zu verk. Nürnberger Str. 54, IV. r.

Jagdhund,
hochfeine Abstammung, in jeder Beziehung ferm, 3 J. alt, sofort preisw. zu verk., sowie einige sehr gute Gewehre Südstraße 62, II.

Seltenes Angebot.

Wegen Aufgabe der Liebhaberei verkaufe ich meine sämmtl. mit I. u. Ehrenpreisen präm.

Bernhardiner-Hunde

im Alter von 9 Wochen bis 3 Jahren um jeden annehmbaren Preis.

Robert Rösser, Fleischermeister, Probstheida-Leipzig.

Bernhardiner, gute Abstammung, sehr wachsam, zu verkaufen **Möckern,** Albertstraße 12, part.

Ulmer Dogge ist billig zu verkaufen Sidonienstraße 43, part. links.

Zu verkaufen eine junge echte **Ulmer Dogge** Windmühlenstraße 14/16, IV. l.

Junge prachtvolle **Dalmatiner Hunde** od. **Hündin** sind billig zu verkaufen. Näheres Plagwitz, Café Moltke, Carl-Heinestraße.

Ein **junger Hund, Foxterrier,** echte Rasse, ist für 25 ℳ z. verk. Körnerstr. 26, I.

Echt. jung. **Teckel** bill. z. verk. Georgenstr. 13, I. l.

1 junger schöner **Stubenhund,** ½ Jahr, b. zu verkaufen Fregestraße 6, II. links.

Rasse-Tauben,

hauptsächlich Malteser, eigene diesjähr. Zucht, von Eltern mit Stadt-Ehrenpreis und ersten Preisen prämiirt, sowie Montauban, Indianer u. Römer, je ein Paar (zusammen ca. 25 Stück) wegen Umbau am liebsten im Ganzen billig zu verkaufen. (Ausgezeichnete Zuchtthiere).

Gustav Winkler, Dresden, Reitbahnstraße 27.

Billig! 1, 3 silberhalsige **Zwergkämper,** sowie 1, 2 porzellanfarb. **Zwerghühner.** L.-Reudnitz, Kohlgartenstr. 63.

Allen m. gr. K. z. M., daß i. b. n. Tagen **echte Herbst-Donau-Sprosser à St. 4.50 ℳ b. m. eintreffen,** w. ich sch. i. Bestellungen annehme.

Achtungsvoll **R. E. Schreiber, Leipzig,** Königsplatz 7.

Vögel anerkannt größte Auswahl am Platze, sprechende Papageien. Neu angek. 3 weiße Tohlen, Soldaten- und Seiden-Glanz-Staare, virginische Nachtigallen.

Emil Geupel, Auerbach's Hof.

Harzer Canarien, prachtv. Sänger von 6 ℳ an, Umtausch gest. Papageien, Zier- u. Singvögel, chin. Nachtigallen, schön schlagend, Aquarien-, Terrarienthiere und -Pflanzen, Schildkröten, Laubfrösche. Gr. Käfiglager für **alle Arten Vögel** n. Vorschrift d. größt. Ornithologen. Universalfutter f. alle Wurmvögel. **Prima-Vogelfutter. Bode Nachf.,** Dorotheenstraße 1, **Promenadenseite,** vis-à-vis Schloß Pleißenburg.

Canarienzüchterei edler Hohlroller.
Versandt per Nachnahme in jeder Preislage.
Böhme, Leipzig-V., Louisenstraße 44.

Schleierschwänze,

importirte große, prachtvolle ausgefärbte Fische von 3 ℳ an, 3 cm groß 1 ℳ, **Stichlinge,** zuchtf. **Makropoden** u. **Chanchitos** empfiehlt Aquarien- und Zierfischhandlung
A. Mühlner, Nürnberger Str. 24.

**Specialgeschäft für Vogelfutter aller Vögel.
Specialgeschäft für alle Käfige und Hilfsmittel der Vögel.
Specialgeschäft für die Liebhaberei der best. fremdl. Stubenvögel
Ist hier in Leipzig auf d. Königspl. Nr. 7.**

2 gr. u. 2 kl. **Vogelbauer** zu verkaufen wegen Umzugs Färberstraße 16, prt. rechts.

Geld- und Hypotheken-Verkehr.

Hypotheken vermittelt
Hausbesitzerverein **Reudnitz,** Chausseestr. 4.

ℳ 2000 Forderungen, meist ausgekl., günst. z. verk. Adr. M. D. 100 Postamt L.-Neuschönefeld.

Suche 60000 Mark
hinter 280000 ℳ feststeh. auf m. hochf. Hausgrundstück in bester Lage von Chemnitz, u. unter Brandcasse. Gerichtl. Taxe 575000 ℳ Off. u. „Selbstdarleiher" **„Invalidendank",** Leipzig.

Kaufmann mit reichen Erfahrungen sucht mit

150,000 Mark Betheiligung

an einem soliden, lucrativen Fabrikgeschäft. Kauf nicht ausgeschlossen. Gefällige Offerten unter **S. 101** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Aus Privathand

sucht ein hies. größeres, durchaus solides Geschäft auf sein unweit Leipzigs sehr günstig gelegenes industrielles Werk eine I. Hypothek von ca. 85 000 ℳ per sofort oder später zu leihen.

Unbedingt sichere Capitalanlage.

Gef. Offerten unter „Industrie 85" Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

Zu verkaufen

eine **Hypothek** v. 8000 ℳ bei 500 ℳ Damno. Bonität wird geleistet, resp. Rückkauf innerhalb 2 Jahren. Gefällige Offerten u. S. 66 in die Expedition dieses Blattes.

90,000 Mark

I. Hypothek auf besseres Wohnhaus mit Restaurant in Zwickau zu 4%, bis ⅘ der Brandcasse **gesucht.** Lage und Bauzustand vorzüglich. Agenten zwecklos. Offerten u. **K. 6232** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,** erbeten.

50,000 Mark

zu 4% als 1. Hypothek auf mein Zinshaus mit Hotel (2500 Mark Miethertrag) per Ostern gesucht.
Osw. Löffler, Badhotel, Niederlößnitz bei Dresden.

Gesucht werden **ℳ 40 000** gegen gute 2. Hyp. Adr. unter R. 233 Exp. d. Bl. erb.

Mögl. schnell wird **gesucht** auf ein sich gut verzinsendes Grundstück mit noch großem Areal, in bester Lage einer größeren Provinzstadt

eine Hypothek

von 90,000 ℳ hinter 100,000 ℳ, Brandcasse 123,000 ℳ, amtliche Taxe 175,000 ℳ. Hoher Zinsfuß und Provision. Gef. Offerten an **Rudolf Mosse, Leipzig,** unter Chiffre **O. 4264.**

30 000 Mark 2. Hyp. hinter 100,000 ℳ 1. Hyp., auf gr. Geschäfts- u. Wohnhaus in vorzügl. Lage Alt-Leipzigs 1/10 vom Selbstdarleiher zu 4½% gesucht. Brandc. 102 500. Ertrag 10 300 ℳ Adr. u. R. 159 in die Expedition d. Bl. erbeten.

18—20,000 Mark

werden auf 1. Hypothek (Hausgrundstück) per 1. October **zu leihen gesucht.**
Offerten unter **R. 4266** bef. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Capitalist-Gesuch!

Für ein altes Fabrikationsgeschäft der Manufacturwaarenbranche wird zum Baareinkauf ein Capital von **10—15 Mille** gegen hohe Verzinsung gesucht. Off. unter Z. 3894 in die Expedition d. Bl. erbeten.

8—12 u. 20—25,000 Mk.

als II. Hypothek auf gute Leipz. Grundstücke per sofort oder später gesucht. Offerten sub G. A. 44 Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14, erbeten.

7000 Mark zu 5%
gegen vollständige Sicherh., event. auch als 3. Hypothek auf ganz sicheres Haus für einige Jahre gesucht. Off. u. L. C. 7 hauptpostlagernd.

6000—8000 Mk.

auf gute zweite Hypothek auf Landgasthof bei Torgau im Werthe von 33,000 ℳ gesucht; voran gehen zur ersten Stelle 9000 ℳ Sparcassengelder. Gef. Off. unter **B. N. 18** an **Rudolf Mosse, Torgau.**

6000 Mark Acceptcredit

bei 25 000 ℳ Sicherheit gesucht. Adressen u. E. G. 60 Fil. d. Bl., Katharinenstraße 14.

6000 Mk. gegen Hypothek u. 6% Zinsen von solidem Hausbesitzer auf 1 Jahr **gesucht.** Off. unter **N. T. 882** an **„Invalidendank",** hier, erbeten.

Jetzt o. 1. Octbr. c. wünsche auf mein d. schönst. Grundstück Leipzigs, mit bedeut. Garten, vorzügl. gelegen u. geeignet, **4—5000 ℳ à 4½%** **sicherst.** 2. Hypothek **weit innerh. Brandcasse.** Gef. Offerten sub R. 209 Exped. d. Bl.

4000 Mark gegen bapp. Sicherh. auf 2 Jahre zu leih. gesucht. Off. u. **S. 38** an die Exp. d. Bl.

4000 u. 10 000 Mk. 1. Hyp.

auf Landgrundst. gesucht. Off. u. **A. 9022** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erb.

Gesucht sofort auf ein halbes Jahr **3000 ℳ** gegen testament. gerichtlich beglaubigte Sicherheit. Offerten unter S. 128 in die Exped. d. Bl. erb. Vermittler verbet.

Suche 2500 Mark II. Hyp., zu 4½% auf ein Grundstück per 15. Sept. Offerten **V. 4270** befördert **Rudolf Mosse, Leipzig.**

2000 Mark

werden von jungem Geschäftsmann gegen sichere Bürgschaft auf zwei Jahre gesucht. Off. sub S. 61 in die Expedition d. Bl. erb.

Kleineres, sehr ausdehnungsfähiges

Fabrikationsgeschäft

sucht gegen reichliche Sicherheit **1000 Mk.** bei hohem Gewinnantheil.

Eventl. **stiller Theilhaber** mit 10,000 ℳ, deren Einlage in kleineren Raten, je nach Bedarf, erfolgen kann, erwünscht.

Gef. Offerten bitte unter S. 160 in der Expedition dieses Blattes niederl. zu wollen.

500 Mk. sucht junger Geschäftsmann geg. hohe Zinsen u. Sicherh. zu leihen. Adr. u. S. 143 Exped. d. Bl.

Junge Eheleute suchen 3—400 ℳ zur Caution auf 4—5 Monate gegen Verpfändung d. Wirthsch. und sehr hohe Zinsen möglichst bald zu leihen. Werthe Offerten unter S. 136 Expedition d. Bl.

Wer l. einem Mann mit großem Geschäft **250 ℳ** g. h. Z. auf 3 Monate? Gef. Off. u. Z. 25 Filiale d. Bl., Königsplatz 7, erb.

150 Mark sucht Beamtenswittwe gegen mehrfache Sicherheit und **20 ℳ** Entschädig. auf kurze Zeit zu leihen. Off. unter S. 90 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Kaufmann bittet Edelh. um kl. Darlehn gegen sichere Rückzahlung. Off. unt. S. 103 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Anst. Fr. s. **Darlehn v. 50 ℳ** geg. Zins. u. pünktl. Rückz. W. Off. u. R. T. Börsenpostamt.

50 ℳ Darl. w. v. achtb. Wittwe geg. Abz. u. Zins. ges. Gef. Off. u. S. 132 Exped. d. Bl.

Fil. in gr. Verlegenh. bittet Edelges. um Darl. geg. Rückz. Off. u. S. 85 Exped. d. Bl.

Größere Capitalien,

langjährig feststehend, zu 3¾, ⅞ hat **unter günstigsten Bedingungen gegen 1. Hypothek per sofort oder später auszuleihen**

Telephon 1234. **Max Bösenberg,** Stephanstr. 8, III.

Feststehende Hypothek.-Capitalien

à 3½, 3⅝, 3¾, 3⅞ u. 4%
in belangreichen Posten u. nach Begehr hat aufs Günstigste zu vergeben

Bernh. Lindner,
Wächterstraße 28, am Reichsgericht, Hypoth.-Centrale, Bank- u. Comm.-Geschäft.

Bankmässig Geld

an eingetragene Firmen in Fällen vorübergehenden Bedarfes, nur höhere Beträge, streng reell, discret ohne Sicherstellung.
Offerten unter **J. V. 4683** an die Exped. des Berl. Tageblatt, Berlin SW.

Bank- und Cassengelder,
sowie 70 000 ℳ, 60 000 ℳ, 50 000 ℳ, 30 000 ℳ, 25 000 ℳ, 20 000 ℳ, 17 000 ℳ und 6 bis 10 000 ℳ Privatgelder gegen 1. Hyp.; ferner 30 000 ℳ, 25 000 ℳ, 20 000 ℳ, 18 000 ℳ und 4 bis 12 000 ℳ bergl. gegen 2. Hyp. sind auszuleihen durch den **Allgem. Hausbes.-Verein,** Ritterstr. 4.

Hypotheken-Gelder

in jed. Höhe haben z. 1. Stelle u. sof. od. spät. u. coul. Beding. zu verg. Gesuche nehmen entgegen **Hütter & Mirus,** Reichsstr. 30, 1. Et.

Bauvorschuß, viel u. günstig, auf Verzugsgrundstück zu vergeben.
Offerten unter **H. 4280** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Blanco-Credit und Disconto.
Ein Londoner Bank- u. Engros-Haus gewährt soliden Firmen Blanco-Credit und discontirt. Offerten sub „Money" **Rud. Mosse, Basel.**

Geld! Wer Geld jed. Höhe zu jed. Zweck sucht, schreibe schleunigst an Adr.: **„D. E. A.", Berlin 43.**

Accept-Credit

in jeder Höhe sofort ohne Sicherheit an eingetragene Firmen. Off. **F. 4278** befördert **Rudolf Mosse, Leipzig.**

30—35 000 ℳ sof. an 1. od. 2. Stelle auf hies. Grundstück aus Privathand auszul. Off. sub S. 7432 an **R. Mosse hier erbeten.**

15 000 ℳ zu 4¼% an **2. Stelle** auf ein best. Grundstück Alt-Leipzigs sof. od. sp. auszul. Off. sub N. 8330 an **R. Mosse hier.**

Kaufgesuche.

Lagerplatz mit Gleisanschluß zu kauf. oder pachten gesucht per sofort. Angebote unter S. 165 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Baustellen, kl. Haus oder Geschäft kaufe ich, wenn mein neues mittl. **Zinshaus** hier angenommen u. mit 6000 ℳ Baar gezahlt werden. Offerten u. **G. 4279** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Villa kaufe, wenn feines Haus mit 4 herrsch. Wohnungen schönster Lage genommen wird. Offerten erb. Expedition d. Bl. unter S. 88.

In innerer Stadt

suchen wir ein

Grundstück

60—120 000 ℳ **sofort zu kaufen.**

Fischer & Kuhnert,
Leipzig, Gerberstr. 41.

Zinshaus in Leipz. ges., wo prächt. b. **Leipz.** gel. **Landh.** mit gr. **Gart.** zur Anzahl. genügt. Adr. unter **M. 4250** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Kaufgesuch.

Ein gut verzinsliches, in guter Geschäftslage der inneren Stadt gelegenes **Hausgrundstück** sofort zu kaufen gesucht. Agenten verb. Off. sub S. 96 Expedition d. Blattes.

Ein gut verzinsl. **Hausgrundstück,** am liebsten mit vorhandener, separat gebauter, heller Werkstatt für Schlosserei geeignet, sonst müßte Platz zur Erbauung vorhanden sein, wird zu kaufen gesucht. Offerten nur direct vom Verkäufer u. R. 281 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Im Preise bis 150,000 ℳ suche Zinshaus zu kaufen, wenn außer Baar Hypothek von 15,000 ℳ oder Schuldverschr. Villa in Zahl. gen. Adr. unt. N. P. 871 „Invalidendank", hier.

Kaufe Grundstück m. Restauration o. Destillat. Leipzig od. Vorort, wenn außer Baar kl. gutes Zinsh. in Zahlung genommen wird. Adr. unter S. 77 an die Exp. d. Bl.

Restaurant sofort zu kaufen gesucht (möglichst Alt-Leipzig). Offerten unter **N. L. 838 „Invalidendank", hier,** erbeten.

Welche Brauerei

hilft strebl. jungen Leuten, denen vorläufig 3000 ℳ zur Seite stehen, in ein kleines, nachweislich flott gehendes Restaurant, ev. als Pächter. Offerten erb. unter **J. 6327** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Restauration kaufe ich sofort, wenn 5 bis 6000 ℳ genügen. Off. u. R. 150 Exped. d. Bl.

Ein best **Restaurant,** mit od. ohne Grundst., Anzahl. gleich. Off. u. R. 151 Expedition d. Bl.

**Restaurant oder Café
innere Stadt wird baldigst zu kaufen gesucht.** Offerten **Südstraße 62, II.**

Prod.-Geschäft mit Wohn., groß. Niederlagen oder Keller u. Pferdestall sofort zu kaufen gesucht. Off. u. S. 158 Exped. d. Bl. erb.

Eine gutgehende lithographische Kunstanstalt mit kleiner Buchdruckerei Leipzigs zu kaufen gesucht. Werthe Offerten mit Preisang. u. S 5 in die Expedition d. Blattes.

Suche ein rentables

kleineres Fabrik- o. Engrosgeschäft

gleichviel welcher Branche, zu übernehmen. Off. sub R. 229 Expedition dieses Blattes erb.

Tüchtiger Kaufmann

mit umfangreichen Sprachkenntnissen, im Exportfach gründlich erfahren, sucht ein eingeführtes **Kommissions- oder Export-Geschäft** in Sachsen käuflich zu erwerben.
Gefl. Offerten mit ausführlichen Angaben unter **Z. 1518** Expedition dieses Blattes.

Geschäft zu kaufen gesucht

von einer Dame für 2—3000 Mark. Branche beliebig. Offerten sub M. 824 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Aeltere Dame sucht kleineres rentables **Geschäft,** welches v. 1—2 Personen geführt werden kann. Adr. mit Angabe d. Artikels u. Preises bitte niederzul. unt. S. 110 Exp. d. Bl.

Apotheker,

gegenwärtig noch Besitzer, wünscht mit ca. 40 000 Mk. in eine Fabrik einzutreten, in welcher er sich leicht einarbeiten und die Leitung übernehmen kann. Leipzig od. Nähe bevorzugt.

Offerten unter **S. 137** an die Expedition d. Blattes erbeten.

Betheiligung.

Energischer Kaufmann, Ende 20er, Christ, wünscht sich mit 30—60 000 ℳ an nachweislich gut rentirendem Unternehmen thätig

zu betheiligen.

Suchender ist viel gereist und würde ev. auch die Reisen im Auslande übernehmen.
Gefl. Offerten unter R. 140 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Betheiligung oder Kauf.

Mit vorläufig 15—20,000 wird stille oder thätige Betheiligung von einem tüchtigen Kaufmann gesucht. Offerten u. **A. K. 235 „Invalidendank", Dresden.**

Briefmarken-Sammlung

zu kaufen gesucht. Off. u. S. 97 Exped. d. Bl.

Meyer's u. Brockhaus' Lexikon,

größere wissenschaftliche Werke sucht
O. Klessler's Antiquariat,
Markt 3, Koch's Hof.

Ankauf von Büchern

Centralbuchhandlg., Markt, Bühnengew. 14

Bücher kauft das Antiquariat **Markt 3, Koch's Hof.**

Romane v. Marlitt, Heimburg u. s. f. kauft **Antiquariat, Gottschedstr. 14.**

Alte Geschäftsbücher

und Scripturen kauft stets zu höchsten Preisen unter Garantie des Einstampfens
F. M. Weber, Querstraße 3.

Skizzen für Witzkarten

sucht **Gustav Ullrich,** Arndtstraße 59.

Pianino billig zu kaufen ges. Off. mit Preis A. L. Westpl. 32, Cig.-G.

Leihhausscheine über Uhren, Gold- und Silberwaaren kauft Uhrm. **Hille,** Neumarkt 18.

Alterthümer. Ein- und Verkauf Grimm. Steinw. 10, I.
Alt. Meißn. Porzellan, Uhren, Gold, Silber, Nippsachen, Münzen, Gemälde rc. rc. Größtes Lager von Rococo-Möbeln.

Alte Gewehre, Pistolen, Fechtzeug, Säbel und Degen kauft stets
Klasbrig's Waffenhandl., Nicolaistr. 18
(Inhaber **Ernst Fischer**).

Kaufe **Herrenanzüge,** sowie alle getrag. Herren-, Damen-, u. Kindergard., Wäsche, Bett., Möbel, Gold, Silber u. Edelst., zahle die höchst. Preise.
E. Reinhardt, Nicolaistr. 6, 3. Etage.

**Jede Art Waaren,
auch ganze Waaren-Läger, sowie gebr. Herrenkl., Militairunif., alt. Gold, Silb., Uhr., Edelst., Münz., Symphon., Polyph., Pelze, Bett., Leihscheine, a. d. ausw., kaufen Gebrüder Cohn, Nicolaistr. 27, I.**

Rumpelkammer kauft, auch verk. alle nur erdenkliche Sachen, Uniform-, auch Waffen, Instrument., Bank-, Fechtzeuge Markthallenstr. 8, I.

Möbel, Wirthschaften, Federbetten, Contor- u. Ladeneinricht. kauft stets G. **Bräutigam,** Schletterstr. 2, pt.

Möbel, Kleidungsst. jed. Art, Wäsche, Bett., Schuhwerk kauft **Bergner,** Nicolaistr. 38.

Alte Möbel, Nachlässe u. s. w. kauft zu hohem Preis **Joseph,** Gerberstraße 44.

Möbel, Bett. rc. k. **Schramm,** Bayr. Str. 17, p.

Möbel kauft H. **Wirtasch,** Nürnb. Str. 54.

Ges. 1 gebr., gut erhalt. **Schreibsecretair,** dkl. mahag. Adr. u. A. 10 Kappe, Zeitz. Str. 57.

Ein gebr., noch gut erhaltener
Vorsaalschrank
zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe u. H. 38 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

Alt. Rollbureau u. alt. Bettst. m. Matratze zu kaufen gesucht Bauhofstr. 3, H. p. r., Haupt.

Guterhalt. **Commode** w. aus Priv. zu kauf. ges. Off. u. F. Z. 20 an B. Küster, Zeitzer Str. 35.

Zu kaufen gesucht **Rasir- und Frisirstühle.** Adresse Kleine Fleischergasse 10, 2. Etage l.

Contorsessel

u. anderes gut erhaltenes **Contor-Mobiliar** zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter E. 98 an die Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Gebrauchtes **Pult,** ca. 1 m 35 cm, und eine gebrauchte **Copirpresse** zu kaufen gesucht. Offerten sub **L. S. 100** in die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

Gebr. Hand- Walz.-Mühle für Drog. gef. Pos.-Off. E. 3 **Hertel,** Kath.-Str. 21.

Stanzmaschine kauft **Jobst,** Lange Str. 18.

Kl. Schriftregal mit Kästen sucht **Gustav Ullrich,** Arndtstraße 59.

Gebrauchte Glasplatten

zur Fensterdecoration zu kaufen gesucht. Angebote mit Angabe der Stückzahl und Maße sub **L. S. 100** Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

300 lfd. m 55 mm hohe

Stahlschinen,

50 cm Spurweite, mit den dazu gehörigen kleinen Steinlowries werden **zu kaufen gesucht.**
Kössler & Schrader, Halberstadt.

Eisernes Gitterthor,
ca 2 m hoch, zu kaufen gesucht. Adr. unter S. 74 in die Expedition dieses Blattes.

Gebr. Kühlgefäss
für einpf. Gasmotor zu kaufen gesucht.
Angebote mit Preisangabe unter Z. 3903 durch die Expedition dieses Blattes.

Küchenabfälle,

altes Brod rc. in **großen Mengen** regelmäßig zu kaufen gesucht. Gef. Offerten u. **Z. 3887** befördert die Expedition dieses Blattes.

Gebrauchter Landauer,

elegant, fest und gut gehalten, wird zu kaufen gesucht, möglichst aus Privathand. Off. mit Preis unter C. 31 Fil. d. Bl., Königspl. 7.

Ein Pneum.-Rover,

gebr., aber noch gut erh., zu kaufen ges. Off. mit Preisang. unt. S. 108 Exped. d. Bl. erb.

Heirathsgesuche.

**Frl. Schmidt.
Brief unter c. 4154 liegt.**

Vernunft-Heirath.

Fabrikbesitzer, 29 Jahre, ev., wünscht sich passend zu

verheirathen

mit einfach erzogenem, wirthschaftlichem, möglichst musikalischem Fräulein, 20 bis 25 Jahre alt, Ideal: rothblond. Vermögen kann zum Theil an väterlichem größeren Grundstück sicher gestellt werden.
Agenten verbeten, jedoch Vermittelung von Verwandten oder Vormündern (auch vom Lande) erwünscht.
Adressen und Photographie, welche sofort retournirt wird, erbeten unter **O. S. 100 Hauptpostamt Leipzig.**

Heirath.

Inhaber eines feinsten Weinrestaurants I. Ranges in schönster Großstadt am Rhein sucht eine

Lebensgefährtin,

Vermögen und einige Fachkenntnisse erwünscht. Suchender ist evangelisch, 27½ Jahre alt. Briefe mit den nöthigen Angaben u. Photographie in die Expedition dieses Blattes unter Z. 3900 erbeten.
Verschwiegenheit zugesichert.

Kaufmann,

34 Jahre, Procurist und Leiter einer mittl. Masch.-Fabr., w. sich zu verheirathen.
Vermögende Damen aus d. Stadt oder vom Lande (auch Wittwen) von größerer Figur, im Alter von 25—35 Jahren, welche sich nach eigenem Heim sehnen, belieben ihre Adr. mit näh. Angabe ihrer Verhältn. unter S. 181 an die Expedition d. Blattes zu senden.

Wittwer ohne Kinder,

Mitte 40er, als Buchhalter in gesicherter, auskömmlicher Stellung, möchte sich bald wieder mit unabhängiger Dame im Alter bis zu 40 Jahren verheirathen. Gebildete Damen von ansehnl. Aeußern, gutem Charakter und einigem Vermögen, welche diesem ernsten Gesuche näher treten wollen, werden um ihre **Adr. u. S. 118** in der Exped. d. Bl. gebeten.

Kaufmann,
gebildet, Anfang 30er, vermögend u. in guter leitender Stellung, sucht die Bekanntschaft einer wirthschaftl. erzogenen, hübschen jungen Dame mittl. Größe mit größerem Vermögen **zwecks Heirath zu machen.** Geehrte Damen oder deren Vormünder, welche geneigt sind, diesem ernstgemeinten Gesuch näher zu treten, belieben ihre Offerten unter Darlegung der Verhältnisse, möglichst mit Bild, das sofort zurückgegeben wird, vertrauensvoll unter „Heimath 30" an die Fil. d. Bl., Katharinenstraße 14, gelangen zu lassen. Discr. Ehrenw.

Junger nicht unvermögender **Kaufmann,** 27 Jahre alt, in vollständig selbstständiger guter Stellung, möchte sich mit gebildetem Fräulein möglichst mit Vermögen

verheirathen.

Offerten möglichst mit Photographie unter **Z. 3896** an die Expedition dieses Blattes.

Junger Mann, 32 J., sucht d. Bekanntschaft einer jungen Dame behufs Verheirathung. Profession Bäcker, etwas Vermögen erwünscht. Gefällige Offerten mit möglichst Photographie an die Annoncen-Annahme Dorfstraße 32 u. U. U. Im nichtconvenir. Falle sende Photographie discret zurück.

Ein solider junger Mann mit ansehnlichem Vermögen wünscht die Bekanntschaft einer gesunden, hübschen Dame. Vermögen nicht erforderl., jedoch Angabe desselben. Streng reell u. discret. Off. u. S. 6 erb. höfl. in die Exped. d. Bl.

Heiraths-Gesuch.
Ein junger strebsamer Geschäftsmann, Anfang dreißiger Jahre, welcher ein flottgehendes Geschäft besitzt, sucht, da demselben die Bekanntschaft fehlt, auf diesem **Wege seine Häuslichkeit zu gründen.** Jung. Damen m. disponibl. Verm. von ca. 10,000 ℳ ist hier die schönste Gelegenh. gebot. Adr. u. S. 70 in die Exp. d. Bl.

Selbständ. Prof., 27 J. alt, wünscht die Bekanntschaft eines gebild. Mädchens im Alter bis 26 J. behufs **Verheirathung.**
Kath. Religion u. etwas Vermög. erwünscht. Ernstgemeinte Offerten mit Angabe der Verhältnisse u. Photographie unter F. 319 in die Fil. d. Bl., Königspl. 7, erbeten.

Eins. strebs. j. Mädchen dien. St., v. gut. Char., bis 30 J., ohne viel Anh., ist Gelegenheit geboten, sich mit achtb., sol. Mann in sich. Stellung glücklich zu **verheirathen.** Gefl. Offerten unter A. B. 100 Postamt 7 erb.

Professionist, 33 J. alt, 2000 ℳ j. Eink., 3 Kinder, sucht sich baldigst **zu verheirathen.** Offerten unter S. 104 Exped. d. Bl. erb.

Herren best. Kreise mit Exist. j. Alters biete ich zw. Ehe Damenbek. mit Verm. v. 30,000 — 3,000,000 ℳ Ausführl. Off., nur direct u. deutlich, mit Rückp. erb. Domsch, Carlstraße 18, II.

Heirath sichere **270** Partien von 1000—900,000 ℳ
Journal lagernd Charlottenburg 2.

Auch ält. Herrn jeden Standes sichere ich nur reiche u. reelle **Partie.** Einführ. unter der str. Discr. **Frau Runow,** Albertstr. 18, I.

Ein geb. Fräulein, ev., mit 10,000 ℳ Vermögen, Anf. Dreißiger, herzensgutes, liebenswürdiges Wesen, hübsches Aeußere, sehr wirthschaftlich u. häuslich, jedoch zurückgezogen lebend, sucht die Bekanntschaft eines mit gleichen Eigenschaften ausgestatteten Kaufmanns oder Beamten beh. späterer glücklicher

Heirath.

Größte Verschwiegenheit gewahrt. Anonyme Briefe verbeten. Ernstgem. Anträge erb. u. S. 119 in d. Exp. d. Bl.

E. geb. **Wittwe,** 36 J., unabhäng., gesund u. v. angen. Aeuß., schöner Wirthschaft u. klein. Existenz, sucht, da ganz allein, die Bekanntsch. eines rechtschaff., soliden Mannes in sicherer Stellung behufs baldiger **Heirath** zu machen. Ernstgemeinte Offerten beliebe man u. S. 69 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Anst. Mädch., 26 J. alt, Waise, mit etw. Verm., m. beh. Verh. g. mit ält. Herrn i. Verk. treten, a. liebsten Beaml. (Wittwer nicht ausgeschl.) Bitte Br., n. anon., Postamt Südstr. u. M. 50 niederzl.

Anst. Mädch., 24 J., dien. St., sucht a. dies. Wege die Bekanntsch. eines sol. Herrn behufs Verheir. Werthe Adr. K. 136 Postamt Südstr. niederzul.

Gebild. Frl. aus kl. Provinzstadt sucht die Bekanntschaft eines ältern Herrn behufs **Heirath.** Werthe Off. u. S. 109 Exp. d. Bl. erb.

Damen finden freundliche und discrete Aufnahme bei Frau **Loeschke,** Heb., Bayerische Straße 38, I.

Privatentbindg. Discret. u. frdl. Aufnahme zugel. Näh. R. 22 Oberlößnitz-Dresden.

1 Jahr alt. **Kind,** Kn., von best. Herk., ist gegen geringe Entschädigung zu vergeben. Adr. u. U. 21 Filiale d. Blattes, **Königsplatz** 7.

Agenturen.

Bei einer feinen

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

ist der gut dotirte Posten eines

Platz-Inspectors zu besetzen.

Energische Herren, die in guten Kreisen verkehren, werden gebeten, ihre ausführlichen Offerten unter **L. 124** an **G. L. Daube & Co., Leipzig,** zu senden.

Gut empfohlener Inspector

von der Direction renomm. Lebensversich.-Ges. gesucht. Ausführl. Off. S. 52 Exped. d. Bl.

Inspectoren,

welche bereits für **Lebensversicherung** mit nachweislich guten Erfolgen reisten, finden Anstellung bei festem Gehalt, Spesen u. Provision. Offerten unter **M. M. 629** an **„Invalidendank", Leipzig.**

Ein Herr, nicht zu jung und der sich als **Versicherungs-Inspector** ausbilden lassen will, melde sich sofort unter R. 438 Scheit's Annoncen-Exped., L.-Neustadt.

Für Thüringen,

mit Sitz in Weimar od. Eisenach, wird von bedeut., bereits eingeführt. Lebensversich.-Gesell. ein **General-Agent gesucht.** Die Stellung eignet sich gut für tüchtige Inspectoren oder Agenten, die sich Lebensstell. gründ. wollen. Caution 2000 ℳ. Ausführl. Off. u. S. 53 an die Expedition dieses Blattes.

Berufswechsel.

Intelligente, gut beleumundete Personen finden in der **Lebens- und Kinder-Versicherungs-Branche** bei erstclassiger Gesellschaft Probeanstellung. Monatsverdienst anfänglich 150 ℳ. Gefl. Off. unter **M. N. 630** an **„Invalidendank", Leipzig.**

Rechtschaff. Personen jeden Standes können f. d. **Vertretung gut eingef. Volksversicherung gute Existenz** verschaffen. Vorkenntnisse nicht erforderl. Off. u. kurz. Lebensl. erb. u. K. 4282 **Rudolf Mosse,** hier.

Für die **Agentur einer Feuerversicherung** verbunden mit **Lotteriegeschäft** wird für 1. September event. 1. October eine mit dieser Branche **vertraute Persönlichkeit** gesucht. Gef. Off. H. W. 6 postlag. **Jena.**

SLUB
Wir führen Wissen.

Für mein Engrosgeschäft suche 1. Vertreter, welcher mit der hies. Colonial- und Productenhändlerkundschaft bekannt ist, bei hohem Verdienst Promenadenstr. 13, part.

Vertreter

gesucht, welcher Beziehungen mit Droguen- und Colonialwaaren-Geschäften unterhält und gute Häuser vertritt. Derselbe hätte einen viel verlangten Apparat zu vertreiben. Offerten mit Referenz-Angabe unter „L. 1811" an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hannover,** zu senden.

Erste Holländ. Cacaofabrik, Königl. Hoflieferanten, sucht für den Alleinvertrieb ihrer renommirten Fabrikate in ein oder mehreren Provinzen besteingeführte Firmen. Vorzügliche Chance. Offerten mit Details an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg,** unter P. U. 143.

E. I. Hamburg. Cigarr.-F. stellt allerorts Vertreter g. hohe Vergüt. an. Off. u. „Nebenerwerb" an H. Eisler, Hamburg.

Moselweine.

Alt renommirtes erstes Haus der Branche sucht zuverlässigen, beim Handel eingeführten

Vertreter,

der event. die Vertretung für ganz Sachsen übernähme. Gef. ausführliche Offerten mit Referenzen sub R. 7146 an **Rudolf Mosse, Köln.**

Für Fabrikanten.

Erste Firma übernimmt den Engros-Verkauf eines aufnahmefähigen Artikels, gleichviel welcher Branche, möglichst für Deutschland. Größte Garantie. Offerten sub P. L. 249 an **Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.**

Aelterer, energischer Kaufmann,

langjährig bewährte Reisekraft mit Ia Referenzen, wünscht unt. bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung als Vertreter eines renommirten Hauses. Gefl. Anerbietungen unter Ho 3796b an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Lübeck,** erbeten.

Ein resp. Kaufmann sucht Vertretung am Platze gleichviel w. Branche, auch würde ders. gern vorläufig als Volontair auf einem Comptoir eintreten. Gef. Off. erb. u. S. 80 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Vertretung gesucht.

10 Jahre für ein erstes Kurz-, Galanterie-, Bijouterie-, Spiel- und Lederwaaren-Haus gereist, suche ich vom 1. Jan. 1898 ab speciell für Leipzig eine oder mehrere Vertretungen von ersten Fabriken zu übernehmen. Suchender ist verheirathet und in Leipzig ansässig.

Gef. Off. erb. u. J. 798 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Offene Stellen.

Clavierspieler für dauernd gesucht, sofort oder später, Burgstraße 18, 1. Etage.

Für ein älteres, besseres Speditionsgeschäft in Hamburg wird ein vielseitig erfahrener

Disponent

unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Offerten sub Z. 3898 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für das Bureau einer größeren auswärtigen Lotterie-Collecte wird zum Eintritt per October oder November cr. eine durchaus zuverlässige, im Lotteriefache absolut erfahrene Persönlichkeit zu engagiren gesucht. **Dauernde angenehme Stellung. Ausführliche Offerten mit Zeugnißabschriften** und Angabe der Gehaltsansprüche an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** unter Chiffre S. 784 erbeten.

Wer ernstlich mit

dem Gedanken umgeht, auch nach gehabten Fehlschlägen, anstatt nutzlos zu klagen und die Hände in den Schooß zu legen, bessere Lebensstellung durch redliche Arbeit, rastlosen Fleiß zu erringen, beliebe ausführliches Bewerbungsgesuch sub T. A. 115 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW. 19,** einzureichen.

Verein für Handlungs-Commis von 1858.
(Kaufmännischer Verein.)
Hamburg, Gr. Bäckerstraße 32.
Ueber 54 000 Mitglieder.
Kostenfreie Stellenvermittelung.
In 1896 wurden 4840 Stellen besetzt.
Pensions-Casse mit Invaliden-, Wittwen-, Alters- und Waisen-Versorgung.
Kranken- und Begräbniß-Casse mit Freizügigkeit über das Deutsche Reich.
Vereinsbeitrag bis Ende d. J. ℳ 4.—.

☞ Wer schnell und billigst Stellung finden will, verlange pr. Postkarte die „Deutsche Vacanzen-Post" in Eßlingen.

Tücht. Reisender oder Vertreter gegen Gehalt oder Provision für Stickereiartikel per sofort oder später gesucht. Off. u. G. B. 2 an **Volkmar Küster,** Zeitzer Straße 35.

Zum Besuche der Sattler- und Tapeziererkundschaft, Möbel-Decorationsgeschäfte wird für Möbelstoffe, Plüsche, Tresse rc. ein tüchtiger

Reisender

per jetzt oder 1/10. gesucht, welcher schon mit Erfolg gereist hat. Offerten u. N. R. 876 „**Invalidendank**", Leipzig.

Für den Besuch der Bäckerkundschaft von Leipzig u. Umgegend wird eine eingeführte, strebsame Persönlichkeit per sofort oder 1. October d. J. gesucht. Offerten unter W. 42 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein in Leipzig und Umgegend eingeführter Spirituosen-Reisender sucht anderweitig Stellung oder Vertretung. Offerten unt. R. 178 an die Expedition dieses Blattes erb.

Reisender,

unverh., z. Verkauf land- u. milchwirthschaftl. Maschinen, Nähmaschinen und Fahrräder, Detail, sofort gesucht. Branchekenntniß erforderlich. Meldung m. Zeugn.-abschriften u. Lebenslauf an

F. O. Tournier, Delitzsch.

Leistungsfähige Malzkaffee- und Surrogatfabrik

sucht tüchtigen Herrn als ständigen **Vertreter** für ganz Deutschland. Patent für Fabrikat angem. Nur energische, mit Reclamewesen vertraute und durchaus solide, unbescholtene Kraft annehmbar. Offerten unter R. Z. 150 postlagernd Gößnitz, S.-A.

Gegen Fixum und Provision werden tüchtige

Acquisiteure

von einer angesehenen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft (vorzügliche Kinder-Versicherung) gesucht.
Offerten werden unter T. 6642 an **Heinr. Eisler, Berlin,** erbeten.

Eine der bedeutendsten mechanischen

Kleiderstoff-Webereien

in Neuheiten sucht für

Braunschweig, Hannover, Schleswig-Holstein

einen bei den ersten Manufacturgeschäften vorzüglich eingeführten

Reisenden.

Bei hohem Einkommen wird nur auf **erste** Kraft reflectirt.
Offerten mit Beifügung der Photographie unter G. 664 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Wein-Reisender.

Eine altrenommirte gut eingeführte

Weinhandlung Dresdens

sucht für Sachsen per sofort oder später einen tüchtigen, in dieser Branche erfahrenen

Reisenden.

Bewerber, welche gut eingeführt sind, wollen ihre Offerten mit genauer Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit und der bereisten Plätze unter Chiffre K. D. 055 „**Invalidendank**", Dresden, niederlegen.

Chocoladen- und Zuckerwaaren-Fabrik
Buchhalter gesucht

per 1./9. oder 1./10. a. c. Energie und Sauberkeit, evt. Caution werden verlangt. Reflectanten, welchen nur die besten Referenzen zur Seite stehen, wollen ihre Bewerbung nebst Angabe des Alters, bish. Thätigkeit, Gehaltsforderung, sowie Zeugnißabschriften u. s. w. unter P. 237 Expedition d. Blattes senden.

Wir suchen per 1. October a. c. für unser Specialgeschäft

einen ersten Verkäufer,

außerdem

einen Reisenden

für den Besuch der Tapezierer u. Möbelhändler im Königreich Sachsen, Thüringen und Provinz Sachsen, welcher schon mit Erfolg thätig war. Nur Herren mit Ia Referenzen wollen sich mit Angabe der Gehaltsansprüche und unter Beifügung der Photographie melden.

Leipzig. **Mengering & Neubauer,**
Kaufhaus für Teppiche und Möbelstoffe.

Mehrere tüchtige Verkäufer

aus der Seidenbranche können sich zum Antritt per 1. Septbr. cr. melden.
Ich reflectire jedoch bei hohem Salair auf nur erste Kräfte, die absolut mit obiger Branche vertraut sein müssen.

D. Schlesinger jr., Breslau,
Seidenhaus, Schweidnitzerstr. 46.

Ein in Bäckerkreisen bekannter

Reisender,

oder eine sonst

routinirte Persönlichkeit

findet bei zufriedenstellenden Leistungen dauernd Engagement. Ausführl. Offerten mit Angaben der bisherigen Thätigkeit, Zeugnißabschriften, Gehaltsansprüchen, Photographie, die zurückgesandt wird, befördert die Annoncen-Expedition v. **Rud. Mosse, Leipzig,** sub A. 4273.

Für ein Strumpf- und Wollwaaren-Engros-Geschäft wird ein tüchtiger

Reisender

gesucht. — Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit und Gehalts-Ansprüche unter B. K. 253 an den „**Invalidendank**", **Dresden,** erbeten.

Dauernde Stellung

findet ein gewandter tüchtiger Reisender für jetzt oder später in einer der ersten Seifen- und Parfümeriefabriken Deutschlands. Derselbe muß möglichst Schlesien und Sachsen schon bereist haben, speciell den Platz Dresden genau kennen und bei der einschlägigen Kundschaft gut eingeführt sein.

Geeignete, nur bestens empfohlene Bewerber wollen ihre Offerten mit genauem Lebenslauf, Zeugnißabschriften und Photographie mit Angabe der Gehaltsansprüche an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** unter C. 704 einsenden.

Junger Mann aus der Eisenwaarenbranche von einer Fabrik für Reise u. Contor gesucht. Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen unter S. 16 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Buchhalter.

Ich suche e. tücht., durchaus zuverl. Buchhalter, der auch flott in deutscher Correspondenz sein muß. Off. unter P. 515 in die Filiale, Königsplatz 7.

Größere Fabrik sucht per 1./10. tücht.

Kaufmann,

dopp. ital. Buchf., incl. Abschl. mächtig, in Vertrauensst. Offerten m. Zeugnißabschr., Gehaltsansprüch. u. A. L. 39 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

Ein solider, gut empfohlener junger Mann mit schöner Handschrift, welcher im Versicherungs-Geschäft (Feuer, Unfall, Transport) bewandert ist, findet dauernde Anstellung. Schriftliche Anerbieten mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen erb. von R. Huste, Gottschedstraße 2.

Gesucht

für ein technisches Bureau ein flotter Correspondent, welcher gut Englisch versteht, gut rechnet, sehr gut stenographirt u. eine schöne Handschrift schreibt.

Offerten mit Gehaltsansprüchen und wenn möglich Beifügung der Photographie bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** sub A. 813 niederzul.

Ein junger Mann

mit guter Schulbildung, welcher sich für Contor und Reise einer kleineren Fabrik von Luxus- und Bedarfsartikeln eignet, möglichst schon mit Erfolg gereist ist, findet am 1. Sept. oder 1. October Stellung. Solcher mit Vermögen nicht unter 20 Mille, welcher nach Selbstständigkeit strebt und noch frei ist, erhält den Vorzug. Gef. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Z. 3890.

Wir suchen für:
5448. Oel- u. Fettfabr., Corresp. f. engl., franz. u. ital., span. erw., 3000 ℳ, bald.
5670. Brauerei, Reis. f. Prov. Sachs., muß bef. für Brauerei ger. hab., Festgeld, bis 2000 ℳ anf., bald.
5753. Ledergroßhdl., Reis. f. Nord-, Mittel- u. Süddeutschl., muß bef. ger. hab., 2400 ℳ anf., bis 1/10.
5826. Ein- u. Ausfuhrgesch. in Bradford, Reis. f. d. Donau-Fürstenthüm. u. Orient, bald.
6029. Weingroßhdlg., Reis. f. Posen, Ost- u. Westpreuß., Pomm., Schlesw.-Holst., muß bef. ger. hab., 2400 ℳ anf., Prov. und 25 ℳ Spes., bis 1/10.
6031. Schneiderart.-Großhdlg., Reis. f. Bay., Bad., Württemberg und die Schweiz, muß bef. ger. hab., 2500 ℳ, bald.
6037. Cig.-Fabrik, Buchh., Corresp., bis 2100 ℳ anf., 1/10.
6038. Cig.-Fabrik, Reis. f. Süd- u. Mitteldeutschl., muß bef. ger. hab., 1800 ℳ und mehr anf., bald.
6054. Elektricitätswerk, Buchh., Corresp., Cass., dopp. Buchf., engl. u. franz. erw., 28/35 J., 2000 ℳ anf., 1/10.
6080. Tuchgroßhdlg., Reis. f. Saargegend, Rheinl. u. Thüringen, oder für Baden, Schweiz u. Norddeutschl., 1/10. oder 1/11.
Verein Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig,
Harkortstraße 3, I.
Fernsprecher-Amt IV, Nr. 3566.

Wir suchen z. baldigen Antritt einen tücht. Contoristen, mögl. Stenograph. Off. mit Gehaltsanspr. unter S. 116 Exped. d. Bl. erb.

Eine durchaus tüchtige Kraft

wird für die Kurzwaarenabtheilung eines Waarenhauses per 1. September zu engagiren gesucht. Selbige muß mit der Posamenten- und Kurzwaarenbranche durchaus vertraut sein, muß flott bedienen und vor Allem das Lager gut in Ordnung halten können.

Die Stellung ist eine vollständig selbstst. und gut salarirte.

Damen, die obigen Ansprüchen zu genügen glauben (aber nur solche) wollen Off. nebst Zeugnißcopien und Angabe bish. Thätigkeit einsenden unter L. 4227 an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Junger Mann für Contor und Lager gesucht. Bewerbungen mit Salairforderung u. S. 127 in die Expedition d. Blattes erb.

Stellenlose gut empfohlene

Handlungs-Commis

können lohnende Beschäftigung finden. Adr. unter S. 86 an die Expedition d. Bl. erb.

Kaufmann

für Contor und Stadtkundschaft gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen sub C. K. Blücherstr. 43, Annoncen-Annahme.

Contorist

mit flotter, schöner Handschrift sofort gesucht. Off. m. Gehaltsanspr. u. O. 316 Fil., Königspl. 7.

Für ein bess. Colonialw.-Geschäft wird p. 1. October ein durchaus zuverl., freundlicher

jüngerer Commis

bei freier Kost, Logis u. gutem Salair ges. Nur ganz perfecte, für bessere Kundschaft passende Verkäufer finden Berücksichtigung. Off. unter S. 164 an die Exped. d. Bl. erb.

Für unser Colonialwaaren-Detailgeschäft suchen wir zum 1. October einen jünger. gut empfohlenen Commis. Offerten schriftlich erbeten.
Jäh & Wagner.

Commis-Gesuch.

Für die Abtheilung der gefärbten Posamentiergarne suchen wir gleich einen **Expedienten** nur aus der Branche, der die Aufträge nach Farbenproben herauszusuchen hat und bestes Auge und Farbensinn besitzen muß. Angebote mit Zeugnißabschriften und Gehaltsanspruch unter J. K. 171 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Wolle.

Gesucht per 1. October für ein erstes hiesiges Wollgeschäft ein möglichst militairfreier

junger Mann

mit etwas Waarenkenntnissen. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche unter O. W. 76 Filiale dieses Blattes, Katharinenstr. 14, erb.

Zwei tüchtige Expedienten sucht
Rechtsanwalt Dr. M. Berger, Markt 3.

Schreiber

für das Bureau einer Feuerversich.-Anstalt zu sofortigem Antritt gesucht. Gute Handschrift, sowie gute Zeugnisse Bedingung. Offerten sub A. T. 16 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

Wir suchen zum bald. Antritt einen zuverläss. Schreiber mit schön. Handschrift. Derselbe muß flott. Stenogr. sein. Direction der Niederländ. Lebensvers.-Gesellschaft. Ebenroth.

Ein j. Schreiber zu leicht. Comptoirarbeiten bei sofortigem Antritt gesucht. Hauptmöbelmagazin P. Michaud, Hainstraße 1, am Markt.

Ein jüngerer Schreiber mit schöner Handschrift und guten Zeugnissen wird gesucht. Schriftl. Offerten nebst Zeugnißcopien an Buchhandlung Robert Hoffmann, Querstraße 21.

Ein Schreiber wird zum sofortigen Antritt gesucht. Nur Solche wollen sich melden, die etwas Englisch verstehen. Offerten mit Gehaltsansprüchen sind zu richten unter N. M. 844 „**Invalidendank**", hier.

Sofort oder Anfang September findet ein fleißiger und geistig gut veranlagter

junger Mann

im Alter von 15—17 Jahren dauernd Stellung vorerst als Schreiber. Angebote nebst Abschrift der drei letzten Schulzeugnisse unter S. 91 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Junger Schreiber mit schöner Handschrift

wird von einer größeren Maschinenfabrik Leipzigs für leichte Comptoirarbeiten zu baldigstem Antritt gesucht. Stenographie erwünscht.

Selbstgeschriebene Bewerbungen mit Angabe der Ansprüche befördert die Expedition dieses Blattes unter Z. 3897.

Möbelzeichner

für Stuhl- und Möbelfabrik gesucht. Off. sub S. 36 Expedition dieses Blattes.

Lithograph

für Entwurf und Aufnahme sucht Gustav Ullrich, Arndtstraße 59.

Suche einen tüchtigen Andrucker für sofort oder später. Emil Gerasch, Johannisgasse 10.

Tüchtige Galanteriearbeiter sucht G. Seglitz, Georgenstr. 20b.

Werkführer der Elektrotechnik

wird für eine Fabrik in Leipzig gesucht. Solche, die selbstständig zu arbeiten gewohnt sind, finden bei gutem Gehalt eine Lebensstellung. Offerten unter N. O. 861 „**Invalidendank**", hier, erbeten.

Tücht. Monteure f. elektr. Anlagen
sucht Otto Ehrling, Karl-Heinestraße 79.

Tüchtiger Schlosser auf Steinmeißel-Arbeit gesucht Münzgasse Nr. 5.

Tücht. Schlosser finden dauernde Beschäft. in der Eisenconstructions- u. Kunstschmiede-Werkstatt von Kopf & Münnich, Schkeuditz. Zu meld. Leipzig, Körnerpl. 3 b. C. Münnich.

Wegen plötzlichen Todesfalls meines Mannes suche sofort einen nicht zu jungen (nicht unter 25 Jahren), erfahrenen und durchaus zuverlässigen

Schlossergesellen,

welcher die Bauschlosserei gründlich verstehen muß und selbige selbstständig fortführen kann. Reflect. mögen ihre Offerten, möglichst mit Zeugnißabschriften, an Unterzeichnete einsenden E. verw. Sträubichen, Trebsen an der Mulde.

Bauschlosser.

Ein tüchtiger Bauschlosser, welcher auf Bau und Gitter selbstständig arbeiten kann, findet bei hohem Lohn dauernde Arbeit. Junge, verheirathete werden bevorzugt.
Reichenbach i. Vogtl. **Richard Arzt,**
Bauschlosserei mit Motorbetrieb.

Tücht. Maschinenschlosser,

welche in Dreh- und Schraubstockarbeiten für Ausführung kleiner Maschinentheile firm sind, werden für dauernde Beschäftigung gesucht. Zeugnißabschriften mit Angabe der Lohnansprüche sind zu richten an die **Actien-Gesellsch. f. Bürsten-Industrie in Striegau** in Schl.

Ein unverheiratheter, tüchtiger

Schlossergehilfe

wird zu baldigem Antritt gesucht.
Königl. Landesanstalt Hochweitzschen.
Dr. Böhme, stellvertr. Anstaltsvorstand.

Für eine größere auswärt. Baubeschläge-Fabrik wird ein tüchtiger erfahrener

Giessermeister

für Metallgießerei in dauernde Stellung bei hohem Lohn gesucht.
Vorzustellen Sonntag, 15. August, zwisch. 11 und 12 Uhr Hotel Central, Petersstr.

Holzdrechsler wird angenommen Lindenau, Marktstraße 8, I.

Modelltischler

werden gesucht von Seeliger & Co., Inh. Rübner & Daume, Kohlgartenstr. 19.

Fabriktischler oder Zimmermann
ges. M. Zeugn. meld. Lindenau, Bernhardstr. 9.

Tapezierergehilfen, vorzügl. Polsterer, zu dauernder Arbeit gesucht von **Paul Michaud, Markt 8.**

Tapezierer ges. Gustav-Adolphstr. 46.

Tapezierer, tücht. Kundenarbeiter, wird bei dauernder Arbeit gesucht Pfaffendorfer Str. 14.

2 Glasergehilfen sucht **Böttcher** in Naunhof.

1 Glasergehilfen sucht Fr. Wutzler, Dölitz bei Leipzig.

Glasergesellen sucht E. Hempel, Schletterstr.

1 tücht. Malergehilfen, aber nur einen Solchen, sucht E. Thebus, L.-Gohlis, Lindenstraße 7.

Nur tücht. selbstständ. Malergeh. ges. Zu meld. früh 9 Uhr L.-Reudnitz, Kreuzstr. 39, I.

Zuschneider-Gesuch.

In einem der ersten Geschäfte Süddeutschlands mit großem Renommée u. vorzüglichen Arbeitskräften wird ein Posten vacant. Reflectirt wird nur auf einen Fachmann allerersten Ranges, welcher Neigung hat, sich eine dauernde, angenehme u. pecuniär sehr günstige Lebensstellung neben mehreren Collegen zu gründen. Bewerber, welche erfolgreiche Thätigkeit in ersten Firmen nachweisen können, sind höfl. eingeladen, ihre Off., welchen strengste Discretion zugesichert wird, unter Beifügung der Photographie sub H. 2159 an **Rud. Mosse** in Frankfurt a. M. einzureichen.

Leistungsfähige Schneider
2 auf Gehröcke und Fracks
2 „ Rockjaquettes u. Smokings
2 „ Paletots
finden bei höchstem Stücklohn sofort Beschäftigung bei J. Hensel, Naumburg a. S., Markt 13.

Tüchtige Rockschneider,

auf nur feine schwarze Arbeit, finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn.
Ph. Ungewiss.

Ein erfahrener Steinmetzpolier,

sicher im Austragen von Arbeit und Berechnung der Löhne, wird zu baldigstem Antritt gesucht. Offerten unter S. 122 b. d. Exp. d. Bl.

Steinsetzer

werden angenommen Stötteritz u. Lindenau, Goethestraße. **P. Wüstner.**

Ofensetzer sucht Rothe, Jacobstraße Nr. 1.

Cigarren-Arbeiter u. Arbeiterinnen

für Handarbeit in dauernde Beschäftigung ges. Off. unter Z. 176 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

2 j. Köche, 60—80 ℳ, 4 Hausburschen per sofort gesucht.
Junkel, Schuhmachergäßchen 1.

Ein **Kaffee-Oberkellner,** ein **Hausbursche** sofort gesucht von C. H. Witte, Wintergartenstr. 9, I.

J. Kellner für Hotel, Bahnh. u. Rest. sucht **Neupert,** Burgstr. 8, I.

Einen jungen Kellner m. guten Zeugnissen sucht F. Götze, Café Bach, Schloßgasse 2.

☞ Gr. viele Lohnkellner, Bierzapfer, 1 j. Bahnhofskellner, 2 Hausburschen u. 1 Hausdiener, welcher fahren muß. **Werner,** Kl. Fleischerg. 25, 1½.

Lohnkellner s. J. Nagel, Markthallenstr. 14, I.

Kellner sof. gesucht Culmbacher Bierstube zur Brandbäckerei, Kaiser-Wilhelmstraße 2.

6 j. Kellner, 3 Küchenchefs u. j. Köche gesucht Burgstraße 16, II.

Kellner sucht **Frohberg,** Gr. Fleischerg. 21.

Aushilfskellner, 2 j. Hausdiener in Provinzial-Hotel sucht sofort **Verein Deutsch. Gastwirthsgehilfen,** Thomaskirchhof 5, I.

Für Fabrikcontor wird ein bescheidener

Lehrling

baldmöglichst gesucht.
Selbstgeschriebene Offerten sub U. 809 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Lehrling

mit guter Schulbildung von hies. Export- u. Commissions-Geschäft per Michaelis gesucht. Off. u. S. 73 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Drechslerlehrling gesucht Gaußstraße 4.

Lehrling.

Sohn achtbarer Eltern, gesund u. kräftig, mit guter Schulbildung, möglichst Zeugniß für einjähr. Dienst, für Leder-Engros-Geschäft gegen monatliche Vergütung per 1. October oder früher gesucht.
Offerten unter Chiffre S. 161 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für ein altrenommirtes Colonialwaaren-Groß- und Detail-Geschäft in einer Provinzialstadt wird für Michaelis dieses Jahres ein im Besitz des freiwilligen Zeugnisses befindlicher

Lehrling gesucht.

Wohnung wird im Geschäftshause gewährt. Meldungen nimmt unter Z. 3901 entgegen die Expedition dieses Blattes.

Lehrlings-Gesuch.

Für eine Papierhandlung mit Buchbinderei-Bedarfsartikeln wird ein Lehrling mit guter Schulbild. gesucht. Off. u. R. 81 Exp. d. Bl. erb.

Metalldreherlehrling

wird angenommen.
Schmidt & Steinbach, Querstr. 9.

Buchbinderlehrling verl. Lange Str. 18.

Ein Schlosserlehrling gesucht Bergstraße 9.

Für mech. Werkstatt u. Kl. Maschinenbau Lehrling mit guter Schulbildung gesucht Plagwitz, Weißenfelser Straße 42.

Ein noch rüstiger pensionirter Briefträger findet angenehme Beschäftigung. Offerten unter S. 140 an die Expedition dieses Blattes zu senden.

Ein Invalid mit etwas Caution, der Lust hat, Gelder einzucassiren, findet leichte Stell. Adr. u. S. 141 Exped. d. Bl.

Hausdiener.

Ein tüchtiger älterer Hausdiener zum baldigen Antritt gesucht. Zu melden von 4 bis 5 Uhr Hôtel Deutschel.

Hausdiener,

17 bis 18 Jahre alt, kann sofort oder bis 25. ds. Mts. Stellung erhalten.
Restaurant „Drei Rosen", Petersstr. 27.

Der
kostenfreie Stellennachweis
befindet sich Gerberstraße 20, I.

Markthelfer,

erprobt ehrlich, ordnungsliebend, fleißig, ca. 26 J., ged. Soldat, mit Ia Zeugnissen, zu dauernder Stelle für Rauchwaaren gesucht.
Offerten sub G. 41 in die Filiale ds. Blattes, Katharinenstr. 14, erbeten.

Weinküfer

wird zum Abzug von ca. 500 Liter span. Weinen gesucht. Offerten sub S. 62 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Markthelfer s. Frohberg, Gr. Fleischerg. 21.

Ein bestens empfohlener Markthelfer, der gut Packete packen und im Lager u. Verkauf mit thätig sein kann, wird für Weißwaarengeschäft gesucht. Gef. Briefe unt. T. & S. 3 an Oertel's Ann.-Ann., Katharinenstr. 21.

Jüngerer Markthelfer

per sofort verlangt. Vorstellung Sonntag zwischen 11 u. 12 Uhr Nordstr. 8, II. rechts.

Gesucht

ein fleißiger, geschickter Markthelfer. Persönliche Meldungen Montag früh von 8—10 Uhr.
Kaufhaus Ikenberg, Lindenau am Markt.

Ein Auflader
wird gesucht Gerberstraße 5.

Reisekutscher (ledig) ges. Klostergasse 16, II.

Zuverlässigen Geschirrf. sucht H. Reinhardt, Reudnitz, Rathhausstraße 52.

G.w.s.f.e.zuverl. Geschirrführer A. Hauptst. 10, p.

2 Geschirrführer für schweres Fuhrwerk werden gesucht. Von 11 bis 1 Uhr Mittags L.-Connewitz, Eisenbahnstraße 35.

Erdarbeiter
gesucht Dölitz, Straßenbau.

Tüchtige Erdarbeiter sucht Grassistraße 48.

Contorbursche

mit guter Handschrift, zu einfachen Contorarbeiten und Wegegehen, circa 15 Jahre alt, wird gesucht. Off. u. S. 115 in die Expedition d. Bl. erb.

Ein Arbeitsbursche von 14—16 Jahren gesucht P. Lux, Kl. Burggasse 8, H. part.

Arbeitsbursche sofort gesucht Leipzig, Lange Straße 43, Köhler.

Jüng. Arbeitsbursch. sucht Ullrich, Arndtstr. 59.

Malerarbeitsburschen gesucht L.-Kl.-Zschocher, Plagwitzer Str. 54b, II.

Arbeitsbursche für Cartonnagenfabrik gesucht Sophienstraße 27.

Mehr. Hausb. z. Gästebed. ges. Hallesche Str. 16, I.

Ein Stallbursche sofort gesucht Reudnitz, Chausseestraße 62.

Hausburschen
f. J. Nagel, Markthallenstraße 14, 1. Et.

Hausburschen f. R. f. Markthallenstr. 10, I. r.

Junger Hausbursche, zwischen 16 u. 19 Jahren, für Restaurant gesucht. Zu melden bei Herrn Rfm. Kriebich, Hallesche Str. 7.

Gesucht sofort ein Hausbursche, welcher mit Kegel aufsetzt, Zeitzer Straße 30.

2 Hausburschen, welche Gäste bedienen können, sofort gesucht.
Viehweg, Schloßgasse 10.

Einen anständ. Hausburschen, 16 J., w. sich auch etwas für mein Geschäft eignet, sucht Jost's Kunst- und Alterthums-Geschäft.

Hausbursche für Restauration sofort ges. Reudnitz, Grenzstr. 38, Paradies.

Einen jungen Hausburschen, welcher in Restaurant thätig war u. gute Zeugnisse hat, sucht F. Götze, Café Bach, Schloßgasse 2.

Laufbursche,

nicht über 16 Jahre, für Wege und Comptoir, mit besten Dienst- und Schulzeugnissen für sofort gesucht. Anerbieten mit Abschrift der Zeugnisse unter R. 189 Exped. dss. Bl. erb.

Angerer Laufbursche gesucht. Meldung 11—1 Uhr Elisenstraße 66, 3. Etage links.

Junge hübsche Damen für ein Gesangsensemble gesucht. Anfragen 11—12 Uhr bei Dir.: Leon, Hotel Stadt Nürnberg.

Die Redaction einer Zeitschrift sucht eine mit schriftlichen Arbeiten aller Art vertraute

gebildete junge Dame,

die auch im Stande ist, kleinere Artikel selbstständig zu schreiben.
Angebote mit Gehaltsansprüchen und Angabe bisheriger Thätigkeit unter S. 125 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wegen Erkrankung meiner früheren **Lehrerin** suche per sofort unter bescheid. Ansprüchen eine für 2 Mädchen von 8—10 Jahren, die die Anfangsgründe in der Musik und im Französischen unterrichten kann. Zeugnißabschriften erwünscht.
Kammergut Niederndorf, Station Töppeln, Weimar-Geraer-Bahn.
B. Buddensieg, Kammergutspachter.

„Bonne française"

Je cherche pour ma petite fille de six ans. Bons certificats indispensables. — Ecrire avec photographie à
Mme. de Doetsch, Dessau.

Kinderfrl. II. Cl. für 3 Kinder, welche schon die Schule besuchen, für den ganzen od. halben Tag gesucht Grimmaischer Steinweg Nr. 20. Fichtner.

Für mein 6jähriges Töchterchen suche ich per sofort für die Nachmittage incl. Sonntags ein nettes junges Mädchen, am liebsten Kindergärtnerin. Meldungen Sonntag Vormittag Mozartstraße 9, I. links.

Gesucht sofort

ein Kinderfräulein oder besseres Kindermädchen zur Aushilfe. Vorstellung von 10 bis 3 Uhr mit Zeugnissen
Moschelesstraße 11, II.

Eine Frau oder Mädchen in gesetzten Jahren sofort zur Pflege einer Leichtkranken und zur Uebernahme des Kochens und der Hausarbeit tagsüber gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter G. A. 1 an Volkmar Küster, Zeitzer Straße 35.

Retoucheuse

für Pos. u. Neg., oder junges Mädchen, welches die Retouche erlernen möchte, erhält in meinem Geschäft Stellung. Photogr. Atelier F. Walter, Zeitzer Straße 30.

Junge Dame,

welche die Hammond-Maschine perfect schreibt, per 1. October c. gesucht.
Offerten unter W. S. 9 in die Filiale dieses Blattes, Katharinenstr. 14, erb.

Für die Erledigung der Correspondenz eines hiesigen Engrosgeschäftes wird eine geeignete Persönlichkeit, Dame oder Herr, welche flott stenographirt und die Calligraphschreibmaschine vollständig beherrscht, zum 1. Sept. c. gesucht. Angeb. u. Gehaltsanspr. u. F. O. 80 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

Per 1. October

Contoristin mit schöner Handschrift u. Kenntniß d. einf. Buchführg. gesucht. Offerten unter C. 67 an die Fil., Katharinenstr. 14, erb.

Bewanderte und sehr zuverlässige

Contoristin

wird für Fabrikcontor zur Expedirung leichter Correspondenz rc. baldigst gesucht.
Offerten mit Gehaltsansprüchen sub V. 810 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Für Cigarrengeschäft nicht zu junge, anständige Verkäuferin gesucht. Zu melden Sonntag Vormittag bis 1/2 11 Uhr Windmühlenstr. 21, 3. Et. rechts.

Verkäuferin f. Kurz-, Weißw. rc., welche v. Putz etw. versteht u. decoriren kann, für sof. ges. Off. an Rud. Mosse, Leipzig, u. N. 4285.

Wir suchen für unser Modewaaren- und Damenconfectionsgeschäft eine tücht.

Verkäuferin

bei hohem Gehalt.
Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Photographie erbeten.
Plauen i. Vogtl. Strelitz & Bons.

Für größeres Detail-Geschäft wird per 1. September eine durchaus tüchtige

Verkäuferin

gesucht. Anerbietungen mit Zeugnißabschriften unter N. S. 881 an den „Invalidendank", hier.

Für 1 Posamentengeschäft nach auswärts wird eine in der Branche vertraute, zuverlässige, jüngere Verkäuferin gesucht. Offerten unter F. S. 2 in d. Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

Mehrere tüchtige

Verkäuferinnen

für Manufacturwaaren u. Confection per sofort und später gesucht.
Waldowskis' Modebazar, Leipzig-Lindenau.

Tüchtige Verkäuferin, möglichst aus der

Putzbranche,

sowie eine Lernende gesucht.
H. L. Böhme, Hainstraße 2, p.

Für Seidenband-, Hut- u. Putzgeschäft gleich oder später branchekundige

Verkäuferin

bei hohem Gehalt und Jahresstellung gesucht. Damen, die in lebhaften Geschäften mit Erfolg thätig waren und gut decoriren können, wollen Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnißabschriften senden an
C. Backmann, Chemnitz.

Künstl. Blumen.

Intelligentes jung. Mädchen a. guter Fam. u. bei d. Eltern wohnend, für Lager u. Verkauf in fein. Geschäft als Lernende m. kl. Anfangsgehalt gesucht. Schöne Handschrift, gute Schulbildung u. größte Ordnungsliebe Bedingung. Off. u. J. L. 14872 „Invalidendank", hier, erb.

Tüchtige Verkäuferinnen

für Woll-, Weiß- und Kurzwaaren nach Wittenberg a/E. sucht per 15. September
Siegm. Haagen Nachf., Zerbst.

Gesucht wird für die Abtheilung meiner Kinderconfection per 1. October eine mit der Branche vertraute tüchtige

Verkäuferin.

Offerten erbittet
Gustav Steckner, Hoflieferant.

Verkäuferinnen-Gesuch.

Suche für meine

Posamenten- und Wollwaaren-Abtheilung

sowie

Tapisserie-Abtheilung

mehrere tüchtige junge Damen, welche durch längere Thätigkeit genaue Branchekenntnisse besitzen.
Otto Freyberg, Petersstraße 14.

Per 1. October suche für meine Confections-Abtheilung eine tüchtige, erfahrene

Verkäuferin,

die im Verkehr mit der feinsten Kundschaft bewandert ist. Gef. Offerten unter Beifügung der Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche an Haasenstein & Vogler, A.-G., hier, sub K. 823 erbeten.

Mehrere tüchtige

Putzarbeiterinnen

bei hohem Salair gesucht.
Warenhaus Ury Gebrüder.

Für ein feineres Geschäft

wird eine junge Dame zum sofortigen Antritt gesucht, welche sowohl im Verkauf als auch in Lagerarbeiten tüchtig ist. Nur solche wollen Offerten mit Angabe näherer Verhältnisse und Gehaltsansprüchen u. R. 217 bei der Expedition d. Bl. einreichen.

Für bald oder 1. October suche ich für mein

Lederwaaren-, Reiseutensilien- und Herrenartikel-Geschäft

eine routinirte, tüchtige

Verkäuferin

oder einen

Commis,

welcher mit der einen oder anderen Branche gut vertraut ist.
Gef. Offerten mit Angabe der Branchekenntniß, Copie der Zeugnisse und möglichst Beifügung der Photographie erbeten an
Moritz Wagner, Chemnitz, Markt.

Suche für Conditorei und Café ein junges hübsches Fräulein als

Verkäuferin

per 15. November. Photographie oder persönliche Vorstellung erwünscht.
Otto Peter, Halle a/S.

Tüchtige Verkäuferin gesucht Hutgeschäft, Steckner-Passage 23.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie findet gegen guten Verdienst Beschäftigung im Küchenmagazin, Dorotheenstraße Nr. 1.

Verkäuferinnen

für die Ausstellung werden angenommen. Näh. Sonntag 10—11, Montag 8—9 Uhr bei Bauer, Czermak's Garten 10.

Putz-Directrice

für mittleren und besseren Putz per 1. September gesucht. Die Stellung ist dauernd und gut salairirt. Off. mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen bei freier Station erbittet
Gustav Pohl, Großenhain i. S.

Modes.

Erste Putzarbeiterin, die flott und chic arbeitet, sich auch gleichzeitig als Verkäuferin eignet, wird per 15. Septbr. gesucht; freie Station und Familienanschluß.
Frau A. verw. Seligsohn, Naumburg a/S., gr. Salzstr. 33.

Gesucht wird in einem Orte Norddeutschlands bis Mitte September eine Putzmacherin, die in allen in ihrem Fache vorkommenden Arbeiten tüchtig und erfahren ist. Offerten mit Gehaltsforderung unter J. B. 50 an die Expedition der Zeitung in Neuhaus a. d. Oste.

Putzlernende

aus anständiger Familie sucht Emilie Seyfferth, L.-Neudnitz, Neuß. Tauchaer Str. 2.

Putz. Junge Mädchen aus gut. Familie werden unt. günst. Bedingungen als Lernende ges. Frau A. Stolper, Hainstr. 26, II.

Tüchtige selbstst. Taillenarbeiterin sucht sofort Nordstraße 15, II.

Perfecte Taillenarbeiterinnen sofort gesucht Fleischerplatz 3.

Schneiderin

gesucht für sofort, perfect in Taillen und eleganten Costümen, die fähig ist, ein feines Atelier völlig selbstständig zu leiten.
Offerten mit Zeugnissen, Photographie und Gehaltsansprüchen bei freier Station an Th. S., Nürnberg, Königstraße 53.

Zuschneiderin für Röcke, Blousen, Schürzen, in Wäschefabrikation bewandert, wird gesucht bei Carl Döring in Mühlhausen i. Thür. — Offerten können schriftlich in Lebe's Hotel, Parkstr., bis Montag niedergelegt werden.

Damenschneiderin, tüchtig in ihrem Fach, geübt im Anfertigen von einfacher und besserer Damengarderobe, ins Haus gesucht, von Familie, wo dieselbe viel Beschäftigung hat. Adressen niederzul. u. Chiffre S. 93 Expedition d. Bl.

Ein Fräulein zu leichter Näharbeit gesucht bei gutem Lohn und Behandlung. Nicht Fabrik! Lößniger Straße 14.

Für Ertheilung des Unterrichts im Nähen auf Singer-Nähmaschinen wird ein Fräulein für sofort verlangt.
Bewerberinnen wollen sich Montag Vormittag von 9—11 Uhr mit Probearbeiten melden.
Singer Co. Act.-Ges. (vorm. G. Neidlinger), Augustusplatz 1.

Stickerinnen

ins Haus gesucht. Adressen unter S. 177 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Mädchen für Rohrenarbeit sof. ges. Zu meld. Sonnt. 11—12 Petersstr. 26, H. 1. III.

Geübte Büglerin

für Damengarderobe suchen
Gebrüder Orland, Färberei Connewitz, Carlstraße 7.

Künstl. Blumen.

Geübte Binderinnen gesucht.
H. L. Böhme, Hainstr. 2.

An- u. Auslegerin für Steindruck sofort gesucht Blumengasse 1, II.

Eine geübte Auslegerin

an Steindruckschnellpresse sofort gesucht
Brüderstraße 59, III.

Falzerinnen

gesucht für dauernd.
Vereinigte Dampf-Buchbindereien Baumbach & Co., G. m. b. H.

Ges. ein Mädchen zum Waareneinpacken Armaturenfabrik, Lange Straße 4.

Junge Mädchen für leichte Arbeit sofort gesucht Reudnitz, Kohlgartenstraße 49, II.
Lüdolff & Piel.

Suche für sof. eine Frau zum Blumenstöckeaustragen. Südstraße 13, Souterrain.

Junges Mädchen, sich vor keiner häuslichen Arbeit scheuend, von einem gutsituirten Herrn gesucht. Alters zur Führung eines kl. Haushalts gesucht. Offerten mit Photogr. unter B. W. 62 Fil., Katharinenstr. 14, erb.

Gesucht wird ein wirklich gebildetes

Fräulein als Stütze der Hausfrau.

Dasselbe muß bereits derartige Stellungen inne gehabt haben, die Küche und alle weibl. Handarbeiten verstehen. Adr. unter S. 106 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird nach Crimmitschau ein tücht. solid. Mädchen aus guter Familie, welches kochen und schneidern kann, als Stütze für alleinstehende Dame. Nur mit guten Zeugnissen zu melden. Offerten unter Z. 3844 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ehrliches Mädchen als Stütze der Hausfrau gesucht, für Geschäft und Wirthschaft zum 1. oder 15. October. Offerten unter F. S. 16 an Volkmar Küster, Zeitzer Straße 35.

Gesucht sof. 1 erf. tüchtige Kochmamsell Windmühlenstr. 5, 3 Tr. l.

Köchin-Gesuch.

Für ein mittleres Hotel-Restaurant wird per September eine solche, geschäftsverständige Köchin ohne großen Anhang (eventuell in Lebensstellung) gesucht. Anerbieten mit Ansprüchen und Zeugnißabschriften an
H. Böhme, Bahnhof Saalfeld/Saale.

Gesucht

Köchin

für bürgerliche Küche per 1. September oder sofort. Hoher Lohn. Anzufragen König-Johannstraße 15, I.

Erfahrene, gut empfohlene Köchin zu baldigem Antritt verlangt Connewitz, Probstheidaer Straße, Villa 1.

Tüchtige, saubere Köchin,

welche auch Hausarbeit übernimmt, gesucht zum 1. Septbr. Dorotheenstraße 4, II. Nur solche mit langjährigen Zeugnissen wollen sich melden Vorm. 9—1 u. Nachm. 2—4.

Köchin f. Hotel, 10 Haus- u. Küchenmädch. sucht J. Nagel, Markthallenstr. 14, 1. Et.

Gesucht z. 1. Sept. eine perf. Rest.-Köchin. Off. u. V. 14 Annoncen-Exped. Weststr. 32.

Ein kräftiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird für Küche und Haus zu Herrschaft mit Kind bei gutem Lohn per 1. Septbr. od. spätestens 1. Octbr. gesucht. Vorzustellen mit Buch zwischen 5 und 6 Keilstraße 5, III.

Für feineren Haushalt von 2 Personen wird ein sauberes, tüchtiges Mädchen mit guten Empfehlungen gesucht. Selbiges muß in der besseren Küche, im Plätten und allen Hausarb. gründl. erfahren sein. Dienstantr. 1. Oct. Angebote u. R. 238 Exped. d. Bl.

Ein zuverläss. Mädchen,

welches kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht.
Auenstr. 1. Frau von Domarus.

Für besseren Haushalt zuverlässiges, sauberes Mädchen für Küche und Haus gesucht. Zu melden Salomonstraße 23, Hintergeb., Contor.

Gesucht z. 1. od. 15. Sept. ein brav., ordentl. Mädchen f. feinen Haush., w. die bessere Küche versteht u. etwas Hausarbeit übernimmt. Nur mit gut. Zeugnissen Versehene können sich melden Promenadenstr. 14, Blumengeschäft.

Gesucht ordentl. Mädchen f. Haus u. Küche, gute Stelle, hoher Lohn, Rosenthalg. 5, II. r.

Ein im Kochen und der Wirthschaft tüchtig erfahrenes Mädchen wird 1. October bei hohem Lohn u. guter Behandlung zu miethen gesucht. Offerten bitte mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen postlagernd Grimma unter Chiffre M. P. 100 einzusenden.

Kräftiges Mädchen

für Haus- und Küchenarbeit bei 90 Thlr. Lohn gesucht im
Thüringer Hof.

Bei ält., einfach., gut situirten Herrn ist Stelle zu haben für anständiges, ehrliches Mädchen aus bürgerlich ehrsamem Stand. Adr. z. S. 59 Expedition dd. Blattes erb.

Für 1. September bei gutem Lohn in best. Haushalt zu miethen gesucht zuverl., saub. Mädchen für Küche u. Haus. Mit Buch zu melden Kohlgartenstraße 27, W. 1.

Kochlernende

werden z. 1. September angenommen
Hôtel Stadt Dresden.

2 Zimmermädchen

werden zum sofortigen Antritt gesucht
Hôtel Europäische Börsenhalle, Katharinenstraße 12.

Gesucht für sofort ein Stubenmädchen und eine Köchin. Zu melden Montag von 8 Uhr an Querstraße Nr. 26, III. r.

Gesucht wird per 15. September ein gewandtes

zweites Stubenmädchen,

welches nähen und perfect plätten kann. Nur Solche, welche mehrjährige gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden in der Sommerwohnung Königstraße 17, Connewitz, des Nachmittags und Abends.
Frau von Bressensdorf.

Zimmermädchen

gesucht, völlig selbstständig in Zimmer und Haus, das Fein- und Glanzplätten kann oder rasch erlernt, in feine Pension. Guter Gehalt und monatlich bis 30 ℳ Trinkgelder. Offerten mit Zeugn. und Photographie an Th. S., Nürnberg, Königstraße 53.

Hausmädchen auf Rittergut sucht Köhler, Leipzig, Lange Straße 43.

Ein kräftiges Mädchen wird gesucht Gasthof Stünz bei Leipzig.

Suche 1 Mädchen z. einz. Dame u. 8 Haus- u. Küchenmädch., 18 u. 20 ℳ, Nicolaistr. 22, I.

Einfaches, sauberes älteres Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht.
Zur Puszta, Schulstraße 4.

Ges. brav. Mädch. f. 2 Leut. u. 1 Kd. Löhrstr. 22, I. r.

Ein ordentliches Mädchen wird sofort gesucht Promenadenstraße 17, part.

Ein saub., fleiß. Mädchen wird sofort gesucht bei hoh. Lohn im Restaurant L.-Lindenau, Carl-Heinestraße 104, Gast- und Logirhaus.

Junges Mädchen, flink und sauber, für 1. October gesucht Kohlenstr. 24, Restaurant.

Freundl. Mädchen in sehr gute Stelle. Näheres Albertstraße 42, Hofpart. r.

Aufwaschmädchen, Lohn 25 ℳ, für Ausstellung gesucht. Zu melden Johannisgasse 9.

2 Aufwasch-Mädchen sof. gesucht, 18 ℳ Mon. Mit Buch zu meld. Sidonienstr. 43, p. l.

Buffetmamsell, jung, f. f. Bahnh. Nicolaistr. 18, I.

Bier- u. Weinkellnerinnen für hier und ausw. sof. ges. Arno Vieweg, Schloßg. 10.

Gesucht z. sofort tüchtiges Mädchen für Kind. u. Hausarb. Beethovenstr. 13, III. r., Jäger.

Kindermädchen-Gesuch.

Suche per 1. September ein nettes, junges Mädchen aus guter Familie zu 2 Kindern auf ein Rittergut Nähe Leipzigs. Offerten erbeten u. Z. 3899 in die Expedition dieses Blattes.

Aeltere alleinst. Frau wird zum Warten der Kinder gesucht. Frau Rödiger, Probstheida, Grimmaische Straße 15.

15—16j. Mädchen für ein Kind u. häusl. Arbeit sofort ges. Bayerische Str. 30, III. l.

Aufwärterin für Vormittag gesucht Albertstraße 18, 1. Etage links.

Aufwartung gesucht Brüderstraße 7, p. l.

Ein junges Mädchen zur Aufwartung gesucht Fleischerplatz 4, 3 Tr.

Gute Aufwartung für Morgens gesucht Lutherstr. 16, II., a. Tauch. Thor, bei Berg.

Großes Schulmädchen als Aufw. ges. Chausseestraße 2, IV. Mitte.

Stellengesuche.

On désire placer

un jeune homme de 18 ans de la Suisse Romane dans une maison sérieuse et honorable pour apprendre l'allemand et le commerce. S'adresser chez Mr. Bürk, Böttchergässchen 11.

Maler,

akadem. gebildet, im In- u. Auslande gelernter Decorationsmaler, productiver u. geschickter Entwerfer, artistischer Leiter einer ersten Firma Kölns, in ungekündigter Stellung, sucht Stelle in größerem Atelier. Reproductionen und Skizzen ausgeführter Gemälde zur Verfügung.
Offerten unter L. 7141 an Rudolf Mosse, Köln.

Ein den besten Kreisen angehöriger

Kaufmann,

34 Jahre alt, welcher 10 Jahre in Süd-Amerika und lange Zeit davon kaufmännischer Leiter einer Lithographie und Druckerei war,

sucht Stellung.

Derselbe würde sich event. mit einem Capitale von 20 000 ℳ gegen Sicherstellung betheiligen können.
Sprachkenntnisse: Spanisch, Portugiesisch, Französisch, Englisch. Offerten sub R. 155 an H. S. Art'l, Annoncen-Expedition, Dessau, erbeten.

Reisestelle-Gesuch.

Manufacturist, 30 J. alt, m. 5 J. Norddeutschland bereist, mit der Kundschaft gut vertraut, gegenw. für eine Tuchfabrik thätig, sucht per bald oder später anderweitig Engagement in leistungsf., eingef. Hause gleich welcher Branche. Off. unter D. 816 bef. die Expedition von Haasenstein & Vogler, A.-G. Leipzig.

Ein

erfahrener Kaufmann,

44 Jahre alt, sprachkundig, seit mehr als 20 Jahren im In- und Auslande im Exporthandel thätig, specieller Kenner der

Strumpfwaaren- und Stoffhandschuh-Branche,

wünscht die Leitung der Exportabtheilung eines Engros- oder Fabrikgeschäftes zu übernehmen. Off. u. E. 817 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Gut eingef. ält. Oel-, Essenz- und Spirituosen-Reisender sucht sofort oder später Stellung. Off. u. P. 4287 befördert Rudolf Mosse, Leipzig.

Junger Mann, Correspond. u. Reisender einer Garten- u. Bandweberei, in ungekündigter Stellung, sucht einen Reiseposten. Gef. Off. unter Z. 1523 Exped. d. Bl. erb.

Reisender,

28 Jahre alt, welcher Anhalt, Thüringen, Königreich und Provinz Sachsen in der Colonialwaaren-, Chocoladen- u. Zuckerwaarenbranche 8 Jahre lang mit Erfolg bereist hat, sucht per 1. Octbr. cr. anderweitig dauerndes Engagement. Gefl. Off. u. Z. 3895 bef. die Expedition dieses Blattes.

Schuhbranche.

Reisender, Christ, 27 J. alt, durchaus routinirt, soliden Charakters, repräsentationsfähig, aus guter Familie, sucht

passendes Engagement

im leistungsfähigem Hause. Prima Referenzen z. z. S. Gef. Off. unter Z. 3893 an die Expedition d. Blattes.

Flotter, englisch., deutsch. Correspond., energisch, selbstständig, all. Comptoirarb. vertr., sucht, gestützt auf Ia-Ref., Stellung. Gefl. Off. u. P. 176 in die Expedition d. Blattes.

Ein junger Kaufmann aus der Textilbranche, mit Ia-Zeugnissen, sucht p. 1. September anderweit Stellung.
Selbiger ist mit Buchführung, Correspondenz, sowie mit allen vorkommenden Contor- und Lagerarbeiten vollständig vertraut.
Werthe Offerten erbeten sub S. 45 in die Expedition dieses Blattes.

Brauerei-Buchhalter

8 Jahre in Brauereien thätig, mit sämmtlichen Comptoirarbeiten, Expedition, Buchführung, Cassenwesen und Aufstellung von Bilanzen vollständig vertraut, sucht zum 1. October oder früher dauernde Stellung.
Gefl. Offerten unter Z. 1527 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Buchhalter sucht Nebenbeschäftigung für Buchh., Adressenschreiben oder dergl. und bittet Angebote unter S. 92 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Junger strebsamer Kaufmann,

militairfrei, mit flotter Handschrift, in schriftlicher Arb. bewandert, sucht per 15. Septbr. event. 1. Octbr. Stellung im Comptoir oder größerem Detailgeschäft als Verk., gleichviel welcher Branche. Gefl. Off. unter C. B. Salzgäßchen 11, Cigarrengesch., niederzulegen.

Selbstständ. tücht. Kaufmann sucht, da viel freie Zeit, angemess. u. lohn. Beschäftigung. Gefl. Off. u. R. 228 an die Expedition d. Bl.

Strebsamer junger Kaufmann mit besten Zeugnissen, welcher im Herbst seine Militairzeit beendet, sucht per 1. Octbr. Stellg. als

Lagerist oder Contorist.

Suchender sieht weniger auf hohen Gehalt als auf Gelegenheit zur weiteren Ausbildung.
Adressen unter Z. 1534 befördert die Expedition dieses Blattes.

Junger Kaufmann,

25 Jahre alt, militairfrei, cautionsf., bisher in der Colonialw.- und Cigarrenbr. thätig, welcher einige Jahre in den größten Städten Nordamerikas condit., mit Buchführung, sow. sämmtlichen Comptoir-Arbeiten vertraut ist und Kenntnisse der engl. Spr. besitzt, sucht, gestützt auf beste Empfehl. u. Ia-Zeugnisse, dauerndes Engagement gleichviel w. Branche.
Gef. Offerten unter A. W. 101 postlag. Sangerhausen.

Kaufmann,

30 Jahre alt, verheirathet und selbstständig gewesen, sucht Beschäftigung. Off. unter R. 2317 Fil. d. Bl., Königsplatz 7, erb.

Gut empfohlener

Kaufmann

sucht nach Beendigung seines Einj.-Freiw.-Militairdienstes per Anfang October a. c. Stellung für

Contor oder Reise.

Gef. Off. sub N. G. 882 bef. Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Ein junger Mann, welcher am 1. April cr. seine Lehrzeit in einem größeren Bankgeschäft beendet und sich zur Zeit als Volontair noch in demselben befindet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Engagement.
Offerten unter Z. 3888 befördert die Expedition dieses Blattes.

Junger Kaufmann, gel. Materialist, gestützt auf Prima-Referenzen, sucht Stellung, gleichviel welcher Branche.
Gef. Offerten unter S. 78 erbeten in die Expedition dieses Blattes.

Junger Kaufmann,

25 Jahre alt, militairfrei, gelernter Materialist, wünscht per 1. September oder 1. October unter bescheidenen Ansprüchen als Contorist, Lagerist oder Reisender, eventuell als Verkäufer anderw. Engagement. Selbiger befindet sich noch in Stell. Caution 2000 ℳ vorhanden. Gute Zeugnisse zur Seite.
Gef. Offerten unter Chiffre K. 711 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, erbeten.

Unv. Buchhändl. f. baldm. St. irg. w. Br., am liebst. f. Reise od. Compt. Off. S. 79 Exped. d. Bl.

Suche Beschäftigung ev. ohne Gehalt, bin 36 J. alt, ev., mit Contorarb. vertraut, gute Empfehlung. Offert. unter S. 67 Exped. d. Bl.

Dauernd od. zur Aushilfe sucht gew. jung. Mann, 24 J., ged. Soldat (gel. Gärtner), irgend welche Beschäftigung. Offerten erb. C. Wirth, Pfaffendorfer Str. 2, IV.

Galanterie-, Kurz- u. Spielwaaren

In der Br. erfahr. jg. Mann, d. d. hiesigen Bazaren rc., sowie in Mittel- u. Oberschlesien best. eingef., sucht, gestützt auf I. Ref. und Zeugn., anderw. angenehmes Placement. Gef. Off. u. Chiffre M. F. hauptpostlagernd erb.

Zinkographie.

Ein seit mehreren Jahren im Auslande beschäftigter Zinkgraveur (Holzschneider), welcher im Retouchiren resp. Putzen der Zinkplatten (mehr dem Holzschnitt gleichmachend) bewand. ist, sucht vom 1. Jan. 1898, ev. auch früher Engagement (Jahrescontract). Werthe Anerb. mit Angabe der Arbeitsverh., Gehalt (ob pro Stunde oder Woche) befördh. unter M. 801 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Landw. Beamter, mittl. Jahr., federfertig, sucht Vertrauensposten. Ansprüche bescheiden. Antr. jederzeit. Unterz. sich allen Arbeiten. Off. u. S. 98 in die Expedition d. Blattes erb.

Ein erfahrener

Buffetier,

26 Jahr, welcher fast nur Rechnungsstellen in 1. Häusern inne hatte und gegenwärtig noch als Oberkellner in Provinzial-Hotel in Stellung ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, als erster anderweit größeres Buffet zu übernehmen. Caution 500 ℳ W. Offert. u. V. M. 29 zur Weiterbeförd. an den „Invalidendank" zu Altenburg, S.-A.

Ein junger Mann, 32 Jahre alt, unverheirathet und cautionsfähig, im Restaurationsfache erfahren, sucht Stellung als Buffetier oder zur selbstständ. Führung eines

Restaurants oder Gasthofs.

Offerten unter J. m. 57454 befördert Rudolf Mosse, Halle a. S.

Strebsamer junger Kaufmann mit besten Zeugnissen, gel. Materialist, welcher im Herbst seine Militairzeit beendet, sucht behufs weit. Ausbildung Stellung als

Volontair

per 1. October in dem Comptoir eines größeren Engros- oder Fabrikgeschäfts gleichviel welcher Branche, in welchem er später als Commis Anstellung findet. Offerten u. Z. 1528 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger, strebsamer Kaufmann, welcher die Buchführung gründlich erlernt hat, m. der Colonialw.-Br. vertr., sucht unter Ia-Zeugnissen zum 1. Oct. a. c. Stellung auf Cont.

als Volontair

gleichviel welcher Branche. Off. u. Z. 1525 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Kaufmann

sucht Stelle als Volontair in einem größeren Bankgeschäft. Gef. Offerten unter Z. 1513 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

J. M., w. höh. Schule bes. u. sehr gute Zeugn. erh. h., will in e. größ. Buchhdlg. als Volontair eintr. Gef. Off. m. Anspr. u. S. 4 Exp. d. Bl. erb.

Ein junger Mann, Beamtensohn, 16 Jahre alt, von der Fortbildungsschule befreit, sucht Unterkommen als

Lehrling

in einer elektrotechnischen oder mechanischen Anstalt,

wo ihm Gelegenheit geboten ist, etwas Tüchtiges zu lernen. Gefl. Off. erb. u. A. 106 an d. Filiale, Katharinenstr. 14.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

Für meinen Sohn, 17 Jahre, im Besitz des Einjährig-Freiwilligen-Zeugnisses, suche per 1. October in einem größeren Geschäftshaus Engagement. Werthe Offerten unter Lehrlings-Gesuch S. 168 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Kräft. Mensch sucht als Lehrling Stellung in Masch.-Fabrik od. groß. Schlosserei. Off. u. B. 9023 bef. Rud. Mosse, Leipzig.

J., cautionsf., verh. Mann f. St. a. Cassenbote od. dgl. W. Adr. u. S. 54 Exped. d. Bl. erb.

Mann, 32 Jahre alt, welcher langjähr. gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stellung als Cassenbote oder Diener. Werthe Offerten unter S. 8 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Bademeister

und Masseur,

6 Jahre in größeren Krankenhäusern thätig, ev., verheir., sucht zum 15. September oder 1. October Stellung. Offerten unt. W. 10 „Invalidendank", Annaberg, erb.

Herrschafts-Diener, Kutscher, Gärtner u. Hausm. m. Ia.-Zgn. empf. A. Loff, Plosteng. 16, II. Tel. 4177.

Ein tücht. Polirer, gelernter Tischler, verheir., sucht unter bescheid. Ansprüchen Stellung als Polirer. Off. u. Z. 1524 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Kräft. jung. Mann, militairfrei, sucht unt. besch. Anspr. baldigst Stell. als Markth. oder Contor-Diener. Off. unt. S. 44 Exp. d. Bl. erb.

Junger Mann, 23 Jahre alt, militairfrei, sucht dauernde Stell. in besserem Geschäft a. Markthelfer, Bote od. Cassenbote. Offerten u. S. 49 in die Expedition d. Blattes erbeten.

J. Mann, verh., kinderl., sucht Stelle per 1. October 1897 als Kutscher u. Hausm., guter u. sicherer Fahrer. Off. u. S. 152 Exped. d. Bl.

Für meinen Kutscher,

sicheren Fahrer, zuverlässigen Pferdewärter, ehemaligen Officiersburschen, welcher perfect im Serviren, suche ich Stellung.
Lindenau, Angerstr. 6. Gericke.

Hausburschen empf. Neupert, Bergstr. 8, I.

Gut empf. Lehrerin sucht Nachmittagsst. zu Kindern od. Dame. Off. u. S. 158 Exped. d. Bl.

Geb. Dame, 33 J., sehr wirthsch., sehr musik., sucht pass. Stellung z. 1. Oct., auch Ausland. Offerten unter A. Z. 15 hauptpostlagernd.

Ein geb. junges Mädchen, 17 J. alt, mit guter Schulbild., im Haushalt u. Handarbeit bewand. u. kinderlieb, sucht in best. Hause Stell. als Kinderfräulein, Fam.-Anschl. erwünscht. Off. erb. sub A. Z. postlagernd Grimma.

E. anst. geb. Ml. f. St. a. Kinderfrl., selb. w. bis jetzt i. Geschäft thätig, hat aber ich. Ausb. in derartiger Stell. gew. W. Off. unter A. K. postl. Gohlis

Für ein 17jähr. Mädchen (Lehrerstochter), Kindergärtnerin mit gutem Zeugniß, musikalisch und wirthschaftl. gebildet, wird Stelle in gutem Hause gesucht. Offerten unter S. 133 in die Expedition dd. Blattes erb.

SLUB
Wir führen Wissen.

Contoristin in ges. Jahren, w. im elterl. Geschäft thät. war u. hierauf in d. Handelssch. 1. kaufm. Fächer gründl. erlernt hat, sucht bei jede beich. Entsch. bald. dauernde St. Gef. Off. u. E. R. Ann.-Exped., Promenadenstr. 11, erb.

Junge Dame, Comptoiristin, perfect stenographirend, flott auf Schreibmaschine, mit besten Zeugnissen, sucht Stellung. Off. u. S. 128 Expedition d. Bl. erb.

19jähr. Verkäuf., die 3½ Jahre in hies. Weißw.- u. Detailgesch. thät. war, 1 J. dessen Filiale selbstst. geleit. hat; sucht, um ihre Kenntn. in einf. u. dopp. Buchführ., sowie Corresp. besser zur Geltung bring. zu kön., anderw. Stell. als Cassirerin oder Contoristin. Gef. Off. u. S. 163 in die Expedition d. Bl. erb.

Verkäuferin,

tüchtige, in der Butterbranche firm, auch in Colonialw. und Delicatessen bewandert, sucht per 1. September oder October anderweit dauerndes Engagement, event. Filialgeschäft. Offerten erbeten an Martha Schulz, Berlin, Rheinsbergerstraße 55, Buttergeschäft.
Vermittler verbeten.

Stelle-Gesuch.
Ein gewandtes Mädchen, welches bereits in gr. Manuf.-, Kurz- und Posamenten-Geschäften conditionirte, sucht per 1./9. anderweit Stellung, gleichviel welcher Branche. Gef. Off. bitte u. M. G. III postl. Zwickau zu senden.

Eine geschickte erste Putzarbeiterin sucht sofort oder 1. September in feinem Putzgeschäft Stellung. Photogr. und Zeugn. stehen zur Verfügung.
Jenny Steudel, Zeitz, Fabrikstr. 8.

Anst. Schneiderin, w. die f. Damenschn. erlernt u. einen Zuschneide-Cursus in Berlin absolvirt hat, sucht 15. September Stelle. Gef. Offerten mit Gehaltsang. u. K. 100 Fritzsche's Annoncen-Expedition Gohlis.

Eine junge anständige Frau sucht Stelle als Wirthschafterin. Offerten unter M. B. Weißenfels, Dammstraße 4, erbeten.

Ein unabh. alleinst. Fräulein, Anfang 50er Jahre, sucht zur selbstst. Führung d. Haushalts Stellung bei einz. ält. Herrn. G. B. & J. S. Offerten beliebe man u. M. N. 50 Mühlhausen i. Thür. postlag. zu senden.

Fräulein,
28 J. alt, sucht Stelle als Wirthschafterin bei gebild. Herrn oder Dame. Offerten u. Chiffre E. R. 38 Eilenburg Postamt.

Wirthschafterin.
Alleinstehende Frau, Anfang 40er, sucht Stelle bei einzelnem Herrn oder Dame. Näheres Eutritzscher Straße 15, parterre.

Fräulein, 30 J., bew. in der bürgerl. Küche, perfect im Schneidern, Weißn., sowie in allen weibl. Arb., sucht pass. Stellung zu einz. Dame oder zur Führ. eines klein. Haush., f. w. auch Kinder übernehm. (jedoch n. u. in Stell. gew.) Off. unt. M. G. Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14.

Alleinstehende Frau in gesetztem Alter (vom Lande) sucht Stellung als Wirthschafterin, am liebsten bei einem alleinst. ält. Herrn, dieselbe verlangt weniger Lohn, aber gute Behandlung. Offerten bitte u. A. B. 427 in der Filiale d. Bl., Königsplatz 7, niederzulegen.

Anständ. Mädchen ges. Alters sucht Stelle zur selbstständ. Führung eines kl. Haushalts. Off. Hohe Straße 32, part. l. abzugeben.

Ein ält. einf. Fräulein, tüchtig im Kochen u. allen Zweigen des Haushalts, sucht sofort oder später Stelle.
Gef. Off. beliebe man zu senden an Frl. Söllner, Neuenmarkt, Oberfranken.

Junges Mädchen, im Kochen und allem Häuslichen erf., sucht 1. Sept. Stellung als
Wirthschafterin,
am liebsten bei älterem Herrn oder Dame. Offerten unter K. o. 57451 befördert Rudolf Mosse, Halle a. S.

Köchin, in österr. u. sächs. Küche bew., empfiehlt Böttcher, Reichsstr. 24, II.

Perfecte Köchin sucht Stelle Nürnberger Straße 34, II. l.

Kochfrau, perfect in feiner Küche, empf. sich zu Festlichkeiten.
W. Kelterborn, Kochstr. 27, Eg. p.

Junge perfecte Wiener Köchin sucht Engagement Turnerstr. 1, 5. Et., bei Sieger.

Ein Mädchen von 20 Jahren sucht Stelle für Küche u. Haus. Zu sprechen v. 5—6 Uhr Petersstraße 6, Tr. B, 4 Tr. rechts.

Ein älteres, solides Mädchen, in d. guten einfachen Küche erf., sucht Stell. in ruhigem Haushalt. Adr. u. S. 154 Exped. d. Bl.

Ordentl., fleißiges, 21j. Mädchen sucht für 1. Septbr. Stellung für Küche u. Haus. Adr. unt. S. 63 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Geb. Mädchen ges. Alters wünscht d. feine Küche zu erlernen. Antritt möglichst sofort. Gefl. Off. mit Angabe der Bedingungen erb. unter R. 290 an d. Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen sucht in besserem Hotel od. Restaurant das Kochen zu erlernen.
Selbiges würde von früh bis Abends thätig sein können.
Gefl. Adr. unter D. 92 Filiale d. Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

1 Mädch., w. plätt., schneid. u. fern. gel., s. Stell. als Stubenm. b. best. Herrsch. J. Ihr. Mont., 16. Aug. Querstr. 5, Hinterhaus I.

Ein Mädch. sucht Stelle als 2. Stubenmädch. in besserem Hause Sidonienstraße 43, p. l.

Ein j. Mädchen v. Lande sucht Dienst zum 1. Sept. Zu erfr. Montag von 3 bis 5 Uhr Gerichtsweg 22 im Laden.

Junges anständiges Mädchen vom Lande sucht bei besserer Herrschaft Stellung Gohlis, Hallesche Straße 64, part. links.

J. anst. Mädchen f. St. in best. Rest. z. Bed. d. Gäste, a. i. d. Stadt. Gef. Off. S. 129 Exped. d. Bl.

Empfehle kräft. zweitstillende Landamme. Nürnberger Straße 34, II.

Ein ordentl. Frau f. Beschäft. im Wasch. u. Reinemachen Colonnadenstraße 18, III. l.

Reit., erfahr., ehrliches Mädchen sucht Aufwartung für die Vor- oder Nachmittagsstunden. Näheres Braustraße 13, part.

Miethgesuche.

Lagerplatz,
500—800 qm groß, sofort gesucht. Offerten unter S. 120 in die Expedition d. Bl. erb.

Photographisches Atelier gesucht von gut eingeführter Firma, ev. genüg. Platz z. Erbauen, Nähe Centrum. Off. u. W. 23 Filiale dieses Blattes, Königsplatz 7.

Zum Weinausschank
geeignete Localitäten suche per sofort oder später in frequenter Lage, möglichst innere Stadt.
Oswald Nier, Jacobstraße 1.

Gesucht: Gutgelegenes Atelier für Kunstmaler. Adressen unter S. 157 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Verkaufslocal
in bester Geschäftslage der inn. Stadt p. 1. April oder später im Miethpreis von ca. 6000 ℳ gesucht. Off. i. Nachweis.-Bureau, Klostergasse 16, II. erb.

Für 1898 wird ein **Laden** mit heller Werkstatt für Maschinenbau, sowie Wohnung gesucht. Mögl. vom Johannisplatz bis Bahnhöfe. Off. mit Preisangabe unter R. 4288 bef. Rud. Mosse, Leipzig.

Laden Hainstrasse
zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. M. D. 641 an „Invalidendank", Leipzig, erbeten.

Ein Laden mit Wohnung, zur Fleischerei passend, in Lindenau oder Plagwitz per 1. October gesucht. Offerten u. A. B. 100 A.-Ann. Plagwitz, Zschochersche Str. 7a niederl.

Leerer Laden mit Wohnung, gr. Niederlage od. Kellereien u. Pferdestall sof. zu m. gesucht. Off. u. S. 193 Exped. d. Bl. erb.

Schlosserwerkstatt, groß und hell, mit Lagerraum rc. zu miethen gesucht. — Offerten unter K. 5 Westplatz Nr. 32, Cigarren-Geschäft, erbeten.

Suche sof. gr. Niederl. od. Kell. m. Pferdest. u. Wohnung. Offert. u. S. 174 Exped. d. Bl.

Für ein Flaschenbier-Geschäft werden am hiesigen Platze geeignete Räumlichk., als:
Kellerei, Wagenremise, Stallung
und event. Wohnung zur baldigen Uebernahme gesucht. Gef. Offerten unter L. 882 Schell's Ann.-Exped., Leipzig-Neustadt, erb.

Kl. Part.-Loc. Nähe Johannispl. z. 1. Oct. ges. Off. m. Preis u. S. 100 Expedition d. Blattes erb.

Eine Wohnung
aus 3 Räumen, Küche und Keller bestehend, nicht über 3 Treppen, von einzelnen ruhigen Leuten zum 1. October gesucht. Ausführl. Off. mit Preisang. u. S. 139 Exped. d. Bl. erb.

Per 1. October cr.
Logis gesucht, möglichst im Westviertel, 2 zweifenstrige, 2 einfenstrige Zimmer, Küche, Mädchenkammer. Offerten mit Preisangabe unter E. 4277 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Eine Wohnung mit mögl. freier Aussicht, nicht allzuweit von der innern Stadt geleg., in best. Hause, im Pr. v. 500—650 ℳ, wird vom 1. Oct. d. J. ab zu miethen ges. Gef. Off. nebst Grundrißskizzen u. S. 147 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Junges kinderl. Ehepaar sucht per 1./10. cr. kleines Logis in anständ. Hause zum Preise von 200—280 ℳ, in der Nähe des Bayer. Bahnhofs. Werthe Offerten unter S. 11 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Aeltere alleinst. anst. Frau sucht 1./10. kl. Logis im Preise bis 300 ℳ, nicht über 2 Tr. Off. erb. u. A. B. 326 Fil., Königspl. 7.

Aeltere Leute ohne Kinder suchen ein Logis im Preise von 200—250, womöglich Süden. Off. u. S. 113 in die Expedition d. Bl. erb.

Ges. kl. Logis in f. Haus v. einz. Dame m. 1 Kind p. 1./10 97. Preis nicht üb. 400 ℳ. Gef. Off. u. M. H. 318 Filiale, Königsplatz 7.

Wohnung Nähe Johannisplatz, ca. 600 ℳ, 3 St., 2 K., K. rc., per 1./10. oder 1./11. gesucht. Off. hauptpostlagernd A. B. 45.

Suche Logis Nähe Roßpl., b. 400 ℳ, höchst. 3 Treppen. Off. T. 100 Fil., Königsplatz 7.

Garçonlogis (25—30 ℳ) Nähe Neumarkt sofort ges. gef. Off. sub W. 43 Exp. d. Bl. erb.

Reisender sucht zum 1. October, ev. früher,
2 leere Zimmer,
Wohn- u. Schlafstube, in best. Hause. Nähe d. Magdeb. Bahnhofs bevorzugt. Off. mit Preis rc. bef. die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, unter F. 818.

Ein Herr sucht sofort in der Nähe des Rosenthales möbl. Zimmer mit Cabinet. Off. mit Preisang. sub S. 84 Exped. d. Bl.

Zimmer-Gesuch.
Für die Meß-Zeiten wird ein hübsch möblirtes Zimmer mit 2 Betten in der Nähe des Neumarkts gesucht.
Offerten nimmt Kleider-Geschäft Ungewiss, Neumarkt 5, entgegen.

Nähe Lindenstrasse
sucht per 1./9. j. Kaufm. freundl. möbl. Stube bei ruhigen anst. Leuten zum Preise von 12 ℳ incl. Kaffee. Off. an Rudolf Mosse, Leipzig, unter C. 9024.

Ein ält. Herr sucht in Leipzig oder in nächster Umgebung feineres ruhiges Zimmer, am liebsten mit Verpflegung.
Adressen unter „Garçonlogis" an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gut und vollständig ausmöblirtes Zimmer in der Waldstraße oder deren Nähe wird für 1. October zu miethen gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter Chiffre S. 88 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Alleinstehender Herr sucht leere Stube per 1. Sept., Mon. 8 ℳ Adr. sub N. K. 837 „Invalidendank", hier.

Junger Kaufmann sucht in der Nähe der Petersstraße per 1. Sept. ein Zimmer mit od. ohne Pension, wenn mögl. mit Clavier. Off. mit Preisang. sub S. 134 Exped. d. Bl.

Junger Mann, 17 Jahre, sucht in besserem Hause Wohnung (Nordseite) mit ganzer Pension. Offerten mit Preisangabe unter A. W. 22 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

Zu miethen gesucht von ält. Herrn in best. Hause der Westvorst. od. Vororte 2 leere Stuben, event. auch kleinere Wohnung, per 1. Oct. Off. mit Preisang. S. 151 Exp. d. Bl.

1 leere Stube wird sofort gesucht. Off. mit Preisangabe unter E. B. 100 Petersstraße 12, im Cigarrengeschäft niederzulegen.

Leere Stube ges. z. 1. Septbr. von ält. Frau. Adr. erb. Blücherstr. 43, Cig.-Gesch.

1 2fstr. Stube m. Kochofen z. 1./9. im Süden v. ält. Mann ges. Adr. Sophienstr. 15, III b. Thyd.

Ein anst. Mädchen in discr. Verh. sucht fr. Aufnahme. Off. mit Preis u. A. T. 12 Ann.-Exp. B. Neumann & Co., Nasch. Str. 29.

Vermiethungen.

Pianinos billig zu verm. Pfaffendorfer Str. 8.

Möbel-Leih-Anstalt C. Aug. Beyer, Reichsstr. 27,
vermiethet auf jede beliebige Zeit ganze Einrichtungen, sow. einz. Gegenstände u. Bettschirme. Zu Festlichkeiten Tafeln, Stühle, Garderoben rc.
Fernsprecher Amt 1, Nr. 4408.

Betten f. Ausstellungsbesucher abzugeben Härtelstraße 3, I. links.

Vortheilhafte Gutspachtung.
Die Oekonomie einer Standesherrschaft in Preußen, bestehend aus ca. 4000 Morgen Zuckerrüben- und Weizenboden und 1200 Morgen beste Wiesen, soll an einen rationellen Landwirth auf 18 bis 20 Jahre zu einem den jetzigen landwirthschaftlichen Verhältnissen angemessenen Preise verpachtet werden.
Näheres im Secretariat „Der Club der Landwirthe", Berlin, Zimmerstraße.

Hausgrundstück in Delitzsch
im Ganzen oder getheilt, mit Einfahrt und Garten, ges. frdl. Lage, freistehend, Part. u. 1. Etage, hohe helle Räume, ist zu Wohn- od. Fabrikzwecken zum 1. Octbr. zu verm., sp. käuflich. Näheres unter K. S. 10 postlagernd Delitzsch.

Gustav-Harkortstrasse 7
ist noch zum 1. Oct. das Fabrikgebäude, Souterrain, Parterre, I. und II. Etage, ca. 800 qm, mit großem Lagerplatz daran, als Fabrik oder Waarenlager mit Contor und Wohnungen zu verm. Näheres das. 1. Et.

Fabrik, ca. 450 qm Arbeitsr. zur Erde bes. Licht rc. u. gr. Wohnh. vermiethet oder verkauft billigst. M. 350 postlagernd Oetzsch.

Für Bierpacht
wird ein intell. Restaurateur gesucht. Ders. muß Wirth oder die Frau tücht. Wirthin sein. 6000 ℳ eignes Vermögen erforderlich. Off. unter S. 162 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Fleischerei
mit Eck. in bester Lage, welche nach Wunsch eingerichtet wird, per 1./10. zu verp. Näh. Volkmarsdorf, Ludwig- u. Elisabethstr.-Ecke.

In der Nähe Leipzigs ist eine flottgehende Fleischerei vom 1. October ab anderweit zu verpachten. Adr. unter M. 310 in die Filiale d. Blattes, Königsplatz 7, erb.

Eine gut eingerichtete Bäckerei ist per 1. Januar 1898 zu vermiethen. Zu erfragen Leipzig-Anger, Feldstraße 1, 1. Etage links.

Kleines gutes Materialgeschäft, passend für 2 einzelne Leute, sehr billige Miethe, sofort zu verpachten. Uebernahme 300 ℳ Alles Nähere unt. F. 100 postl. Halle a. S.

Eine in guter Geschäftslage gelegene
Schmiede
mit guter Kundschaft ist sofort preiswerth zu verpachten.
Wittwe Wilkemann, Torgau.

Atelier
mit Ober- und Seitenlicht, Nordseite, per 1. Oct. Sidonienstr. 63, III., Pr. 400 ℳ

Gerberstr. 1
1. Etage zu Geschäftszwecken p. 1./10. 97 f. 1020 ℳ zu vermiethen.
Rechtsanwalt Dr. Werthauer, Grimmaische Str. 10.

Markt No. 8
„Barthel's Hof"
ist die 2. Etage per sofort oder später als Geschäftslocal, Expedition od. Wohnung zu vermiethen. 7 Fenster Front. Miethpreis 2500 ℳ Näheres durch Architekt C. Einert, Katharinenstraße 16.

Geschäftslocal-Vermiethung.
Reichsstraße 30 ist in erster Etage ein Local aus 3 Zimmern, davon eines mit Erker, zu Geschäftszwecken oder Expedition passend, vom 1. October 97 ab zu vermiethen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Messvermiethung.
Parterrelocal — Petersstraße,
event. mit Schaufenster, beste Lage, zur Leipziger Herbstmesse zu vermiethen, sowie I. u. II. Etage. Offerten unter O. K. 100 Annonc.-Exp. „Globus", Grimm. Stw. 22.

Schönes geräumiges
Messlocal
zu vermiethen Petersstraße 4, I., neben der Steckner-Passage.

Albertstr. 31 sind 250 qm Geschäftsräume, 160 qm Kellerräume, 30 qm Contorraum, hell u. trocken, bes. Eingang von d. Straße, für ruh. Gewerbe zu verm.

Reichsstr. 32 ist die 2. Etage zu Geschäftszwecken zum 1. Octbr. für 350 ℳ zu vermiethen. Näheres daselbst 3. Etage.

Leipzig-Eutritzsch,
Delitzscher Strasse 38,
2 Verkaufsläden mit und ohne Logis 500 und 800 ℳ,
1 Parterre 300 ℳ,
1 dritte Etage 700 ℳ
zu vermiethen. Näheres Delitzscher Str. 36.
Richard Brunn.

Ein hochfeiner Laden
mit großen Hinterräumen, Mitte der Stadt, preiswerth zu vermiethen.
Offerten unter R. 4254 bef. Rud. Mosse, Leipzig.

Schillerstrasse 6

ist die im dritten Stock gelegene **hochherrschaftliche, mit allem Comfort eingerichtete Wohnung,** bestehend aus Saal, Salon, Speisezimmer, Badezimmer, sowie aus 12 anderen bewohnbaren Räumen nebst reichlichem Zubehör, infolge Todesfalls vom 1. October ab anderweit zu vermiethen. **Halbjährlicher Miethpreis Mk. 1650.—. Bis Ostern 1898 wird die Wohnung für Mk. 1200.— abgegeben.** Besichtigung täglich von 10—1 Uhr. Näheres bei Herrn Rechtsanwalt Dr. Felix Zehme, Petersstraße 41.

Ein schöner großer Laden
(30 Qu.-M.) mit anstoßender Wohnung, 2 zweifenstrige und 2 einfenstrige Zimmer, Kammer und Küche, in bester Lage von Plagwitz-Lindenau ist für 700 ℳ sofort oder per 1. October c. zu vermiethen.
Näheres Carl-Heinestraße 63 b. Hausm.

Seb.-Bachstraße 33
Laden mit Wohnung, sowie Stallung und Wagenremise sofort oder später vermiethbar. Näheres beim Hausmann.

Schöner Laden Brühl 45,
auf Wunsch mit Niederlage, auch größere Lagerräume mit Aufzug zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Laden
Ecke Westplatz, Colonnadenstraße 34, per 1. Oct. mit od. oh. Niederl. oder Werkst. u. Wohn. Näheres daselbst II.

Eckladen, langjähr. Materialw.-Geschäft, mit geräum. Wohnung sof. oder später. Preis 700 ℳ Auch kann Ladeneinricht. billig übern. werden. Näh. Eilenstr. 26, I.

Laden mit 2 Schaufenstern zu verm. Täubchenweg 1. Näheres bei C. G. Röder, Gerichtsweg 7.

Frdl. Laden in guter Verkehrslage f. 350 ℳ f. zu verm. Näheres Braustraße 1, III.

Südstr. 63 u. 81 Läden u. Wohn. sof. o. sp. zu verm. Näh. b. Hsm.

Contor, Niederlage u. gr. Keller,
Nähe der Börse, ist sofort billig anderweit zu vermiethen. Adressen unter B. C. 350 in die Filiale ds. Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

2. halbe Etage, 5 Fenster Front, beste Geschäftslage, zu Contorzw., Ecke Petersstr. 48 u. Schloßgasse Nr. 2 p. 1. Oct. z. vm. d. Hausm.

Contor f. Part. f. 450 ℳ zu vermiethen L.-Reudnitz, Josephinenstraße 15.

Eine mittelgr. Niederl. ist z. 1. Octob. zu verm. Zu erfr. Grimm. Steinweg 14, I.

Zwei Arbeitsräume,
je 65 □m, im Souterrain u. 1. Stock des Hofgeb. Liebigstr. 5 gelegen, per 1./10. c. evtl. früher, zusammen oder getheilt zu vermiethen.

Arbeitssaal mit Compt. sofort, großer Lagerkeller p. 1. Oct. Brüderstr. 19, Compt.

Moltkestraße Nr. 39
sind sofort oder später mehrere Werkstellen im Seitengebäude, passend für jeden Handwerksbetrieb, zu vermiethen durch
Architekt C. Einert, Katharinenstraße 16.

Helle Werkstatt, 6 × 13 Mtr., passend für Feinmechaniker, Lithographen rc., heller Keller, 6 × 13 Mtr., cementirt, für Milch- od. Flaschenbierhändler, Beides per sofort od. 1. Oct. Braustr. 25, pt.

1 Werkstelle, mit oder ohne Wohnung, Schenkendorfstraße 41 per 1. Octbr. a. c. zu vermiethen. Näh. Bayerische Str. 39, II.

Werkstellen für 200 und 300 ℳ per sofort zu vermiethen. Näheres Eysenak's Garten 3, I.

Colonnadenstr. 9 gr. heller Raum, passend für jeden gewerbl. Zweck (Werkstelle), sof. zu verm. Zu erfr. bei Fr. Hahn, 1. Etage.

Werkstelle und Stallung, für Droschkenkutscher passend, Schönefeld, Timpfelstraße 56.

Werkstatt, hell, 5 Fenster Front, ca. 75 □m, zu vermiethen Sophienstraße 38, Mark 120.

Werkstelle zu vermiethen Albertstraße 9.

Werkst., Niederl., Contor sof. Eutritzscher Str. 10.

Werkstelle od. Niederlage Humboldtstr. 8.

Werkstelle od. Niederlage z. verm. Kreuzstr. 32.

Reichsstraße Nr. 14,
„Löhr's Hof",
sind zum 1. October d. J. drei große Kellerabtheilungen als Weinkeller zu vermiethen durch
Architekt C. Einert, Katharinenstraße 16.

Ein schöner, großer **Keller** ist zu vermiethen Zeitzer Str. 7, Mehnert.

Stallung
für 3 Pferde nebst Wagenschuppen Lützowstraße 1e sofort zu vermiethen.
Rechtsanwalt Kretschmer, Braustraße 2, I. und Neumarkt 16, II.

Poniatowskystrasse 13
Hochparterre
freie Aussicht u. in der Nähe von zwei elektr. Bahnlinien gelegen, 3 3fenstrige, 2 1fenstr. Zimmer, großer Vorsaal, große Küche, Speisekammer, Mädchenkammer, Wasserclosett im Verschluß, Gas, elektr. Klingeln, per 1. October event. früher für 800 ℳ zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Etage.

Nordstrasse 35, Eck-Uferstr., Part.-Logis 850 ℳ, sof. oder spät., 5 Zimm. u. Zubeh., Remise event. mit Stall für 2 Pferde, desgl. 1 Wohnung f. Beamt. p. 1. Oct., 350 ℳ, zu verm. Näh. das.

Lortzingstrasse 17
ist das Parterre für 1200 ℳ vom 1./10. dieses Jahres ab zu vermiethen.
Justizrath J. Berger, Nicolaistr. 6, II.

Hoch-Parterre, 4 Stb. rc., 575 ℳ, ½ 4. Et., 280 ℳ, per 1./10. Eberhardstr. 9. Näh. 1. Etage.

Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Leipzig.
Kostenfreier Nachweis zu vermiethender Wohnungen und Geschäftslocale durch unser Bureau, Ritterstr. 4, I. In den dazu geführten, nach Preis und Stadttheilen geordneten Listen ist genaue Beschreibung der Wohnung, Lage, Preis, Besichtigungszeit u. s. w. angegeben. Auch liegen Pläne einer Anzahl Anmeldungen aus. Es liegt daher im Interesse jedes Miethlustigen, diese Listen einzusehen. Das Bureau ist täglich Vormittags von 9—1 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr geöffnet.

Villa, nahe Kaiser-Wilhelmstraße,
mit schönem gr. Garten, Parterre und 1. Etage (auch getrennt), für gleich oder später zu vermiethen. Näheres Kaiser-Wilhelmstraße 14, Contor.

Universitätsstr. Nr. 8, „Gr. Feuerkugel"
sind zu vermiethen für sofort oder später:
die 1. Etage im Vordergebäude
zu Geschäftszwecken,
helle Parterreräume im Hofe,
im Ganzen oder getheilt.
Näheres durch Architekt C. Einert, Katharinenstraße 16.
Wegen der Nähe des Meßpalastes auch zu Meßzwecken vorzüglich geeignet.

Geschäfts-Räume.
Gerberstraße 25, Laden, ℳ 800, per 1./10. 97.
Promenadenstr. 17, Part., 1 Raum, z. Grünwaarenhandel od. dergl. geeignet, ℳ 120, per sofort.
Waldstraße 51, gr. Laden mit Nebenräumen, ℳ 600, per sofort.
Königsstr. 5, Tr. D, IV. Oberg., großer Saal, ca. 160 □m Fläche, ℳ 800, Dampfkraft, elektrisch. Licht und Centralheizung, per 1. October.
Königsstr. 14, p., 7 Räume rc., für Buchhandel geeignet, ℳ 1400, p. 1./10. 97.
Südstraße 75, Laden, ℳ 200, per sofort.
Johannisgasse 10, Tr. E, III. Ob., 6 Räume, 60 qm, ℳ 425, per sofort, eventl. Dampfkraft, elektrisches Licht rc.

Wohn-Räume.
An der Promenade, Theatergasse 2, III. Oberg. r., herrschaftl. Wohnung, enth. 11 Zimmer, Bad, reichl. Zubehör, p. 1./10. 97. Besichtigung v. 11—3 Uhr.
Westviertel.
An der Promenade, Mühlgasse 10, II. Oberg. links, 7 Zimmer, Garten, reichlich Zubehör, ℳ 1800, per sofort.
Lessingstr. 3, I. Oberg., 6 Zimm., reichl. Zubeh., ℳ 1800, per sofort.
Promenadenstr. 17, II. Oberg. r., 5 Zim., reichl. Zub., ℳ 1100, p. 1./10. 97.
Promenadenstr. 17, IV. Oberg. r., 2 Zim. rc., ℳ 340, p. 1./10. 97.
Thomasiusstraße 18, I. Oberg. l., 4 Zimmer u. Zubehör, ℳ 900, per sofort.
Thomasiusstr. 18, II. Oberg. r., 4 Zim., Zub., Bad, ℳ 920, p. 1./10. 97.
Thomasiusstr. 18, III. Oberg. r., 4 Zim., Zubeh., ℳ 800, per 1./10. 97.
Elsterstraße 38, III. Oberg., 2 Zimmer, ℳ 540, per 1./10. 97.
Sebastian-Bachstr. 2, part., 4 Zimmer, reichl. Zubehör, ℳ 650, p. 1./10. 97.
Gustav-Adolfstraße 5, G.-Geb. p. r., 3 Zim., 2 Kam. rc., ℳ 530, p. 1./10. 97.
Ostviertel.
Königsstr. 5, Tr. A, III. Ob., 5 Zim., reichl. Zub., ℳ 850, per 1./10. 97.
Querstraße 11, III. Oberg. l., 3 Zimm., Zubeh., ℳ 650, per 1./10. 97.
Lange Str. 41, I. Et. Mitte, 4 Zim. rc., ℳ 640, p. 1./10. 97.
Südviertel.
Rob.-Schumannstr. 2, II. Oberg., 6 Zim., Bad, reichl. Zub., ℳ 1700, p. 1./10. 97.
Sidonienstr. 19b, Preß's Garten, I. Oberg., 9 Zimmer, Bad, reichliches Zubeh., Garten, ℳ 1500, per 1./10. 97.
Bayerische Str. 32, I. Oberg. r., 3 Zim., Zub., Garten, ℳ 560, p. 1./10. 97.
Brüderstr. 7, part. r., 5 Zimmer, Bad, Zubehör, ℳ 1200, per sofort.
Brüderstr. 7, part. l., 3 Zim., reichl. Zubehör, ℳ 775, per 1./10. 97.
Brüderstr. 7, I. Ob. r., 5 Zim., Bad, Zubeh., ℳ 1400, p. 1./10. 97.
Brüderstr. 7, I. Ob. l., 5 Zim., Bad, Zubeh., ℳ 1400, p. 1./10. 97.
Brüderstr. 7, II. Ob. r., 5 Zim., Bad, Zubeh., ℳ 1200, p. 1./10. 97.
Kaiser-Wilhelmstr. 25, II. Oberg. r., 4 Zim., Zub., Garten, ℳ 780, p. 1./10. 97.
Nähere Auskunft ertheilen die betreffenden Hausmeister und
Anton Berndt, Centralstraße 5, Telephon Amt I, Nr. 2488,
Bureau für Grundstücksverwaltung.

Geräumiges Verkaufsgewölbe,
in welchem viele Jahre ein Posamentengeschäft betrieben worden ist, soll vom 1. October cr. anderweit vermiethet werden. Näheres daselbst beim Besitzer Hainstraße 3 zu erfragen.

Verkaufsläden und Niederlage
zu vermiethen:
Großer Laden mit kleiner Wohnung — per sofort ℳ 1100.—
als Frühstücksstube — „ „ ℳ 1300.—
Neuschönefeld, Eisenbahnstr. 66.
Fleischerei mit Wohnung — per 1. October ℳ 600.—
Lindenau, Harkortstr. 9.
Fleischerladen mit Nebenraum, event. zu and. Zwecken, per sofort ℳ 400.—
Alt-Leipzig, Ulrichsgasse 26.
Kellerniederlage, groß und trocken, per 1. October ℳ 50.—
Alt-Leipzig, Bayerische Str. 42b.
Näheres bei der Bank für Grundbesitz, Schloßgasse 2, oder den betreffenden Hausmännern.

Südstraße 28 sind schöne, hohe Verkaufsläden mit und ohne Wohnung sofort oder später zu vermiethen, desgleichen eine Wohnung, 800 ℳ Näheres daselbst Seitengebäude rechts, Hausmann Albrecht.

Eck-Läden zu verm. Näh. Colonnadenstr. 17, I.

Für Delicateß- und Weinhändler
oder auch für anderes Geschäft passend, ist in Plauen i. V. in vorzüglichster Lage ein großer Laden mit 8 großen Schaufenstern nebst einigen anstoßenden Nebenräumen, per October oder November d. J. beziehbar, zu vermiethen. Auf Wunsch kann auch Familienwohnung dazu gegeben werden. Reflectanten wollen sich direct an den Besitzer Otto Kühnel, Plauen i. V., wenden.

Tauchaer Strasse 1,
beste Lage, Nähe des Krystallpalastes, 1 Laden, ca. 84 □m, und 1 Laden, ca. 62 □m, sofort, ev. mit Niederlagen, preiswerth zu vermiethen durch Dr. Carl Müller, Markt 13.

Grosser heller Laden
Schillerstraße 5 zu vermiethen. Näheres Hof 1 Treppe beim Hausmann.

Geschäftsladen, nächst Königsplatz, mit gr. Schaufenster, für Confections-, Cigarren-, Blumen- und Drogengeschäfte, auch für Engros passend, Grundfläche ca. 120 qm, event. auch getheilt; Hinterhaus freundliche Räume, ca. 144 qm groß, als Niederlage oder Comptoir. Näheres Mühlgasse 4, III. r.

Für graph. Institute etc. geeignet.
Hintergebäude mit 3 Sälen à 14×8 m, mit Nebenräumen, tageshellem Kellergeschoß, bequemer Zufahrt, für ruhigen Geschäftsbetrieb per Ostern zu vermiethen. Zeichnungen sind einzusehen bei F. Raderisch, Bayerische Straße 30.

„Dorotheenhof"
grosse, helle Entresolräume billig zu vermiethen.
Näh. b. Bes. Arch. Jacobi.